

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2008**

**Klinikum der Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 12. August 2009 erstellt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>6</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3 Standort(nummer).....	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	20
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	21
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	23
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	29
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	29
A-14 Personal des Krankenhauses .....	29
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>31</b>
B-1 Klinik für Anästhesiologie .....	31
B-2 Augenklinik und Poliklinik .....	44
B-3 Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie.....	55
B-4 Dermatologie .....	70
B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	85
B-6 Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik .....	101
B-7 Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik .....	111
B-8 Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie .....	117
B-9 Kinderchirurgie.....	127
B-10 Kinderklinik und Kinderpoliklinik.....	138
B-11 I. Medizinische Klinik und Poliklinik.....	151
B-12 II. Medizinische Klinik und Poliklinik .....	162
B-13 III. Medizinische Klinik und Poliklinik .....	171
B-14 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie .....	180
B-15 Neurochirurgische Klinik und Poliklinik .....	190
B-16 Neurologie.....	203
B-17 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin.....	220
B-18 Orthopädische Klinik .....	227
B-19 Psychiatrische Klinik und Poliklinik.....	242
B-20 Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	254
B-21 Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie .....	275
B-22 Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie.....	284
B-23 Klinik für Transplantationschirurgie .....	288
B-24 Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie .....	294
B-25 Urologische Klinik und Poliklinik .....	306
B-26 Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	316
B-27 Apotheke .....	318
B-28 Institut für Arbeits-,Sozial- und Umweltmedizin .....	321
B-29 Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik.....	325
B-30 Institut für Humangenetik .....	327
B-31 Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin.....	331
B-32 Abteilung für Neuropathologie .....	335
B-33 Institut für Neuroradiologie .....	337
B-34 Institut für Pharmakologie.....	342

B-35	Transfusionszentrale .....	344
B-36	Institut für Virologie .....	348
B-37	Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie .....	351
B-38	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik .....	354
B-39	Poliklinik für Zahnerhaltungskunde .....	357
B-40	Poliklinik für Kieferorthopädie .....	361
B-41	Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie .....	365
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>369</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	369
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	369
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	369
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	369
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	371
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .	371
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>372</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	372
D-2	Qualitätsziele .....	373
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	373
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	374
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	381
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	387

# Einleitung



Das Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz.

Mehr als 50 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung - die Apotheke und die Transfusionszentrale - gehören zum Universitätsklinikum und arbeiten fächerübergreifend zusammen.

Das Motto "Unser Wissen für Ihre Gesundheit" spiegelt das Selbstverständnis des Klinikums wider: eine optimale Patientenversorgung mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren auf der Basis neuester Erkenntnisse der medizinischen Forschung.

Im Bereich der medizinischen Wissenschaft - in der Forschung wie in der Lehre - kooperiert das Klinikum mit verschiedenen Fachbereichen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Darüber hinaus arbeitet das Universitätsklinikum mit zahlreichen Partnern in der gesamten Region sowie europa- und weltweit zusammen.

Mit etwa 6500 Mitarbeitern ist das Klinikum einer der größten Arbeitgeber der Region und ein wichtiger Wachstums- und Innovationsmotor.

#### Rechtsformwechsel

Zum 1. Januar 2009 wurden das Universitätsklinikum und der Fachbereich Medizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der neuen Universitätsmedizin als Körperschaft des öffentlichen Rechts zusammengeführt. Gleichzeitig ist mit der zweckmäßigen und wirtschaftlichen Organisationsform die Krankenversorgung auf höchstem universitären Niveau sichergestellt. Auch wenn der Fachbereich Medizin und das Universitätsklinikum zusammengeführt wurden, bleibt die Universitätsmedizin mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durch die so genannte "doppelte Integration" hochschulrechtlich wie auch organisationsrechtlich eng verbunden. Dadurch sind die Voraussetzungen für exzellente Forschung und Lehre gegeben, insbesondere ist die Möglichkeit der engen Kooperation der klinischen und vorklinischen Fächer der künftigen Universitätsmedizin mit den naturwissenschaftlichen Fächern der Universität gewährleistet.

Ein weiterer Vorteil der Zusammenlegung ist die Schaffung einer gemeinsamen Leitung für die Bereiche Forschung, Lehre und Krankenversorgung, die gemeinsame Zielsetzungen in diesen Bereichen verfolgt. Auf diese Weise wird die Medizin am Universitätsstandort Mainz als bedeutender Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsfaktor in der Rhein-Main-Region gestärkt.

Aus Vereinfachungsgründen wurde in den folgenden Darstellungen bei Personenbezügen die männliche Form verwendet, welche selbstverständlich die Weibliche einschließt.

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Hausanschrift: Langenbeckstrasse 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/](http://www.klinik.uni-mainz.de/)  
EMail:

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260730161

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

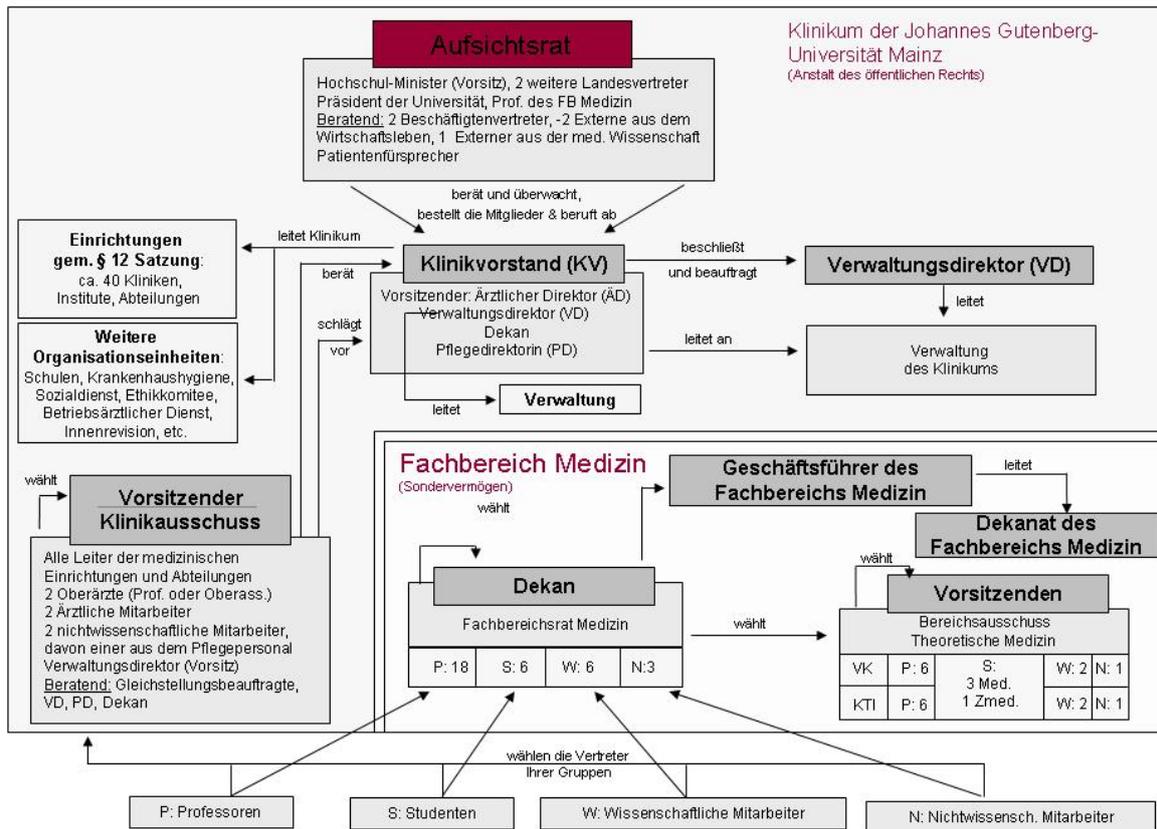
### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Gemeinnützige Anstalt des Öffentlichen Rechts  
Art: freigemeinnützig

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**



Organigramm des Klinikums der Johannes Gutenberg - Universität Mainz

### A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?  Ja

### A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Akkreditiertes europäisches Trainingszentrum für Urogynäkologie unter dem Dach der European Urogynecologic Association (EUGA) der EBCOG (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Urologische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie
<b>Akkreditiertes europäisches Trainingszentrum für gynäkologische Onkologie und Geburtshilfe und Gynäkologie (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und

Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenheilkunde; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik und Poliklinik für Radioonkologie sowie Strahlentherapie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Urologische Klinik und Poliklinik; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie/Pneumologie; Institut für Pathologie; Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie
Kommentar / Erläuterung	EBCOG und ESGO (European Board and College of the Obstetrics and Gynaecology/ European Society of Gynaecological Oncology) Trainingszentrum

<b>Allergie-Zentrum Rheinland-Pfalz (AZRP) (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Hautklinik und Poliklinik; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Hals- Nasen- und Ohrenklinik und Poliklinik; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Institut für Arbeits- Sozial- und Umweltmedizin; Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene; Institut für Immunologie
Kommentar / Erläuterung	Ziel ist die verbesserte interdisziplinäre Versorgung von Patienten mit einer Manifestation ihrer allergischen Erkrankung an mehr als einem Organsystem bzw. mehreren allergischen Krankheiten. Weiterhin soll durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch die studentische Lehre, die Facharztausbildung (Zusatzbezeichnung Allergologie), die allergologische Forschung (klinische Studien und Grundlagenforschung) und die Kommunikation mit der Öffentlichkeit (Politik, Krankenkassen, medizinische Leistungsanbieter, Selbsthilfeorganisationen und Patienten) verbessert werden. Ab 2008 ist das AZRP ein Collaborative Center im europäischen Qualitätsnetzwerk Ga2len (Global Allergy and Asthma European Network, Network of Excellence).

<b>Brustzentrum (VS01)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik und Poliklinik für

	Radioonkologie sowie Strahlentherapie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; III. Medizinische Klinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie/Pneumologie; Institut für Pathologie; Institut für Humangenetik; Klinik für Anästhesiologie; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001:2000; interdisziplinäre Tumorkonferenzen nach DKG/DGS-Standardprotokoll, Qualitätszirkel, Morbiditätskonferenzen, internationales Studienangebot, Fortbildungen zum Erfahrungsaustausch mit niedergelassenen Ärzten, Patiententage, Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, psychosoziale und -onkologische Betreuung. Ab 2008 Kooperierendes Brustzentrum: Kooperierender Standort: Hunsrück Klinik der Bad Kreuznacher Diakonie in Simmern und dem St. Mariawörth-Krankenhaus in Bad-Kreuznach (ab 2009)

<b>Cochlea-Implantat-Zentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Hals- Nasen- Ohrenklinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Kommunikationsstörungen; Schulen für Schwerhörige und Gehörlose in Rheinland-Pfalz (Frankenthal, Neustadt/Weinstraße, Trier)

<b>Diabeteszentrum (VS14)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	diverse Einrichtungen des Universitätsklinikums der Johannes Gutenberg -Universität Mainz

<b>Dialysezentrum (VS15)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie; Hepatologie; Nephrologie; Rheumatologie; Infektiologie; Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie

<b>Epilepsiezentrum (VS17)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Neurologie; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik;

	Institut für Neuroradiologie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Kommentar / Erläuterung	<p>Neurologie: Prächirurgische Epilepsiediagnostik mit Videomonitoring, Langzeit-EEG, Schlafentzugs-EEG, Indikationsstellung zu epilepsiechirurgischen Eingriffen. Epilepsieambulanz mit Epilepsie-Beratung und psychosozialer Betreuung. Neuropsychologische Testung im Rahmen der prächirurgischen Epilepsie-Diagnostik.</p> <p>Neurochirurgie: Therapeutische Resektionen bei fokalen Epilepsien aus dem Bereich des Temporallappens, Topektomien, Läsionektomien, Implantation von Vagus-Nerv-Stimulatoren.</p> <p>Nuklearmedizin: Positronen-Emissions-Tomographien mit Fluordesoxyglukose und anderen Substanzen zur Funktionsdiagnostik bei fokalen Epilepsien.</p> <p>Neuroradiologie: Hochauflösende MRT, MR-Volumetrie und Spektroskopie.</p>

<b>Ethikkomitee (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Ärzterschaft; Pflege; Sozialarbeit; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Institut für Rechtsmedizin; Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin; evangelische und katholische Seelsorge
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Ethikkomitee des Universitätsklinikums Mainz hat seine Arbeit am 3.5.2005 aufgenommen und befindet sich inzwischen in der 2. Amtszeit. Es besteht aus 24 hauptamtlichen bzw. stellvertretenden Mitgliedern aus den Bereichen Ärzteschaft, Pflege, Sozialarbeit, Psychosomatik, Rechtsmedizin, Ethik der Medizin sowie ev. und kath. Seelsorge.</p> <p>Zu den Hauptaufgaben des Ethikkomitees zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die klinisch-ethische Beratung in der Behandlung und Versorgung, die mit steigender Tendenz angefragt wird,</li> <li>- Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten des Universitätsklinikums,</li> <li>- die Entwicklung von Leitlinien für patientenorientiertes Handeln unter besonderer Berücksichtigung medizinethischer Grundsätze,</li> <li>- Beratung des Vorstandes, der medizinischen Einrichtungsleiter und -leiterinnen in ethischen Fragen der</li> </ul>

	Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten, - Förderung der Umsetzung ethischer Grundsätze in der Berufsausübung im Krankenhaus. <a href="http://www.klinik.uni-mainz.de/ethikkomitee">www.klinik.uni-mainz.de/ethikkomitee</a>
--	--

<b>Fußzentrum (VS18)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Je nach Fragestellung diverse Einrichtungen der Universitätsmedizin

<b>Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie, sowie weitere Einrichtungen der Universitätsmedizin

<b>Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie; Klinik für Anästhesiologie; Augenklinik und Poliklinik; Hautklinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Hals-Nasen- Ohrenklinik und Poliklinik; Kinderchirurgie; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Orthopädische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Radioonkologie sowie Strahlentherapie; Abteilung für Transplantationschirurgie, Chirurgie von Leber, Gallenwegen und Pankreas; Urologische Klinik und Poliklinik; Institut für Neuroradiologie

<b>Interdisziplinärer Arbeitskreis Ethik und Recht (VS00)</b>
---

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	verschiedene Fachabteilungen
Kommentar / Erläuterung	Im interdisziplinären Arbeitskreis (IAK) sind Wissenschaftler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammengeschlossen, die sich die Aufgabe gestellt haben, Fragen an der Schnittstelle von Medizin, Gesellschaft, Ethik und Recht nicht nur systematisch zu erforschen, sondern auch einen Beitrag zur Lösung konkreter Probleme zu leisten.

<b>Interdisziplinäres Endokrines und Neuroendokrines Tumorforum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie; I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Klinik und Poliklinik für Radioonkologie sowie Strahlentherapie; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik; Hals- Nasen- Ohrenklinik und Poliklinik; Institut für Humangenetik; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin; Institut für Pathologie
Kommentar / Erläuterung	Spezielle endokrine und neuroendokrine Tumore (Erkrankungen der Drüsenorgane wie Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Pankreas, neuroendokrine Tumore des Magen-Darm-Trakts und Grenzstrangtumore) werden im interdisziplinären endokrinen und neuroendokrinen Tumorforum besprochen. Die enge Zusammenarbeit mit der Endokrinologie, Nuklearmedizin, Radiologie und Pathologie findet Ausdruck in gemeinsamen Visiten und dem Tumorforum IENET. Es besteht die Möglichkeit, spezielle endokrine und neuroendokrine Krankheitsbilder im IENET vorzustellen. Für jeden vorgestellten Patienten wird ein Protokoll mit Empfehlung erstellt. Das IENET trifft sich wöchentlich, jeweils donnerstags, um 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Bau 210, 1.

	Stock. <a href="http://www-klinik.uni-mainz.de/Allgemchir/schwerpunkte/schwerpunkte-8.html">http://www-klinik.uni-mainz.de/Allgemchir/schwerpunkte/schwerpunkte-8.html</a> , <a href="http://www.endokrine-chirurgie.com">http://www.endokrine-chirurgie.com</a>
--	--

<b>Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien (IZKS) (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gesamtklinikum
Kommentar / Erläuterung	Das "Interdisziplinäre Zentrum Klinische Studien (IZKS)", des Fachbereichs Medizin wird nach positiver Begutachtung als einer von 6 Universitäts-Standorten vom BMBF gefördert. Mit dieser Fördermaßnahme soll die patientenbezogene klinische Forschung an deutschen Hochschulen weiterentwickelt werden. Die Ziele des IZKS sind entsprechend den Förder-Vorgaben die Weiterentwicklung der Klinischen Forschung mit professionellen klinischen Studienstrukturen, regionalen Studien-Netzwerken, zentralem Forschungsmanagement für die operativen, methodischen, regulatorischen Qualitätsprozesse sowie die Qualifizierung von Ärzten/Wissenschaftlern, Studienpersonal und Medizinstudenten.

<b>Kindertraumatologiezentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie; Kinderchirurgie; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

<b>Kinderwunschzentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Abteilung für Experimentelle Endokrinologie; Urologische Klinik und Poliklinik; Institut für Humangenetik
Kommentar / Erläuterung	z. Z. Zertifizierung nach den der DIN EN ISO 9001:2000 Kriterien; externe Teile am DIR; Fallkonferenzen, Studienangebote international, Fortbildung zum Erfahrungsaustausch mit niedergelassenen Ärzten, Mainzer Endokrinologie Tage, Ovarien-Tissue-Banking

<b>Kinderzentrum (VS26)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie; Kinderchirurgie; Zentrum für Kinder- und

	Jugendmedizin;
--	----------------

<b>Kontinenzzentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Urologische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurologie
Kommentar / Erläuterung	Zertifikat der "Deutschen Gesellschaft für Kontinenzhilfe"

<b>Leberzentrum/Interdisziplinäres Hepatologisches Zentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Abteilung für Transplantationschirurgie, Chirurgie von Leber, Gallenwegen und Pankreas; Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Beteiligte Ambulanzen der I. Medizinischen Klinik: Leberambulanz, Spezialambulanz, interdisziplinäre Lebertransplantations-Ambulanz, HCC-Ambulanz. Das Lebertransplantationszentrum ist dem interdisziplinären hepatologischen Zentrum angeschlossen.

<b>Notfallmedizinisches Zentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Kommentar / Erläuterung	Die überregionale Bedeutung der Notfallmedizin in Mainz spiegelt sich u.a. auch darin wider, dass das Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität im Jahr 2006 vom rheinland-pfälzischen Innenminister zu einem von insgesamt 5 „Notfallmedizinischen Zentren“ (neben Mainz: BG-Klinik Ludwigshafen, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz, Krankenhaus der Barmherzigen

	Brüder Trier und Westpfalzkrankenhaus (Kaiserslautern) in Rheinland-Pfalz ernannt wurde.
--	--

<b>Palliativzentrum (VS34)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik für Anästhesiologie; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Apotheke
Kommentar / Erläuterung	<p>Gemeinsame Behandlungsziele: Behandlung von schwerwiegenden und belastenden</p> <p>Krankheitszeichen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, die Durchführung spezieller palliativer Pflege, Unterstützung bei der Bewältigung seelischer und psychosozialer Belastungssituationen, Hilfestellung in spirituellen und religiösen Fragen sowie Hilfestellung bei der Organisation der Entlassung und der häuslichen Versorgung</p> <p>Schwerpunkt Neurologie: Behandlung von neurologischen Krankheitsbildern wie Hirntumoren, Schlaganfällen, Muskelkrankheiten etc., wenn die Krankheiten weit fortgeschritten sind und die Linderung von Beschwerden im Vordergrund steht und bei Patienten, die an einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden. Schmerztherapie, Behandlung neurologischer Komplikationen wie zerebraler Krampfanfälle, Lähmungen, Bewusstseinsstörungen etc.</p> <p>Teilnahme eines Apothekers an Visiten</p>

<b>Perinatalzentrum (VS02)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Kinderchirurgie; Klinik für Anästhesiologie
Kommentar / Erläuterung	Zentrum für pränatale Diagnostik und intrauterine mikroinvasive fetale Chirurgie

<b>Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (VS35)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie- plastische Operationen;

	Hals-, Nasen-, und Ohrenklinik und Poliklinik; Hautklinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie
--	---

<b>Polytraumaversorgung (VS37)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Verschiedene Fachabteilungen der Universitätsmedizin

<b>Rheumazentrum (VS39)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; Sana Rheumazentrum-Rheinland-Pfalz AG

<b>Schlaganfallzentrum (VS03)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Neurologie; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik; Institut für Neuroradiologie; Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie

<b>Schluckzentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Hals- Nasen- Ohrenklinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Deutsche Klinik für Diagnostik in Wiesbaden
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bei Patienten mit Schluckbeschwerden und Motilitätsstörungen des Gastrointestinaltrakts. Die Problemfallkonferenzen finden in zweimonatigen Abständen, jeweils am ersten Dienstag im Monat, um 18.00 h c.t. im Hörsaal der Chirurgie, Bau 505, statt. Das Zentrum organisiert weiterhin regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Kollegen und Patienten. Nähere Informationen zu den Problemfallkonferenzen des Schluckzentrums und den Fortbildungsveranstaltungen auf der Homepage der Klinik. <a href="http://www.klinik.uni-mainz.de/Allgemchir/schluckzentrum.html">http://www.klinik.uni-mainz.de/Allgemchir/schluckzentrum.html</a>

<b>Schmerzzentrum (VS42)</b>
------------------------------

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Kommentar / Erläuterung	Neurologie: Neurophysiologische Diagnostik, insbesondere bei neuropathischen Schmerzen (QST: Quantitative sensorische Testung, Elektroneurographie, Autonome Diagnostik), konservative Schmerztherapie, Infiltrationsbehandlungen, Schmerzambulanz. Psychosomatik: Diagnostik, Verhaltenstherapie, Biofeedback-Verfahren, Gruppentherapie bei Schmerzpatienten. Anästhesiologie: Konservative und interventionelle Therapie von Schmerzsyndromen (Infiltrationen, Plexusanästhesien, etc.)

#### **Thoraxonkologisches Kompetenzzentrum Mainz (TOM) (VS00)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Klinik und Poliklinik für Radioonkologie sowie Strahlentherapie; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Kooperation mit dem Katholischen Klinikum Mainz
---	---

#### **Transplantationszentrum (VS04)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; III. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pneumologie; Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Urologische Klinik und Poliklinik; Abteilung für Transplantationschirurgie; Klinik und Poliklinik für Radioonkologie sowie Strahlentherapie; Klinik für Anästhesiologie; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
Kommentar / Erläuterung	1. Lebertransplantationszentrum: Interdisziplinäre Lebertransplantations-Ambulanz, interdisziplinäre hepatologische Station C6A. Aufgaben:

	<p>Lebertransplantations-Evaluation und -Vorbereitung, Nachsorge nach Lebertransplantation. 2. Nierentransplantationszentrum. 3. Lungentransplantation. 4. Herztransplantation. 5. Knochenmarktransplantation. 6. Stammzelltransplantation</p>
--	--

<b>Traumazentrum (VS05)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie; Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik; Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik; Augenklinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Neuroradiologie; Klinik für Anästhesiologie; Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie</p>

<b>Tumorzentrum (VS06)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Alle diagnostischen und therapeutischen Fachdisziplinen inkl. interdisziplinäre Palliativeinheit; CCC in Gründung</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>u.a.Thoraxonkologisches Kompetenzzentrum Mainz (TOM)</p>

<b>Wundzentrum (VS45)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie; Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Dermatologie</p>

<b>Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen (VS07)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Orthopädische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Neuroradiologie; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik; Klinik für Anästhesiologie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Neurochirurgie: U. a. Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit ZNS-Fehlbildungen. Schwerpunkt u.a.: Spina bifida, Hydrocephalus, Skelettdysplasie. Neuroradiologie: Bildgebung CT/MR, Kinder mit Fehlbildung von Hirn und Rückenmark:</p>

	In enger Kooperation mit der Pädiatrischen Neurochirurgie und Pädiatrie, Spezialdiagnostik mittels CT und MRT zur Darstellung von Liquorfluss und Rückenmark-Kompression, Spektroskopie bei Stoffwechselstörungen, fMRI (funktionelle Kernspintomographie) bei Kindern mit Epilepsie.
--	---

<b>Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik und Poliklinik für Neurologie; Institut für Neuroradiologie; Klinik für Anästhesiologie; I. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Rheumatologie, Infektiologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen; Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Hautklinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie; II. Medizinische Klinik und Poliklinik mit dem Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin; Neurochirurgische Klinik und Poliklinik
Kommentar / Erläuterung	Nicht- invasive und invasive Gefäßdiagnostik (CT, MRT, katheterbasierte Verfahren), vollständiges Spektrum gefäßeröffnender und gefäßverschließender interventioneller Verfahren (Angioplastie, Stenting, Thrombektomie, Thrombolyse, Embolisation). Endovaskuläre Therapie aortaler Aneurysmen.  24 h-Versorgung von Schlaganfallpatienten mit Vorhaltung der Lysetherapie, Intensivüberwachung und unmittelbarem Beginn rehabilitativer Maßnahmen. Akutangiographie bei Patienten mit Subarachnoidalblutungen, mechanische Thrombolyseverfahren, extra- und intrakranielle PTCA und Stentversorgung von Patienten mit hochgradigen symptomatischen extra- und intrakraniellen Stenosen. Versorgung von Patienten mit intrakraniellen Blutungen, Aneurysmen, Gefäßmalformationen, Dekompressionsoperationen.

<b>Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (VS47)</b>	
Fachabteilungen, die an dem	II. Medizinische Klinik mit dem Schwerpunkt

Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin; Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
---------------------------------------	---

<b>Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (VS49)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Orthopädische Klinik und Poliklinik; Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie; Klinik für Anästhesiologie; u.a.

<b>Zentrum für Rheuma-Pathologie (ZRP) gGmbH der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	weltweit
Kommentar / Erläuterung	<p>Leitung: Prof. Dr. H.G. Fassbender. Als einziges Pathologisches Institut weltweit arbeitet d. ZRP ausschließlich a. d. Gebiet der rheumatischen Erkrankungen. Es wurde 1977 v. d. Weltgesundheitsorganisation zum internationalen Referenzzentrum designiert. Ziel: Durch morphologische Analysen Aufdeckung zugrundeliegender Pathomechanismen und therapieoptimierende Diagnostik. Gewebeproben aus zahlreichen Kliniken und von niedergelassenen Orthopäden weltweit, dadurch laufende Präzisierung der Aussagen. Durch die daraus resultierende größte und ständig wachsende Zahl von Gewebeproben (90.000 Patienten mit rheumatischen Erkrankungen) mit klinischen Daten hat das Zentrum auch als „Gewebebank“ einen einzigartigen Wert für Forschung und Beratung. Schwerpunkt: Gelenkzerstörende Krankheiten wie Rheumatoide Arthritis, Arthritis psoriatica und Spondylitis ankylosans (Bechterewsche Erkrankung). Auf diesem Gebiet richtungsweisende Entdeckungen.</p>

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**  
Lymphdrainage bei postoperativen oder vorbestehenden Lymphödemen durch die Mitarbeiter der Abteilung für Physiotherapie (ambulant und stationär)
- **Massage (MP25)**  
Massage durch die Mitarbeiter der Abteilung für Physiotherapie. Ambulant und stationär: KMT, BGM, MLD

- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**  
Bewegungsbad, Bäderabteilung: Stangerbad, Schmetterlingsbad, med. Bäder, Fango, Kälte, Wärme, Elektrobehandlung
- **Sozialdienst (MP63)**  
Der Sozialdienst hilft bei der Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen (AHB) / Reha, bei Krankengeldanspruch, bei ambulanter Krankenversorgung (Pflegedienste), bei Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung, bei der Organisation von Hilfsmitteln, bei der Heimplatzvermittlung, bei der ambulanten und stationären Hospizhilfe, bei Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, bei gesetzlichen Betreuungen, bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, bei Rentenanspruch, bei sozialrechtlichen Ansprüchen, bei Fragen zu beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahmen, bei Fragen zu Selbsthilfegruppen, bei Fragen zu psychosozialen Beratungsstellen.  
Aufgabe des Sozialdienstes ist häufig die Gestaltung der Schnittstelle stationär/ambulant. Daraus ergibt sich eine enge Kooperation mit den Institutionen der regionalen Versorgung.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**  
Eine umfangreiche Information für unsere Patienten findet sich in der Patienteninformationsbroschüre, sowie auf unserer Homepage: [www.klinik.uni-mainz.de](http://www.klinik.uni-mainz.de). Weitere Informationen erfolgen u.a. über Arzt-Patienten-Seminare, Beteiligung an bundesweiten Thementagen (Tag der Gesundheitsforschung, Woche des Sehens, Kontinentztag) und beim Wissenschaftsmarkt. Bei den so genannten "Nachtvorlesungen", in einer Staffel von jeweils 4-5 Vorträgen, präsentieren Experten des Universitätsklinikums aktuelle Medizin-Themen und geben Einblicke in die medizinische Spitzenforschung - für Laien verständlich aufbereitet.  
  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, plastische Operationen: Informationsveranstaltungen "Implantologischer Nachmittag"
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**  
Prä- und postoperative Stomatherapie und -beratung. Patientenselbstanleitung und Einweisung von Angehörigen in die Stomatherapie. Vernetzung zu ambulanten Stomatherapeuten zur häuslichen Weiterversorgung.
- **Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**

## **A-10            Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**  
Psychosomatik: Bettenstation und Tagesklinik stellen jeweils einen Aufenthaltsraum zur Verfügung mit einer abgeschlossenen Sitzmöglichkeit. Die Tagesklinik stellt darüber hinaus zwei Ruheräume zur Verfügung, die mit Liegemöglichkeiten für jeden Patienten ausgestattet sind.
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**

Unser Wunsch ist es, dass uns Patienten, Angehörige, Zuweiser und Besucher ihre Unzufriedenheit mit den Erlebnissen in unserer Klinik mitteilen um Ursachen zu erkennen und daraus Verbesserungen einzuleiten.

Es gibt ein zentrales Beschwerdemanagement wo Beschwerden angenommen, dokumentiert, koordiniert, archiviert sowie ausgewertet werden.

Eingehende Beschwerden werden zur Information und Bearbeitung an Ansprechpartner (z.B. PDL, ärztliche Einrichtungsleiter) der entsprechenden Einrichtung geleitet.

Beschwerdeformulare "Ihre Meinung ist uns wichtig" können in jeder Klinik in frei zugänglichen Fächern neben den Briefkästen für den Rücklauf entnommen werden.

Eine Meinungsäußerung kann anonym erfolgen oder aber, sofern eine Rückmeldung erwünscht ist, unter Angabe der Personalien, sowie der Erreichbarkeit.

- **Besucherkindergarten (SA00)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**  
Eine ausführliche Dolmetscherliste von Mitarbeitern des Klinikums steht für fast alle gängigen Sprachen auf jeder Station zur Verfügung. Desweiteren existieren Kontakte zu professionellen Dolmetscherdiensten, insbesondere des arabischen Sprachraumes. Gebärdendolmetscher auf Anfrage vorhanden.
- **eigene Erzieherin (SA00)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Geldautomat (SA48)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kinderbetreuung (SA50)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**

- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Patientenfürsprache (SA56)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schuldienst (SA53)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**  
Mitarbeiter der Klinikseelsorge zur Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen. Auf Nachfrage auch abends und am Wochenende.
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**  
Klinik für Psychosomatik: Es gibt eine separate Küche für die Patienten, sowohl auf der Station als auch in der Tagesklinik. Dort hat jeder Patient ein eigenes Lebensmittelfach. Es besteht die Möglichkeit zu kochen und zu backen.
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

## **A-11            Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1          Forschungsschwerpunkte**

#### ***Immunologie***

Die immunologische Forschung in Mainz blickt auf eine fast 30-jährige Geschichte erfolgreicher Grundlagenforschung zurück. In den letzten Jahren wurden mit der Rekrutierung klinischer Forscher als Direktoren der III. Medizinischen Klinik, der Hautklinik und der I. Medizinischen Klinik in harmonischer Zusammenarbeit mit den Lehrstuhlinhabern für Mikrobiologie, Virologie und Immunologie insgesamt drei Immunologie-basierte und krankheitsorientierte Sonderforschungsbereiche gegründet (SFB 432 "Tumorabwehr und ihre therapeutische Beeinflussung", SFB 490 "Invasion und Persistenz bei Infektionen", SFB 548 "Analyse und Modulation allergischer und autoimmunologischer Erkrankungen"). Darüber hinaus wurden mit der Einrichtung eines Graduiertenkollegs (GK 1043 "Antigenspezifische Immuntherapie") die Immunologie-SFBs noch enger an die studentische Lehre gekoppelt. Parallel zur SFB-gestützten Grundlagenforschung wurde an Fachbereich und Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität die Strukturen zur Durchführung von klinischer Forschung ausgebaut und optimiert. Mit dem Aufbau einer GMP-Einheit zur Herstellung von Zelltherapeutika in Assoziation mit einer klinischen Forschergruppe (KFO 183 "Optimierte allogene Lymphozytentherapie"), der Etablierung des Interdisziplinären Zentrums Klinische Studien (IZKS), eines Tumorstudienzentrums (TVZ) und der Eröffnung eines Technologiezentrums mit Ausgründung mehrerer Immunologie-Firmen wurden wesentliche

Voraussetzungen für die Etablierung eines klinisch-wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkts geschaffen.

Derzeit bilden mehr als 25 eigenständig drittmittelgeförderte Arbeitsgruppen aus einer Vielzahl von Kliniken und Instituten das "Rückgrat" des Schwerpunkts. Diese sind entlang von wissenschaftlichen Plattformen (Zielstrukturen, Mediatoren und Effektormoleküle, Immunregulatorische Netzwerke) und klinisch orientierten Kernbereichen (Entzündung, Tumor und Infektion) organisiert.

Um den Schwerpunkt Immunologie in den kommenden Jahren am Standort Mainz weiter auszubauen und zu stärken, ist die Gründung eines Paul-Klein-Zentrums für Immunologie geplant. Hier soll immunologische Forschung systematisch und interdisziplinär unter einem Dach erfolgen. Darüber hinaus ist eine Übersetzung der immunologischen Expertise in die Krankenversorgung durch die Etablierung eines Nationalen Zentrums für Klinische Immunologie geplant.

### ***Neurowissenschaften***

Das seit 2003 am Fachbereich Medizin bestehende Schwerpunktthema Neurowissenschaften koordiniert und fokussiert die vielfältigen Aktivitäten der vorklinischen, klinisch-theoretischen und klinischen "Neurofächer" mit dem Ziel der Profilbildung. Neben den beiden zentralen Themenkomplexen Neurodegeneration und Neuroregeneration mit den Bereichen Zerebrovaskuläre Erkrankungen, Cannabinoide, Neurodegenerative Erkrankungen und Epilepsie Sensorische Systeme mit den Bereichen Schmerz, Schwindel und Suchterkrankungen hat das Schwerpunktthema Neurowissenschaften eine Methodenplattform zu bildgebenden Verfahren mit der Möglichkeit der strukturellen und funktionellen Bildgebung bei Mensch und Tier aufgebaut. Diese Bemühungen haben zur Etablierung von drei zentralen Strukturen des Schwerpunktthemas geführt. So werden im Neuroimaging Center Mainz alle Bildgebungsverfahren vom molekularen Imaging über Imaging in Tiermodellen (Tier-PET) bis zur humanen Bildgebung gebündelt. Im Interdisziplinären Forschungszentrum für Neurowissenschaften (IFZN) werden fachbereichsübergreifende interdisziplinäre Forschungsansätze realisiert. Hier gelingt in herausragender Weise die Integration von medizinisch-neurowissenschaftlichen Fragestellungen in Fächer wie Neuroethik, Bild- und Medienwissenschaften sowie Linguistik und Mathematik, während im DFG-Graduiertenkolleg "Entwicklungsabhängige und krankheitsinduzierte Modifikationen im Nervensystem" wissenschaftliche Forschungsprojekte zu den oben genannten zentralen Themenkomplexen des Schwerpunktthemas durchgeführt werden.

### ***Vaskuläre Prävention***

Kardiovaskuläre Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in unserer Gesellschaft; in Deutschland erleiden etwa 300.000 Patienten jährlich einen Herzinfarkt, 80.000 einen Schlaganfall, 20.000 ein Nierenversagen. Bereits jetzt nehmen herz-kreislauf-bedingte Erkrankungen mit fast 13% im deutschen Gesundheitsbudget eine Spitzenstellung ein (Tendenz steigend). Eingedenk dieser gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Bedeutung etablierte der Fachbereich Medizin im Jahr 2002 das Schwerpunktthema "Präventive Medizin", das sich ganz überwiegend der Prävention vaskulärer Erkrankungen widmet. Im Bereich der Grundlagenforschung existierte damals in Form des SFB 553 (Stickstoffmonoxid) bereits eine gute wissenschaftliche Basis.

Parallel zur Grundlagenforschung erfolgten seit 2004 an Fachbereich und Klinikum bedeutende Weichenstellungen zur langfristigen Etablierung bedeutsamer klinisch-kardiovaskulärer Forschungsstrukturen. Kernelement dieser Aktivitäten ist die Gutenberg-Herz-Studie (GHS), eine der weltweit größten prospektiven bevölkerungsbezogenen Kohortenstudien zur Optimierung der kardiovaskulären Risikostratifizierung in Deutschland. Die GHS stellt auch ein zentrales Element des vaskulären Netzes dar, welches für die nächsten 5 Jahre durch das Förderinstrument NGFNplus (Nationales Genomforschungsnetz)

vom BMBF gefördert wird. Auf eine weitere BMBF-Ausschreibung "Langzeitstudien in der Bevölkerung" wurde ein Antrag von der GHS-Studiengruppe eingereicht. Die Errichtung des ersten Deutschen Telemedizinischen Thrombosezentrums (eTTCA) in Mainz wird neben hoher Qualität in der Patientenversorgung die Basis für weitere groß angelegte patientennahe Forschung sichern. Aus dem Schwerpunkt heraus wurde ein BMBF-Antrag auf "Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum" (IFB) mit dem Thema "Thrombosezentrum Mainz (TZM)" gestellt.

### ***Minimal Invasive Chirurgie***

In den miteinander quervernetzten Forschergruppen der bereits etablierten Bereiche Material und Oberfläche, Onkologie, Bildgebung sowie intrauterine Chirurgie wurden vom Schwerpunkt gezielt Projekte gefördert, die Unterstützungspotential für eine zukünftige Ausrichtung des Schwerpunktes auch in Hinblick auf Einwerbung von Gruppenförderinstrumenten aufweisen konnten.

Zusätzlich wurde die Kooperation mit externen Partnern und Exzellenzzentren wie dem Max-Planck-Institut und dem Institut für Angewandte Struktur- und Mikroanalytik ausgebaut. Schnittpunkt vieler Projekte war die neu eingerichtete "core-facility" zum mobilen Einsatz der konfokalen Bildgebung. In diesem Zusammenhang ist die Berufung von Herrn PD Kiesslich, I. Med. Klinik auf eine Stiftungsprofessur der Firma Pentax zu erwähnen. Die bisherige Durchführung erfolgreicher Projekte im Schwerpunkt Minimal Invasive Chirurgie resultierte auch im Jahr 2007 in zahlreichen Publikationen in namhaften internationalen Zeitschriften. Die erfolgreiche Fortführung der im Minimal Invasiven Schwerpunkt angesiedelten Projekte spiegelt sich für das Jahr 2007 einerseits in der großen Anzahl von Veröffentlichungen sowie andererseits in kontinuierlich zunehmenden Drittmittelzuflüssen wieder.

Durch die im Jahr 2007 gelegten Grundlagen, konnten im laufenden Jahr DFG-Einzelförderanträge vorbereitet werden, um mittelfristig in der Lage versetzt zu werden, im Schwerpunkt Minimal Invasive Chirurgie ein Gruppenförderinstrument zu etablieren.

### ***Tumorbiomedizin***

Das Schwerpunktthema Tumormedizin ist im Oktober 2007 aus dem langjährigen Schwerpunkt "Immunologie und Tumor" am Universitätsklinikum Mainz hervorgegangen. Ziel dieser Ausgründung war es, denjenigen Wissenschaftlern, die sich mit den nicht immunologischen Ansätzen der Tumorthherapie sowie der Tumorgenese und Tumorprävention beschäftigen, eine eigene Plattform einzurichten. Ein besonderes Anliegen des Schwerpunkts besteht darin, Kooperationen zu fördern. Der Schwerpunkt Tumormedizin versteht sich als Bindeglied zwischen der klinischen Onkologie und der translationalen Forschung. Somit werden Aspekte der Krankenversorgung mit den Aspekten der klinischen und der experimentellen Krebsforschung verknüpft. Entsprechend dieser Konzeption finden sich Arbeitsgruppen aus der Inneren Medizin, den operativen Fächern, der Radioonkologie, der Toxikologie, der Pathophysiologie sowie aus theoretischen Instituten der naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität (Pharmazie, Biophysik, Biochemie) in diesem Schwerpunkt wieder.

Das Spektrum der wissenschaftlichen Arbeiten reicht von Untersuchungen der Psychosomatik und Palliativmedizin bis zur molekularen Grundlagenforschung über Mechanismen der strahlen- und chemikalieninduzierten Karzinogenese, der DNA-Reparatur, des DNA-schadensinduzierten Signalings und der genotoxischen Stressresponse von Normal- und Tumorzellen. Die translational arbeitenden Arbeitsgruppen streben eine enge Kooperation insbesondere auf den Gebieten von DNA-Reparatur und des DNA-Signalings und Drug-Resistenz von Tumorzellen an. Die klinischen Arbeitsgruppen streben verstärkte interdisziplinäre und integrative Versorgungskonzepte in der Onkologie mit dem Aufbau eines Comprehensive Cancer Center an. Auf dieser Ebene wird eine enge Vernetzung mit dem Schwerpunkt Immunologie bei der Konzeptionierung von klinischen Studien erhalten bleiben. Ein Gruppenförderinstrument des Schwerpunkts Tumorbiomedizin ist die DFG-Forschergruppe "Suszeptibilitätsfaktoren der Tumorgenese".

## A-11.2 Akademische Lehre

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

Am Universitätsklinikum Mainz hat das gesamte wissenschaftliche Personal gemäß den Regelungen der Lehrverpflichtungsverordnung eine Lehrverpflichtung in unterschiedlichem Umfang. Daneben werden pro Semester etwa 20-25 Lehraufträge an externe Dozenten/-innen vergeben.

- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)**

Im Forschungsbericht wie auch in der Forschungsdatenbank sind die Herausgeber wissenschaftlicher Journale aktuell aufgeführt (<http://forschungmedizin.uni-mainz.de/>).

- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**

- **Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien (IZKS) (FL00)**

Das Interdisziplinäre Zentrum Klinische Studien (IZKS) Mainz als Einrichtung des Fachbereichs Medizin des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz führt in einer interdisziplinären Organisationsstruktur die Studienaktivitäten der Kliniken und Institutionen und des Koordinierungszentrums für Klinische Studien zusammen.

Akademische oder wissenschaftliche Tätigkeiten:

24 Veranstaltungen zur GCP-konformen Klinischen Prüfung mit 707 Teilnehmern, 168 prospektive klinische Prüfungen in 22 Fachgebieten davon 50% multinational, Teilnahme an multizentrischen Studien Phase I/II: 50 (30%), Teilnahme an multizentrischen Studien Phase III/IV: 84 (50%) und Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien: 46 (27%)

Weitere Informationen unter: [www.izks-mainz.de](http://www.izks-mainz.de)

- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**

Über die umfangreichen Kooperationen in den Bereichen Forschung und Lehre mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie anderen Universitäten und Hochschulen können Sie sich im Lehrbericht 2008, dem Forschungsbericht (<http://forschungmedizin.uni-mainz.de/>) sowie in der Stellungnahme des Wissenschaftsrates zur organisatorisch-strukturellen Entwicklung des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<http://www.wissenschaftsrat.de/texte/8610-08.pdf>) informieren.

- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Der Lehrbericht 2008 enthält umfangreiche Angaben zu Bewerber-, Studierenden- und Absolventenzahlen an der Universitätsmedizin, die mit entsprechenden Daten der anderen Medizinischen Fakultäten und Fachbereiche in Deutschland verglichen werden. Der Lehrbericht 2008 kann unter [http://www.medizin.uni-mainz.de/lehre/\\_startseite/dateien/Lehrbericht%202008.pdf](http://www.medizin.uni-mainz.de/lehre/_startseite/dateien/Lehrbericht%202008.pdf) abgerufen werden.

Pro Jahr beginnen ca. 320 Medizinstudierende mit Ihrem Praktischen Jahr. Im Jahr 2008 haben 56 dieser Studierenden ihr Praktisches Jahr am Universitätsklinikum Mainz absolviert, die übrigen in den Akademischen Lehrkrankenhäusern der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

## A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Audiologische Assistentin (HB00)**

- **Diätassistent/in (HB00)**

Die Ausbildung dauert drei Jahre und beinhaltet 4450 Stunden, aufgeteilt in 3050 Stunden Unterricht und 1400 Stunden praktische Ausbildung. Jährlich stehen zum 1. September 12 Plätze zur Verfügung.

Diätassistenten führen eigenverantwortlich Ernährungsberatungen und Diättherapeutische Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung durch. Diätassistenten arbeiten in Kliniken im therapeutischen Team und im Verpflegungsmanagement, oder in Arztpraxen, oder als selbstständige Beratungskräfte.

- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)**

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, sie schließt mit der staatlichen Prüfung ab und beinhaltet die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung.

Es stehen in 3 Kursen jeweils 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Die Ausbildung beginnt am 01.10. jeden Jahres.

Der theoretische Unterricht umfasst mindestens 2100 Stunden. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Kinderklinik, auf Stationen und Ambulanzen innerhalb des Universitätsklinikums sowie in externen Einrichtungen und umfasst mindestens 2500 Stunden. Das Berufsbild beinhaltet die Betreuung von gesunden und kranken Früh- und Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und deren Familien, sowie von Erwachsenen und deren Angehörigen. Pflegehandlungen werden entwicklungsgerecht, patienten- und qualitätsorientiert umgesetzt und es wird eine kompetente pflegerische Beratung und Anleitung umgesetzt. Es wird ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung geleistet.

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, sie schließt mit der staatlichen Prüfung ab und beinhaltet die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung.

Es stehen in 6 Kursen jeweils 25 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Die Ausbildung beginnt am 01.04 und am 01.09. jeden Jahres.

Der theoretische Unterricht basiert auf dem Rahmenlehrplan des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Rheinland-Pfalz und umfasst mindestens 2100 Stunden. Die praktische Ausbildung erfolgt auf Stationen und Ambulanzen innerhalb des Universitätsklinikums sowie in externen Einrichtungen und umfasst mindestens 2500 Stunden.

Das Berufsbild beinhaltet die eigenverantwortliche Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen, die Assistenz bei Untersuchungen und Therapien, sowie die Dokumentation von Patientendaten.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die Gesundheitsvorsorge und Beratung von hilfsbedürftigen Menschen und deren Bezugspersonen.

- **Hebamme und Entbindungspfleger (HB00)**

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre, sie schließt mit einem dreiteiligen staatlichen Examen ab und beinhaltet die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung. Hebamme / Entbindungspfleger betreuen in eigener Verantwortung Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes und sind in der Lage Komplikationen frühzeitig zu erkennen.

Die Ausbildung beginnt am 01. Oktober eines jeden Jahres. Es stehen pro Jahr 15 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die theoretische Ausbildung umfasst mindestens 1600 Stunden, die praktische Ausbildung mindestens 3000 Stunden, die u.a. im Kreißaal, auf der Neugeborenenstation und auf der Wochenstation erfolgt.

Eine Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz, für den integrierten Bachelor - Studiengang "Gesundheit und Pflege" ist in Planung.

- **Logopäde und Logopädin (HB09)**

Die Lehranstalt für Logopäden stellt jährlich 15 Ausbildungsplätze schulgeldfrei zur Verfügung. Aufgrund einer Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz haben die Auszubildenden der Logopädenschule die Möglichkeit, im additiven und integrativen Studiengang einen akademischen Abschluss (Bachelor of science in speech and language therapy / logopedics) zu erwerben. Der Studiengang ist ebenfalls kostenfrei. 7 Module des Studiengangs werden innerhalb der schulischen Ausbildung absolviert. Schwerpunkte dabei sind die soziale Kommunikation, sowie die Diagnostik und Therapie aller Stimm-, Sprech-, und Schluckstörungen. Die Studierenden therapieren im Rahmen der Ausbildung unter Supervision von Lehrlogopäden (dbl). Die Lehranstalt für Logopäden, Mainz hat 2008 an der Entwicklung eines Qualitätssiegels für Logopädieschulen des Deutschen Bundesverbands für Logopädie mitgewirkt.

- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Lehrgang beginnt am 01. Oktober eines jeden Jahres.

Es stehen jährlich 48 Ausbildungsplätze zur Verfügung

Abschluß: Staatsexamen-, Urkunde, die berechtigt die Berufsbezeichnung MTAL zu führen.

Die Berufsaussichten sind gut.

Umgangssprachliche Bezeichnung: LaborassistentIN

[www.mtaschule.de](http://www.mtaschule.de)

PQ/SP: verschiedene, anerkannte Fachweiterbildungen zur

FachassistentIN, Leitenden AssistentIN, LehrassistentIN,

Qualitätsbeauftragten,- Lehrer für Gesundheitsfachberufe

(Abschluß

Diplom ),

AA: Neue Geräteausstattung, z. B. Hitachi, Sysmex, Fibrintimer.-

Nephelo- und Turbidimeter, Farbe- und Einbettautomaten,-

Kryostate,- Rotationsmikrotome,- usw.

- **Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)**

Die Ausbildung zur Medizinisch-technischen Radiologieassistentin / zum Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA) dauert 3 Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Sie gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Unterricht sowie eine praktische Ausbildung am Patienten. Das Berufsbild ist sehr vielseitig und umfasst den selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Patienten und modernster Gerätetechnik. Die Berufsaussichten (Krankenhäusern, Arztpraxen, Gesundheitsamt, Industrie..) sind sehr gut.

- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**

- **Pharmazeutisch-Kaufmännische/r Angestellte/r (HB00)**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)**

Die Schule für Physiotherapie stellt jährlich 28 Ausbildungsplätze schulgeldfrei zur Verfügung. Aufgrund einer Kooperationspartnerschaft mit der Katholischen Fachhochschule Mainz haben die Auszubildenden der Physiotherapieschule Mainz die Möglichkeit im dualen Studiengang einen akademischen Abschluss (Bachelor of science in physiotherapy) zu erwerben. Der Studiengang ist ebenfalls kostenfrei. Die Qualität der Schule zeigt sich insbesondere darin, dass über die Inhalte des MPhG hinaus Unterrichtsinhalte vermittelt werden, die die moderne Physiotherapie auszeichnet (wie z.B. die Module: "Wissenschaftliches Arbeiten", "Standardisierte Test- und Meßverfahren", "Soziale Kommunikation", "Denkmodelle der Diagnostik und

therapeutischen Interventionen"). Ein besonderes Qualitätsmerkmal stellt die umfangreiche tägliche Supervision im klinischen Praktikum dar.

- **Praxisanleiter/in (HB00)**

Die Fort- und Weiterbildung ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Weiterbildung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter im Gesundheitswesen. Die Weiterbildung hat einen Umfang von 216 Stunden und endet mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung.

- **Qualifikationslehrgang Stroke Unit (HB00)**

Seit 2009 bietet die Fort- und Weiterbildung diesen, durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft zertifizierten Lehrgang, für Pflegende an. Die Weiterqualifizierung umfasst 240 Stunden und schließt mit einer Klausur, einer Hausarbeit und einer Präsentation ab.

#### **A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 1640

#### **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 61426

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise:
- Quartalszählweise: 217076
- Patientenzählweise:
- Sonstige Zählweise:

#### **A-14 Personal des Krankenhauses**

##### **A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	841,3
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	421,6
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

##### **A-14.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1146,8	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	162,9	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	31,6	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	29,4	ab 200 Stunden Basis

<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	16,4	3 Jahre
<b>Arzthelferin</b>	6,5	

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Klinik für Anästhesiologie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Anästhesiologie**

Fachabteilung: Klinik für Anästhesiologie  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7117

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/anaesthesiologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/anaesthesiologie)

E-Mail:

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Anästhesiologie**

- **Adipositaschirurgie (VC60)**
- **Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)**
- **Akut-Schmerzdienst (VX00)**
- **Amputationschirurgie (VC63)**
- **Anästhesie für alle Patienten des Klinikums (VX00)**
- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
- **Arteriographie (VR15)**
- **Arthroskopische Operationen (VC66)**
- **Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)**
- **Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)**
- **Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)**
- **Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)**
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**
- **Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)**
- **Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)**

- **Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**
- **Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**
- **Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)**
- **Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- **Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**
- **Cochlearimplantation (VH05)**
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
- **Dentale Implantologie (VZ03)**
- **Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)**
- **Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)**
- **Diagnostik und chirurgische Therapie von Fehlbildungen des Gesichtsschädels (VX00)**
- **Diagnostik und Therapie bei Kriseninterventionen (VX00)**
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**
- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
- Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Duplexsonographie (VR04)
- Eingriffe am Perikard (VC10)
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
- Endodontie (VZ11)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Endoprothetik (VO14)
- Endoskopie (VI35)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Epithetik (VZ12)
- Fußchirurgie (VO15)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Handchirurgie (VO16)
- Herzklappenchirurgie (VC03)
- Herztransplantation (VC07)
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Intensivmedizin (VI20)

- **Interventionelle Radiologie (VR41)**
- **Kinderorthopädie (VO12)**
- **Kinderradiologie (VR42)**
- **Kinderurologie (VU08)**
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**
- **Koronarchirurgie (VC01)**
- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**
- **Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Lungenchirurgie (VC11)**
- **Lungenembolektomie (VC08)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**
- **Mediastinoskopie (VC59)**
- **Metal-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
- **Neuroradiologie (VR43)**
- **Neuro-Urologie (VU09)**
- **Nierenchirurgie (VC20)**
- **Nierentransplantation (VU16)**
- **Notfallmedizinische Versorgung aller Patienten des Klinikums (VX00)**
- **Oberflächenstrahlentherapie (VR30)**
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
- **Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
- **Orthovoltstrahlentherapie (VR31)**
- **Palliativmedizin (VI38)**

- **Phlebographie (VR16)**
- **Plastische Chirurgie (VA15)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Portimplantation (VC62)**
- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**
- **Präoperative Risikoeinschätzung und –stratifizierung in 2 Prämedikationsambulanzen (VX00)**
- **Prostatazentrum (VU17)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Rheumachirurgie (VO17)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)**
- **Schnarchoperationen (VH25)**
- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
- **Schulterchirurgie (VO19)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Genetische Beratung (VX00)**  
Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber ADAC CH-77:  
<http://www.christoph77.de/>
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**
- **Transplantationschirurgie (VC25)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Urogynäkologie (VG16)**
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Anästhesiologie**

- **Akupressur (MP01)**
- **Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)**
- **Beitrag der Apotheke (MP00)**  
Teilnahme von Apothekern an (Oberarzt-) Visiten und Etablierung von "Apothekern auf Station". Letztere monitoren die Arzneimitteltherapie von chirurgischen Patienten mit dem Ziel, Arzneimittelnebenwirkungen, -interaktionen, Dosierungsirrtümer und andere

arzneimittelbezogene Probleme zu vermeiden und die Arzneimittelsicherheit zu erhöhen.

#### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Anästhesiologie**

#### **B-1.5 Fallzahlen - Klinik für Anästhesiologie**

Vollstationäre Fallzahl: 1142

#### **B-1.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	C78	64	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
2	C22	54	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
3	C67	54	Harnblasenkrebs
4	I70	40	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
5	I71	39	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
6	S72	37	Knochenbruch des Oberschenkels
7	C25	28	Bauchspeicheldrüsenkrebs
8	D33	26	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
9	S06	24	Verletzung des Schädelinneren
10	T84	19	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
11	C24	18	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
12	C15	17	Speiseröhrenkrebs
13	C18	17	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	K63	13	Sonstige Krankheit des Darms
15	S27	13	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
16	A41	12	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
17	K74	12	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
18	S36	12	Verletzung von Bauchorganen

19	S42	12	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
20	C16	11	Magenkrebs
21	E11	11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
22	K83	11	Sonstige Krankheit der Gallenwege
23	S32	11	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
24	K56	10	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
25	C20	9	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
26	M17	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
27	S22	9	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
28	S82	9	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
29	C56	8	Eierstockkrebs
30	I61	8	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

#### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-1.7 Prozeduren nach OPS

##### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	786	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	638	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-980	628	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-800	320	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-854	284	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
6	8-390	221	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	8-810	216	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

<b>8</b>	8-919	205	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
<b>9</b>	8-561	116	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
<b>10</b>	8-931	111	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
<b>11</b>	8-018	74	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
<b>12</b>	8-855	64	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
<b>13</b>	8-853	47	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
<b>14</b>	8-017	42	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Nebenbehandlung
<b>15</b>	8-547	33	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>16</b>	8-832	33	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
<b>17</b>	8-932	32	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
<b>18</b>	8-640	31	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
<b>19</b>	8-836	30	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>20</b>	8-987	20	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
<b>21</b>	8-771	18	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
<b>22</b>	8-607	15	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
<b>23</b>	8-714	12	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
<b>24</b>	8-839	12	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
<b>25</b>	8-125	11	Anlegen oder Wechsel einer über die Speiseröhre eingeführten Dünndarmsonde
<b>26</b>	8-837	9	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
<b>27</b>	8-840	6	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>28</b>	8-910	<= 5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

29	8-924	<= 5	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems
----	-------	------	---

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-852	<= 5	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
8-857	<= 5	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
8-721	<= 5	Überdruckbehandlung mit Sauerstoff - HBO

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Maligne Hyperthermiesprechstunde	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-1.11 Apparative Ausstattung

- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbar
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung  
Auf der Intensivtherapiestation und in ausgewählten OP-Bereichen
- **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**  
Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung  
24h verfügbar; Die Behandlung erfolgt nach den Richtlinien der "Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin" (GTÜM), dem "European Committee for Hyperbaric Medicine" (ECHM) und der "Undersea and Hyperbaric Medical Society" (UHMS).  
Die Kammer verfügt über ein Beatmungsgerät, Herz-Kreislauf-Monitoring (EKG, NIBP, IPB) und Wanddurchbrüche, durch die intravenöse Injektionen und Infusionen verabreicht werden können. Somit ist sie zur HBO-Therapie intensivpflichtiger

Patienten geeignet. [http://www.anaesthesie.medizin.uni-mainz.de/279\\_DEU\\_HTML.php](http://www.anaesthesie.medizin.uni-mainz.de/279_DEU_HTML.php)

- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter  
Kardioversionsgeräte, manuelle Defibrillatoren zur externen (transthorakalen) und internen (bei geöffnetem Brustkorb direkt auf das Herz aufgesetzten) Defibrillation, automatische externe Defibrillatoren und Geräte zur externen (transthorakalen) und internen (transvenösen) Herzschrittmachertherapie
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Ris und Level 1 Schnell-Infusions/Transfusionssysteme (AA00)**  
24h verfügbar
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**  
24h verfügbar
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Hirndruckmessung (AA00)**  
24h verfügbar
- **Invasives Hämodynamisches Monitoring (AA00)**  
24h verfügbar
- **Neuromuskuläres Monitoring (AA00)**  
24h verfügbar
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
24h verfügbar
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	115,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	62,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

- **Gesundheitsökonomie (ZF00)**  
Qualifikation als Gesundheitsökonom nach den Richtlinien der European Business School/Oestrich-Winkel

- **Intensivmedizin (ZF15)**  
Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Zusatzbezeichnung perioperative Echokardiographie (zertifiziert durch DGAI)
- **Notfallmedizin (ZF28)**  
Zusatzbez. Notfallmedizin, Fachkundenachw. Rettungsdienst, Intensivtransport, Leitender Notarzt, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Instruktor/Kursdirektor des ERC für zertifizierte Reanimationskurse
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**  
Qualifikation als Qualitätsmanager im Gesundheitswesen nach den Richtlinien der "Deutschen Gesellschaft für Qualität"
- **Akupunktur (ZF02)**  
Akupunktur-Diplome nach der DÄGFA ("Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur")
- **Anästhesiologie (AQ01)**  
Zusatzbezeichnung perioperative Echokardiographie (zertifiziert durch DGAI)
- **Tauchmedizin (ZF00)**
- **OP-Management (ZF00)**  
Qualifikation als OP-Manager nach den Richtlinien von BDA/DGAI ("Berufsverband Deutscher Anästhesisten"/"Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin")
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**  
Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie
- **Palliativmedizin (ZF30)**  
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

#### B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	69,8	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,6	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	5,0	ab 200 Stunden Basis

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
25,6

#### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Medizinisch-Technische-Assistenten (SP00)**  
1
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

- 3,5
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
5,3
- **Chemiker (SP00)**  
0,8
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
0,5
- **Tierärzte (SP00)**  
1
- **Physiker (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
1,8
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
4,2
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
2

## **B-2            Augenklinik und Poliklinik**

### **B-2.1          Allgemeine Angaben - Augenklinik und Poliklinik**

Fachabteilung:            Augenklinik und Poliklinik  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Prof. Dr. med. Norbert Pfeiffer

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-7085  
Fax:

URL:                         [www.klinik.uni-mainz.de/augenklinik](http://www.klinik.uni-mainz.de/augenklinik)  
EMail:

### **B-2.2          Versorgungsschwerpunkte - Augenklinik und Poliklinik**

- **Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**  
Der Schwerpunkt Neuroophthalmologie und Schielbehandlungen wird von Frau PD Dr. S. Pitz geleitet.
- **Plastische Chirurgie (VA15)**

Plastische Chirurgie wird im Bereich des Kopfes und insbesondere der Augen in spezialisierten Sprechstunden angeboten (Lidsprechstunde). Operationen erfolgen sowohl konventionell als auch unter Zuhilfenahme von verschiedenen Laserverfahren ambulant und stationär.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**

PD Dr. med. B. Stoffelns leitet den Funktionsbereich Retinologie, einer der ersten, der sich in Deutschland etablierte. Es werden alle Operationsformen angeboten, insbesondere auch minimal-invasive Techniken.

- **Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**

Die Augenklinik und Poliklinik Mainz hat ein internationales Renommee für die Untersuchung und Behandlung von Glaukomerkrankungen. Mehrere Spezialisten stehen für verschiedene Bereiche der Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Unter anderem der Leiter der Klinik Prof. Dr. med. N. Pfeiffer, PD Dr. Hagen Thieme, Dr. J. Wahl, Dr. E. Hoffmann. Praktisch alle operativen Verfahren werden angeboten. Die kontrollierte Lasercyclophotokoagulation wurde von Prof. Dr. Dr. R.-P. Preußner entwickelt.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**

Der Schwerpunkt Neuroophthalmologie und Schielbehandlungen wird von Frau PD Dr. S. Pitz geleitet.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**

Der Schwerpunkt Neuroophthalmologie und Schielbehandlungen wird von Frau PD Dr. S. Pitz geleitet und beschäftigt sich insbesondere mit Bewegungsstörungen der Augen und Schielerkrankungen.

- **Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**

Die Augenklinik und Poliklinik Mainz verfügt über eine hohe Expertise und sehr gute Ausstattung im Bereich der vergrößernden Sehhilfen. Hier werden alle Formen von Sehhilfen aller namhaften Hersteller vorgehalten und individuell Patienten mit Sehbehinderung angepasst.

- **Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)**

Siehe auch VA 11. Darüber hinaus besteht eine vorzügliche Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk und insbesondere der Elisabeth-Dicke-Schule, an der Sehbehinderte und Erblindete geschult und betreut werden.

- **Anpassung von Sehhilfen (VA13)**

- **Spezialsprechstunde (VA17)**

Es werden Spezialsprechstunden für alle wichtigen Erkrankungen angeboten, insbesondere Glaukom, Netzhauterkrankungen, altersabhängige Makuladegeneration, Laserbehandlung, Diabetes mellitus, Refraktive Chirurgie, Hornhauterkrankungen.

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**

- **Hornhautbank (VX00)**

Die Hornhautbank d. Landes Rheinland-Pfalz in Mainz ist in diesem Bundesland die einzige Hornhautbank. Im Jahr 2008 wurden 538 Hornhauttransplantate kultiviert und

begutachtet. Die Bearbeitung der Hornhäute orientiert sich an d. Richtlinien der Bundesärztekammer 08/2000 sowie an den Durchführungsbestimmungen der AG Deutscher Hornhautbanken 09/2001. Seit 12/2006 besteht eine Kooperation mit der DSO-G (seit 01.08.2007: DGfG, "Deutsche Stiftung Organtransplantation"). Wiederholte Audits durch den Kooperationspartner erreichen eine stetige Qualitätsverbesserung. Durch diese Kooperation können Transplantate, die i.d. Universitätsklinik Mainz nicht gebraucht werden, über ein bundesweites Netzwerk anderen Kliniken angeboten werden. Zum Leistungsspektrum gehören die Herstellung endothelialer Scheibchen zur Durchführung einer posterior lamellären Keratoplastik und die Präparation von Amnionmembran zur Transplantation derselben.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**

An der Universitäts-Augenklinik Mainz wird die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz geführt. Somit ist sichergestellt, dass für die Verwendung in ganz Deutschland und Europa geeignete Hornhauttransplantate gewonnen werden. Darüber hinaus ist sichergestellt, dass jederzeit Hornhauterkrankungen behandelt werden können, die einer Hornhautverpflanzung bedürfen. (Leitung: Dr. J. Vetter)

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**

Operationen der Linse gehören zu den häufigsten Operationen in der Augenklinik, wobei insbesondere ambulante Katarakt-Operationen angeboten werden (Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, PD Dr. Hagen Thieme). Prof. Dr. Dr. P-R. Preußner entwickelte ein Programm für eine besonders exakte Linsenberechnung.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**

Die Augenklinik Mainz verfügt über eine besonders hohe Expertise im Bereich der endokrinen Orbitopathie. (Leitung PD Dr. S. Pitz).

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**

Die häufigste Störung der Konjunktiva, die Keratokonjunktivitis sicca, wird wissenschaftlich erforscht im Bereich der experimentellen Ophthalmologie (PD Dr. Dr. F. Grus).

- **Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**

Der Leiter des Funktionsbereiches Retinologie (PD Dr. med. B. Stoffelns) beschäftigt sich insbesondere mit der Behandlung des malignen Melanoms, des häufigsten bösartigen Tumors des Auges.

Für die Tumoren im Lid- und Hautbereich, vor allem das Basaliom ist Frau PD Dr. S. Pitz zuständig, die sich in dem Bereich Plastische Chirurgie besonders spezialisiert hat.

- **ADC (AugenDiagnostikCentrum Mainz) (VA00)**

Das AugenDiagnostikCentrum Mainz ist eine örtliche Gemeinschaft der Augenärzte, die allen beteiligten Mitgliedern eine Möglichkeit gibt, ihren Patienten die modernste verfügbare Diagnostik zu bieten. Alle Verfahren die für die vollständige und ausführliche Untersuchung und der rechtzeitigen Vorsorge für die Gesundheit der Augen wichtig sind, stehen im ADC Mainz zur Verfügung.

## **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Augenklinik und Poliklinik**

- **Sehschule/Orthoptik (MP38)**

Die Augenklinik und Poliklinik Mainz verfügt über eine komplette Sehschulenausstattung, in der insbesondere Kinder mit Schielerkrankungen aber auch Erwachsene mit Bewegungsstörungen der Augen behandelt werden.

## **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Augenklinik und Poliklinik**

## **B-2.5 Fallzahlen - Augenklinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 5181

## **B-2.6 Diagnosen nach ICD**

### **B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	H40	2247	Grüner Star - Glaukom
<b>2</b>	H25	803	Grauer Star im Alter - Katarakt
<b>3</b>	H33	435	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
<b>4</b>	H35	246	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
<b>5</b>	H34	125	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
<b>6</b>	H47	103	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
<b>7</b>	H26	99	Sonstiger Grauer Star
<b>8</b>	H18	90	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
<b>9</b>	H43	88	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
<b>10</b>	E11	82	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>11</b>	S05	64	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
<b>12</b>	H16	58	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
<b>13</b>	C69	50	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
<b>14</b>	Q15	50	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges
<b>15</b>	E05	49	Schilddrüsenüberfunktion
<b>16</b>	H02	48	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
<b>17</b>	H11	47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
<b>18</b>	H50	47	Sonstiges Schielen

19	H27	44	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
20	C44	39	Sonstiger Hautkrebs
21	H44	32	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
22	T85	30	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
23	H04	24	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
24	H20	22	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
25	H59	20	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Auges oder zugehöriger Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln nach medizinischen Maßnahmen
26	H46	17	Entzündung des Sehnervs
27	T26	17	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln
28	T27	17	Verbrennung oder Verätzung der Atemwege
29	H00	16	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
30	H17	15	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-2.7 Prozeduren nach OPS

#### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1112	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-154	704	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
3	5-158	650	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
4	5-131	619	Senkung des Augeninnendruckes durch eine ableitende Operation
5	5-139	522	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
6	5-155	446	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
7	5-132	323	Senkung des Augeninnendruckes durch Operation am Strahlenkörper

<b>8</b>	5-156	218	Sonstige Operation an der Netzhaut
<b>9</b>	5-152	166	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
<b>10</b>	5-137	142	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
<b>11</b>	5-133	113	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
<b>12</b>	5-091	99	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
<b>13</b>	5-159	88	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
<b>14</b>	5-125	77	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
<b>15</b>	5-160	76	Operative Eröffnung der Augenhöhle
<b>16</b>	5-123	66	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
<b>17</b>	5-169	66	Sonstige Operation an Augenhöhle, Auge bzw. Augapfel
<b>18</b>	5-129	55	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
<b>19</b>	5-096	52	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
<b>20</b>	5-142	49	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
<b>21</b>	5-146	49	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse
<b>22</b>	5-136	45	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
<b>23</b>	5-122	44	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
<b>24</b>	5-10k	42	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
<b>25</b>	5-124	33	Nähen der Hornhaut des Auges
<b>26</b>	5-095	29	Nähen des Augenlides
<b>27</b>	5-093	28	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
<b>28</b>	5-153	26	Erneuerung, Wechsel bzw. Entfernung eines Augenbandes oder einer Plombe, die zur Befestigung der Netzhaut angelegt wurde
<b>29</b>	5-147	25	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse
<b>30</b>	5-112	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges

#### **B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-092	21	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
5-10b	16	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
5-098	15	Senkrechte Lidverlängerung
5-097	15	Lidstraffung
5-087	10	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
5-10e	8	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln
5-10g	6	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
5-086	<= 5	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
5-126	<= 5	Operativer Ersatz der Hornhaut des Auges mit Verbesserung der Sehschärfe bzw. sonstige wiederherstellende Operation an der Hornhaut des Auges

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Augenklinik und Poliklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen

	des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

<b>Photodynamische Therapie Dr. Stoffelns</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	548	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-155	390	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
3	5-091	127	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
4	5-142	72	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5	5-093	67	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
6	5-10k	39	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
7	5-094	23	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand Korrekturoperation bei Blepharoptosis
8	5-097	19	Lidstraffung
9	5-112	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
10	5-136	10	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
11	5-092	6	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
12	5-096	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
13	5-154	<= 5	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
14	5-129	<= 5	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
15	5-095	<= 5	Nähen des Augenlides
16	5-098	<= 5	Senkrechte Lidverlängerung
17	5-123	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
18	5-081	<= 5	Operative Entfernung von (erkranktem) Gewebe der Tränendrüse
19	5-086	<= 5	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
20	5-132	<= 5	Senkung des Augeninnendruckes durch Operation am

			Strahlenkörper
21	5-133	<= 5	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
22	5-139	<= 5	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

## B-2.11 Apparative Ausstattung

- **Laser (AA20)**  
 Argon-, YAG-Laser, Nd:YAG-Laser, CO2 Laser, Diodenlaser, Excimer-Laser für refraktive Chirurgie, Femtosekundenlaser für refraktive Chirurgie, kontrollierte Zyklotokoagulation zur Behandlung des Glaukoms, Argon-Laser: Zur Behandlung der diabetischen Retinopathie, Diodenlaser: Zur Behandlung von Tumoren des Auges.
- **Endothelmikroskop EAT von Rhintec (AA00)**
- **Sonstige (AA00)**  
 GDxVCC  
 HRT3  
 Humphrey Matrix  
 OLCR Pachymeter  
 Stratus ICT

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

- **Augenheilkunde (AQ04)**  
 Als einzige universitäre Augenklinik des Landes Rheinland-Pfalz und eine von nur 3 Augenkliniken wird das gesamte Spektrum der diagnostischen und therapeutischen, insbesondere operativen Augenheilkunde, vorgehalten.

### B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer

<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	43,7	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,5	1 Jahr

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

#### **B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)**  
4,1
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
6,9
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
2,1
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
3
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
4
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
5,8

### **B-3 Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie**

#### **B-3.1 Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie**

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Professor Dr. Hauke Lang

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7291

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/allgemeinchirurgie](http://www.klinik.uni-mainz.de/allgemeinchirurgie)  
EMail:

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie**

- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

Der Schwerpunkt Endokrine Chirurgie befasst sich klinisch und wissenschaftlich mit der operativen Therapie von Erkrankungen der Drüsenorgane wie Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Pankreas, neuroendokrinen Tumoren des Magen-Darm-Traktes sowie Grenzstrangtumoren (Paragangliome). Aufgrund der Hormonproduktion der Drüsenorgane müssen Besonderheiten bei der Planung/Durchführung der Operationen sowie bei der Betreuung nach dem Eingriff beachtet werden. Die gut- und bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse bilden den Hauptanteil der betreuten Patienten. Eine besondere Expertise besteht bei komplizierten Schilddrüseneingriffen (Rezidiven, retrosternale Strumen, Karzinomen) sowie in der Behandlung von vererblichen Tumorsyndromen wie der MEN 1, MEN 2, von Hippel-Lindau, M. Recklinghausen und dem familiären Paragangliom-Syndrom (PGL 1-4).

- **Gefäße (VU00)**

Arterien: Gefäßrekonstruktive Eingriffe, auch im Rahmen von abdominellen Tumoroperationen oder Operationen an den Extremitäten bei bösartigen Weichteiltumoren. Hämodialyseshunts. Venen: Thrombosen, Krampfadern (Varizenentfernung/-stripping, endoskopische Entfernung oder Verödung von Krampfadern), Ulcus cruris venosum. Venöse Portalanlagen zur Chemotherapie oder zur parenteralen Ernährung, üblicherweise über die V. cephalica über einen ca. 3 cm langen Hautschnitt zwischen Oberarm- und Brustwandmuskel.

- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Leberzysten (auch minimal-invasiv), Echinokokkuszysten, gutartige Lebertumore, primäres Leberzellkarzinom. Gallenblasensteine: Minimal-invasive Gallenblasenentfernung. Resektion von Gallengangszysten. Gallenblasenkarzinom: Resektion in Kombination mit Leberteilresektion. Akute Pankreatitis, chronische Pankreatitis und komplexe leberchirurgische Eingriffe. Pankreaspseudozysten: Zystojejunostomie bei großen Pseudozysten, Pankreasteilresektionen. Endoskopische Ableitung von Pseudozysten des Pankreas. Muzinöses Zystadenom: Pankreasteilresektion. Neuroendokrine gut- und bösartige Pankreastumore. Exokrines Pankreaskarzinom: Partielle Duodenopankreatektomie nach Whipple (bzw. pyloruserhaltend), Pankreaslinksresektion.

- **Lungenchirurgie (VU00)**

Entfernung einzelner (Lobektomie) oder mehrerer (Bilobektomie) Lungenlappen sowie eines gesamten Lungenflügels (Pneumektomie) mit Lymphknotendissektion bei bösartigen Primärtumoren der Lunge. Segment- oder Keilresektionen (Wedge-Resektionen) zur Entfernung von einzelnen Metastasen der Lunge oder histologischen Klärung einer unklaren Lungenerkrankung (z.B. Lungenfibrose, -sarkoidose). Segment- oder Keilresektionen auf offenem Weg über Thorakotomie (Eröffnung des Brustraumes) oder minimal-invasiv (s. VC sonstige: Thorakoskopische Eingriffe). Teilresektionen oder Rekonstruktionen der Trachea (Luftröhre) bei Tumorinfiltrationen durch ein Schilddrüsenkarzinom oder Speiseröhrenkarzinom. Tracheotomie (=Luftröhrenschnitt) bei erforderlicher Langzeitbeatmung auf der Intensivstation. Radiofrequenztherapie von einzelnen Lungenmetastasen über unsere Klinik für Interventionelle Radiologie.

- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Magenkarzinom: Subtotale Magenresektion, abdominelle oder abdomino-thorakale Gastrektomie und minimal invasiv. Bei fortgeschrittenen Tumoren multimodale Therapie z. Tumorverkleinerung u. Erreichen einer kompletten Tumorentfernung. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen: Minimal-invasive Resektion, Strikturoplastik, kontinenserhaltende Proktokolektomie mit Pouch. Divertikelerkrankungen: laparoskop. assist. Sigmaresektion. Behandlung von Hämorrhoiden, Fisteln, Abszessen, Perianalvenenthrombosen, der Inkontinenz (Sphinkterplastik, Sakralnervenstimulation) sowie eines Rektum- oder Analprolapses. Polypen: Endoskopische Abtragungen, Resektionen. Transanale mikrochirurgische Tumorexzision. Resektion beim Kolonkarzinom. Resektion mit TME (= totale mesorektale Exzision) beim Rektumkarzinom, minimal-invasive sphinktererhaltende tiefe anteriore Rektumresektion, evt. mit koloanaler Anastomose, abdomino-perineale Rektumexstirpation, transanale mikrochirurgische Tumorentf..

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Rektumpolyp/T1-Rektumkarzinom: Transanale endoskopische mikrochirurgische Exzision. Retroperitoneoskopische Adrenalektomie: Nebennieren(teil-)entfernung über einen extraperitonealen, minimal-invasiven Zugang, ohne Eröffnung der Bauchhöhle. Lungenspiegelung. Minimal-invasive Schilddrüsenresektion: Gutartige, einzelne Schilddrüsenknoten oder Teilentfernung eines Schilddrüsenlappens. Minimal-invasive Nebenschilddrüsenentfernung: Indikation beim primären Hyperparathyreoidismus mit Vergrößerung einer einzelnen Nebenschilddrüse und entsprechender Hormonüberproduktion. Minimal-invasive Entfernung des überaktiven Nebenschilddrüsenadenoms über eine ca. 2 cm lange Inzision am Hals. Endoskopische Polypabtragung: Abtragung von Polypen des Magen-Darm-Traktes über ein Gastroskop oder Coloskop. Minimal-invasive Teilresektionen von Magen oder Dickdarm: Evt. auch gemeinsam in Verbindung mit einer Gastroskopie oder Coloskopie zur Lokalisationsdiagnostik als Rendez-vous-Verfahren.

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**

Gallensteine: Laparoskopische Cholezystektomie. Refluxerkrankung/Hiatushernie: Laparoskopische Fundoplikatio und Hiatusplastik. Achalasie: Laparoskopische Kardiomyotomie nach Heller mit anteriorer Semifundoplikatio. Magentumore: laparoskopische Resektionen. Leberzysten: Laparoskopische Zystenentdachung. Nebennierentumor, Grenzstrangtumore: Laparoskopische Entfernung. Adipositas per magna: Laparoskopische Implantation eines Magenbandes beim krankhaften Übergewicht. Akute Appendizitis: Laparoskopische Appendektomie. Erkrankungen der Milz (z.B. bei M. Werlhof): Laparoskopische Splenektomie. Sigmadivertikel: Laparoskopisch-assistierte Sigmaresektion. Dickdarmtumore/Rektumtumore: minimal-invasive Colon/Rektumresektionen. Rektumprolaps: Laparoskopische Mesh-Rektopexie. Leistenhernie: Laparoskopische Netzimplantation. Unklare Abdominalschmerzen: Diagnostische Laparoskopie (=Bauchspiegelung), wenn andere Untersuchungen keine Ursache der Beschwerden erbracht haben.

- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe nach tumorchirurgischen Weichteiloperationen der Extremitäten oder des Rumpfes (z.B. Schwenk- oder Verschiebelappenplastiken, freie Lappenplastiken), auch interdisziplinär mit den Fachabteilungen der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie oder Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

- **Tumorchirurgie (VC24)**

Behandlung von bösartigen Tumoren der Speiseröhre, Magen, Darm, Leber, Galle, Pankreas und endokrinen Organen. Komplexe multiviszerale (=mehrere Organe betreffende) Eingriffe. Eine besondere Erfahrung besteht in unserer Klinik in der operativen Behandlung von Weichteiltumoren, insbesondere der Weichteilsarkome von Extremitäten oder des Retroperitoneums. Im Vordergrund der Therapie steht die

vollständige Tumorentfernung unter Schonung funktionell wichtiger Strukturen. Ergänzend zur operativen Therapie kommen situationsabhängig verschiedene weitere Maßnahmen prä-, intra-, und postoperativ zur Anwendung mit dem Ziel, die Sicherheit der lokalen Tumorkontrolle zu erhöhen oder die Tumorentfernung zu ermöglichen sowie das Risiko einer Tumorgeneralisierung zu senken (multimodale Therapie).

- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**

Achalasie: extramuköse Myotomie minimal-invasiv

Divertikel: Zenker-, Bifurkations-, epiphrenisches D., Divertikelabtragung, auch laparoskopisch oder thorakoskopisch

Gastroösophageale Refluxerkrankung: laparoskopische Fundoplicatio und Hiatusplastik.

Ösophaguskarzinom (Adeno- und Plattenepithelkarzinom): die Resektion der Speiseröhre erfolgt nach Eröffnung des Brustkorbs (transthorakal) oder ohne Brustkorberöffnung vom Bauch und Hals aus (transhiatal).

Evaluation einer präoperativen multimodalen Therapie zur Tumorverkleinerung bzw. Verbesserung der lokalen Tumorkontrolle.

- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**

Keil- oder Segmentresektionen zur Entfernung von Metastasen der Lunge oder zur histologischen Klärung von unklaren Lungenbefunden (Lungenfibrose, Erkrankungen der Pleura) oder pulmonalen Herden unklarer Dignität über 2-3 Trokarinzisionen in den Zwischenrippenräumen der jeweiligen Lunge. Thorakoskopische Entfernung gutartiger Speiseröhrentumore (z.B. Leiomyome durch Enukleation), thorakoskopische Abtragung von Ösophagusdivertikeln (Traktions- und epiphrenale Divertikel) sowie thorakoskopische extramuköse Myotomie bei der Achalasie oder bei spastischen Funktionsstörungen der Speiseröhre (siehe auch Speiseröhrenchirurgie).

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie**

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**

Prä- und postoperative Atemgymnastik durch die Abteilung für Physiotherapie sowie durch das Pflegepersonal der jeweiligen Stationen. Spezifische Vorrichtungen für die Atemgymnastik auf der Allgemeinchirurgischen Intensivstation sowie auf den Peripherstationen zur postoperativen Pneumonieprophylaxe (z.B. Inhalog, Voldyne).

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**

Die Betreuung und Beratung Angehöriger von Patienten mit Tumorerkrankungen erfolgt durch Frau Dr. Gönner, Tumorambulanz, Onkologische Chirurgie, sowie durch den Konsiliardienst der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Psychosoziale Beratung im Tumorzentrum und beim Sozialdienst des Klinikums. Frau Dr. Gönner (goenner@ach.klinik.uni-mainz.de) betreut die Tumornachsorgeambulanz unserer Klinik und besitzt durch die Zusatzbezeichnung Psychotherapie und eine von der DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifizierte Zusatzausbildung Psychoonkologie spezifische Kompetenz für die Angehörigenbetreuung und -beratung.

- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**

Spezielle Stimm- und Sprachtherapie bzw. Logopädie stationär oder ambulant bei Patienten mit postoperativen Funktionsstörungen des N. laryngeus recurrens (z.B. nach Schilddrüsenoperationen oder Resektionen der Speiseröhre) bzw. tumorbedingt, in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikationsstörungen der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Schlucktraining für Patienten mit Schluckstörungen nach Eingriffen an der Speiseröhre durch die Abteilung für Kommunikationsstörungen.

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**  
Organisation von Verlegung in die Anschlussheilbehandlung, Rehabilitation durch Sozialdienst der Klinik. Nahtlose Verlegungen in geriatrische Rehabilitations- oder Pflegeeinrichtungen. Vernetzung zur ambulanten Pflege, häuslichen Betreuung und Bereitstellung von häuslichen Hilfen für Patienten.
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
Trauerbegleitung von Sterbenden und deren Angehörigen durch die Klinikseelsorge, den Konsiliardienst der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie durch Frau Dr. Gönner, (Zusatzbezeichnung Psychotherapie, zertifizierte Zusatzausbildung Psychoonkologie), Tumorambulanz der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie.  
Vernetzung zum Hospizdienst über den Sozialdienst und Zusammenarbeit mit Hospizen der näheren Umgebung. Enge Kooperation mit der Palliativstation der Klinik (Leiter: Dr. med. habil. M. Weber), enger Austausch und gemeinsame Visiten mit den Kollegen der Palliativstation sowie des Schmerzdienstes. Einzelzimmerbetreuung von Sterbenden in der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie. Unterbringung der Angehörigen von Sterbenden auf der Station möglich (Bereitstellung von Zusatzbetten durch die Stationen).
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Bewegungstherapie auf den Stationen und in den Räumlichkeiten der Physiotherapie. Mobilisation postoperativer Patienten auf den Peripherstationen sowie auf der Intensivstation zusätzlich durch die Pflege. Bewegungsräume und entsprechende Bewegungsvorrichtungen sowie Therapeuten in Bau 505, UG.
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**  
Diabetikerschulung bei Patienten mit bereits vorbekanntem Diabetes mellitus (insulin- oder medikamentenpflichtig) gemeinsam mit der Diabetesambulanz der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik, Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, zur perioperativen Therapieoptimierung.  
Diabetesneueinstellung bei Patienten mit postoperativ neu aufgetretenem Diabetes mellitus (z.B. nach Pankreasresektionen) gemeinsam mit der Diabetesambulanz der Endokrinologie. Poststationäre Betreuung über die Ambulanz.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Beratung durch speziell geschulte Diätassistenten hinsichtlich des postoperativen oralen Kostaufbaus nach operativen Eingriffen am Magen-Darm-Trakt sowie nach Pankreas- oder Leberresektionen oder nach Stomaanlagen. Beratung zu Ernährungsformen bei spezifischen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (z.B. Sprue, Laktoseintoleranz, Nahrungsmittelallergien).  
Ernährungsteam für die Einstellung von kurz- oder langfristigen total parenteralen Therapiekonzepten (z.B. bei Patienten mit Kurzdarmsyndrom, Darmfisteln, Langzeitintensivpatienten).
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**  
Zentrales Patientenmanagement (ZPM) der Poliklinik, Planung von stationären Aufnahmen, ambulanten Operationen und Entlassungen. Prästationäre, ambulante Durchführung der operationsvorbereitenden Maßnahmen (z.B. präoperative Vorstellung in der Anästhesiesprechstunde, EKG, Laborblutentnahme, Operationsaufklärung) und zentrale Koordination der Belegung der Stationen der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie, auch für Verlegungen von auswärtigen Kliniken.  
Sprechzeiten Mo.-Fr. von 8.00 bis 15.30 Uhr (Tel.: 06131/17-5840), Bau 505, EG Raum 3. Keine Voranmeldung erforderlich.
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

Kontinenztraining und Inkontinenzberatung über die Proktologische Sprechstunde (jeweils dienstags von 9.00h bis 15.00h).

Anmeldung über Sekretariat der Poliklinik: 06131/17-2044).

Diagnostik der verschiedenen Inkontinenz-Formen durch Sphinktermanometrie, Prokto-/ Rektoskopie, Endosonographie und funktionelles Beckenboden-MRT.

Verschiedene Verfahren zum Kontinenztraining, z.B. Biofeedback-Methode. Beratung und Durchführung von operativen Behandlungsmöglichkeiten der Inkontinenz, z.B. durch Sakralnervenstimulation.

- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst (MP34)**

Psychologische/ psychotherapeutische sowie psychoonkologische Beratung von Patienten mit Tumorerkrankungen.

Ambulant durch die Psychosoziale Beratung des Tumorzentrums Rheinland-Pfalz im Pulverturm (Mo., Mi., Fr. von 8.00-12.00 Uhr; Am Pulverturm 13, 55131 Mainz; Tel.: 06131/17-4601) (<http://info.imsd.uni-mainz.de/TUZ>).

Vermittlung von niedergelassenen Psychotherapeuten durch das Tumorzentrum.

Stationäres Leistungsangebot durch

Frau Dr. Gönnner ([goenner@ach.klinik.uni-mainz.de](mailto:goenner@ach.klinik.uni-mainz.de)), Chirurgische Onkologie, Zusatzbezeichnung Psychotherapie/Psychoonkologie sowie durch den Konsiliardienst der Klinik für Psychosomatik. Patienten mit Tumorerkrankungen werden postoperativ langfristig in der Nachsorgeambulanz der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie betreut.

- **Schmerztherapie/-management (MP37)**

Akuter und chronischer Schmerzdienst der Klinik für Anästhesiologie. Akut-Betreuung von Patienten stationär nach Operationen. Gemeinsame Visiten auf den Stationen der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie. Spezielle Schmerzkonzepte (PCA-Pumpen = patient controlled anaesthesia) d.h. der Patient kontrolliert postoperativ selbst durch Knopfdruck seinen individuellen Schmerzmittelbedarf; (PDK-Anlagen = perioperatives Anbringen eines Periduralkatheters mit Reduzierung des opiathaltigen Schmerzmittelverbrauchs, z.B. nach Eingriffen an Speiseröhre, Magen-Darm-Trakt und am Pankreas). Somit frühzeitigeres Wiedereinsetzen der Darmperistaltik und schnellerer oraler Kostaufbau möglich. Chronischer Schmerzdienst von Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen und Tumorerkrankungen, während des stationären Aufenthaltes sowie auch ambulant über die Poliklinik des Schmerzdienstes, Bau 407. Enge Vernetzung und Kooperation mit dem Psychosozialen Dienst und mit niedergelassenen Ärzten.

- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Gemeinsame Patiententage mit Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Adressen:

Selbsthilfegruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.“ (Frau Lohmeyer)

<http://www.frauenselbsthilfe.de>,

Selbsthilfegruppe „ILCO“ (Ileostoma und Colostoma-Träger) <http://www.ilco.de>

- **Wundmanagement (MP51)**

Spezielle Versorgung akuter und chronischer Wunden durch Wundmanagement.

Anbringen von Vakuum-Versiegelungen zur Beschleunigung der Wundheilung auf offene Bauch- und Extremitätenwunden. Wundversorgung von komplexen chronischen Wunden durch geschulte Pflegekräfte

(z.B. Decubitalgeschwüre, Ulcera an den Extremitäten, postoperativ komplizierte Wunden, chronische Wunden).

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie**

### B-3.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2802

### B-3.6 Diagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K35	164	Akute Blinddarmentzündung
2	E04	131	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
3	K80	116	Gallensteinleiden
4	K57	106	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K40	105	Leistenbruch (Hernie)
6	C78	94	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
7	K56	86	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	K43	72	Bauchwandbruch (Hernie)
9	C18	63	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	R10	57	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	C20	51	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	K22	48	Sonstige Krankheit der Speiseröhre (Achalasie)
13	C15	46	Speiseröhrenkrebs
14	L05	45	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
15	C73	42	Schilddrüsenkrebs
16	C77	38	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
17	K63	38	Sonstige Krankheit des Darms
18	C22	36	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
19	C16	34	Magenkarzinom
20	I84	34	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
21	C25	31	Bauchspeicheldrüsenkrebs
22	E05	31	Schilddrüsenüberfunktion

23	K44	31	Zwerchfellbruch (Hernie)
24	D35	30	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
25	K21	30	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
26	K81	27	Gallenblasenentzündung
27	K62	25	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
28	D12	21	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
29	K42	21	Nabelbruch (Hernie)

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K50	20	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
K25	14	Magengeschwür
K55	11	Krankheit der Blutgefäße des Darms
C24	11	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
D34	11	Gutartiger Tumor der Schilddrüse
C19	9	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
E66	9	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
K26	8	Zwölffingerdarmgeschwür
B67	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Hunde- oder Fuchsbandwürmer - Echinokokkose
R15	<= 5	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	328	Sonstige Operation am Darm
2	5-511	267	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-069	262	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
4	5-541	207	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
5	5-470	186	Operative Entfernung des Blinddarms

<b>6</b>	5-455	180	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
<b>7</b>	5-063	152	Operative Entfernung der Schilddrüse
<b>8</b>	5-530	115	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
<b>9</b>	5-448	109	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
<b>10</b>	5-502	101	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
<b>11</b>	5-454	94	Operative Entfernung von Teilen des Dünndarms
<b>12</b>	5-536	87	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
<b>13</b>	5-467	77	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
<b>14</b>	5-501	74	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Leber
<b>15</b>	5-538	59	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hernie)
<b>16</b>	5-892	59	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
<b>17</b>	5-061	58	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
<b>18</b>	5-403	54	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
<b>19</b>	5-413	52	Operative Entfernung der Milz
<b>20</b>	5-401	50	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
<b>21</b>	5-534	49	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
<b>22</b>	5-464	48	Erneute Operation bzw. sonstige Operation an einem künstlichen Darmausgang
<b>23</b>	5-465	48	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
<b>24</b>	5-067	46	Operative Entfernung einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen
<b>25</b>	5-897	44	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
<b>26</b>	5-484	41	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
<b>27</b>	5-452	38	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
<b>28</b>	5-524	38	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
<b>29</b>	5-462	35	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation
<b>30</b>	5-460	34	Anlegen eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges, als selbstständige Operation

### **B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-420	29	Ösophago-Gastromyotomie [Kardiomyotomie]
5-459	31	Operation zur Umgehung (Bypass) der normalen Darmpassage
5-458	30	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen
5-437	26	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie
5-426	28	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung
5-512	22	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
5-445	20	Operative Verbindung zwischen Magen und Dünndarm unter Umgehung des Zwölffingerdarms, ohne Entfernung des Magens
5-072	18	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie
5-436	7	Fast vollständige operative Magenentfernung (4/5-Resektion)

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

Endokrin-chirurgische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Leitender Oberarzt Prof. Dr. med. Musholt Tel. 0175 7288809 Donnerstag 9:00 bis 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Kolonproktologie, CED	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Oberarzt PD Dr. med. Rink und PD Dr. med. W. Kneist Tel. 0175 7288804  Dienstag 9:00 bis 14:00 Uhr

Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Leber und Pankreas</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Geschäftsführender Oberarzt Priv.-Doz. Dr. med. Timm Tel. 0175 7288700 Oberarzt Priv.-Doz. Dr. med. Dipl. theol. Sotiropoulos Tel. 0175 7288797  Mittwoch 9:00 bis 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Täglich von 15.30 bis 8.00 Uhr am Folgetag sowie 24-Stunden an allen Wochenenden. Allgemein- und Viszeralchirurgische Notfallbehandlung jeder Art über die Chirurgische Notaufnahme, Bau 505, EG (Tel.: 06131/17-2834 oder -2835).
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)

<b>Oberer Gastrointestinaltrakt</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Oberärztin Priv.-Doz. Dr. med. Gockel Tel. 0175 7288813 Geschäftsführender Oberarzt Priv.-Doz. Dr. med. Timm Tel. 0175 7288700 Montag 9:00 bis 14:00 Uhr

Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privat Sprechstunde Prof. Dr. med. Lang Tel. 06131 17-7291 / Fax. 06131 17-6630 Mittwoch 13:00 bis 18:00 Uhr

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-399	210	Sonstige Operation an Blutgefäßen
<b>2</b>	1-650	47	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
<b>3</b>	1-502	21	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
<b>4</b>	5-452	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
<b>5</b>	5-530	12	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
<b>6</b>	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
<b>7</b>	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
<b>8</b>	1-513	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt
<b>9</b>	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt

10	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
11	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
12	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
13	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
14	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
15	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
16	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-3.11 Apparative Ausstattung

- **24-Stunden pH-Metrie der Speiseröhre und Ösophagusmanometrie (AA00)**  
24-Stunden pH-Metrie der Speiseröhre und Ösophagusmanometrie zur Funktionsdiagnostik, insbesondere beim gastroösophagealen Reflux und bei Motilitätsstörungen der Speiseröhre. Gemeinsame Nutzung mit den Kollegen der I. Medizinischen Klinik in der interdisziplinären Endoskopie, Bau 701, 1. Stock.
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
Notfallverfügbarkeit im Gebäude Chirurgie, Bau 505 durch die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Notfallverfügbarkeit im Gebäude Chirurgie, Bau 505 durch die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.
- **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**  
Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung  
24h verfügbar; Notfallverfügbarkeit im Gebäude Chirurgie, Bau 505, 1. Stock, auf der Intensivstation der Klinik für Anästhesiologie.
- **Endoskopieturm für die minimal-invasive Chirurgie (MIC) (AA00)**  
24h verfügbar; Verfügbarkeit des MIC-Turmes für elektive und notfallmäßige endoskopische Operationen mit 2 Bildschirmen für den Operateur. Laparoskopische, retroperitoneoskopische, thorakoskopische Operationen sowie minimal-invasive Eingriffe an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse. Videoaufzeichnungen der genannten Eingriffe möglich mit digitaler Bildverarbeitung. Ausdruck von intraoperativen Bildern.
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Als mobiler Endoskopieturm. Notfalldiagnostik mittels Gastroskopie und Koloskopie auf den Intensivstationen, auf den Peripherstationen und in den Operationssälen des Chirurgiegebäudes, Bau 505, möglich. PEG (Percutane endoskopische Gastrostomie) Anlagen auf den Intensivstationen in Bau 505 möglich. Elektive und notfallmäßige Stentimplantationen (auf der Intensivstation und im Operationssaal) über mobile Endoskopie-Einheit in Bau 505. Elektive diagnostische und therapeutische Chirurgische Endoskopie montags bis freitags von 8.00-15.30 Uhr in Bau 701, NSK, 1. Stock. Anmeldung zur elektiven Gastroskopie, Koloskopie, Aufdehnung von Engstellen des Gastrointestinaltraktes, Polypabtragung, Fibrinklebung oder Endosponge-Einlagen bei Fistelungen und zur Tumornachsorge. Rektoskopie und Proktoskopie über die Proktologische Sprechstunde. Notfall-Rektoskopie und Proktoskopie bei perianalen Blutungen oder Akutbeschwerden des Enddarmes täglich über die Notfallambulanz der Klinik.

- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Notfallverfügbarkeit von Geräten für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration) über die Intensivstation der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie.
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Notfallverfügbarkeit von Geräten zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (ECMO, ECLA) über die Intensivstation der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie.
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
Hochfrequenzthermotherapiegerät zur Ablation von Leber- oder Lungenmetastasen in Bau 505, EG über die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.
- **Laser (AA20)**  
24h verfügbar; Argon-Beam-Laser im Operationssaal zur Behandlung von intraoperativen Blutungen, z.B. aus der Leber.
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
Notfallverfügbarkeit im Gebäude Chirurgie, Bau 505 durch die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Notfallverfügbarkeit (C-Bogen zur intraoperativen Diagnostik, z.B. des Gallenganges (intraoperative Cholangiographie) oder im Rahmen von Portimplantationen zur Lagekontrolle) in den Operationssälen und in der Poliklinik der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie. Konventionelles Röntgen mit Durchleuchtungsgerät mit 24-Stunden Notfallverfügbarkeit im Gebäude Chirurgie, Bau 505, EG, durch die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
2 Endosonographiegeräte für die rektale Endosonographie im Rahmen der Proktologischen Sprechstunde zur Beurteilung der Tiefenausdehnung von Polypen/oberflächlichen Tumoren sowie des Schließmuskelapparates mit Kontinenzfunktion (Sphinkterdefekte) und von Fisteln und entzündlichen Prozessen (z.B. bei M. Crohn). 1 intraoperative minimal-invasive Ultraschallsonde zur Anwendung bei laparoskopischen Operationen (z.B. Detektion von Lebermetastasen auf dem minimal-invasiven Weg, Gallengangsteinen, Pankreas-, Nebennierentumoren). 1 Endosonographiegerät für die Diagnostik von Tumoren der Speiseröhre und des Magens, insbesondere zur Beurteilung der Durchführbarkeit von

Lokalabtragungen; gemeinsame Nutzung dieses Gerätes mit den Kollegen der I. Medizinischen Klinik in der Interdisziplinären Endoskopie. Taschendopplergerät zur arteriellen Verschlussdruckmessung auf der Allgemeinchirurgischen Intensivstation.

- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

Präoperative Lungenfunktionsprüfung über die Poliklinik, Bau 505, EG, Raum 3 (Sprechzimmer Fr. Dr. Gönner). Anmeldung über Frau Freber (Mo.-Fr. 8.00-15.00 Uhr; 06131/17-3980).

### **B-3.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	25,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	15,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Gesundheitsökonomie (ZF00)**
- **Psychoonkologie (ZF00)**
- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Proktologie (ZF34)**

#### **B-3.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	32,9	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,0	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,0	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

### **B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
2
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
1
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
3
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
3,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
5

## **B-4 Dermatologie**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben - Dermatologie**

Die Hautklinik und Poliklinik Mainz verfügt über 45 Betten auf 2 Stationen für die stationäre Behandlung von Hautkrankheiten sowie eine Poliklinik/Hochschulambulanz (allgemeine Poliklinik und Spezial-Sprechstunden) für die ambulante Behandlung von hautkranken Patienten. Die Versorgung erfolgt nach den neuesten Erkenntnissen. Entsprechende Standards und Qualitätsmaßstäbe (SOP: Standard Operating Procedures) dienen als Handlungsgrundlage.

Schwerpunkte der klinischen Versorgung sind neben allgemeinen Hauterkrankungen (wie Ekzeme oder Schuppenflechte) die Behandlung von Hauttumoren, Allergien und Erkrankungen der Venen. Daneben bestehen besondere Angebote für Patienten mit Autoimmunerkrankungen der Haut, berufsbedingten Hauterkrankungen, Fertilitätsstörungen, Nesselsucht und hereditären Angioödem. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hautklinik befassen sich auch mit der Entfernung von Krampfadern und weiteren kosmetisch störenden Hauterscheinungen, unter anderem durch den Einsatz moderner Verfahren der Laserbehandlung.

Fachabteilung:	Dermatologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Univ.-Professor Dr. Stephan Grabbe
Ansprechpartner:	Qualitätsmanagerin: Frau Silke Lau
Hausanschrift:	Langenbeckstrasse 1 55131 Mainz
Telefon:	06131 17-0
Fax:	06131 17-3470

URL: [www.hautklinik-mainz.de](http://www.hautklinik-mainz.de)  
EMail:

## **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Dermatologie**

- **Angioödem-Sprechstunde (VD00)**

In dieser Spezialsprechstunde werden überregional Patienten mit wiederkehrenden Angioödemem (Schwellungszuständen), insbesondere mit einem Mangel an C1-Inhibitor, einem Faktor aus dem Complement-System, diagnostiziert, beraten und therapiert.

- **Ästhetische Dermatologie (VD13)**

Dermatologische Kosmetik/Korrektive Dermatologie: Das Spektrum der Dermatologischen Kosmetik umfasst die Durchführung von Peelings, Faltenkorrektur mit Botox, Faltenunterspritzung mit verschiedenen Füllmaterialien und Lasertherapie. Besonderen Wert wird auf die individuell auf den Patienten zugeschnittene Beratung und Aufklärung mit einem Behandlungskonzept gelegt. Eine geschulte Kosmetikerin erweitert dieses Angebot um Pflegebehandlungen inklusive Massagen. Entstellende Hautveränderungen und Narben, die mit den Mitteln der korrektiven Dermatologie und Lasermedizin nicht zu beseitigen sind, können mit speziellen Techniken abgedeckt werden (medizinische Camouflage). Patienten erlernen hier die Technik für die tägliche Anwendung.

- **Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)**

Folgende Laser- und Blitzlampengeräte stehen zur Behandlung zur Verfügung:  
Farbstofflaser: Zur Behandlung von Feuermalen, Hämangiomen (Blutschwämmchen), Teleangiektasien (erweiterte Äderchen), Angiomen, Spider Naevi (Gefäßspinnen), (gut durchbluteten) Narben.

CO2-Laser: Behandlung von Lichtschäden (aktinischen Keratosen), gutartige Hautveränderungen wie z.B. Verrucae vulgares (Warzen), Fibromen, Abtragung der Haut zur Faltenbehandlung, Behandlung von Condylomen (Feigwarzen).

ND-Yag-Laser: Ein Lasergerät der neusten Technologie mit vorgeschalteter Kühlung zur Behandlung von Besenreisern und zur Laserepilation.

Diodenlaser: Dient der Verödung von Krampfadern ohne Operation von außen bzw. ohne die Krampfadern herausziehen zu müssen.

Bei der Behandlung von tuberösen und tubero-kavernösen Hämangiomen im Kindesalter erfolgt die Behandlung interdisziplinär mit anderen Kliniken (Kinderchirurgie, Kinderradiologie, HNO-Klinik, Augenklinik, Kinderklinik) und niedergelassenen Kinderärzten.

- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)**

Die Univ.-Hautklinik Mainz stellt in Rheinland-Pfalz ein Schwerpunktzentrum zur Versorgung von Patienten dar, die an schweren und chronischen dermatologischen Autoimmunerkrankungen leiden. Zu diesen Erkrankungen zählen die bullösen (blasenbildenden) Autoimmundermatosen und Kollagenosen mit sehr unterschiedlichen Krankheitsbildern. Um eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten, erfolgt die Behandlung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Kliniken und Kollegen verschiedener Fachrichtungen der Universitätsmedizin Mainz, unter Einbeziehung niedergelassener Kollegen und entsprechender Selbsthilfegruppen. Aufgrund der Komplexität der Krankheitsbilder und der Seltenheit der Erkrankungen ist die Univ.-Hautklinik Mainz in diverse nationale und internationale Netzwerke eingegliedert

(Arbeitsgemeinschaft bullöser Dermatosen, Deutsches Netzwerk für systemische Sklerodermie (DNSS) und Europäisches Netzwerk für Sklerodermie, EUSTAR).

- **Berufsdermatologische Ambulanz bzw. Sprechstunde (VD00)**

Die Berufsdermatologische Ambulanz/Sprechstunde der Hautklinik und Poliklinik Mainz betreut Patienten mit berufsbedingten Hauterkrankungen im Einzugsgebiet von Rheinland-Pfalz und angrenzenden Bundesländern. Es werden Fachgutachten für Berufskrankheiten der Haut abgefasst sowie ambulante Untersuchungen und Beratungen bei beruflich ausgelösten Hautkrankheiten auf höchstem Qualitätsniveau durchgeführt. Hierbei werden nicht nur alle anerkannten Behandlungsmethoden eingesetzt, sondern auch neue innovative Techniken erprobt und wissenschaftlich untersucht.

- **Dermatologische Lasertherapie (VD00)**

Die Hautklinik und Poliklinik besitzt einen umfangreichen Laserpark für die verschiedensten Anwendungen.

Bei der Behandlung von tuberösen und tubero-kavernösen Hämangiomen im Kindesalter erfolgt die Behandlung interdisziplinär mit anderen Kliniken und niedergelassenen Kinderärzten. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass eine möglichst frühe Behandlung der (noch) planen Hämangiome zur Vermeidung von Spätkomplikationen angestrebt werden sollte. Die Laserbehandlungen erfolgen nach sorgfältiger individueller Beratung und Aufklärung durch erfahrene Fachärzte, die auch für die nachfolgenden Behandlungen der Ansprechpartner bleiben. Vor der Durchführung der Laserbehandlung von Besenreisern ist ggf. eine Untersuchung der tieferen Venen sinnvoll. Bei krankhafter Hypertrichose/Hirsutismus (übermäßige Behaarung) bei Frauen ist eine Abklärung der Ursache notwendig.

- **Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Venen (VD00)**

Zur phlebologischen Diagnostik und zur Tumornachsorge stehen mehrere Ultraschallgeräte zur Verfügung. Funktionsdiagnostik v.a. mittels Photoplethysmographie (PPG) sowie bildgebende Diagnostik mittels Farbduplexsonographie, ggf. ergänzende Diagnostik in Zusammenarbeit mit der Angiologie und Radiologie. Behandlungsspektrum: Stammvarikosis: endoluminale Therapien mittels Diodenlaser (Wellenlänge 940nm, neueres Kathetersystem mit Keramikspitzen, "bright tip") oder mittels Radiowellenobliteration /VNUS Closure FAST) oder ggf. Schaumsklerosierung. Durchführung von klassischen Perforansligaturen sowie Perforansbehandlungen mittels endoluminaler Lasertherapie oder Schaumsklerosierung und klassische Miniphlebektomien in Tumescenzlokalanästhesie. Durchführung von verschiedenen phlebologischen Studien. Interdisziplinäre Zusammenarbeit im GTFZ (Gefäß-Therapie- und Forschungszentrum, [www.klinik.uni-mainz.de/AK/GTFZ](http://www.klinik.uni-mainz.de/AK/GTFZ) , siehe auch A-8).

- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**

Die Versorgung allergiekranker Patienten erfolgt interdisziplinär im Rahmen des "Allergie-Zentrums Rheinland-Pfalz", einem Collaborative Center im europäischen Qualitätsnetzwerk Ga2len (Global Allergy and Asthma European Network, Network of Excellence), wobei vorrangig Patienten mit Ekzemen, Nesselsucht, "Heuschnupfen", Nahrungsmittelallergien, Insektengiftallergien und Medikamentenunverträglichkeiten behandelt werden. Wir sind außerdem verschiedenen Informationsverbänden angeschlossen und es erfolgt eine enge Kooperation mit Patienten-Selbsthilfegruppen. Es stehen alle wissenschaftlich anerkannten Testverfahren zur Verfügung und es werden alle wissenschaftlich anerkannten Therapieprinzipien angeboten. Es besteht eine umfassende Ausrüstung für die Notfalltherapie, die Möglichkeit zur sofortigen stationären Aufnahme des Patienten zur Therapie und Überwachung bei schweren allergischen Reaktionen einschließlich einer engen Kooperation mit der Anaesthesie/Notfallmedizin im Klinikum.

- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)**

Die Univ.-Hautklinik Mainz stellt in Rheinland-Pfalz ein Schwerpunktzentrum zur Versorgung von Patienten dar, die an schweren und chronischen dermatologischen Autoimmunerkrankungen leiden. Zu diesen Erkrankungen zählen die bullösen (blasenbildenden) Autoimmundermatosen und Kollagenosen mit sehr unterschiedlichen Krankheitsbildern. Um eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten, erfolgt die Behandlung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Kliniken und Kollegen verschiedener Fachrichtungen der Universitätsmedizin Mainz, unter Einbeziehung niedergelassener Kollegen und entsprechender Selbsthilfegruppen. Aufgrund der Komplexität der Krankheitsbilder und der Seltenheit der Erkrankungen ist die Univ.-Hautklinik Mainz in diverse nationale und internationale Netzwerke eingegliedert (Arbeitsgemeinschaft bullöser Dermatosen, Deutsches Netzwerk für systemische Sklerodermie (DNSS) und Europäisches Netzwerk für Sklerodermie, EUSTAR).
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**

Die Hautklinik und Poliklinik Mainz fungiert als Zentrum zur Versorgung von Patienten mit sämtlichen malignen Erkrankungen der Haut und der Hautanhangsgebilde. Neben der Vorsorge steht die Behandlung der Tumorerkrankungen, die Betreuung in den fortgeschrittenen Stadien und die Tumor-Nachsorge im Mittelpunkt der Bemühungen. Zur Behandlung der onkologischen Patienten werden stadiengerecht angepasst verschiedene Immuntherapien und komplexe Chemo-, Chemoimmuntherapien und Vakzinierungs- und Bestrahlungsschemata durchgeführt. Ein Teil der Therapien wird in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Krebsforschungsgesellschaften (EORTC, ADO, Deutsche Krebsgesellschaft, usw.) in Form von Studien angeboten. Eine optimale Studiendurchführung und -auswertung erfolgt durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für klinische Studien (IZKS) Mainz und dem Clinical Research Center (CRC) unserer eigenen Klinik.
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)**

Zur Bestrahlung mit Röntgenstrahlen (Grenzstrahlen und Weichstrahlen) steht ein Röntgentherapiegerät zur Verfügung.
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**

In der Haarsprechstunde werden alle Formen des Haarausfalls einschließlich Alopecia areata, vernarbende Alopezie und androgenetische Alopezie behandelt. Bei Alopecia areata kommt auch die Immuntherapie mit Diphenylcyclopropenon (Diphcyprone) oder Quadratsäuredibutylester zum Einsatz
- Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)**

In der Psoriasisprechstunde werden Patienten mit besonders schweren Formen der Schuppenflechte beraten und behandelt, wobei auch neueste Therapieformen wie Antikörper (Biologics) zur Anwendung kommen.
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**
- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)**

Patienten mit verschiedenen Urtikaria-Erkrankungen (Nesselsucht) wie spontane akute und chronische Urtikaria, physikalische Urtikaria z.B. Kälte-, Wärme-, Druckurtikaria werden u.a. über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus betreut sowie mit speziellen diagnostischen Verfahren abgeklärt. Zusätzlich haben sich deutschlandweit verschiedene Urtikaria-Spezial-Sprechstunden zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Dieses Urtikaria network e.V. (UNEV) hat zum Ziel, unter den eingebundenen Sprechstunden einen steten Informationsfluss aufrechtzuerhalten und

alle Teilnehmer mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu versorgen, um so die Urtikaria-Patienten optimal diagnostisch und therapeutisch zu betreuen. Gemeinsam erarbeitete Standard Operating Procedures (SOP) sichern in diesem Netzwerk einen hohen Qualitätsstandard. Die Seite [www.urtikaria.net](http://www.urtikaria.net) steht allen Patienten und Informationssuchenden zur Verfügung und wird von den teilnehmenden Sprechstunden gemeinsam betreut.

- **Hyperhidrosis (VD00)**

Überwiegend Behandlung der idiopathischen fokalen Hyperhidrose (übermäßiges Schwitzen), v.a. axillär und palmoplantar mittels Stufenschema: Ausschöpfung von Lokalthérapien, Leitungswasser-Iontophorese, Therapie mit Botulinumtoxin A, axillär zusätzlich subcoriale Kürettage der Schweißdrüsen in Tumescenzlokalanästhesie. Betreuung der Patienten durch speziell geschulte Mitarbeiter in diesem Bereich.

- **Lichtdiagnostik und Therapie (VD00)**

Zur Bestimmung der Lichtempfindlichkeit und Diagnostik von lichtabhängigen Hautkrankheiten stehen entsprechende Lichtquellen zur Verfügung. Zur Therapie können sichtbares Licht, UVA-Licht, UVB-Licht (Breitspektrum oder 311 nm Schmalspektrum (SUP)) und PUVA lokal oder für den ganzen Körper angewendet werden.

- **Mastozytose-Sprechstunde (VD00)**

In der Spezial-Sprechstunde für Mastozytose werden alle Patienten mit den verschiedenen Formen der Mastozytose, vor allem mit Mastozytomen, Urticaria pigmentosa und diffuser kutaner Mastozytose sowie systemischer Mastozytose betreut. Ziel ist es eine kompetente Betreuung und Beratung der Mastozytose-Patienten zu gewährleisten. Angeschlossen ist diese Spezial-Sprechstunde an das Deutsche Mastozytose Netzwerk ([www.mastozytose.net](http://www.mastozytose.net)), in dem viele Mastozytose-Spezial-Sprechstunden deutschlandweit vertreten sind. Hier treffen sich Mastozytose-Spezialisten in regelmäßigen Abständen, um neueste Erkenntnisse über Therapie- und diagnostische Verfahren weiterzugeben und Patienteninformationen, Notfallausweise, SOPs usw. auf dem neuesten Stand zu halten. Somit ist eine sehr gute Versorgung der Patienten gewährleistet und gesichert. Weiterhin steht das Mastozytose Netzwerk in enger Verbindung zum Mastozytose Verein ([www.mastozytose.de](http://www.mastozytose.de)), einer Patientenorganisation.

- **Neurodermitis-Sprechstunde (VD00)**

In der Sprechstunde werden Patientinnen und Patienten mit atopischer Dermatitis (Neurodermitis) ausführlich beraten und betreut. Die Neurodermitis ist eine Hauterkrankung, die einerseits anlagebedingt (erblich) und damit chronisch ist, andererseits aber durch verschiedene Faktoren akut ausgelöst bzw. verschlimmert wird. Für die Patienten bzw. ihre Eltern ist sehr wichtig, diese Auslösefaktoren individuell und allgemein genau zu kennen, um sie zu meiden und damit einen wesentlich besseren Hautzustand auch langfristig zu erreichen. Die Vermittlung umfassender Kenntnisse über das chronische Krankheitsbild und die akuten Triggerfaktoren ist deshalb auch das Ziel des AGNES/ADP Schulungsprogramms für Neurodermitiker, welches an der Hautklinik angeboten wird. Verschiedene Therapieoptionen wie Phototherapie, Behandlung mit Immunmodulatoren sowie Verhaltensmaßnahmen werden eingehend erläutert. Zudem werden wissenschaftliche Studien zur Optimierung von bestimmten Therapieverfahren durchgeführt.

- **Operationen und Histologie (VD00)**

Neben dem vollen Spektrum an Operationen am Hautorgan (Probenentnahmen, Excisionen, Tumorchirurgie mit plastischen Verfahren zum Defektverschluss durch Verschiebe-Rotationsplastiken, Transpositionsplastik oder freie Transplantate) werden auch Sentinel-lymph-node (Schildwächter-Lymphknoten)-Biopsien beim malignen Melanom axillär und inguinal durchgeführt sowie subcoriale Kürettagen bei

Hyperhidrosis axillaris. An den Venen werden die endoluminale Lasertherapie, Perforansligaturen und Miniphlebektomien durchgeführt.  
Hautexcidate werden sofort weiter aufbereitet für die im Hause erfolgende histopathologische Begutachtung. Neben Standardfärbungen erfolgen auch immunhistologische und Immunfluoreszenzuntersuchungen sowie spezielle Aufarbeitungen zur Schnitttrandkontrolle (mikrographisch kontrollierte Chirurgie) zur Überprüfung der Vollständigkeit der Exzision von bösartigen Hautveränderungen.

- **Proktologie (VD00)**

Hier werden vor allem Patienten mit Analekzemen, Hämorrhoidalleiden (Sklerosierung) und ano-genitalen Condylomen (Feigwarzen, Abtragung z.B. mit dem Laser) behandelt.

- **Spezialsprechstunde (VD11)**

An der Hautklinik und Poliklinik werden 20 Spezialsprechstunden angeboten.

- **Wundsprechstunde (VD00)**

Behandlung von chronischen Wunden, v.a. des Ulcus cruris ("offene Beine"), nach den Richtlinien einer modernen Wundtherapie durch entsprechend geschultes Personal (Wundexperten).

#### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Dermatologie**

- **Akupunktur (MP02)**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**

- **Medizinische Fußpflege (MP26)**

- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**

- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**

Tertiäre Prävention

- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

z. B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie

- **Schmerztherapie/-management (MP37)**

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Neurodermitisschulung

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

- **Wundmanagement (MP51)**

z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris

- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

## B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Dermatologie

- Rooming-in (SA07)

## B-4.5 Fallzahlen - Dermatologie

Vollstationäre Fallzahl: 2117

## B-4.6 Diagnosen nach ICD

### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C43	475	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
2	C44	287	Sonstiger Hautkrebs
3	L40	113	Schuppenflechte - Psoriasis
4	B02	91	Gürtelrose - Herpes zoster
5	L30	90	Sonstige Hautentzündung
6	A46	84	Wundrose - Erysipel
7	C69	69	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
8	Z51	68	Sonstige medizinische Behandlung (Hyposensibilisierung)
9	I83	63	Krampfadern der Beine
10	L50	63	Nesselsucht
11	L20	61	Milchschorf bzw. Neurodermitis
12	T78	36	Unerwünschte Nebenwirkung
13	L28	29	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
14	L27	26	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
15	Z01	26	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit (Verträglichkeitstestung)
16	M34	24	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
17	I70	21	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
18	Z08	20	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
19	L12	18	Blasenbildende Krankheit mit überschießender

			Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
<b>20</b>	D69	16	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
<b>21</b>	D48	15	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
<b>22</b>	L52	14	Entzündung der Unterhaut mit Hautrötung und teigigerben Knoten - Erythema nodosum
<b>23</b>	L97	14	Geschwür am Unterschenkel
<b>24</b>	L23	13	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe
<b>25</b>	M35	13	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
<b>26</b>	Q82	13	Sonstige angeborene Fehlbildung der Haut
<b>27</b>	R61	13	Übermäßiges Schwitzen
<b>28</b>	C79	12	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>29</b>	L08	11	Sonstige örtlich begrenzte Entzündung der Haut bzw. Unterhaut
<b>30</b>	B00	10	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>Z01.5</b>	26	Diagnostische Haut- und Sensibilisierungstestung (Provokationstestung)
<b>C84</b>	10	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
<b>L43</b>	9	Knötchenflechte
<b>L71</b>	10	Akneähnlichen Rötungen und Knoten im Gesichtsbereich - Rosazea
<b>L93</b>	9	Krankheit, die durch Antikörper gegen körpereigenes Gewebe verursacht wird und rötlich-schuppige Hautveränderung bewirkt - Hautlupus
<b>D04</b>	9	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
<b>M32</b>	6	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes
<b>L10</b>	<= 5	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphiguskrankheit
<b>M33</b>	6	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Muskulatur

		und Haut angreift - Dermatomyositis-Polymyositis
<b>L13</b>	<= 5	Sonstige blasenbildende Krankheit der Haut
<b>L21</b>	6	Schuppene Hautkrankheit zumeist an Kopfhaut und Gesicht
<b>L24</b>	<= 5	Hautentzündung durch Kontakt mit Giftstoffen
<b>D03</b>	6	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ
<b>D76</b>	<= 5	Bestimmte Krankheiten mit Beteiligung von Zellen des Immunsystems

## **B-4.7 Prozeduren nach OPS**

### **B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-895	675	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>2</b>	5-903	421	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
<b>3</b>	5-893	375	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>4</b>	5-916	332	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
<b>5</b>	5-894	194	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>6</b>	8-542	140	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>7</b>	8-560	118	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
<b>8</b>	5-401	93	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
<b>9</b>	5-902	83	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
<b>10</b>	5-901	78	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
<b>11</b>	1-700	68	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
<b>12</b>	8-030	67	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
<b>13</b>	8-544	63	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
<b>14</b>	8-547	60	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

15	8-190	36	Spezielle Verbandstechnik
16	5-181	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
17	5-919	15	Operative Versorgung von mehreren Tumoren an einer Hautregion während einer einzigen Operation
18	5-186	13	Wiederherstellende Operation von Teilen der Ohrmuschel
19	5-385	12	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
20	8-390	12	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
21	5-892	11	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
22	5-212	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
23	1-204	9	Untersuchung der Hirnwasserräume
24	8-528	9	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
25	8-543	8	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
26	1-207	7	Messung der Gehirnströme - EEG
27	5-908	6	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel
28	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
29	5-913	<= 5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
30	1-432	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

#### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-985	14	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
8-836	12	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allergieambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

<b>Andrologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Angioödem-Sprechstunde (Ödematöse Schwellungen)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Autoimmunsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Berufsdermatologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Haar-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)

<b>Hyperhidrosis-Sprechstunde (starkes Schwitzen)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Lichtdiagnostik und -therapie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Neurodermitis-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

<b>Onkologische Ambulanz (Hautkrebs)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

<b>Phlebologische Sprechstunde (Venenerkrankungen und "offene Beine")</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

<b>Proktologische Sprechstunde (Erkrankungen des Afters wie Hämorrhoiden)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

	(AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Psoriasis-Sprechstunde (Schuppenflechte)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

<b>Urticaria-Sprechstunde (Nesselsucht) und Mastozytose-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

<b>Wundsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

<b>Ästhetische Dermatologie (kosmetische Eingriffe)</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	22	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
2	5-385	19	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

## **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## **B-4.11 Apparative Ausstattung**

- **Blitzlampe (AA00)**  
IPL (Intense Pulsed Light)-Gerät: Behandlung von unerwünschtem Haarwuchs (Epilation), Teleangiektasien, flächige Rötungen (z.B. Erythrosis interfollikularis colli), Angiomen, Hyperpigmentierungen, Photorejuvenation. Mit vorgeschaltetem ND-YAG-Laserhandstück lassen sich Besenreiser behandeln.
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**  
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
Röntgentherapiegerät für Weich- und Grenzstrahlen
- **Laboruntersuchungen (AA00)**  
Neben allergologischen Laboruntersuchungen (u.a. IgE, Tryptase, Basophilen-Aktivierungstests) und Complement-Untersuchungen (insbesondere C1-Inhibitor), werden auch mykologische Untersuchungen durchgeführt (Pilzkultur und Beurteilung, Serologie) sowie die Syphilis-Diagnostik (TPPA-Test).
- **Laser (AA20)**  
Farbstofflaser, CO<sub>2</sub>-Laser, ND-Yag-Laser, Diodenlaser (940 nm). Behandlung von Hämangiomen im Kindesalter. Der Diodenlaser wird mit einem Katheter in das Innere von Blutgefäßen vorgeschoben und dient der Verödung von Krampfadern ohne Operation von außen bzw. ohne die Krampfadern herausziehen zu müssen. CO<sub>2</sub>-Laser dienen der Behandlung von Lichtschäden (aktinischen Keratosen) und gutartigen Hautveränderungen.
- **Photodynamische Therapie (AA00)**
- **UV-Bestrahlung (AA00)**  
Ganz- und Teilkörpergeräte für UV-A und/oder B, Breitband sowie 311 nm Schmalspektrum (SUP), auch PUVA

## **B-4.12 Personelle Ausstattung**

### **B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,7	Weiterbildungsbefugnis: Dermatologie und Venerologie; Allergologie; Phlebologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9,7	
<b>Belegärzte und</b>	0,0	

Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)		
-----------------------------------	--	--

#### Fachexpertise der Abteilung

- Akupunktur (ZF02)
- Allergologie (ZF03)
- Andrologie (ZF04)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Dermato-Histopathologie (ZF00)
- Dermatologie (ZF06)
- Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)
- Labordiagnostik (ZF22)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- Naturheilverfahren (ZF27)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Phlebologie (ZF31)
- Proktologie (ZF34)

#### B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5	ab 200 Stunden Basis

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft (PQ03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

#### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
1,1
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
8,5
- **Biologe (SP00)**  
4
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
7,5
- **Kosmetiker und Kosmetikerin/medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung) (SP41)**  
0,5

## **B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

### **B-5.1 Allgemeine Angaben - Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Kölbl

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/frauen](http://www.klinik.uni-mainz.de/frauen)  
EMail:

### **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- **Akupunkturzentrum bei gynäkologischen Erkrankungen (VG00)**
- **Asservierung, Konservierung von Eizellen und Spermien bei Tumorpatienten (VG00)**  
z. B. Ovarium Tissue banking
- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**  
Sono/Doppler-Überwachung, Computertomographie

- **Diagnostik und Therapie aller endokrinologischen Erkrankungen in der Frauenheilkunde (VG00)**  
z. B.: Zyklusstörungen, Dysmenorrhöen (schmerzhafte Monatsblutung), Ovarinsuffizienzen, Endometriose, Myome der Gebärmutter, habituelle Aborte, Hormontherapie bei Klimakterischem Syndrom, alle Arten moderner Verhütungsmethoden.
- **Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen bei habituellen Aborten (VG00)**
- **Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen der Reproduktionsmedizin - Kinderwunschtherapie IVF, ICSI und ICIS (VG00)**  
IVF: In vitro-Fertilisation (Zeugung in der Glasschale)  
ICSI: Intrazytoplasmatische Spermieninjektion (Spermium wird direkt in die Eizelle gespritzt)  
IUI: Intrauterine homologe Insemination (Spermien werden in die Gebärmutter gespritzt)
- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**  
Akkreditiertes europäisches Trainingszentrum für gynäkologische Onkologie und Geburtshilfe und Gynäkologie, EBCOG („European Board and College of Obstetrics and Gynaecology“) Trainingszentrum. Akkreditiertes Europäisches Zentrum für Gynäkologische Onkologie unter dem Dach der „European Society of Gynaecological Oncology“ (ESGO) - Radikale Tumorchirurgie mit pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie bei Malignomen der Cervix uteri, des Endometriums und der Ovarien und Tuben mit Darstellung des Sentinellymphknotens - Multivisceralchirurgie mit dem Ziel des kompletten Tumordebulkings - Exenterationen mit Organrekonstruktion (Blasenersatz, Neovagina) - Vulvektomien mit inguinaler Lymphonodektomie nach dem Sentinelkonzept und funktioneller und kosmetischer Rekonstruktion mit Lappenplastiken.
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**  
Zertifiziertes Brustzentrum seit 2003 durch die "Deutsche Krebsgesellschaft" (DKG) und die "Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen" (DQS)
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
Interdisziplinäre Betreuung (24h)-CTG, Computer-CTG, Doppler-Sonographie, Intrauterine intravasale fetale Operationen
- **Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Erkrankungen mit Verfahren der Naturheilkunde (VG00)**
- **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**
- **Durchführung aller operative Verfahren zur Tuben und Myomenukleation (VG00)**
- **Endoskopische Operationen (VG05)**  
Diagnostische und operative Hysteroskopien, diagnostische Laparoskopien, Adhaesiolysen, Tubenerhaltung bei Extrauterin gravidität, irreversible Kontrazeption, organerhaltende und ablativ Adnexoperationen, operative Behandlung der Endometriose, Myomenukleationen, LAVH (laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie)
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**

vag. operative Entbindung, Sectio ("sanfter" Kaiserschnitt) nach Misgar-Ladach (mit einem Skalpell wird nur die obere Hautschicht durchtrennt. Die tieferen Schichten der Bauchwand werden durch Dehnung mit den Fingern geöffnet. Dadurch wird weniger Gewebe verletzt, der Blutverlust ist geringer, die Operationsdauer kürzer und die Heilung verläuft schneller, mit weniger Komplikationen. - Beckenendlagen-Geburten (BEL) , äußere Wendung bei einer BEL

- **Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)**

Abdominale und vaginale Operationen: abdominale Hysterektomie (mit oder ohne Adnexexstirpation), abdominale Adnexoperationen, Bauchdeckenreduktionsplastiken, vaginale Hysterektomien (mit oder ohne Adnexexstirpation), Abrasionen, Konisationen (konventionell oder mit Laser), Neovagina bei angeborener Aplasie (Mayer-Rokitansky-Küsterhauser Syndrom), plastische Korrekturen und Defektdeckungen der Vulva, Rekonstruktionen des Hymenalringes, korrigierende Operationen nach Beschneidung

- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**

Kontinenzzentrum: Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kontinenzhilfe

- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**

Gesamte Spektrum der Brustchirurgie, incl. aller onkoplastischen und plastisch-wiederherstellenden sowie rein kosmetischen Operationsverfahren

- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**

Internationales Ausbildungszentrum für pränatale Diagnostik und mikroinvasiv fetale Chirurgie.

Therapie:

- Laser-Koagulation plazentarer Anastomosen bei feto-fetalem Transfusionsyndrom
- Tracheale intrauterine Ballonokklusion bei Zwerchfellhernie
- Fetoskopische Behandlung eines Teratoms
- Intrauterine intravasale Bluttransfusion fetaler Anämie (Rhesusinkompatibilität)
- Diagnostik: Ultraschalldiagnostik: First Trimester Sono, NT-Messung, Ausschluss eines Down-Syndroms, 3-D-Sonographie, Amniocentese mit einer 0,34 mm Nadel CVS, Cordocentese

- **Sonstige (VG00)**

Beckenbodenrekonstruktionen, universitäres Kinderwunschzentrum, Erstellung einer zweiten Meinung

- **Spezialprechstunde (VG15)**

Urogynäkologische Sprechstunde (Inkontinenzberatung), Brustsprechstunde, Reproduktionsmedizin/Kinderwunschsprechstunde, Hormon- und Anti-Aging Sprechstunde. Dysplasiesprechstunde.

Onkologische Sprechstunde: Primäre, adjuvante und palliative Chemo- und Hormontherapie.

Hochrisikosprechstunde für Schwangere, Kinder- und Jugendsprechstunde, Ultraschall-Sprechstunde (Pränatale Diagnostik)

- **Spezielle Labordiagnostik gynäkol. Erkrankungen (VG00)**

Ultradikale gynäkologische Eingriffe am Becken

- **Urogynäkologie (VG16)**

Akkreditiertes europäisches Trainingszentrum für Urogynäkologie unter dem Dach der European Urogynecologic Association (EUGA) der EBCOG seit 2007. Ranking der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Beckenbodenrekonstruktion (AGUB) der DGGG Prof. Kölbl und Dr. Naumann AGUB-Stufe III

### **B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**  
Enge Zusammenarbeit mit der Ethikberatung
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**  
Kurse zur Geburtsvorbereitung: Der Beginn ab der 25. SSW Atemtechniken, Entspannungs- und Gymnastikübungen, Informationen über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Krankenkassenzulassung
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
sowie spezielle Betreuung von Schwangeren mit Risiko für Deszensus- oder Harninkontinenz (Beckenbodengymnastik, "Galileo"-Trainingstherapie)
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Psychoonkologische Beratung, Beratung bei onkologischen Patienten, Schwangerschaftsdepressionen etc.
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**  
Kreißaalbesichtigungen, Schwangerenberatung, Geburtsvorbereitungskurse sowie umfangreiche spezielle Kursangebote
- **Stillberatung (MP43)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Angebot von Kosmetikkursen für onkologische Patientinnen, gemeinsame Gestaltung von Patiententagen

### **B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Rooming-in (SA07)**  
24-Stunden-Rooming-In. Mütter können während der Nacht ihr Baby selbst versorgen und sich bei Bedarf jederzeit Hilfe durch die Nachtschwester holen.
- **Wochen- und Neugeborenenstation, Frühgeborenenstation (SA00)**  
"Tür-an-Tür" von Kreißaal, oberärztlich betreute Kinderstation direkt neben dem Kreißaal, in 10 sec. zu erreichen, 24 Std-Anwesenheit eines Kinderfacharztes

### **B-5.5 Fallzahlen - Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 5679

### **B-5.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
-------------	---------------	-----------------	---------------------------------------

		<b>Fallzahl</b>	
<b>1</b>	Z38	967	Neugeborene
<b>2</b>	C50	389	Brustkrebs
<b>3</b>	O42	378	Vorzeitiger Blasensprung
<b>4</b>	N81	155	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
<b>5</b>	O68	155	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
<b>6</b>	N39	152	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
<b>7</b>	O34	144	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
<b>8</b>	D25	131	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
<b>9</b>	O99	120	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
<b>10</b>	C53	116	Gebärmutterhalskrebs
<b>11</b>	O36	104	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
<b>12</b>	N83	92	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
<b>13</b>	O60	86	Vorzeitige Wehen und Entbindung
<b>14</b>	O02	75	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
<b>15</b>	N99	73	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
<b>16</b>	O69	71	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
<b>17</b>	O70	66	Dammriss während der Geburt
<b>18</b>	C56	64	Eierstockkrebs
<b>19</b>	O63	61	Sehr lange dauernde Geburt
<b>20</b>	O64	60	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
<b>21</b>	C51	56	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
<b>22</b>	O03	52	Spontane Fehlgeburt
<b>23</b>	D05	51	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
<b>24</b>	N85	51	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
<b>25</b>	P58	51	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstigen

			vermehrten Abbau roter Blutkörperchen
<b>26</b>	D27	49	Gutartiger Eierstocktumor
<b>27</b>	O14	49	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
<b>28</b>	N80	47	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
<b>29</b>	N70	46	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
<b>30</b>	O24	46	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>C54</b>	45	Gebärmutterkrebs
<b>N84</b>	41	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
<b>D06</b>	41	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
<b>D24</b>	40	Gutartiger Brustdrüsentumor
<b>N87</b>	37	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
<b>N60</b>	20	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	5-704	385	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
<b>2</b>	5-738	355	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
<b>3</b>	5-758	338	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
<b>4</b>	5-740	327	Klassischer Kaiserschnitt
<b>5</b>	5-683	242	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
<b>6</b>	5-870	240	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
<b>7</b>	5-749	231	Sonstiger Kaiserschnitt
<b>8</b>	5-690	169	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung

<b>9</b>	5-707	133	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
<b>10</b>	5-651	130	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
<b>11</b>	5-593	127	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
<b>12</b>	5-741	127	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
<b>13</b>	5-657	97	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
<b>14</b>	5-653	96	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
<b>15</b>	5-712	88	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
<b>16</b>	5-681	71	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
<b>17</b>	5-671	65	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
<b>18</b>	5-745	65	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
<b>19</b>	5-702	53	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
<b>20</b>	5-871	50	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
<b>21</b>	8-810	44	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>22</b>	5-543	43	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
<b>23</b>	5-541	42	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
<b>24</b>	5-667	42	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
<b>25</b>	5-873	42	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
<b>26</b>	5-672	38	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
<b>27</b>	5-872	35	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
<b>28</b>	5-714	30	Operative Entfernung der äußeren weiblichen

			Geschlechtsorgane
<b>29</b>	5-885	27	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
<b>30</b>	5-754	24	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>5-685</b>	20	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
<b>5-595</b>	19	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
<b>5-706</b>	16	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide
<b>5-884</b>	7	Operative Brustverkleinerung

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Anti-Aging (keine Kassenleistung)</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Anti - Aging Medizin: individuelle Diagnose- und Präventionsstrategien zur Aufdeckung und Behandlung altersbedingter Defekte und Gesundheitsrisiken die Lebenserwartung und Lebensqualität beeinflussen können. Unsere Zielsetzung ist es, Ihnen ein zufriedenes Altern bei maximaler Lebensqualität zu ermöglichen.</p> <p>Auszug aus dem Behandlungsspektrum: Aufdeckung hormon-, vitamin- und spurenelementabhängiger Mangelerscheinungen, Beratung zu aktuellen Hormontherapien und Alternativen, Erstellung des Osteoporoserisikoprofils (Knochendichtemessung, Labordiagnostik), Diätberatung (Vitaminsubstitution, Radikalfänger Supplementation), Spezifische und ganzheitliche Beratung zu folgenden Fragen wie: Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-individuelle Risikominimierung Life – Style und Lebensführung</li> <li>-Erstellung eines persönlichen Exerciseprogrammes. Es handelt sich hier um individuelle Gesundheitsleistungen außerhalb des Leistungsangebotes der gesetzlichen Krankenversicherungen.</li> </ul>

<b>Brustsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Brustsprechstunde: Beratung, Diagnostik, Therapieplanung und Nachsorge (präoperative histologische Sicherung des Mammakarzinoms mittels Stanze, Mammotom (Radiologie), brusterhaltende/onkoplastische Operationstechniken, hautsparende Mastektomie mit Sofortrekonstruktion, intraoperative Bestrahlung der Brust, Sentinel-node-Technik) onkologische Sprechstunde: primäre, adjuvante und palliative Chemo- und, Hormontherapie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Dysplasie- und Infektionssprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialsprechstunde für Frauen mit Haut- und Schleimhautveränderungen des äußeren und inneren Genitale, insbesondere zur Abklärung unklarer Befunde an Gebärmutterhals, Scheide und Scheideneingang (Vulva) und chronischer Infektionen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Kinder und Jugendgynäkologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

	(AM01)
Kommentar	Die Kinder und Jugendgynäkologische Sprechstunde befasst sich mit der Abklärung und Behandlung von gynäkologischen Problemen des kleinen und des heranwachsenden Mädchens, sowie mit der Diagnostik und der operativen Behandlung von angeborenen Genitalfehlbildungen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Kinderklinik, insbesondere mit den Bereichen Kinderendokrinologie, Kinderurologie und Kinderchirurgie. Die Vorstellung in der Sprechstunde erfolgt meist auf Überweisung oder Empfehlung der niedergelassenen Kinderärzte oder Frauenärzte. Liegt ein Verdacht auf sexuellen Missbrauch vor, so ist eine Vorstellung auch notfallmäßig möglich. In diesem Fall arbeiten wir eng mit der Rechtsmedizin sowie mit anderen beteiligten Institutionen (Polizei, Jugendamt, Mädchenhaus etc.) zusammen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

<b>Kinderwunschsprechstunde/ Reproduktionsmedizin</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Gespräch über erforderliche spezielle Untersuchungen wie z. B. Bestimmung von Hormonen, Zyklusmonitoring, sonographische Darstellung der Eileiter und Überprüfung ihrer Durchlässigkeit (HyCosy), Ovulationsmonitoring mittels Ultraschall, sonographische Untersuchungen, einschließlich US 3D Verfahren, diagn. und operative Laparoskopie z. B. Myomabtragung, Eröffnung von Eileitern etc.. Hormonelle Zyklusstimulationen für Kinderwunschbehandlungen. Ovulationsauslösung mittels HCG.

	Reproduktionsmedizinischen Behandlungen nach dem Embryonenschutzgesetz wie Intrauterine homologe Insemination- (IUI), In Vitro Fertilisation (IVF) Intracytoplasmatische Mikroinjektion von Spermien (ICSI), Embryotransfer bzw. Blastozystentransfer Kryoverfahren von Eizellen und Spermien. Andrologische Abklärung und Therapie zusammen mit den Andrologen der Urologischen Klinik, einschließlich den MESE und TESE – Verfahren (Gewinnung der Samenzellen aus den Nebenhoden bzw. Hoden) mit anschließender ICSI.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Onkologische Ambulanz und Chemotherapie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Primäre, adjuvante und palliative Chemo- und Hormontherapie gynäko-onkologischer Erkrankungen (wie Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs etc.)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Pränataldiagnostik (Degum II)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Hochrisikosprechstunde für Schwangere, Nicht-invasive Ersttrimester-Diagnostik 11.-14. SSW (Wahrscheinlichkeitsberechnung für eine kindliche Chromosomenstörung unter Berücksichtigung des mütterlichen Alters, der kindlichen Nackentransparenz und mütterlicher Blutwerte) 3-D und 4-D-Ultraschall, Amniozentese (Fruchtwasseruntersuchung), Chorionzottenbiopsie, Cordozentesen, Laserkoagulation placentarer Anastomosen bei fetalem Transfusionssyndrom, intrauterine fetale Chirurgie
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten

	während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

<b>Spezialambulanz Endokrinologie/Infektionen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Diagnostik und Therapie: umfassende persönliche und Familienanamnese, Abklärung von Risikofaktoren, einschließlich der erforderlichen speziellen gynäkologischen Untersuchungen wie z. B.: Bestimmung von Hormonen</p> <p>entsprechende Hormontherapien, einschließlich Hormonersatztherapien, komplementäre Behandlungsmöglichkeiten, vaginal sonographische Untersuchungen, einschließlich US 3D Verfahren, diagnostische und operative Laparoskopien z.B. konservative diagnostische und operative Hysteroskopien, Knochendichtemessungen</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Urogynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Umfassendes Spektrum an modernen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren für Genitalsenkung und Harninkontinenz: unter ambulanten Bedingungen werden alle erforderlichen Untersuchungen zur Diagnostik von Senkungs- und Inkontinenzkrankungen durchgeführt. Die möglichen Behandlungsoptionen umfassen ein weites Feld von konservativen Maßnahmen bis hin zu einer Reihe von unterschiedlichen modernen urogynäkologischen (minimalinvasive, laparoskopische, vaginale und abdominale operative) Operationen. Der Untersuchungs- und Behandlungsplan ist auf jede einzelne Patientin individuell abgestimmt.</p>

Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Vor- und nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-852	131	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
2	1-672	13	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-473	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
4	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-671	<= 5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-5.11 Apparative Ausstattung

- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**  
3 -D: mittels einen speziellen Schallkopfes wird das Volumen einer Struktur erfasst und kann nach Berechnung des Computers dreidimensional als Oberflächenbild dargestellt werden (sinnvoll wenn Verdacht auf eine Fehlbildung des Kindes besteht). 4-D: hier wird der Faktor Zeit mit in die Berechnung einbezogen.
- Amniozentese mit Kanüle (Nadel) von 0,34 mm Durchmesser (29G) anstatt 0,7 mm (22G) (AA00)**  
Amniozentese (AC)= Fruchtwasseruntersuchung, Seit 2008 Studie mit der weltweit erstmaligen Anwendung einer 0,34 mm Nadel in der Universitätsklinik Mainz: Erwartet

wird eine Risikominimierung für Fötus und Mutter bei der Fruchtwasseruntersuchung (Amniozentese).

- **Biclamp, Video Kolposkop, fetales NMR (AA00)**  
24h verfügbar; Biclamp-Technik: Bipolare Hochfrequenz-Chirurgische Koagulation und Gefäßversiegelung durch Thermofusion ("Verschweißen") ermöglicht eine effektive, grossflächige Hämostase (Blutstillung) an Gewebestrukturen, offenchirurgisch und laparoskopisch. Dieses Verfahren ist wesentlich schonender als die übliche Gefäßligationstechnik und ermöglicht eine signifikant frühere Mobilisation, Video Kolposkopie: (Mikroskop für gynäkologische Untersuchungen und (Laser)-Operationen mit der Möglichkeit zu Videoaufnahmen- und Fotografeerstellung, Untersuchung der Schleimhäute von Vulva und Vagina z. B. Krebsfrüherkennung, Zervixcarcinom. Video- und Fotoerstellung z. B. von Verlaufsuntersuchungen und interdisziplinäre Fallbesprechungen, fetales NMR in Zusammenarbeit mit Radiologie: Stan-CTG: St-Strecken-Analyse mit direktem fetalen EKG, Laser (Argon, CO<sub>2</sub>), Laserkoagulation placentarer Anastomosen bei fetalem Transfusionssyndrom.
- **Brachytherapiegerät (AA06)**  
Bestrahlung von "innen"  
24h verfügbar
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Innerhalb des Kliniknetzwerkes und auch im Rahmen des zertifizierten Brustzentrums verfügbar.
- **fetates NMR (AA00)**  
Stan-CTG: St-Strecken-Analyse mit direktem fetalen EKG
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)  
Stan CTG (Kardiotokographie während der Geburt), Wehenschreiber mit EKG, Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne der Wehentätigkeit (Wehenschreiber) und eines EKG (Elektrokardiogramms) des Ungeborenen.
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
24h verfügbar; Geräte innerhalb des Kliniknetzwerkes und auch im Rahmen des zertifizierten Brustzentrums verfügbar.
- **Laser (AA20)**  
Laserschweißmaschine mit 60 Watt, z. B.: für die intrauterine Laser-Koagulation placentarer Anastomosen bei TTTS (Twin-to-twin-Syndrom) "Verschweißen von Gefäßkurzschlüssen und -verbindungen in Plazentengefäßen zur Umverteilung des Blutvolumens bei Mehrlingsschwangerschaften.
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
Einsatz z. B. zur Diagnostik von fetalen Fehlbildungen, Feststellung des Lungenreifegrad, etc.
- **Mammographiegerät (AA23)**  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse  
24h verfügbar

- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
 Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie  
 Mit Fetoskop:(minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie)  
 Operationsinstrument der minimal-invasiven fetalen Diagnostik und Chirurgie, zur intrauterinen Diagnostik (in der Gebärmutter) und für Operationen von Fehlbildungen des Fetus wird ein Endoskop durch ein 2-bis 3 Millimeter großes Loch in die Bauchdecke der Mutter eingeführt. Der Fetus wird in seiner schützenden Situation belassen, die Schnitte an der Baudecke der Mutter sind sehr klein. Mit einem Fiberglas-Fetoskop mit einer besonders dünnen (1-mm-) Kanüle:(Twin to Twin Transfusion Syndrome = Feto-fetales Transfusionssyndrom bei Zwillingen). Durch Gefäßkurzschlüsse in der Plazenta wird ein Zwilling mit Blut unterversorgt während der andere mit einem zu großen Blutvolumen überbelastet wird. Ohne chirurgischen Eingriff überleben nur bis zu 25 % der Kinder. Mit der Durchführung der minimal-invasiven TTTS-Laser Operation hat sich die Überlebensrate für ein Kind auf 95 % und für beide Kinder auf 80 % erhöht.
- Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**  
 Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich  
 24h verfügbar; Innerhalb des Kliniknetzwerkes und auch im Rahmen des zertifizierten Brustzentrums verfügbar.
- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**  
 Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens  
 24h verfügbar; Innerhalb des Kliniknetzwerkes und auch im Rahmen des zertifizierten Brustzentrums verfügbar.
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
 (24h-Notfallverfügbarkeit)  
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
 3-D und 4-D Ultraschall, 4-D digitaler Ultraschall
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
 24h verfügbar; Die Blasendruckmessung dient er Objektivierung ggf. Quantifizierung einer Harninkontinenz. Sie ist Voraussetzung für die Indikationsstellung zur konservativen und ggf. operativen Inkontinenztherapie (TVT).
- Video Kolposkopie (AA00)**  
 Mikroskop für gynäkologische Untersuchungen und (Laser)-Operationen mit der Möglichkeit zu Videoaufnahmen- und Fotografieerstellung, Untersuchung der Schleimhäute von Vulva und Vagina z. B. Krebsfrüherkennung, Zervixcarcinom. Video- und Fotoerstellung z. B. von Verlaufsuntersuchungen und interdisziplinäre Fallbesprechungen.

## B-5.12 Personelle Ausstattung

### B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	24,1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)**  
Neu- und Frühgeborenenfacharzt 24 Stunden vor Ort
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **QM-Manager (ZF00)**

#### B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	70,1	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,3	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,2	ab 200 Stunden Basis
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	16,4	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Breast Care Nurses (ZP00)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**

#### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
0,5
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
1,6
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
2,5
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

- 6,1
- **Biologe (SP00)**  
3
- **Informatiker (SP00)**  
0,5
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
2
- **Techniker (SP00)**  
2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
8,4
- **Study Nurses (SP00)**  
1

## **B-6 Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben - Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolf Mann

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
 55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7361  
 Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/hno](http://www.klinik.uni-mainz.de/hno)  
 EMail:

### **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

- **Cochlearimplantation (VH05)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Spezialsprechstunde (VH23)**  
Plastische Sprechstunde, Kindersprechstunde, Otoneurologische Sprechstunde, Ohrsprechstunde, Cochlear Implantat Sprechstunde, Allergiesprechstunde, Tumor(nachsorge)-Sprechstunde
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**

#### **B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
- **Musiktherapie (MP27)**  
Tinnitus-Musiktherapie
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
Physiotherapie, Krankengymnastik, Gleichgewichtstraining, Facialistraining
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**  
Stimm- und Sprachtherapie, Logopädie, Schlucktherapie
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Tinnitus-Liga, Akustikusneurinom-Vereinigung, Kehlkopflosen-Verband

#### **B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**  
möglich
- **Sozialdienst (SA00)**

## B-6.5 Fallzahlen - Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl: 4034

## B-6.6 Diagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J32	423	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
2	H91	318	Sonstiger Hörverlust
3	J35	260	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
4	R04	215	Blutung aus den Atemwegen
5	J34	174	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
6	H81	169	Störung des Gleichgewichtsorgans
7	C32	119	Kehlkopfkrebs
8	J38	113	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
9	J36	93	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
10	H66	91	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
11	H71	84	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
12	C13	72	Krebs im Bereich des unteren Rachens
13	D11	66	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
14	Z51	66	Sonstige medizinische Behandlung
15	C10	65	Krebs im Bereich des Mundrachens
16	J03	64	Akute Mandelentzündung
17	K11	61	Krankheit der Speicheldrüsen
18	S02	54	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
19	H80	49	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
20	G47	48	Schlafstörung
21	D33	44	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
22	T81	44	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

23	M95	39	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
24	C77	37	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
25	J01	37	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
26	H60	34	Entzündung des äußeren Gehörganges
27	T78	34	Unerwünschte Nebenwirkung
28	D14	33	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
29	J95	32	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
30	B27	31	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C04	28	Mundbodenkrebs
C01	24	Krebs des Zungengrundes
C09	23	Krebs der Gaumenmandel
C31	23	Krebs der Nasennebenhöhlen
C02	22	Sonstiger Zungenkrebs
C30	17	Krebs der Nasenhöhle bzw. des Mittelohres

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

#### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	492	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-224	418	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
3	5-214	370	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-281	340	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5	5-200	216	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-985	188	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
7	5-403	187	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
8	5-852	172	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen

<b>9</b>	5-285	156	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
<b>10</b>	5-195	149	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
<b>11</b>	5-300	126	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
<b>12</b>	5-194	125	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
<b>13</b>	5-262	120	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
<b>14</b>	5-902	109	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
<b>15</b>	5-220	96	Einstich in die Nasennebenhöhle zur Spülung und Ableitung von Sekreten
<b>16</b>	5-221	93	Operation an der Kieferhöhle
<b>17</b>	5-209	91	Sonstige Operation am Mittel- bzw. Innenohr
<b>18</b>	5-222	90	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
<b>19</b>	5-901	85	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
<b>20</b>	5-205	73	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
<b>21</b>	5-312	70	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
<b>22</b>	5-189	69	Sonstige Operation am äußeren Ohr
<b>23</b>	5-181	64	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
<b>24</b>	5-894	64	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>25</b>	5-204	60	Wiederherstellende Operation am Mittelohr
<b>26</b>	5-212	58	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
<b>27</b>	5-280	51	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdens (Abszess) von der Mundhöhle aus
<b>28</b>	5-197	47	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
<b>29</b>	5-203	46	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
<b>30</b>	5-218	46	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase

#### **B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-223</b>	27	Operation an der Stirnhöhle
<b>5-302</b>	22	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes

<b>5-272</b>	22	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
<b>5-310</b>	18	Operation zur Verengung des Kehlkopfes
<b>5-292</b>	18	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rachens
<b>5-294</b>	17	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen

### **B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Hals-, Nasen- und Ohrenklinik und Poliklinik</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im

	Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-216	101	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
2	5-285	91	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-200	19	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
4	5-401	16	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-184	7	Operative Korrektur absteher Ohren
6	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
7	5-260	<= 5	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
8	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
9	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
10	5-091	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
11	5-097	<= 5	Lidstraffung
12	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle

13	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
14	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
15	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung, [Empfängerstelle und Art des Transplantats]

### **B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Ja

### **B-6.11 Apparative Ausstattung**

- **Audiometrie-Labor (AA02)**  
Hörtestlabor  
5 Audiometrie-Messplätze
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  
Facialisneuronographie, Nerve-Integrity-Monitoring(NIM)-Geräte
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
starre und flexible Endoskope (Nasenendoskope, Laryngoskope, Rhinopharyngoskope, Gastroskop, Ösophagoskop)
- **Hochfrequenztherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
Hochfrequenzdiathermiegeräte
- **Laser (AA20)**  
CO2-Laser, Neodym-YAG-Laser, Dioden-Laser, Deka-YAG-Laser, Blitzlampe
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**  
InstaTrak, LandmarX, Vector Vision
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Röntgengerät
- **Schlaflabor (AA28)**  
2 Polysomnographie-Plätze
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
A-Mode-, B-Mode- und Dopplersonographiegeräte, Duplexsonographiegerät
- **Sonstige (AA00)**  
Elektronystagmographie mit exzentrischem Drehstuhl, Videookulographie, Computergestützte Dynamische Posturographie, Elektrocochleographie, Akustisch Evozierte Potentiale, Messung Otoakustischer Emissionen, Tubenfunktionsprüfung in Druckkammer, Olfaktorisch evozierte Potentiale

- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**  
Spirometer

## **B-6.12 Personelle Ausstattung**

### **B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	22,0	HNO-Heilkunde
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,5	Einschließlich plastische Operationen
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)**  
Phoniatrie und Pädaudiologie
- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**  
Plastische Operationen, spezielle HNO-Chirurgie, Allergologie, Umweltmedizin

### **B-6.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	44,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,5	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,1	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,3	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**

### **B-6.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
1
- **Audiometristen (SP00)**  
1
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
6,5
- **Dipl. Ing. (FH) Technisches Gesundheitswesen (SP00)**  
1
- **Biologe (SP00)**  
3
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
0,5
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
1,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
7,1
- **Chemotechniker (SP00)**  
0,6

### **B-7              Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

#### **B-7.1            Allgemeine Angaben - Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

Fachabteilung:            Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Prof. Dr. med. Annerose Keilmann

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-0  
Fax:

URL:                         [www.klinik.uni-mainz.de/kommunikation](http://www.klinik.uni-mainz.de/kommunikation)  
EMail:

## **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

- **Cochlearimplantation (VH05)**  
Vordiagnostik und Therapie nach der Operation, Diagnostik, postoperative Therapie
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**  
bei Kindern mit Hör- und Sprachstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**  
ambulant und im Rahmen der stationären Therapie von Kindern mit Hör- und Sprachstörungen, Schluckstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**  
bei Kindern mit Hör- und Sprachstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**  
soweit sie konservativ durchgeführt wird, z.B. persistierende Mittelohrschwerhörigkeiten durch Fehlbildungen
- **Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**  
vor allem psychogene Hörstörung, aber auch weitere seltenere Störungsbilder
- **Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)**  
endoskopische Schluckdiagnostik (FEES), radiologische Diagnostik (Videokinematografie in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie)
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**  
konservative postoperative Therapie bei Sprech- und Schluckstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**  
konservative postoperative Therapie bei Sprech- und Schluckstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**  
bei Kindern mit Hör- und Sprachstörungen
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**  
bei Kindern mit Hör- und Sprachstörungen
- **Endoskopie (VI35)**  
Endoskopie des Ohres, zur Schluck- und Stimmdiagnostik
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**  
Diagnostik, konservative Therapie

### **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
Elternt raining für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerung
- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**  
Alle etablierten Verfahren der subjektiven und objektiven Audiometrie, Screeningsprechstunde für Säuglinge, die das Neugeborenenhörscreening nicht bestanden haben
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Schluckdiagnostik und Beratung für Patienten mit oropharyngealer Dysphagie, z.B. bei neurologischen Erkrankungen und nach Operationen/Bestrahlung im Kopf-Hals-Bereich
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**  
Im Rahmen der stationären Therapie von Kindern mit schweren und schwersten Sprachentwicklungsstörungen
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**  
Im Rahmen der stationären Therapie von Kindern mit schweren und schwersten Sprachentwicklungsstörungen, konsiliarisch bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen und nach Operationen/Bestrahlung von Kopf-Hals-Tumoren
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**  
Hörgeräte-Versorgung, Versorgung mit Cochlea-Implantaten, unterstützte Kommunikation, Versorgung mit FM-Systemen
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Verbände von Schwerhörigen, Eltern von schwerhörigen Kindern, CI-Patienten, z. B. Dt. Cochlea-Implantat-Ges., Kleine Lauscher; Cogan-Selbsthilfe, Selbsthilfe-Gruppe Schilddrüsen-Patienten

### **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**

### **B-7.5 Fallzahlen - Abteilung für Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 637

### **B-7.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F80	365	Entwicklungsstörung des Sprechens bzw. der Sprache
2	H91	193	Sonstiger Hörverlust
3	H90	66	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
4	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres
5	F44	<= 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
6	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
7	Q16	<= 5	Angeborene Fehlbildung des Ohres, die eine Beeinträchtigung des Hörvermögens verursacht
8	G70	<= 5	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
9	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres

#### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

#### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-242	651	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	1-243	648	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens
3	9-310	484	Behandlung von Störungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache bzw. des Schluckens
4	1-902	430	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
5	9-312	269	Behandlung von Kindern mit Hörstörungen
6	1-208	221	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

#### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

### **B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-7.11 Apparative Ausstattung**

- **Audiometrie-Labor (AA02)**  
Hörtestlabor
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-7.12 Personelle Ausstattung

### B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**  
Weiterbildungsbefugnis für 18 der 24 Monate des "common trunc"
- **Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)**  
Weiterbildungsbefugnis für 18 der 24 Monate des "common trunc" und volle Weiterbildungsbefugnis (36 Mon.) für spezielle Weiterbildung

### B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Familientherapie-Ausbildung (ZP00)**

### B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
1
- **Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)**  
4
- **Ingenieur Audiologie (SP00)**  
1
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**  
5,4
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
1,7
- **Verw.-Angestellte (SP00)**

1,7

- **Wahrnehmungstherapeut (SP00)**

1

## **B-8 Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Christian-Friedrich Vahl

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-2106  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/htg](http://www.klinik.uni-mainz.de/htg)  
EMail:

### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
- **Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)**
- **Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)**
- **Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)**
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**
- **Eingriffe am Perikard (VC10)**
- **Endovaskuläre Versorgung von thorakalen Aneurysmen (VC00)**
- **Herzklappenchirurgie (VC03)**
- **Herztransplantation (VC07)**
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Koronarchirurgie (VC01)**
- **Lungenchirurgie (VC11)**

- **Lungenembolektomie (VC08)**
- **Lungentransplantation (VC00)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**  
vaskuläre Eingriffe
- **Mediastinoskopie (VC59)**
- **Nierenchirurgie (VC20)**  
vaskuläre Eingriffe
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
- **Portimplantation (VC62)**
- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)**
- **Transplantationschirurgie (VC25)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**

### **B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beitrag der Apotheke (MP00)**  
Teilnahme von Apothekern an (Oberarzt-) Visiten und Durchführung von Aktensvisiten mit dem Ziel, arzneimittelbezogene Probleme zu identifizieren, zu lösen und zu vermeiden. Die Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit durch Apotheker dient der Verbesserung der Arzneimittelsicherheit.
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Wundmanagement (MP51)**  
z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris

### **B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

## B-8.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1899

## B-8.6 Diagnosen nach ICD

### B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	513	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I70	230	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	I35	214	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
4	I71	152	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
5	I20	117	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	I34	111	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
7	I21	109	Akuter Herzinfarkt
8	I65	70	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
9	I74	55	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
10	T82	23	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
11	C34	22	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
12	I72	22	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
13	T81	20	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	I06	16	Krankheit der Aortenklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Aortenklappenkrankheit
15	I33	16	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
16	I50	16	Herzschwäche
17	D38	14	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

18	I05	11	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Mitralklappenkrankheit
19	T84	11	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
20	J93	10	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
21	C78	9	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
22	I31	9	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
23	M96	9	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
24	G45	6	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
25	I73	6	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
26	I77	6	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
27	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten

#### B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-8.7 Prozeduren nach OPS

##### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	1372	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-351	459	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
3	5-393	331	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
4	5-353	231	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
5	5-381	186	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
6	5-380	185	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
7	5-379	184	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)

8	5-384	181	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
9	5-394	125	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
10	5-362	121	Operatives Anlegen eines Umgehensgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
11	5-340	107	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
12	3-225	99	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	5-341	87	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
14	5-354	77	Sonstige Operation an Herzklappen
15	5-382	74	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
16	5-399	70	Sonstige Operation an Blutgefäßen
17	5-395	69	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
18	5-38a	58	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
19	5-376	40	Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation
20	5-356	37	Wiederherstellende Operation an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
21	5-392	36	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
22	5-893	36	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
23	5-383	34	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
24	5-377	33	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
25	5-322	32	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
26	5-916	31	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
27	5-324	26	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
28	5-373	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
29	5-349	23	Sonstige Operation am Brustkorb
30	5-352	21	Wechsel von Herzklappen

#### B-8.7.2

#### Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-357	14	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen des Blutgefäßsystems
5-323	13	Operative Entfernung eines Lungenabschnitts - Segmentresektion
5-374	12	Wiederherstellende Operation am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
5-358	10	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen der Herzklappen
5-077	8	Teilweise oder vollständige Entfernung der Thymusdrüse
5-350	6	Operative Herzklappenspaltung - Valvulotomie

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Klinik und Poliklinik für Herz- Thorax- und Gefäßchirurgie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
Angebotene Leistung	Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Herzklappenchirurgie (VC03)
Angebotene Leistung	Herztransplantation (VC07)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Koronarchirurgie (VC01)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)

Angebotene Leistung	Lungenembolektomie (VC08)
Angebotene Leistung	Lungentransplantation (VC00)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	In der Notfallambulanz werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen behandelt:
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
Angebotene Leistung	Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Herzklappenchirurgie (VC03)
Angebotene Leistung	Koronarchirurgie (VC01)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Lungenembolektomie (VC08)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei

	angeborenen Malformationen (VC12)
--	-----------------------------------

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	In der Privatambulanz werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
Angebotene Leistung	Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Herzklappenchirurgie (VC03)
Angebotene Leistung	Herztransplantation (VC07)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Koronarchirurgie (VC01)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Lungenembolektomie (VC08)
Angebotene Leistung	Lungentransplantation (VC00)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
2	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-8.11 Apparative Ausstattung

- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**  
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Beatmungsgeräte (AA00)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**  
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Herzlungenmaschine (AA17)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-8.12 Personelle Ausstattung

### B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	32,1	Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Allgemeinchirurgie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	17,9	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- **Thoraxchirurgie (AQ12)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Herzchirurgie (AQ08)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Kinderchirurgie (AQ09)**  
Kinderherzchirurgie
- **Sonstige Facharztqualifikation (AQ00)**

### B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	88,5	3 Jahre

<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,8	1 Jahr
---	-----	--------

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Operationsdienst (PQ08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

### **B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
2
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
2,5
- **Biol.-techn.Ass. (SP00)**  
1
- **Biologe (SP00)**  
1
- **Kardiotechniker (SP00)**  
0,7
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
6
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
2

## **B-9 Kinderchirurgie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben - Kinderchirurgie**

Fachabteilung: Kinderchirurgie  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. med. Felix Schier

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
 55131 Mainz

Telefon: 06131 17-2034

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/kinderchirurgie](http://www.klinik.uni-mainz.de/kinderchirurgie)

E-Mail:

## **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte - Kinderchirurgie**

- **Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**
- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Handchirurgie (VO16)**
- **Kinderchirurgie (VK31)**

Das medizinische Leistungsspektrum der Kinderchirurgie umfasst die gesamte Chirurgie im Kindes- und Neugeborenenalter, einschließlich urologischer Erkrankungen beim Kind, der Traumatologie beim Kind sowie Verletzungen und Erkrankungen des Brustkorbes sowie auch Verbrennungen und plastische Chirurgie. Ein besonderer Schwerpunkt ist die minimal-invasive Chirurgie mit extrem kleinen Instrumenten bei Kindern aller Altersklassen, insbesondere auch der Neugeborenen und der Kleinkinder. Die minimal-invasiven Techniken umfassen sowohl angeborene Fehlbildungen (fast alle Atresien wie Ösophagusatresien bis zu Analtresien, Morbus Hirschsprung) als auch viele akute Erkrankungen. Weitere Leistungsangebote umfassen die Behandlung

von Hautveränderungen (z.B. „Blutswämmchen“), übermäßige Schweißproduktion (Hyperhidrosis) und Brustwanddeformitäten (Trichterbrust, Kielbrust).

- **Kindertraumatologie (VK19)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Lungenchirurgie (VC11)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Nierenchirurgie (VC20)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Portimplantation (VC62)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Transplantationschirurgie (VC25)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**

### **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Kinderchirurgie**

### **B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Kinderchirurgie**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**  
Keine Einschränkungen der Besuchszeiten.
- **Rooming-in (SA07)**

### **B-9.5 Fallzahlen - Kinderchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1596

### **B-9.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	S06	223	Verletzung des Schädelinneren
<b>2</b>	A09	136	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
<b>3</b>	K56	104	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
<b>4</b>	S52	98	Knochenbruch des Unterarmes

<b>5</b>	R10	64	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
<b>6</b>	D18	54	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
<b>7</b>	K35	50	Akute Blinddarmentzündung
<b>8</b>	K40	50	Leistenbruch (Hernie)
<b>9</b>	S42	50	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
<b>10</b>	S82	33	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
<b>11</b>	L03	30	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
<b>12</b>	L02	29	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
<b>13</b>	S39	26	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens
<b>14</b>	I88	24	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
<b>15</b>	K59	23	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
<b>16</b>	S72	21	Knochenbruch des Oberschenkels
<b>17</b>	Q53	19	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
<b>18</b>	Q67	19	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
<b>19</b>	S02	17	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
<b>20</b>	T21	17	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
<b>21</b>	M12	15	Sonstige näher bezeichnete Gelenkrankheit
<b>22</b>	S00	14	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
<b>23</b>	K21	13	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
<b>24</b>	K60	11	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afteres oder Mastdarms
<b>25</b>	K61	11	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afteres
<b>26</b>	Q18	11	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
<b>27</b>	T81	11	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
<b>28</b>	N47	10	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
<b>29</b>	Q43	10	Sonstige angeborene Fehlbildung des Darms

<b>30</b>	K22	9	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
-----------	-----	---	------------------------------------

### B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-9.7 Prozeduren nach OPS

#### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	5-530	75	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
<b>2</b>	5-790	71	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
<b>3</b>	5-916	67	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
<b>4</b>	5-470	55	Operative Entfernung des Blinddarms
<b>5</b>	5-921	55	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
<b>6</b>	5-915	49	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>7</b>	5-894	39	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>8</b>	5-900	35	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
<b>9</b>	5-640	34	Operation an der Vorhaut des Penis
<b>10</b>	5-624	24	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
<b>11</b>	5-787	23	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
<b>12</b>	5-925	22	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
<b>13</b>	5-349	17	Sonstige Operation am Brustkorb
<b>14</b>	5-793	17	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
<b>15</b>	5-892	17	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
<b>16</b>	5-469	16	Sonstige Operation am Darm
<b>17</b>	5-491	16	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
<b>18</b>	8-98c	16	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der

			Intensivstation
19	5-431	15	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
20	5-448	15	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
21	5-401	12	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
22	5-429	12	Sonstige Operation an der Speiseröhre
23	5-534	12	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
24	1-631	11	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
25	5-840	11	Operation an den Sehnen der Hand
26	8-121	11	Darmspülung
27	5-432	10	Operation am Magenausgang
28	5-651	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
29	5-913	10	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
30	5-346	9	Wiederherstellende Operation an der Brustwand

#### B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-455	9	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-645	8	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
5-465	7	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
5-467	7	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
5-428	6	Wiederherstellende Operation an der Speiseröhre bei angeborenem Speiseröhrenverschluss bzw. bei einer angeborenen Verbindung zwischen Luft- bzw. Speiseröhre
5-495	<= 5	Operative Korrektur des Mastdarms und Afters bei angeborenen Fehlbildungen
5-578	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase

#### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Allgemeine kinderchirurgische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

	(AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

<b>Darmsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Hämangiomsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen

	Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Verbrennungssprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach §

**B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	59	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-624	38	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
3	5-640	13	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-399	12	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
7	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
8	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
9	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
10	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)

**B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-9.11 Apparative Ausstattung**

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Laser (AA20)**
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **pH-Metrie (AA00)**  
24h verfügbar
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**

24h verfügbar

- **komplette minimal-invasive Ausstattung (AA00)**  
24h verfügbar
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Laparoskop (AA53)**  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

## **B-9.12 Personelle Ausstattung**

### **B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9,5
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	7,5
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Europäischer Facharzt Kinderchirurgie (ZF00)**
- **Rettungsdienst (ZF00)**
- **Kinderchirurgie (AQ09)**
- **Strahlenschutz (ZF00)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**

### **B-9.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	3,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	15,8	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

- **Pflegesachverständiger (ZP00)**  
mit Zertifikat

### **B-9.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
0,5
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**  
0,5

## **B-10            Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

### **B-10.1        Allgemeine Angaben - Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

Fachabteilung:      Kinderklinik und Kinderpoliklinik  
Art:                    Hauptabteilung

Chefarzt:            Prof. Dr. Fred Zepp

Ansprechpartner:

Hausanschrift:      Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:             06131 17-2557  
Fax:

URL:                 [www.klinik.uni-mainz.de/index.php?id=2525](http://www.klinik.uni-mainz.de/index.php?id=2525)  
EMail:

### **B-10.2        Versorgungsschwerpunkte - Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)**
- **Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**
- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Neonatologische Intensivmedizin (VK00)
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- Neugeborenencreening (VK25)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Spezialsprechstunde (VK29)
- Versorgung von Mehrlingen (VK23)

### **B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
Präpartale Elternsprechstunde
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**  
Spezielle Ausbildungen in Atemtherapie
- **Basale Stimulation (MP06)**  
Spezielle Ausbildungen in Basaler Stimulation

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**  
Mit Klinikum
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**  
Hilfsmittelversorgung etc.
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Spezielle Physiotherapie, Yoga, Psychomotorik
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**  
Spezielle Ausbildung in Bobaththerapie
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Mitarbeiter Klinikum
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**  
Spezielle Ausbildung in Fußreflexzonentherapie
- **Kinästhetik (MP21)**  
Spezielle Ausbildung in Kinästhetik
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
Beckenboden-Physiotherapie
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**  
Spezielle Ausbildung in Osteopathie
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**  
Schule im Krankenhaus, Erzieherin
- **Physikalische Therapie (MP00)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
Spezielle Ausbildungen
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**  
SIDS Prophylaxe
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Psychoonkologische Beratung
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**  
Qualifikation vorhanden
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
Beratung zur Sturzprophylaxe, Handlungsanleitungen und Angehörigenanleitung
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung

- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Stillberatung (MP43)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Weitere Leistungsangebote (MP00)**  
Pflegevisiten, Präpartale Elternsprechstunde, Pflegekonsile, Pflegeexperte: Dekubitus
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**  
Spezielle Ausbildung
- **Wundmanagement (MP51)**  
Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris, spezielle Lagerung und Lagerungspläne gemeinsam mit Pflege
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Frühstart, KIKAM, EEH, ARQUE, NIKI, Förderverein für tumor- und leukämiekranke Kinder, Stiftung Kinderkrebsforschung Mainz, Stiftung Ja zum Leben

#### **B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

- **AKIK (SA00)**  
Aktionskomitee Kind im Krankenhaus

#### **B-10.5 Fallzahlen - Kinderklinik und Kinderpoliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 5469

#### **B-10.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	J20	331	Akute Bronchitis
<b>2</b>	A09	237	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
<b>3</b>	A08	203	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
<b>4</b>	C71	136	Gehirnkrebs
<b>5</b>	S06	126	Verletzung des Schädelinneren
<b>6</b>	G40	117	Anfallsleiden - Epilepsie
<b>7</b>	P07	114	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
<b>8</b>	C91	111	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen

			Blutkörperchen (Lymphozyten)
<b>9</b>	J06	108	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
<b>10</b>	P39	106	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
<b>11</b>	J18	83	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>12</b>	Q05	76	Spaltbildung der Wirbelsäule - Spina bifida
<b>13</b>	N39	70	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
<b>14</b>	E84	66	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose
<b>15</b>	G71	65	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
<b>16</b>	Q21	58	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
<b>17</b>	T85	55	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremtteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
<b>18</b>	P59	51	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
<b>19</b>	C41	49	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
<b>20</b>	D69	49	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
<b>21</b>	R11	49	Übelkeit bzw. Erbrechen
<b>22</b>	E76	44	Stoffwechselstörung bestimmter Zuckerketten, die zum Aufbau von Knochen und Bindegewebe beitragen (Glykosaminoglykane)
<b>23</b>	G91	44	Wasserkopf
<b>24</b>	Q06	43	Sonstige angeborene Fehlbildung des Rückenmarks
<b>25</b>	F10	42	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
<b>26</b>	J35	42	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
<b>27</b>	Z04	42	Untersuchung bzw. Beobachtung aus sonstigen Gründen
<b>28</b>	R56	41	Krämpfe
<b>29</b>	J03	40	Akute Mandelentzündung
<b>30</b>	H65	38	Nichteitrige Mittelohrentzündung

#### **B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G47	36	Schlafstörung
Q25	34	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
J45	32	Asthma
C81	28	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
E10	27	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
Q62	20	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
Q20	17	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Blutgefäße aus dem Herzen
C64	17	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
Q77	17	Angeborene Fehlbildung von Knochen und Knorpel mit Wachstumsstörungen der Röhrenknochen bzw. der Wirbelsäule - Osteochondrodysplasie
Q03	15	Angeborener Wasserkopf
C40	14	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
Q04	13	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gehirns
M32	12	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematoses
Q76	11	Angeborene Fehlbildung der Wirbelsäule bzw. der Knochen des Brustkorbes

## B-10.7 Prozeduren nach OPS

### B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	954	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	761	Messung der Gehirnströme - EEG
3	8-930	590	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-010	521	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
5	8-800	413	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

<b>6</b>	1-204	387	Untersuchung der Hirnwasserräume
<b>7</b>	8-121	333	Darmspülung
<b>8</b>	8-561	289	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
<b>9</b>	8-831	220	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>10</b>	8-560	187	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
<b>11</b>	8-711	172	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
<b>12</b>	8-543	167	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
<b>13</b>	1-710	150	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
<b>14</b>	8-810	148	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>15</b>	8-98c	142	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der Intensivstation
<b>16</b>	8-541	132	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
<b>17</b>	1-424	128	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
<b>18</b>	1-901	122	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
<b>19</b>	1-275	99	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
<b>20</b>	8-544	98	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
<b>21</b>	8-903	76	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
<b>22</b>	9-401	72	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
<b>23</b>	8-390	69	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
<b>24</b>	8-931	69	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
<b>25</b>	1-902	67	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests

<b>26</b>	8-542	64	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>27</b>	8-720	59	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
<b>28</b>	1-620	52	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
<b>29</b>	8-832	43	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
<b>30</b>	8-837	41	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)

### B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1-900</b>	32	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
<b>1-991</b>	31	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
<b>8-716</b>	24	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
<b>8-838</b>	23	Behandlung an den Gefäßen des Lungenkreislaufes über einen Schlauch (Katheter)
<b>8-836</b>	22	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>1-790</b>	20	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
<b>1-205</b>	20	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG

### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Asthma/Lunge, Allergologie / Mukoviszidose</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)

<b>Endokrinologie, Wachstums- u. Pubertätsstörungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen)

	Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
--	---

<b>Gastroenterologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

<b>Hepatologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

<b>Infektiologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Kinderherzzentrum / Kinderkardiologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

<b>Kinderonkologie /Hämatologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

<b>Nephrologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
---------------------	---

<b>Neuropädiatrie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

<b>Rheumatologie / Immunologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

<b>Stoffwechsel</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

<b>Diabetologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse,

**B-10.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V****B-10.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der  
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-10.11     Apparative Ausstattung**

- **Ambulanter Blutdruckmonitor Space (AA00)**  
Ambulante 24-Stunden Blutdrucklangzeitmessung (ABPM)
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
Toshiba
- **Beatmungsgeräte (AA00)**  
24h verfügbar
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung  
Oxford
- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Dinamap Compact T (AA00)**  
24-Stunden-Blutdruckmessung bei Säuglingen und Kleinkindern
- **Durchflusszytometer (AA00)**
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Gerät für Nahinfrarotspektroskopie (AA00)**  
24h-Notfallverfügbarkeit
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Geräte zur molekularbiologischen Diagnostik von Atemwegserregern (PCR Cycler, PCR Washer & Reader) (AA00)**  
m-RT-PCR ELISA "in house" Methode
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

- **Inkubatoren (AA00)**  
24h-Notfallverfügbarkeit
- **MS-Diffusionseinheit, Fa. Viasys Nellcor-Symphony N3000**  
**Babybodyplethysmographie, Fahrradergometrie Ergometrics 800S (AA00)**
- **Myo-Trainer 2000 Vertrieb: Medizintechnik Heise (AA00)**  
Anleitung zum häuslichen Beckenboden-EMG-Biofeedback-Training
- **Phototherapielampen (AA00)**  
24h-Notfallverfügbarkeit
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Transportinkubator (AA00)**  
24h-Notfallverfügbarkeit
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
- **Wärmebetten (AA00)**  
24h-Notfallverfügbarkeit

## **B-10.12 Personelle Ausstattung**

### **B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	63,8
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	33,9
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Allergologie (ZF03)**  
Ausbildungsbefugnis
- **Diabetologie (ZF07)**
- **Infektiologie (ZF14)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**  
Ausbildungsbefugnis
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**  
Ausbildungsbefugnis
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)**

Ausbildungsbefugnis

- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)**  
Ausbildungsbefugnis
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)**
- **Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)**
- **Kinder-Gastroenterologie (ZF17)**
- **Kinder-Nephrologie (ZF18)**
- **Kinder-Pneumologie (ZF20)**
- **Kinder-Rheumatologie (ZF21)**
- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**

#### **B-10.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	61,8	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	138,6	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,3	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	2,5	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
33,7
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**  
1,6

#### **B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
3,5
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
0,9
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
5,9
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**

0,5

- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
9,4
- **Apothekenhelfer (SP00)**  
1
- **Biologe (SP00)**  
2,2
- **EEG-Assistenten (SP00)**  
8,1
- **Laborspülkraft (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
5,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
3

## **B-11 I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

### **B-11.1 Allgemeine Angaben - I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Fachabteilung: I. Medizinische Klinik und Poliklinik  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Peter. R. Galle

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7276

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/1-med](http://www.klinik.uni-mainz.de/1-med)

E-Mail:

### **B-11.2 Versorgungsschwerpunkte - I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**  
Leber- und Nierentransplantationen
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

- **Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie der Urolithiasis (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**  
Lebensmittelallergien, Lactoseunverträglichkeit, Sprue
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**  
Virale, bakterielle und parasitäre Infektionen, Infektionen bei immunsupprimierten Patienten und HIV-Infektion, Tropenkrankheiten
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**  
Tumore des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallengänge, des Pankreas und der endokrinen (hormonproduzierenden) Organe, Tumore mit unbekanntem Primarius (CUP-Syndrom).  
Leistungen: endoskopische und bildgebende Diagnostik, Verlaufsuntersuchungen, Staging, Beratung, ambulante und stationäre Chemotherapie.  
Klinische Studien: <http://www-klinik.uni-mainz.de/index.php?id=570>
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)**
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VI00)**
- **Duplexsonographie (VI00)**
- **Endoskopie (VI35)**
- **Endosonographie (VI00)**
- **Intensivmedizin (VI20)**

- **Minimal invasive endoskopische Operationen (VX00)**  
Polypektomie, Mucosektomie, Mini-Laparoskopie, Behandlung von Varizen im Ösophagus und Magen
- **Native Sonographie (VI00)**
- **Onkologische Tagesklinik (VI37)**
- **Sonographie mit Kontrastmittel (VI00)**
- **Spezialsprechstunde (VI27)**  
Spezialambulanzen für:  
Lebererkrankungen (allgemein, Hepatitis-Sprechstunde), HCC-(Leberkrebs-)Ambulanz, Lebertransplantationsambulanz,  
rheumatische Erkrankungen,  
Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts,  
Nierenerkrankungen (nephrologische Ambulanz und Nierentransplantations-Ambulanz),  
Bluthochdruck,  
Tumorerkrankungen,  
endokrinologische und Stoffwechsel-Erkrankungen  
(allgemein, Diabetes-Sprechstunde, Fußsprechstunde)

### **B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Psychosomatische Betreuung vor und nach Organtransplantationen
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Arzt-Patienten-Seminare im Bereich der Transplantationsmedizin und in zahlreichen anderen Gebieten,  
Zusammenarbeit mit verschiedenen Selbsthilfegruppen,  
(z.B. der Selbsthilfegruppe Osteoporose)

## **B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Frisiersalon (SA26)**  
Friseur kommt auf Station

## **B-11.5 Fallzahlen - I. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 4913

## **B-11.6 Diagnosen nach ICD**

### **B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	C22	267	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
2	K74	248	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
3	E11	228	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
4	B18	203	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
5	K70	200	Leberkrankheit durch Alkohol
6	K92	123	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
7	N17	119	Akutes Nierenversagen
8	J18	107	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	K83	102	Sonstige Krankheit der Gallenwege
10	C25	98	Bauchspeicheldrüsenkrebs
11	K76	90	Sonstige Krankheit der Leber
12	I10	77	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
13	D37	69	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	Z09	68	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
15	I70	67	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
16	C15	64	Speiseröhrenkrebs
17	K75	58	Sonstige entzündliche Krankheit der Leber
18	K85	54	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
19	I50	51	Herzschwäche
20	T86	51	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen

			bzw. Geweben
21	A09	50	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
22	K29	50	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
23	A41	46	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
24	Z03	46	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
25	C18	44	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
26	C74	39	Nebennierenkrebs
27	C75	39	Krebs sonstiger hormonproduzierender Drüsen bzw. verwandter Strukturen
28	G40	37	Anfallsleiden - Epilepsie
29	C16	36	Magenkrebs
30	I48	36	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

#### B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N18	36	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
K57	35	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K50	34	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
D35	30	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
C17	27	Dünndarmkrebs
K51	26	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
K25	25	Magengeschwür
K71	21	Leberkrankheit durch Giftstoffe
K26	17	Zwölffingerdarmgeschwür

#### B-11.7 Prozeduren nach OPS

##### B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2636	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein

			Konzentrationsgefälle - Dialyse
<b>2</b>	1-632	2167	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
<b>3</b>	3-009	1973	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
<b>4</b>	8-855	1388	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
<b>5</b>	1-650	1020	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
<b>6</b>	1-440	1017	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
<b>7</b>	8-800	955	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>8</b>	8-810	814	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>9</b>	5-513	626	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
<b>10</b>	1-444	603	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
<b>11</b>	1-640	410	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
<b>12</b>	8-930	375	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
<b>13</b>	1-694	349	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
<b>14</b>	1-551	329	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt
<b>15</b>	1-442	276	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
<b>16</b>	8-980	258	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
<b>17</b>	8-153	255	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
<b>18</b>	1-797	245	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
<b>19</b>	5-893	237	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

<b>20</b>	5-429	234	Sonstige Operation an der Speiseröhre
<b>21</b>	8-547	212	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>22</b>	1-653	167	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
<b>23</b>	5-449	165	Endoskopische Operation am Magen
<b>24</b>	5-431	162	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
<b>25</b>	8-542	156	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>26</b>	1-651	153	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
<b>27</b>	1-642	94	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
<b>28</b>	1-441	92	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
<b>29</b>	3-056	90	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
<b>30</b>	8-152	90	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

#### **B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>8-858</b>	85	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse
<b>1-920</b>	58	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen

#### **B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Allgemeine endokrinologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

<b>Crohn- und Colitisambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen

	des Magen-Darm-Traktes (VI11)
--	-------------------------------

<b>Diabetesambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

<b>Endokrine Orbitopathie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

<b>Endokrine Tumoren</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

<b>Funktionsabteilung Endoskopie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Fußambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

<b>Hypophysenambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

<b>Leberambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Leberkrebs-Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

<b>Nieren- und Hochdruck-Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Nierentransplantationsambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

<b>Onkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Rheumatologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

<b>Spezialambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	1-650	350	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
<b>2</b>	5-452	42	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
<b>3</b>	1-444	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem

			unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
--	--	--	--

### **B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-11.11 Apparative Ausstattung**

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **24h-pH-Metrie (AA60)**  
pH-Wertmessung des Magens
- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**  
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- **Kapillarmikroskop (AA49)**  
Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- **Laparoskop (AA53)**  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Laser (AA20)**

### **B-11.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	51,6	Weiterbildungsbefugnisse: Innere Medizin (36 Monate, 72 Monate in Kooperation mit II. und III. Medizinischer Klinik) Gastroenterologie Rheumatologie Nephrologie Endokrinologie Intensivmedizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	21,2	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ23)
- Medizinische Informatik (ZF26)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Diabetologie (ZF07)
- Infektiologie (ZF14)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- Intensivmedizin (ZF15)

#### B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	114,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,8	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	2,0	ab 200 Stunden Basis

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
12,5

### **B-11.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
4,6
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
4,5
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**  
1,8
- **Biologe (SP00)**  
4
- **Chemotechniker (SP00)**  
1
- **Diätassistenten (SP00)**  
1,8
- **Laborspülkraft (SP00)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
14,2
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
3
- **Verwaltungsangestellte (SP00)**  
11,8
- **Dipl. Betriebswirtin (SP00)**  
0,8

## **B-12            II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

### **B-12.1        Allgemeine Angaben - II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Fachabteilung:            II. Medizinische Klinik und Poliklinik  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Münzel

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/2-med](http://www.klinik.uni-mainz.de/2-med)  
EMail:

## **B-12.2 Versorgungsschwerpunkte - II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Abteilung für Angiologie (VX00)**  
Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der peripheren Gefäße
- **Abteilung für Hämostaseologie (VX00)**  
Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Blutgerinnungssystems
- **Abteilung für Internistische Intensivmedizin (VX00)**  
Intensivmedizin auf dem Gebiet nichtchirurgischer Erkrankungen
- **Abteilung für Kardiologie (VI00)**  
Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Herzens
- **Giftinformationszentrale für Hessen und Rheinland-Pfalz (VX00)**

## **B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Schulung zur selbstständigen Gerinnungseinstellung (MP00)**

## **B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

## **B-12.5 Fallzahlen - II. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 6417

## **B-12.6 Diagnosen nach ICD**

### **B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I25	934	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
<b>2</b>	I20	878	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
<b>3</b>	I21	792	Akuter Herzinfarkt
<b>4</b>	Z03	716	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
<b>5</b>	I48	420	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

6	I50	390	Herzschwäche
7	I47	150	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
8	T82	128	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
9	I10	111	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	I70	110	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
11	J18	102	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
12	I35	93	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
13	I26	65	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
14	R55	64	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
15	I42	63	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
16	R07	61	Hals- bzw. Brustschmerzen
17	I49	55	Sonstige Herzrhythmusstörung
18	I34	52	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
19	I44	49	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
20	Q21	42	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
21	G40	38	Anfallsleiden - Epilepsie
22	I11	38	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
23	J44	35	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
24	I74	33	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
25	T51	31	Alkoholvergiftung
26	I40	30	Akute Herzmuskelentzündung - Myokarditis
27	I45	28	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
28	N39	28	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
29	K29	27	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
30	Z45	27	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes

#### B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute	Umgangssprachliche Bezeichnung
--------	----------	--------------------------------

	Fallzahl	
<b>I27</b>	14	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
<b>I71</b>	13	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
<b>I95</b>	12	Niedriger Blutdruck
<b>I73</b>	12	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
<b>I80</b>	11	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

## B-12.7 Prozeduren nach OPS

### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	1-275	3846	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
<b>2</b>	8-837	2538	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
<b>3</b>	8-930	2381	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
<b>4</b>	3-004	835	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
<b>5</b>	8-854	642	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
<b>6</b>	8-980	612	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
<b>7</b>	3-052	595	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
<b>8</b>	8-800	450	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>9</b>	8-835	357	Herzkathetertherapie von Herzrhythmusstörungen (Ablation)
<b>10</b>	1-268	346	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
<b>11</b>	1-265	343	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
<b>12</b>	8-640	310	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

13	8-810	302	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	1-273	295	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
15	5-377	242	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
16	8-931	230	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	1-266	196	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
18	1-632	152	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
19	3-225	151	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
20	3-02c	148	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
21	5-378	140	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
22	8-561	124	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
23	8-642	116	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
24	8-771	72	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
25	1-497	70	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
26	1-274	65	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
27	8-152	63	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
28	3-006	49	Ultraschall des Brustkorbes
29	1-279	46	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
30	8-853	46	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration

#### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-020	38	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

<b>8-839</b>	37	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter), z.B. Intraaortale Ballonpumpe
<b>8-607</b>	26	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
<b>8-547</b>	25	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>1-272</b>	11	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

## **B-12.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Angiologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Ernährungsteam</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Herzinsuffizienzsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>ICD-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>PFO-Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Präventionszentrum</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Rechtsventrikuläre Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Rhythmussprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Schrittmachersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Thrombophiliesprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Vitiensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	13	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

### B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-12.11 Apparative Ausstattung

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Intensivmedizinische Ausstattung (AA00)**  
32 Monitorplätze, 12 Beatmungsgeräte, inkl. Option zur nichtinvasiven Beatmung
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Flow-Wire (AA00)**  
Messung des Blutflusses in Koronargefäßen

- **Intraaortale Ballonpumpe (AA00)**
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
incl. Immunadsorption
- **ICD-Abfragegeräte (AA00)**  
alle Firmen
- **Schrittmacherabfragegeräte (AA00)**  
nahezu alle Firmen
- **8 Passagere Schrittmacher (AA00)**
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Bronchoskop
- **6 Herzultraschallgeräte (AA00)**  
incl. 3D-Ultraschall, Stressechokardiographie, transösophageale Echokardiographie
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung  
3
- **Elektrophysiologischer Mess- und Therapieplatz (AA00)**
- **3 Linksherzkathetermessplätze (AA00)**  
24h verfügbar
- **Intrakoronarer Ultraschall (AA00)**
- **3D-Mappingsystem (AA00)**

## B-12.12 Personelle Ausstattung

### B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	58,5	Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Hämostaseologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	30,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Hämostaseologie (ZF11)**
- **Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)**
- **Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)**

#### **B-12.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	93,9	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,6	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	4,0	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
18,3

#### **B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
2,7
- **Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)**  
0,5
- **Chemiker (SP00)**  
3
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**  
0,5
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
3
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

2,7

- **Biologe (SP00)**  
2
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
7,1
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
11,3
- **Study Nurses (SP00)**  
0,8

## **B-13 III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

### **B-13.1 Allgemeine Angaben - III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gut- und bösartige Erkrankungen des blutbildenden Systems und der Lunge sowie Tumorleiden solider Organe auf modernstem Niveau zu behandeln und klinische und grundlagennahe Forschung auf diesen Gebieten voranzutreiben. Neben der Versorgung auf höchstem Niveau, ist es den Ärzten, Pflegekräften und Mitarbeitern des psychologischen Dienstes und des Sozialdienstes ein besonderes Anliegen, gerade in den oft persönlich schwierigen Situationen eine offene und menschliche Atmosphäre zu schaffen.

---

Fachabteilung: III. Medizinische Klinik und Poliklinik  
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Univ.- Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Huber  
Kom. Leiter seit 01.04.09: Univ.- Prof. Dr.med. Thomas Wölfel

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7281  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/3-med](http://www.klinik.uni-mainz.de/3-med)  
EMail:

### **B-13.2 Versorgungsschwerpunkte - III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**  
Lymphome, auch in fortgeschrittenen Stadien, akute und chronische Leukämien
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**  
Autologe und allogene Stammzelltransplantation Lungentransplantation
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**  
Hämostaseologie (angeborene und erworbene Blutgerinnungsstörungen),  
Blutersprechstunde (Faktor VIII und Faktor IX Mangel),

dauerhaft erworbene Gerinnungsstörungen wie TTP (Thrombotisch-Thrombozytopenische Purpura, Morbus Moschcowitz) oder von Willebrand- Syndrom

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Onkologische Tagesklinik (VI37)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**  
Abklärung von seltenen infektiologischen Erkrankungen, Abklärung von Fieber unklarer Genese
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Herstellungslabor für Zelltherapie (VX00)**  
behördlich zugelassener Herstellungsbetrieb für Zelltherapeutika (GMP-gerecht), JACIE-zertifiziert
- **Spezialsprechstunde (VI27)**  
Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Bluterkrankungen  
Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen der Lunge  
Diagnostik und Therapie von seltenen und von fortgeschrittenen Tumorerkrankungen  
Zweitmeinungen zu hämatologischen und onkologischen Erkrankungen  
autologe und allogene Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation  
Spezialambulanz für Lungentransplantation, Asthmasprechstunde, thorakale Tumoren  
innovative Therapieverfahren (Studienambulanzen für Asthma und COPD sowie für hämatologische und onkologische Erkrankungen)
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**

### **B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

- **Onkologischer Fachpfleger und Fachkrankenschwester (MP00)**  
Betreuung von Patienten mit bösartigen Erkrankungen sowie Betreuung von Patienten nach autologer oder allogener Stammzelltransplantation oder Lungentransplantation

### **B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

### **B-13.5 Fallzahlen - III. Medizinische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2927  
Teilstationäre Fallzahl: 2364

### **B-13.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C34	336	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
<b>2</b>	C92	192	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
<b>3</b>	J18	172	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>4</b>	C83	127	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
<b>5</b>	C91	90	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
<b>6</b>	J44	82	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
<b>7</b>	I10	71	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
<b>8</b>	Z52	71	Spender von Organen oder Geweben
<b>9</b>	D38	70	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
<b>10</b>	I50	64	Herzschwäche
<b>11</b>	C90	61	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
<b>12</b>	C62	56	Hodenkrebs
<b>13</b>	B99	55	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
<b>14</b>	C49	48	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
<b>15</b>	I48	43	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
<b>16</b>	C79	37	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>17</b>	R55	36	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
<b>18</b>	Z03	36	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
<b>19</b>	I26	34	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
<b>20</b>	C41	32	Krebs des Knochens bzw. der Gelenknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
<b>21</b>	G40	32	Anfallsleiden - Epilepsie
<b>22</b>	C81	28	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin

23	T51	28	Alkoholvergiftung
24	J45	25	Asthma
25	C67	23	Harnblasenkrebs
26	N39	23	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
27	K52	22	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
28	K92	22	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
29	F10	21	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
30	K29	21	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

### B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C93	20	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Monozyten)
C40	20	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
B25	19	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren
C38	19	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
C84	15	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
D46	12	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom

### B-13.7 Prozeduren nach OPS

#### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	1244	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	1-710	958	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	1-711	657	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	8-543	481	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

<b>5</b>	1-424	430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
<b>6</b>	8-542	373	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>7</b>	8-831	371	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>8</b>	8-810	288	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>9</b>	8-544	213	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
<b>10</b>	1-620	207	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
<b>11</b>	8-982	197	Palliativmedizinische Behandlung
<b>12</b>	8-918	124	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
<b>13</b>	8-547	119	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>14</b>	5-410	91	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
<b>15</b>	1-930	90	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit
<b>16</b>	8-805	84	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
<b>17</b>	1-941	70	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
<b>18</b>	1-430	69	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
<b>19</b>	1-844	51	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
<b>20</b>	8-824	41	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
<b>21</b>	8-541	37	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
<b>22</b>	1-275	28	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
<b>23</b>	8-144	28	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
<b>24</b>	8-812	19	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>25</b>	8-919	15	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten

			Schmerzen
<b>26</b>	1-920	10	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
<b>27</b>	5-345	10	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
<b>28</b>	1-991	9	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
<b>29</b>	8-152	9	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
<b>30</b>	8-823	8	Filterung bestimmter Zellen aus dem Blut

### B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Allgemein</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Hämatologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Bluterkrankungen</p> <p>Zweitmeinungen zu hämatologischen und onkologischen Erkrankungen</p> <p>autologe und allogene Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation</p> <p>Hämostaseologie (angeborene und erworbene Blutgerinnungsstörungen), Blutersprechstunde (Faktor VIII und Faktor IX Mangel),</p> <p>innovative Therapieverfahren (Studienambulanz für hämatologische und onkologische Erkrankungen)</p>
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)

Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

<b>Onkologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbes</p> <p>Diagnostik und Therapie von seltenen und von fortgeschrittenen Tumorerkrankungen</p> <p>Zweitmeinungen zu onkologischen Erkrankungen</p> <p>innovative Therapieverfahren (Studienambulanz für onkologische Erkrankungen)</p>
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

<b>Pneumologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen der Lunge</p> <p>Spezialambulanz für Lungentransplantation, Asthmasprechstunde, thorakale Tumoren</p> <p>innovative Therapieverfahren (Studienambulanzen für Asthma und COPD)</p>
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des

	Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-13.11 Apparative Ausstattung**

- **Sonstige (AA00)**  
Clinimacs Zellsorter zur Zellseparation zur Herstellung von Blutstammzell-, Knochenmarkprodukten
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter  
Rechtsherzkatheter zur Messung des pulmonalen Drucks
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Laser (AA20)**
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**  
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

## **B-13.12 Personelle Ausstattung**

### **B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Nachfolgend die Fachexpertisen der Abteilung incl. der Weiterbildungsermächtigungen.

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	36,7
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	22,2
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Schlafmedizin (ZF39)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**
- **Hämostaseologie (ZF11)**
- **Infektiologie (ZF14)**
- **Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)**
- **Allergologie (ZF03)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**

### **B-13.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	96,2	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,0	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	3,5	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**

### **B-13.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
Zur medizinischen Dokumentation  
7,8
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
15,5
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
2
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
1,5
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**  
0,5
- **Biologe (SP00)**  
1
- **Laborspülkraft (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
7,9
- **Physiker (SP00)**  
1

### **B-14              Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

#### **B-14.1            Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

Fachabteilung:            Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner

Ansprechpartner:        Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

Hausanschrift:            Augustusplatz 2  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-3215  
Fax:                            06131,17-6602 17-6602

URL:                         [www.klinik.uni-mainz.de/mkg](http://www.klinik.uni-mainz.de/mkg)  
Email:                       [mkg@mkg.klinik.uni-mainz.de](mailto:mkg@mkg.klinik.uni-mainz.de)

## **B-14.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

- **Chirurgische Korrektur der angeborenen Fehlbildungen des Gesichtes, insbesondere Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (VZ00)**  
Chirurgische Therapie der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Primärtherapie, Nachsorge und sekundäre Korrekturmaßnahmen
- **Diagnostik und chirurgische Therapie von Fehlbildungen des Gesichtsschädels (VX00)**  
Diagnostik und chirurgische Korrektur der Kieferfehlstellungen und Fehlbissformen, insbesondere durch Umstellungsoperationen der Kiefer
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kiefer-Gesichts-Bereich (VX00)**  
Diagnostik, chirurgische Therapie und primäre Rekonstruktion, insbesondere bei bösartigen Erkrankungen der Mundhöhle und der Gesichtshaut, einschließlich sekundärer Wiederherstellungsmaßnahmen zur Rehabilitation
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen insbesondere Frakturen im Kiefer-Gesichts-Bereich (VX00)**  
Primärversorgung sämtlicher Verletzungsmuster der Kiefer-Gesichtsregion.  
Sekundäroperationen nach Verletzungen einschließlich Wiederherstellungsmaßnahmen zur kaufunktionellen Rehabilitation
- **Therapie der Kieferatrophie mittels Knochenaufbaumaßnahmen und enossalen Implantaten (VX00)**  
Diagnostik und chirurgische Therapie, insbesondere der schweren Formen von Knochenschwund der Kieferregion, insbesondere mit Verfahren der Knochen-Wiederherstellung und mittels Zahnimplantaten
- **Diagnostik und Therapie der odontogenen Pathologien und sonstiger Knochenerkrankungen (VX00)**  
Chirurgische Therapie der großen Kieferzysten, der odontogenen Tumoren sowie der primären Knochenerkrankungen (Granulomerkrankungen) und Knochentumoren der Gesichtsregion
- **Diagnostik und Therapie der schweren Infektionen der Gesichts- und Halsregion (VX00)**  
Chirurgische Primärversorgung der schweren akuten Logeninfektionen der Gesichts- und Halsregion einschließlich der Therapie von Knocheninfektionen (Osteomyelitis und Knochennekrosen) und sekundärer Wiederherstellungsmaßnahmen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kieferhöhlen (VX00)**  
Diagnostik sowie endoskopische und chirurgische Therapie der odontogenen Kieferhöhlenerkrankungen

## **B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Spezielle Belange bei eingeschränkter Kau- und Schluckfunktion

- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wundmanagement (MP51)

#### B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- Rooming-in (SA07)

#### B-14.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1146

#### B-14.6 Diagnosen nach ICD

##### B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	176	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K12	124	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
3	K07	86	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
4	K10	58	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
5	C03	51	Zahnfleischkrebs
6	C04	48	Mundbodenkrebs
7	K09	41	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
8	C44	38	Sonstiger Hautkrebs
9	T81	30	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
10	C02	29	Sonstiger Zungenkrebs
11	C06	28	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
12	Q37	28	Gaumenspalte mit Lippenspalte
13	K04	25	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel

14	K02	23	Zahnkaries
15	K11	20	Krankheit der Speicheldrüsen
16	S01	18	Offene Wunde des Kopfes
17	C00	15	Lippenkrebs
18	K08	14	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
19	M87	14	Absterben des Knochens
20	J34	13	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
21	Q35	13	Gaumenspalte
22	D11	12	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
23	C01	11	Krebs des Zungengrundes
24	C41	11	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
25	D16	11	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
26	C05	10	Gaumenkrebs
27	C10	10	Krebs im Bereich des Mundrachens
28	C43	10	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
29	Q36	10	Lippenspalte
30	S06	8	Verletzung des Schädelinneren

#### B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K01	7	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
K13	7	Sonstige Krankheit der Lippe bzw. der Mundschleimhaut
C31	<= 5	Krebs der Nasennebenhöhlen
C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
M95	<= 5	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes

#### B-14.7 Prozeduren nach OPS

##### B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	183	Zahntfernung
2	5-231	124	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens

<b>3</b>	5-270	105	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
<b>4</b>	5-273	82	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
<b>5</b>	5-403	81	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
<b>6</b>	5-770	67	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
<b>7</b>	5-764	56	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
<b>8</b>	5-779	54	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
<b>9</b>	5-760	52	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichts, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
<b>10</b>	5-243	47	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
<b>11</b>	5-776	47	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
<b>12</b>	5-777	41	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
<b>13</b>	5-262	40	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
<b>14</b>	5-894	40	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>15</b>	5-241	38	Operative Korrektur des Zahnfleisches
<b>16</b>	5-765	34	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
<b>17</b>	5-783	34	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
<b>18</b>	5-275	30	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
<b>19</b>	5-771	29	Teilweise bzw. vollständige Entfernung eines Gesichtsschädelknochens
<b>20</b>	5-235	27	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes
<b>21</b>	5-277	27	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung
<b>22</b>	3-222	26	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
<b>23</b>	5-766	25	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
<b>24</b>	5-221	24	Operation an der Kieferhöhle

<b>25</b>	5-276	24	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte
<b>26</b>	5-772	24	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
<b>27</b>	5-903	24	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
<b>28</b>	5-774	22	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
<b>29</b>	5-279	21	Sonstige Operation am Mund
<b>30</b>	5-77b	21	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen

#### **B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-216</b>	20	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
<b>5-769</b>	19	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
<b>5-249</b>	17	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
<b>5-252</b>	17	Operative Entfernung der Zunge
<b>5-251</b>	15	Operative Entfernung von Teilen der Zunge
<b>5-775</b>	14	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
<b>5-218</b>	14	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
<b>5-217</b>	13	Operative Korrektur der äußeren Nase
<b>5-244</b>	12	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
<b>5-278</b>	10	Operative Entfernung der Wange mit Wiederherstellung

#### **B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Fehlbildungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Kieferfehlstellungen, Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten (gem. Behandlung mit der Poliklinik für Kieferorthopädie)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)

Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

<b>Implantologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Implantation, Knochenaufbau (Kieferkamm, Kieferhöhlenboden), Weichgewebsaugmentation, Minimalinvasive Implantologie
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

<b>Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Der Schwerpunkt der ambulanten Versorgung der Klinik liegt in der kaufunktionellen Rehabilitation mit enossalen Implantaten. Neben allen typischen Augmentations- und Implantationsverfahren einschließlich der periimplantären Weichgewebschirurgie widmet sich die Klinik insbesondere komplexen Versorgungssituationen beispielsweise bei der Nichtanlage von Zähnen, der hochgradigen Kieferkammatrophy oder auch bei traumatischen und onkochirurgischen Defekten. Spezielle Expertise besteht auch auf dem Gebiet skelettaler Verankerungselemente für die kieferorthopädische Behandlung.
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)

<b>Pathologien der Kiefer- und Gesichtsschädel</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Osteomyelitis, Zysten, Knochentumore, Knochenerkrankungen

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)

Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

<b>Schleimhauterkrankungen / Onkologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Schleimhauterkrankungen und Infektionen, Tumoren der Gesichtshaut, Tumoren der Mundhöhle, Nachsorge nach Behandlung maligner Kopf /Hals Tumore
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

<b>dentoalveoläre Chirurgie, inklusive Patienten mit allgemeinmedizinischen Risikofaktoren</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Eröffnung von Abszessen der Kieferregion, Zahnextraktionen und Osteotomien, Behandlung von Kieferzysten, primäre Versorgung von Weichgewebsverletzungen, Wundversorgung, Wurzelspitzenresektionen
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten

	der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

### B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-779	26	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
2	5-231	18	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
3	5-243	<= 5	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
4	5-245	<= 5	Zahnfreilegung
5	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-244	<= 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
7	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
8	5-770	<= 5	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
9	5-853	<= 5	Wiederherstellende Operation an Muskeln
10	5-906	<= 5	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut

### B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-14.11 Apparative Ausstattung

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
starre und flexible Endoskope
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Laser (AA20)**  
CO2-Laser, Neodym-YAG-Laser
- **Digitaler Volumentomograph (AA00)**

- **Arthroskop (AA37)**  
Gelenksspiegelung
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Mikroskopie (AA00)**  
2 Op Mikroskope  
1 mobiles Kopfmikroskop mit Aufnahme- und Übertragungsmöglichkeit

## **B-14.12 Personelle Ausstattung**

### **B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9,5
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Plastische Operationen (ZF33)**
- **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)**
- **Zahnmedizin (AQ64)**

### **B-14.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	15,9	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,0	1 Jahr

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

### **B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Zahnarthelferin (SP00)**  
0,5

## **B-15 Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

### **B-15.1 Allgemeine Angaben - Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik und Poliklinik  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.Prof. Dr. Wolfgang Wagner (komm.)

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7331  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/neurochirurgie](http://www.klinik.uni-mainz.de/neurochirurgie)  
EMail:

## **B-15.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**  
Nervenstimulation
- **Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**  
Tiefenhirnstimulation, Medikamentenpumpe
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**  
Bandscheibenoperationen, stabilisierende Eingriffe (ventral, dorsal, kombiniert)
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**  
Interdisziplinäres neurovaskuläres Zentrum, Aneurysmen, Angiome, Cavernome, kraniale Bypasschirurgie
- **Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**  
Interdisziplinäres neuroonkologisches Zentrum
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**
- **Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)**  
Spina bifida, Encephalocelen, dysraphische Tumoren
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**  
Dekompressionen, Rekonstruktionen, Plexusläsionen
- **Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**  
Kraniosynostosen
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**  
Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
- **Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)**  
Rahmenlose und rahmengeführte Biopsie
- **Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)**

Tiefenhirnstimulation

- **Epilepsiechirurgie (VX00)**  
Resektion von epileptischen Herden nach prächirurgischer Epilepsiediagnostik (Neurologie im Hause)
- **Implantation von Vagus-Nerv-Stimulatoren (VX00)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**  
Schädel, Wirbelsäule, periphere Nerven
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**  
In Zusammenarbeit mit Allgemeinchirurgie
- **Neurochirurgische Früh-Rehabilitation der Phase A (VX00)**  
und nach Vereinbarung auch der Phase B
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**  
Vasculär, neuro-onkologisch, funktionelle Neurochirurgie und Stereotaxie, periphere Nerven, Hypophyse, pädiatrisch.
- **Spezialsprechstunde (VC58)**  
Neurochirurgie/Spina bifida
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**
- **Notfallmedizin (VX00)**
- **Palliativmedizin (VX00)**
- **Anästhesiologische Intensivmedizin (VX00)**
- **Rehabilitationswesen (VX00)**

### **B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

- **Akupressur (MP01)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär): Tuina, Shiatsu, Akupunktmassage nach Penzel, Jin Shin Jyutsu
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
Physiotherapie (stationär): Handling mit erkrankten Angehörigen; Pflege (stationär): Anleitung im Umgang mit Hilfsmitteln, Trachealkanülenmanagement
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär)
- **Basale Stimulation (MP06)**  
Ergotherapie (stationär); Pflege (stationär): Entspannung
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
Pflege (stationär): Angehörigenbegleitung bei Explantationen
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär): Feldenkrais, Atemarbeit nach Middendorf, Qi Gong, Stockkampf und Tanzen
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär) und Ergotherapie (stationär)

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**  
Pflege stationär: Strukturierte Entlassungsdokumentation
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
stationär: Bobath, Basale Stimulation
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär)
- **Kinästhetik (MP21)**  
Physiotherapie (stationär); Pflege (stationär): Mobilisation
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär): Beckenbodentherapie
- **Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)**  
im Rahmen der Physiotherapie z. B. Fußreflexzonenmassage, Tuina, Shiatsu, Qi Gong, Schröpfkopfmassage
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär)
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
ambulant und stationär: Affolter, Bewegungsbad, Bobath, Brügger, Brunkow, Facio-Orale-Trakt. Therapie, FBL, manuelle Therapie (Maitland, Cyriax, Kaltenborn/Evjenth), Neuropsychologie, Neurotraining, Osteopathie, physiotherapeutisches Schmerzmanagement, PNF, Spiraldynamik, Vojta
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**  
Physiotherapie: 2 mal wöchentliche Gruppen für stationäre Patienten
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**  
Physiotherapie; postoperatives Schmerzmanagement
- **Sonstiges (MP00)**  
Physiotherapie (stationär): Therapie mit Kipptisch
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär): Feldenkrais, Schaarschuch-Haase, progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**  
bei Dysphagie, Dysarthrie und Aphasie stationärer Patienten, Trachealkanülenmanagement
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**  
Physiotherapie/ Ergotherapie/ Pflege: z. B. heiße Rolle, Cool packs, Stimulation mit Eis, ...
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**  
Physiotherapie (ambulant und stationär)
- **Wundmanagement (MP51)**  
über Stomatherapie

**B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

- **Sonstiges (SA00)**  
Angebote durch die Psychosomatik

## **B-15.5 Fallzahlen - Neurochirurgische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2032

## **B-15.6 Diagnosen nach ICD**

### **B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	M51	272	Sonstiger Bandscheibenschaden
<b>2</b>	M48	162	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
<b>3</b>	M54	136	Rückenschmerzen
<b>4</b>	C71	129	Gehirnkrebs
<b>5</b>	M47	116	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
<b>6</b>	D32	110	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
<b>7</b>	S06	104	Verletzung des Schädelinneren
<b>8</b>	I62	80	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
<b>9</b>	C79	68	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>10</b>	I67	67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
<b>11</b>	M50	61	Bandscheibenschaden im Halsbereich
<b>12</b>	I61	54	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
<b>13</b>	I60	49	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
<b>14</b>	M96	41	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
<b>15</b>	D35	34	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
<b>16</b>	T85	33	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdkörper (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
<b>17</b>	G50	31	Krankheit des fünften Hirnnervs
<b>18</b>	M43	30	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
<b>19</b>	D33	28	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor

<b>20</b>	G91	24	Wasserkopf
<b>21</b>	I63	21	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
<b>22</b>	S12	19	Knochenbruch im Bereich des Halses
<b>23</b>	G56	18	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
<b>24</b>	G93	18	Sonstige Krankheit des Gehirns
<b>25</b>	M53	18	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
<b>26</b>	D18	16	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
<b>27</b>	G95	16	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
<b>28</b>	D43	15	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
<b>29</b>	G96	15	Sonstige Krankheit des Gehirns bzw. des Rückenmarks
<b>30</b>	M46	14	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule

#### **B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>Q06</b>	14	Sonstige angeborene Fehlbildung des Rückenmarks
<b>G06</b>	13	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
<b>D36</b>	13	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
<b>G40</b>	11	Anfallsleiden - Epilepsie

#### **B-15.7 Prozeduren nach OPS**

##### **B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-010	743	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
<b>2</b>	5-032	517	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
<b>3</b>	5-021	377	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
<b>4</b>	5-831	332	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
<b>5</b>	8-980	303	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

<b>6</b>	5-015	246	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
<b>7</b>	5-036	239	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
<b>8</b>	5-839	191	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
<b>9</b>	8-917	186	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
<b>10</b>	5-013	174	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
<b>11</b>	5-024	173	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
<b>12</b>	8-914	170	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
<b>13</b>	5-030	154	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
<b>14</b>	5-029	139	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
<b>15</b>	5-022	136	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
<b>16</b>	8-810	117	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>17</b>	5-836	101	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
<b>18</b>	8-931	87	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
<b>19</b>	5-059	82	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknoten
<b>20</b>	5-020	70	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
<b>21</b>	5-835	67	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>22</b>	5-025	65	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten
<b>23</b>	5-012	54	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen
<b>24</b>	5-038	52	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
<b>25</b>	5-035	47	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
<b>26</b>	5-031	41	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
<b>27</b>	5-011	40	Operativer Zugang durch die Schädelbasis
<b>28</b>	5-83a	40	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur

			Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
<b>29</b>	5-075	37	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)
<b>30</b>	5-783	37	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken

### B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>8-552</b>	36	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten
<b>5-056</b>	30	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
<b>5-017</b>	26	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von Hirnnerven oder Nervenknötchen (Ganglien) innerhalb des Schädels
<b>5-018</b>	15	Gefäßoperation zur Verringerung des Drucks auf einen Nerven, der im Gehirn gelegen ist
<b>5-028</b>	11	Eingriff an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten zur Einpflanzung, Erneuerung oder Entfernung von Fremtteilen wie Mess-Sonden oder Medikamentenpumpen
<b>5-014</b>	9	Computergesteuerte Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten unter Röntgenkontrolle

### B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Allgemeine neurochirurgische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse

	mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Funktionelle Neurochirurgie und Stereotaxie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

<b>Kindersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Neuroonkologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)

<b>Neurovaskuläre Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)

<b>Periphere Nervensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-830	60	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
<b>2</b>	5-056	17	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

## **B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## **B-15.11 Apparative Ausstattung**

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
Intraoperative Angiographie möglich zur OP von Gefäßfehlbildungen
- **Laser (AA20)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Dextroskop (AA00)**  
Virtuelle dreidimensionale OP-Planung u.OP-Simulation
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Im Haus jederzeit verfügbar
- **Herzlungenmaschine (AA17)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Im Haus jederzeit verfügbar
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Neurochirurgische Intensivstation
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie  
möglich  
Im Haus
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**  
Zur Lokalisation von Läsionen im Schädelinnern
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
Im Haus
- **Kipptisch (AA19)**  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung  
Einsatz in der Physiotherapie
- **Sonstige (AA00)**  
Blanketrol, Thekla - Mobilisationshilfe für Patienten, Hochfrequenzbeatmung
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Intraoperativer-3-D-Ultraschall (zur Echtzeit-Navigation u. Resektionskontrolle)
- **Cell Saver (AA07)**

Eigenblutaufbereitungsgerät  
Spart Fremdblut

- **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**  
Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Intraoperatives CT
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  
AEP, SEP
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **Beatmungsgeräte (AA00)**
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Hirndruckmessung (AA00)**
- **Intensivmedizinische Ausstattung (AA00)**
- **Neuromuskuläres Monitoring (AA00)**
- **OP-Mikroskop (AA00)**
- **PtiO2-Monitoring (AA00)**

## B-15.12 Personelle Ausstattung

### B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	26,5	Sowie zusätzlich 3 Stipendiaten. Der Direktor besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung.
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	17,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- **Neurochirurgie (AQ41)**  
Der Direktor besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung

- **Neurochirurg. Intensivmedizin (ZF00)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**  
Fachweiterbildung Intensivpflege
- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**  
Im Rahmen des Projektes Frührehabilitation

#### B-15.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	68,7	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,5	ab 200 Stunden Basis

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
11,8

#### B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
im stationären und ambulanten Einsatz  
6,5
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**  
im stationären Einsatz ein klinischer Linguist  
0,8
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**  
3,5
- **Biologe (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
3,1
- **Verw.-Angestellte (SP00)**

9,8

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**  
im stationären Einsatz  
1,5

## **B-16          Neurologie**

### **B-16.1        Allgemeine Angaben - Neurologie**

Fachabteilung:        Neurologie  
Art:                     Hauptabteilung

Chefärzte:             Univ.- Prof. Dr. med. M. Dieterich  
komm. Leitung seit 01.07.2008: Prof. Dr. med. F. Thömke

Ansprechpartner:

Hausanschrift:        Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                06131 17-7155  
Fax:                     06131 17-5697

URL:                    [www.klinik.uni-mainz.de/neurologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/neurologie)  
EMail:                  [thoemke@neurologie.klinik.uni-mainz.de](mailto:thoemke@neurologie.klinik.uni-mainz.de)

### **B-16.2        Versorgungsschwerpunkte - Neurologie**

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**  
Prächirurgische Evaluation und Indikationsstellung zur Tiefenhirnstimulation (DBS) bei Patienten mit Parkinsonsyndromen und Tremor, Therapieüberwachung.  
Enge Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie.
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**  
Prächirurgische Epilepsiediagnostik mit Videomonitoring. Langzeit-EEG mit Videomonitoring, Schlafentzugs-EEG. Anwendung neuester Therapieverfahren einschließlich Epilepsie-Beratung durch Epilepsiefachassistentin. Enge Kooperation mit der Abteilung für Neurochirurgie zur chirurgischen Epilepsitherapie (Epilepsie-Zentrum, s. A-8). Neuropsychologische Testung zur funktionellen Lokalisationsdiagnostik bei Epilepsie.
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von Demenzen mit Hilfe neuroradiologischer und nuklearmedizinischer Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor und neuropsychologischer Testverfahren. Therapieeinleitung unter Berücksichtigung neuester Verfahren.
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**

Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von entzündlichen ZNS-Prozessen wie Multipler Sklerose, Neuroborreliose, Neurolues etc. mit Hilfe bildgebender Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor, elektrophysiologischer Diagnostik. Anwendung neuester Therapieverfahren, MS-Fachkrankenschwester.

- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von entzündlichen ZNS-Prozessen wie Multipler Sklerose, Neuroborreliose, Neurolues etc. mit Hilfe bildgebender Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor, elektrophysiologischer Diagnostik. Anwendung neuester Therapieverfahren, MS-Fachkrankenschwester.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**  
Bildgebende und laborzytologische Diagnostik von entzündlichen Erkrankungen der Hirnhäute wie bakteriellen und viralen Meningitiden.  
Wenn notwendig intensivmedizinische Versorgung in enger Kooperation mit der I/II. Medizinischen Klinik.
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von Parkinsonsyndromen, Multisystematrophien, Chorea und anderen extrapyramidalen Erkrankungen mit Hilfe neuroradiologischer und nuklearmedizinischer Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor, elektrophysiologischer Diagnostik.  
Therapieeinleitung unter Berücksichtigung neuester Verfahren wie Apomorphinpumpenimplantation, Duodopa-Systemen und Tiefenhirnstimulation.  
Behandlung spastischer Syndrome mittels intrathekaler Baclofenapplikation.
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von Demenzen mit Hilfe neuroradiologischer und nuklearmedizinischer Verfahren, Nervenwasserdiagnostik und neuropsychologischen Testverfahren.  
Schwerpunktmäßige Versorgung von Patienten mit Altersepilepsie.
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**  
Bildgebende und laborzytologische Diagnostik von entzündlichen Erkrankungen der Hirnhäute wie bakteriellen und viralen Meningitiden  
Wenn notwendig intensivmedizinische Versorgung in enger Kooperation mit der I/II. Medizinischen Klinik
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von Neuritiden insbesondere auch des Gleichgewichtsnerven, Nervenwurzelkompressionen z.B. durch Bandscheiben oder bei engem Spinalkanal sowie entzündlichen und kompressionsbedingten Plexusläsionen und peripheren Nervenläsionen (traumatisch, Nervenkompressionssyndrome) durch bildgebende und neurophysiologische Diagnostik (EMG, NLG) sowie Nervenwasserdiagnostik.  
Konservative Schmerztherapie und antientzündliche Therapie.  
Indikationsstellung zu interventionellen Operationsverfahren in enger Absprache mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**  
Neuromuskuläres Zentrum Mainz der DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelkrankheiten). Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung neuromuskulärer Erkrankungen wie der Myasthenia gravis, Myopathien, Myositiden durch elektroneurographische und elektromyographische Diagnostik und Labordiagnostik inkl. Liquordiagnostik. Durchführung von Muskelbiopsien in enger Absprache mit der

Chirurgie, neuropathologische Diagnostik, genetische Diagnostik. Einleitung und Überwachung auch interventioneller Therapieverfahren (Thymektomie) in enger Kooperation mit der Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie und der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**  
Bildgebende und laborzytologische Diagnostik von Tumoren des zentralen Nervensystems und paraneoplastischen Syndromen. Interdisziplinäre Therapieeinleitung in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie. Anwendung neuester Therapieverfahren wie Radiotherapie, Chemotherapie, kombinierte Radio-/Chemotherapie, intrathekaler Chemotherapie, Brachytherapie, Reservoirtherapie. Psychoonkologische Betreuung.
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von entzündlichen ZNS-Prozessen wie Multipler Sklerose, Neuroborreliose, Neurolyues etc. mit Hilfe bildgebender Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor, elektrophysiologischer Diagnostik. Anwendung neuester Therapieverfahren, MS-Fachkrankenschwester.
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung durch elektroneurographische und elektromyographische Diagnostik und ausführliche Labordiagnostik, inkl. Nervenwasseruntersuchung zur ätiologischen Einordnung von Polyneuropathien. Einleitung entsprechender Therapieverfahren.
- **Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**  
Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung von Multisystematrophien und anderen neurodegenerativen Erkrankungen mit Hilfe bildgebender Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor, elektrophysiologischer und neuropsychologischer Diagnostik. Therapieeinleitung unter Berücksichtigung neuester Verfahren.
- **Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**  
Differenzialdiagnostische Abklärung von zentralen Lähmungen mit Hilfe neuroradiologischer und elektrophysiologischer Verfahren, Nervenwasserdiagnostik im Liquorlabor. Einleitung spezialisierter rehabilitativer Maßnahmen wie krankengymnastischer Übungsbehandlung auf neurophysiologischer Grundlage, Ergotherapie. Behandlung der Spastik mit physiotherapeutischen Verfahren, Muskelrelaxantien und mit Botulinumtoxin.
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**  
Überregionale zertifizierte Stroke-Unit mit 24h Arztpräsenz und der Möglichkeit, jederzeit bildgebende Verfahren (CCT, Kernspintomographie, Angiographie), Neurosonologie (Doppler, extra- und intrakranielle Duplexsonographie) und kardiologische Diagnostik durchzuführen. 24h-Verfügbarkeit der systemischen, lokalen und mechanischen Lysetherapie. Intensivüberwachung mit Zentralmonitoring. Unmittelbarer Beginn von Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädiebehandlung. Enge Kooperation mit Neuroradiologie, Kardiologie, Gefäßchirurgie und Neurochirurgie (GTFZ, s.o.).
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**  
24h Notfallversorgung aller neurologischen Notfälle. Neurologische Intensivbehandlung in Kooperation mit internistischen und chirurgischen Intensivstationen aller neurologischen Erkrankungen, die einer intensivmedizinischen Behandlung bedürfen

(Status epilepticus, myasthene Krise, Guillain-Barré Syndrom, raumfordernde zerebrale Ischämien etc.).

- **Sonstige (VN00)**

Differenzierte Schwindeldiagnostik: Umfassende differenzialdiagnostische Abklärung verschiedener zentraler und peripher-vestibulärer Schwindelformen mit Hilfe neuroradiologischer Verfahren, orthoptischer Untersuchungen, elektrophysiologischer Hirnstammdiagnostik, spezieller Diagnostik des Gleichgewichtsorgans sowie funktioneller Bildgebung.

Spezialisierte Therapieeinleitung unter Einschluss physiotherapeutischer und psychosomatisch orientierter Verfahren.

Liquorzirkulationsstörungen: Klinische und neuroradiologische Diagnostik, Liquordruckmessung bei Liquorzirkulationsstörungen wie Normaldruckhydrocephalus, Hydrocephalus occlusus etc., Therapieeinleitung in enger Absprache mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie.

Hirntoddiagnostik: Große Erfahrung bei klinischer und apparativ gestützter Hirntoddiagnostik (Elektroenzephalographie, Dopplersonographie).

- **Spezialsprechstunde (VN20)**

Ambulanz für Bewegungsstörungen und spastische Syndrome, Chronic fatigue-Syndrom  
Spezialsprechstunde, Epilepsie-Spezialambulanz, Multiple Sklerose-Spezialambulanz mit MS-Fachkrankenschwesterbetreuung, Neuromuskuläre Erkrankungen-Spezialsprechstunde, Botulinumtoxin-Ambulanz.  
Onkologische Spezialambulanz, Schlaganfall-Spezialambulanz, Schmerz-Spezialambulanz, Schwindel-Spezialambulanz

### **B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologie**

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**

Im Rahmen eines umfassenden physiotherapeutischen Behandlungskonzeptes bei Patienten mit Paresen, Schluck- und Sprechstörungen, Bettlägerigkeit etc.

- **Basale Stimulation (MP06)**

Im Rahmen eines operationalisierten pflegerischen und physiotherapeutischen Behandlungskonzeptes auf neurophysiologischer Grundlage bei schwerkranken und bewusstseinsgestörten Patienten

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**

Individuelle, auch sozialmedizinische Beratung und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen, häuslicher und institutioneller Pflege, Unterstützung bei behördlichen und finanziellen Angelegenheiten

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**

Individuelle, auch sozialmedizinische Beratung und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen, häuslicher und institutioneller Pflege, Unterstützung bei behördlichen und finanziellen Angelegenheiten

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Interdisziplinär geführte Einheit für Palliativmedizin

- **Bewegungstherapie (MP11)**

Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der neurophysiologisch orientierten Krankengymnastik, insbesondere der Bobath-Therapie mit Schulung auch des gesamten Pflegepersonals. Expertise auf dem Gebiet der Behandlung von zentralen und peripheren Lähmungen, Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen, Spastik, neuropsychologischen Wahrnehmungsstörungen etc.

- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**  
Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der neurophysiologisch orientierten Krankengymnastik, insbesondere der Bobath-Therapie mit Schulung auch des gesamten Pflegepersonals. Expertise auf dem Gebiet der Behandlung von zentralen und peripheren Lähmungen, Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen, Spastik, neuropsychologischen Wahrnehmungsstörungen, etc.
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
Durchführung rehabilitativer ergotherapeutischer Maßnahmen im Rahmen eines umfassenden physiotherapeutischen Behandlungskonzeptes bei Patienten mit Schlaganfall, aber auch Patienten mit Multipler Sklerose, Bewegungsstörungen etc.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**  
Generell durchgesetztes Konzept der Bezugspflege, insbesondere auf der Stroke Unit
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**  
Durchführung im Rahmen eines umfassenden physiotherapeutischen Therapiekonzeptes
- **Kinästhetik (MP21)**  
Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Kinästhetik mit Schulung auch des gesamten Pflegepersonals und einheitlicher Konzeptgebung
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
Interdisziplinär in Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie durchgeführte Diagnostik und Therapie von Inkontinenzen
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**  
Langjährige Erfahrung und Durchführung im Rahmen eines umfassenden physiotherapeutischen Therapiekonzeptes vor allem bei Patienten mit Schmerzsyndromen und Erkrankungen des peripheren Nervensystems
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der neurophysiologisch orientierten Krankengymnastik (Bobath, Vojta, PNF, Brunkow) mit der Erstellung kliniksinterner Qualitätsstandards mit Schulung des Pflegepersonals und Expertise auf dem Gebiet der Behandlung von zentralen und peripheren Lähmungen, Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen, Spastik, neuropsychologischen Wahrnehmungsstörungen, etc., dabei auch Einschluss physikalischer Maßnahmen wie Kälte-/Wärmeanwendungen zur Stimulation und Schmerztherapie.  
Verfügbarkeit an 6 Tagen/Woche.
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Neuropsychologische Diagnostik inkl. aller gängigen Testverfahren zur Beurteilung von Störungen vor allem bei Patienten mit Schlaganfall, Demenz, Epilepsie und Schwindelsyndromen. Neuropsychologisch orientierte Sprach-, Neglekttherapie, Behandlung kognitiver/mnestischer Störungen und psychotherapeutische Intervention.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**  
Interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung von peripheren und zentral bedingten Schmerzzuständen. Medikamentöse Therapie, Infiltrationsbehandlungen, physiotherapeutische Maßnahmen, psychosomatische Behandlungsansätze.
- **Sehschule/Orthoptik (MP38)**  
Orthoptische Diagnostik zentraler und peripherer-vestibulärer Störungen der Okulomotorik und des Gleichgewichtssystems.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
Anleitung in aktivierender Pflege und basalen physiotherapeutischen Behandlungsansätzen, häuslicher Pflege von Angehörigen.
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**  
Logopädische Übungsbehandlung von Sprach- und Sprechstörungen, Schluckstörungen, Gesichtslähmungen, fazio-orale Therapie. Operationalisierte Schluckdiagnostik und -behandlung.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**  
Bedarfsgerechte Anpassung und Vermittlung von Gehhilfen, Schienen, Pflegestühlen.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**  
Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der neurophysiologisch orientierten Krankengymnastik (Bobath, Vojta, PNF, Brunkow) mit der Erstellung kliniksinterner Qualitätsstandards mit Schulung des Pflegepersonals und Expertise auf dem Gebiet der Behandlung von zentralen und peripheren Lähmungen, Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen, Spastik, neuropsychologischen Wahrnehmungsstörungen etc. Dabei auch Einschluss physikalischer Maßnahmen wie Kälte-/Wärmeanwendungen zur Stimulation und Schmerztherapie. Verfügbarkeit an 6 Tagen/Woche.
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**  
Langjährige Erfahrung und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der neurophysiologisch orientierten Krankengymnastik (Bobath, Vojta, PNF, Brunkow) mit der Erstellung kliniksinterner Qualitätsstandards mit Schulung des Pflegepersonals und Expertise auf dem Gebiet der Behandlung von zentralen und peripheren Lähmungen, Gleichgewichts- und Bewegungsstörungen, Spastik, neuropsychologischen Wahrnehmungsstörungen, etc., dabei auch Einschluss physikalischer Maßnahmen wie Kälte-/Wärmeanwendungen zur Stimulation und Schmerztherapie. Verfügbarkeit an 6 Tagen/Woche.
- **Wundmanagement (MP51)**  
Operationalisierte Dekubitusprophylaxe, Ulcusversorgung
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Schlaganfall, Multiple Sklerose, Epilepsie, Parkinson

#### **B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologie**

- **Maniküre/Pediküre (SA32)**

#### **B-16.5 Fallzahlen - Neurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2349

#### **B-16.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	--------	-------------------	--------------------------------

1	I63	504	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G35	411	Multiple Sklerose
3	G45	142	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G40	128	Anfallsleiden - Epilepsie
5	H81	58	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	G20	55	Parkinson-Krankheit
7	G43	52	Migräne
8	I65	46	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
9	F45	44	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
10	G62	41	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
11	I61	41	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
12	I67	36	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
13	G37	32	Sonstige Schädigung der weißen Substanz in Gehirn bzw. Rückenmark
14	G61	26	Entzündung mehrerer Nerven
15	F44	25	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
16	G04	25	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
17	R20	24	Störung der Berührungsempfindung der Haut
18	G12	21	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
19	H46	21	Entzündung des Sehnervs
20	G70	19	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
21	R42	19	Schwindel bzw. Taumel
22	R55	16	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
23	G93	15	Sonstige Krankheit des Gehirns
24	M79	15	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
25	C71	14	Gehirnkrebs
26	G44	14	Sonstiger Kopfschmerz
27	A87	12	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren
28	G41	11	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen

<b>29</b>	G50	11	Krankheit des fünften Hirnnervs
<b>30</b>	G91	11	Wasserkopf

### B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>G30</b>	10	Alzheimer-Krankheit
<b>G51</b>	9	Krankheit des Gesichtsnervs
<b>G25</b>	8	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
<b>G03</b>	8	Hirnhautentzündung durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
<b>G83</b>	7	Sonstige Lähmung
<b>G10</b>	<= 5	Vererbare Nervenkrankheit, die mit unkontrollierten Bewegungen und Wesensveränderung einhergeht - Chorea Huntington

### B-16.7 Prozeduren nach OPS

#### B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	1-208	2670	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
<b>2</b>	8-981	594	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
<b>3</b>	1-207	414	Messung der Gehirnströme - EEG
<b>4</b>	8-542	227	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>5</b>	1-912	52	Untersuchung von Schmerzen mithilfe von Geräten, z.B. Messung der Schmerzschwelle
<b>6</b>	8-561	51	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
<b>7</b>	1-210	32	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation
<b>8</b>	8-800	26	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>9</b>	1-204	23	Untersuchung der Hirnwasserräume
<b>10</b>	8-390	19	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
<b>11</b>	8-020	17	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in

			Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
<b>12</b>	8-810	15	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
<b>13</b>	8-930	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
<b>14</b>	1-206	12	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
<b>15</b>	8-931	10	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
<b>16</b>	1-205	9	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
<b>17</b>	8-151	8	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
<b>18</b>	8-547	7	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>19</b>	8-771	6	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung

#### **B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

#### **B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Allgemeine Poliklinische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie des gesamten Spektrums der neurologischen Medizin Komplette elektrophysiologische Diagnostik (Elektromyographie, Elektroneurographie, Hirnstammreflexe, evozierte Potentiale, Elektroencephalographie etc.), Neurosonologie
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)

<b>Ambulanz für Bewegungsstörungen und spastische Syndrome</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Differenzialdiagnose von Bewegungsstörungen, bildgebende Diagnostik unter Einschluss nuklearmedizinischer Verfahren wie DAT-Scan, SPECT und PET. Therapieeinleitung und Überwachung inkl. invasiver Verfahren wie der Tiefenhirnstimulation und neuester Methoden wie Apomorphinpumpen und Duodopa-Systemen

Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Betreuung von Patienten mit fokale Dystonien mit Botulinumtoxin Dr. Vogt</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Botulinumtoxin-Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Therapie von Bewegungsstörungen wie Schiefhals, Lidkrampf und anderen Dystonien sowie der Spastik auch unter elektromyographischer Kontrolle
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Chronic fatigue-Syndrom Spezialsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische und elektrophysiologische Diagnostik, Therapieeinleitung bei chronischem Erschöpfungssyndrom
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Epilepsie-Spezialambulanz (DGfE zertifiziert) mit Epilepsie- Fachkrankenschwesterbetreuung</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Differentialdiagnostik und Therapie von Anfallserkrankungen, Elektroenzephalographie, Schlafentzugs-EEG, Langzeit-EEG, Video-Monitoring
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Multiple Sklerose-Spezialambulanz mit MS-Fachkrankenschwesterbetreuung</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische, elektrophysiologische und laborchemische Diagnostik bei entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Therapieeinleitung unter Einschluss aktuellster Therapieverfahren. MS-Fachkrankenschwester mit Besuchsdienst
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)

Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)
---------------------	----------------------------

<b>Onkologische Spezialambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Interdisziplinäre Sprechstunde in enger Absprache mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, neuroradiologische Diagnostik unter Einschluss modernster Verfahren wie der Spektroskopie, Therapieeinleitung unter Einsatz modernster Therapieverfahren wie intrathekaler Chemotherapie, Brachytherapie, Reservoirtherapie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Schlaganfall-Spezialambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische und neurosonologische Diagnostik der hirnversorgenden Gefäße (extra-/intrakranielle Doppler- und Duplexsonographie, Flussvolumenbestimmung, Bestimmung der zerebralen Reservekapazität unter CO <sub>2</sub> -Belastung und Diamox). Therapieeinleitung bei der Primär-, Sekundärprophylaxe von Schlaganfällen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)
---------------------	----------------------------

<b>Schmerz-Spezialambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische und elektrophysiologische Diagnostik von Schmerzzuständen bei Läsionen des zentralen und peripheren Nervensystems, Kopf- und Gesichtsschmerzen. Spezialisierte diagnostische Verfahren wie quantitative sensorische Testung, autonome Testung. Therapieeinleitung in enger Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und der Klinik für Psychosomatik
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Schwindel-Spezialambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialisierte neurologische und neurootologische Differenzialdiagnostik unter Einschluss bildgebender Verfahren, neurophysiologischer Spezialuntersuchungen (Elektronystagmographie, vestibuläre und orthoptische Diagnostik, Otolithentests, Hirnstammreflexe, orthoptische Diagnostik etc.). Spezialisierte Therapieeinleitungen u. a. in enger Kooperation mit der Klinik für Psychosomatik.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Spezialsprechstunde Neuromuskuläre Erkrankungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische, elektrophysiologische und pharmakologische Diagnostik sowie Therapieeinleitung und -überwachung z. B. bei Myasthenia gravis
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-16.11 Apparative Ausstattung**

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

5 Elektroencephalographiegeräte, Langzeit-EEG, 2 Video-Monitoringplätze

- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

24h verfügbar; 4 Geräte mit der Möglichkeit zu single-fiber-EMG, Endplattenbelastung, Makro-EMG

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

1 Gerät zur Schluckendoskopie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

3 Duplexsonographiegeräte (extra-/intrakranielle Duplexsonographie)

5 Dopplersonographiegeräte (extra-/intrakranielle Dopplersonographie, Embolusdetektion)

- **Sonstige (AA00)**

2 Untersuchungsgeräte zur transkraniellen Magnetstimulation (Doppel- und repetitive Stimulation),

5 Ableitegeräte zur Untersuchung evozierter Potentiale (visuell-, akustisch-, sensomotorisch-klick-evoziert),

1 Ableitegerät zur Untersuchung der Hirnstammreflexe,

1 Nystagmograph mit Möglichkeit der kalorischen vestibulären Prüfung und Drehprüfung,

1 neuroorthoptisches Messinstrument inkl. Otolithenfunktions-tests,

1 Scanning-Laserophthalmoskop,

1 Videokulograph,

1 Posturographieplattform,

2 Stimulationsgeräte zur autonomen Testung (Thermal sensory analyzer, Multiple sensory analyzer),

1 Acceleometer zur Tremordiagnostik.

## **B-16.12 Personelle Ausstattung**

### **B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	24,1	Volle Weiterbildungsermächtigung im Bereich Neurologie Ausbildungsstätte für Elektromyographie der DGKN Ausbildungsstätte für Elektroenzephalographie der DGKN Ausbildungsstätte für evozierte Potenziale der DGKN Ausbildungsstätte für Ultraschall der DGKN und DEGUM Ausbildungsstätte für funktionelle Bildgebung, fMRT, der DGKN

- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Epileptologie (ZF00)**
- **Akupunktur (ZF02)**
- **Schmerztherapie (ZF00)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Ausbildungsstätte für Elektromyographie der DGKN (ZF00)**
- **Ausbildungsstätte für Elektroenzephalographie der DGKN (ZF00)**
- **Ausbildungsstätte für evozierte Potenziale der DGKN (ZF00)**
- **Ausbildungsstätte für Ultraschall der DGKN und DEGUM (ZF00)**
- **Ausbildungsstätte für funktionelle Bildgebung, fMRT, der DGKN (ZF00)**

#### B-16.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	54,7	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Stroke Unit Nurse (ZP00)**  
Qualifizierte Weiterbildung in der Schlaganfallbehandlung nach den Vorgaben der Dt. Schlaganfallgesellschaft

#### B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
Neuropsychologen: Neuropsychologische Testung und Diagnostik, Therapie neuropsychologischer Defizite  
1
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
Umfassendes neurophysiologisch orientiertes Behandlungskonzept. Fortbildung als Therapeuten für Bobath-Therapie, Brunkow-Therapie, PNF, Vojta-Therapie, Facio-oral-Therapie

4,5

- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**

Operationalisierte Schluckdiagnostik, Sprech-, Schluck-, Sprachtherapie, orofaziale Therapie  
1,8

- **Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)**

Neuroorthoptische Untersuchungen zur Diagnostik okulomotorischer und vestibulärer Störungen  
1

- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**

7,3

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

1,5

- **Chemotechniker (SP00)**

0,8

- **Physiker (SP00)**

1

- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**

1

- **Verw.-Angestellte (SP00)**

4

- **Pers. DV (Programmierer) (SP00)**

0,2

## **B-17 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

### **B-17.1 Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Mathias Schreckenberger

Ansprechpartner: Klinikmanagerin: Frau Heike Armbrust

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7124  
Fax: 06131 17-2386

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/nuklearmedizin](http://www.klinik.uni-mainz.de/nuklearmedizin)

E-Mail:

## **B-17.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**
- **Duplexsonographie (VR04)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**
- **Lymphographie (VR17)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)**  
Hochauflösendes nuklearmedizinisches Schnittbildverfahren mittels Positronenstrahlern zur Darstellung des Stoffwechsels z.B. von Tumoren, des Gehirns, des Herzens oder zur Entzündungssuche
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Radiojodtherapie (VR39)**  
Beseitigung einer Schilddrüsen-Überfunktion, postoperative Therapie des differenzierten Schilddrüsenkarzinoms, Iod-131-NaJ
- **Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)**  
Konventionelle nuklearmedizinische Schnittbilddiagnostik, ergänzend zur Szintigraphie
- **Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)**  
Spezielle nuklearmed. Untersuchungen, z.B. Gallensäure-Resorptionstest oder Strahlenschutzmessungen
- **Sonstige (VR00)**  
PET/CT derzeit modernste bildgebende Gerätegeneration bietet eine Kombination aus PET und CT an
- **Szintigraphie (VR18)**  
Applikation einer schwach radioaktiv markierten Substanz zur Darstellung des Organ-Stoffwechsels, z.B. Knochen-, Nieren-, Schilddrüsenzintigraphie
- **Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)**  
SIRT (Selektive Interne Radio-Therapie), Yttrium-90-DOTATOC, Yttrium-90-Zevalin, Rhenium-186-HEDP, Iod-131-MIBG
- **interdisziplinäre interventionelle Radiologie (VX00)**

## **B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung

- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
z.B. psychoonkologische Beratung

**B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

**B-17.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 633

**B-17.6 Diagnosen nach ICD**

**B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	351	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	233	Schilddrüsenkrebs
3	C78	15	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
4	C22	12	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
5	Z08	12	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit

**B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-17.7 Prozeduren nach OPS**

**B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-705	771	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
2	3-701	605	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
3	3-706	589	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
4	8-531	527	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod

5	3-724	396	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
6	3-70c	322	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
7	3-003	285	Ultraschall des Halses
8	3-742	255	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
9	3-709	252	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
10	3-760	252	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs
11	3-70b	229	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
12	3-722	206	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
13	3-740	195	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
14	3-703	107	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
15	3-707	73	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
16	3-720	65	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
17	8-530	37	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden
18	3-74x	29	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
19	3-702	12	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung sonstiger hormonproduzierender Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
20	1-407	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

#### B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-530.45	28	Therapie mit offenen Radionukliden: Interstitielle oder intraluminale Therapie mit offenen Radionukliden: Selektive

		intravaskuläre Radionuklidtherapie (SIRT) mit Yttrium-90-markierten Mikrosphären
--	--	--

## B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Allgemeine Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

<b>Medizinisches Versorgungszentrum</b>	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	<p>Mit der Gründung dieses MVZ steht in den spezialisierten Fachgebieten Nuklearmedizin, Pathologie und Laboratoriumsmedizin ein umfassendes ambulantes Versorgungsspektrum zur Verfügung.</p> <p>Das MVZ arbeitet als gemeinnützige GmbH rechtlich und organisatorisch unabhängig von der Universitätsmedizin Mainz. Gleichwohl ist es eine hundertprozentige Tochter der Universitätsmedizin und bietet verschiedene Therapien an - etwa nuklearmedizinische Untersuchungen mittels Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Schilddrüsen-, Skelett- und Tumordiagnostik, histologische Untersuchungen oder Hepatitis und HIV-Diagnostik. Um die nuklearmedizinischen Untersuchungen in Anspruch zu nehmen, brauchen Patienten eine Überweisung; Pathologische und labormedizinische Leistungen geben die ärztlichen Kollegen für ihre Patienten in Auftrag. Das MVZ kooperiert eng mit den Spezialisten der mehr als 50 Fachkliniken.</p>
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit

	Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

<b>PET/CT</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-17.11 Apparative Ausstattung**

- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**  
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Ganzkörperzähler für Inkoperationsmessungen (AA00)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**  
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

## B-17.12 Personelle Ausstattung

### B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,3	Volle Weiterbildungsbefugnis, Schwerpunkt für Neuronuklearmedizin und onkologische Nuklearmedizin, PET und PET/CT Diagnostik, Selektive Interne Radio-Therapie (SIRT) zur Behandlung von Leberkrebs, Radiopeptid- und Radioimmun-Therapie maligner Erkrankungen, Schilddrüsen-Diagnostik und Radiotherapie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,3	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- **Nuklearmedizin (AQ44)**
- **Radiologie (AQ54)**
- **Labordiagnostik (ZF22)**
- **Diplom-Chemie (ZF00)**

- **Physiker (AQ00)**
- **Strahlenschutz (ZF00)**

### **B-17.12.2    Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	6,1	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-17.12.3    Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
1
- **Chemiker (SP00)**  
1
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
0,5
- **MTRA (SP00)**  
6
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
1
- **Physiker (SP00)**  
3
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,5
- **Techniker (SP00)**  
1,8
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
3,3

## **B-18            Orthopädische Klinik**

### **B-18.1        Allgemeine Angaben - Orthopädische Klinik**

Fachabteilung:        Orthopädische Klinik  
 Art:                     Hauptabteilung

Chefärzte:             Univ.-Professor Dr. med. J. Heine  
                               Univ.-Professor Dr. med. A. Kurth

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/orthopaedie](http://www.klinik.uni-mainz.de/orthopaedie)  
EMail:

## **B-18.2 Versorgungsschwerpunkte - Orthopädische Klinik**

- **Arthroskopische Operationen (VC66)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**  
Kreuzbandplastiken, arthroskopische Sehnen-und Muskelrefixierung Schulter
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**  
Arthrose, Rheuma, Osteologie
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**  
Skoliosen, Kyphosen
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**  
Chron. und akute Osteomyelitiden
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**  
Morbus Duchenne, kindlich neuromuskuläre Erkrankungen,  
Myositis, Fibromyalgia rheumatica
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**  
Chondromalazie, osteologische Stoffwechselerkrankungen,  
homologe und autologe Knorpeltransplantation
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**  
Bandscheibenvorfall, Spondylodiszitis, Spondylolisthese,  
Tumor, Mikrochirurgische Nukleotomie, Kyphoplastie,  
Dorsoventrale Spondylodesen
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**  
Morbus Bechterew, Spondylarthropathien
- **Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**  
Ehlers-Danlos, Osteogenesis imperfecta

- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**  
Interdisziplinäres Onkologisches Forum
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**  
Schwerpunkt Diabetisches Fußsyndrom
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**  
Schenkelhalsfrakturen/periprothetische Frakturversorgung
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**  
Chron. obere Sprunggelenkinstabilität
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**  
Wirbelkörperfrakturen/Beckenfrakturen/Kyphoplastien/  
dorsoventrale Spondylodesen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**  
Schulterluxationen/Rotatorenmanschettenverletzung/Knorpel-Knochenverletzungen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**  
Knorpel-/Knochenverletzungen/Sehnen- und Muskelverletzung
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**  
Knorpel-/Knochenverletzungen/Sehnen- und Muskelverletzung
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**  
Knorpel-/Knochenverletzungen/Sehnen- und Muskelverletzung/  
Kreuzbandplastiken/Meniskuschirurgie/periprothetische Frakturversorgung
- **Endoprothetik (VO14)**
- **Fußchirurgie (VO15)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**  
Hüft-/Knie-Endoprothetik/minimalinvasiver Gelenkersatz/Unicondyläre Prothese  
Knie/Kappenprothese/Kurzschaffprothese  
Hüfte/Schulterendoprothetik/Sprunggelenkendoprothetik/  
Bandscheibenendoprothetik
- **Handchirurgie (VO16)**
- **Kinderorthopädie (VO12)**  
Skoliose/Hüftdysplasie/M.Perthes/Osteogenesis/Spastiker/MMC/  
ICP/Klumpfuß (Ponsetti)/Ultraschall
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**  
Schwerpunkt Diabetisches Fußsyndrom
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**  
Schwerpunkt Diabetisches Fußsyndrom

- **Osteologie (VO00)**
- **Rheumachirurgie (VO17)**
- **Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)**
- **Schulterchirurgie (VO19)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**  
Revisionsendoprothetik/septische Wirbelsäulenchirurgie
- **Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)**
- **Spezialprechstunde (VO13)**  
Kindersprechstunde/ Neugeborenenultraschall/  
M. Perthes/Skoliose/Spastiker/Hüfte/Knie/Hand/Fuß/Wirbelsäule/  
Rheuma/Osteoporose
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Tumorchirurgie (VO00)**
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

### **B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Orthopädische Klinik**

- **Akupunktur (MP02)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
Regelmäßige Patientenveranstaltungen/Mitarbeit in Selbsthilfegruppen
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kinästhetik (MP21)**  
Orthopädie ist Schwerpunktlinik. Alle Mitarbeiter im Pflegedienst sind geschult.  
Multiplikatoren sind eingerichtet.
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**  
Kann auf Wunsch bestellt werden
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Kinderbeschäftigungstherapie/Spielzimmer/Unterricht

- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**  
z.B. Nichtraucherurse, Koronarsportgruppe
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Rehabilitationsberatung-/Seelsorge, z.B. psychoonkologische Beratung
- **Redressionstherapie (MP61)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**  
Interdisziplinäre Schmerztherapie, orthopädischer Schmerztherapeut
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
z.B. Beratung zur Sturzprophylaxe/Lebensführung/Prävention
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**  
Eigene orthopädietechnische Werkstatt
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Wundmanagement (MP51)**  
Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
M. Perthes Initiative/Kleinwuchs/  
Spina bifida/Osteogenesis/Rheuma/Osteoporose

#### **B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Orthopädische Klinik**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Rooming-in (SA07)**

#### **B-18.5 Fallzahlen - Orthopädische Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 1607

#### **B-18.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	--------	----------	--------------------------------

		<b>Fallzahl</b>	
<b>1</b>	M51	159	Sonstiger Bandscheibenschaden
<b>2</b>	M54	156	Rückenschmerzen
<b>3</b>	M17	111	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
<b>4</b>	M80	108	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
<b>5</b>	T84	105	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
<b>6</b>	M16	77	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
<b>7</b>	Z47	67	Sonstige orthopädische Nachbehandlung an Knochen, Gelenken, Muskeln bzw. Sehnen
<b>8</b>	M47	61	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
<b>9</b>	M75	58	Schulterverletzung
<b>10</b>	M23	53	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
<b>11</b>	M48	47	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
<b>12</b>	M91	36	Knochen- und Knorpelverschleiß der Hüfte bzw. des Beckens bei Kindern und Jugendlichen
<b>13</b>	M86	29	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
<b>14</b>	M19	27	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
<b>15</b>	M93	24	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
<b>16</b>	M42	22	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
<b>17</b>	M87	22	Absterben des Knochens
<b>18</b>	M20	20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
<b>19</b>	M25	19	Sonstige Gelenkkrankheit
<b>20</b>	M43	17	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
<b>21</b>	D48	16	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
<b>22</b>	M46	16	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
<b>23</b>	T81	15	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
<b>24</b>	M70	14	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
<b>25</b>	M13	13	Sonstige Gelenkentzündung
<b>26</b>	M85	13	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur
<b>27</b>	M96	13	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen

<b>28</b>	D16	12	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
<b>29</b>	M22	12	Krankheit der Kniescheibe
<b>30</b>	M53	12	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]

### B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>Q66</b>	12	Angeborene Fehlbildung der Füße
<b>M50</b>	11	Bandscheibenschaden im Halsbereich
<b>M21</b>	11	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
<b>C40</b>	6	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
<b>C49</b>	6	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

### B-18.7 Prozeduren nach OPS

#### B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	8-917	124	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
<b>2</b>	5-812	119	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
<b>3</b>	5-839	110	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
<b>4</b>	5-822	109	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
<b>5</b>	5-800	108	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
<b>6</b>	5-865	103	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
<b>7</b>	5-893	102	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>8</b>	5-831	95	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
<b>9</b>	5-820	93	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
<b>10</b>	5-780	85	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
<b>11</b>	5-787	67	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von

			Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
<b>12</b>	5-782	66	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
<b>13</b>	5-814	62	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
<b>14</b>	5-786	58	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>15</b>	5-916	57	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
<b>16</b>	5-788	52	Operation an den Fußknochen
<b>17</b>	3-826	49	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
<b>18</b>	5-821	49	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
<b>19</b>	5-823	45	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
<b>20</b>	5-810	43	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
<b>21</b>	5-829	38	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
<b>22</b>	5-864	32	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
<b>23</b>	5-811	30	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
<b>24</b>	5-900	27	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
<b>25</b>	5-781	23	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
<b>26</b>	8-310	23	Aufwändiger Gipsverband
<b>27</b>	8-914	23	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
<b>28</b>	5-854	22	Wiederherstellende Operation an Sehnen
<b>29</b>	8-987	21	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
<b>30</b>	5-808	20	Operative Gelenkversteifung

#### **B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-784</b>	15	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
<b>5-824</b>	14	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

<b>5-801</b>	14	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
<b>5-835</b>	13	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>5-785</b>	11	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe

### **B-18.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Hüftsonographie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

<b>Kindersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Obere Extremitätensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>Osteoporosesprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)

<b>Peristationäre Behandlungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Rheumasprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)

<b>Schmerzsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

<b>Tumorsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)

<b>Untere Extremitätensprechstunde</b>
--

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>Wirbelsäulensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)

Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	16	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-787	11	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-830	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
7	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
8	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
9	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
10	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand

### B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-18.11 Apparative Ausstattung

- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **Arthroskop (AA37)**  
Gelenksspiegelung
- **Bewegungsanalysesystem (AA04)**
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Elektronenmikroskop (AA42)**  
Mikroskop mit sehr hoher Auflösung
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**  
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## **B-18.12 Personelle Ausstattung**

### **B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	18,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Sportmedizin (ZF44)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**
- **Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Orthopädische Rheumatologie (ZF29)**
- **Akupunktur (ZF02)**
- **Kinder-Orthopädie (ZF19)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Orthopädie (AQ61)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Dipl.-Biologin (ZF00)**
- **Physiker (AQ00)**
- **Strahlenschutz (ZF00)**

### **B-18.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	32,8	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,5	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,0	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,5	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**

#### **B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
9,9
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**  
0,5
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
4,6
- **Apothekenhelfer (SP00)**  
0,5
- **Techniker (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
2,3

#### **B-19 Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

##### **B-19.1 Allgemeine Angaben - Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

Fachabteilung: Psychiatrische Klinik und Poliklinik  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Klaus Lieb

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Untere Zahlbacher Straße 8  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/psychiatrie](http://www.klinik.uni-mainz.de/psychiatrie)

E-Mail:

## **B-19.2 Versorgungsschwerpunkte - Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Therapieentscheidung nach strukturierter Erfassung und Bewertung bisher erfolgter Behandlungen. Therapieoptimierung durch Erfolgskontrollen anhand validierter Instrumente zur Erfassung des Schweregrades, Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka. Kognitive Verhaltenstherapie als Einzel- und Gruppentherapie (Depressionsgruppe): Aufklärung über Diagnostik und Epidemiologie, mögliche Ursachen und Vermittlung eines Erklärungsmodells; Aufbau positiver Aktivitäten; Problemlösetraining; Training sozialer Fertigkeiten und Kompetenzen; Veränderung negativer Gedanken (kognitive Umstrukturierung); Erstellung eines Konzeptes für die Zeit nach der Behandlung (Rückfallprophylaxe). Interpersonelle Psychotherapie als Einzeltherapie, basierend auf einem Krankheitsmodell mit dem Fokus auf Trauer, Rollenwechsel, Konflikte und Einsamkeit/Isolation.

- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**

- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**

Demenzfrühdagnostik: Abgrenzung des normalen Nachlassens der kognitiven Leistungsfähigkeit von pathologischen Veränderungen insb. der Kognition im Alter. Instrumente: Psychiatrisch-neurologische Untersuchung, neuropsychologische Testung. Gibt es einen Hinweis auf einen pathologischen Abbau der Kognition, wird eine Ausschlussdiagnostik durchgeführt. Hierzu wird eine strukturelle Bildgebung durchgeführt sowie eine Laboruntersuchung (TSH, Elektrolyte, Leber- und Nierenwerte, Blutbild, Cholesterin, Vitamin B12 und Folsäure). Bei V.a. Alzheimer-Erkrankung können darüber hinaus spezifische Zusatzuntersuchungen durchgeführt werden (FDG-PET, Liquor-Proteine wie -Amyloid und Tau-Protein). Ziel der Frühdagnostik ist eine möglichst frühe Sicherung der Diagnose Alzheimer (oder deren Ausschluss) durchzuführen, um unter Ausschöpfung entsprechender medikamentöser und nicht-medikamentöser Behandlungsoptionen Autonomie und Lebensqualität der Demenzpatienten möglichst lange zu bewahren.

- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

Neuropsychologische Diagnostik

- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Therapieoptimierung durch

Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka. Einzel- und Gruppenpsychotherapie.

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

Operationalisierte Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen nach der ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation und weiteren spezifischen diagnostischen Verfahren. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Schwerpunkt ist die stationäre Behandlung von Borderline-Patientinnen mit der von J. E. Young entwickelten Schematherapie, die verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und gestalttherapeutische Elemente integriert. In Einzel- und Gruppentherapie werden dysfunktionale Schemata und Modi identifiziert und mit kognitiven und insbesondere emotionszentrierten Techniken bearbeitet. Ggf. erfolgt auch eine Optimierung der pharmakologischen Behandlung durch Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka.

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der WHO. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Für alkoholabhängige Patienten wird eine qualifizierte Entzugsbehandlung angeboten. Die pharmakologische Behandlung des Alkoholentzugssyndroms wird durch eine verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppen- und Einzeltherapie und durch eine Diagnostik auf Alkoholfolgeerkrankungen ergänzt. Patienten mit einer Abhängigkeit von illegalen Drogen wird eine individuell adaptierte, qualifizierte Komplett- oder Teilentzugsbehandlung angeboten (u.a. mit/ohne opiatgestützte Entgiftungsbehandlungen). Behandlungsbedingungen sind in einem Vertrag geregelt. Neben ärztlicher und pflegerischer Einzelbetreuung, sind eine verhaltenstherapeutisch orientierte Motivationsgruppe, das Training suchtmittelfreier Freizeitgestaltung und Sozialarbeit Teile des Therapiekonzeptes, sowie Ergotherapie, Bewegungstherapie, Konzentrationstraining, Entspannungstherapie und Soziales Kompetenztraining.

- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz mit medikamentöser Therapie und Einzel- und Gruppentherapie (verhaltenstherapeutisch). Therapieoptimierung durch Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka. Psychoedukative Gruppe: in dieser Gruppe werden schizophrene Patienten über Grundzusammenhänge bei psychotischen Erkrankungen aufgeklärt. Den Patienten werden die zum Verständnis der Erkrankung notwendigen Informationen nahe gebracht. Es werden einfache Störungsmodelle diskutiert, Symptome und Beeinträchtigungen durch die Erkrankung werden besprochen und die Wirkprinzipien der Medikamente werden in einfach verständlicher Form dargestellt. Für die Patienten soll unter anderem durch eine Erhöhung der Krankheitseinsicht eine bessere Einhaltung der Medikamenteneinnahme und ein besserer Verlauf erreicht werden.

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Therapieoptimierung durch Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka.

- **Organische, einschl. symptomatischer psychischer Störungen (VP00)**

Operationalisierte Diagnostik nach ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation. Mehrdimensionaler, interdisziplinärer Therapieansatz. Differenzierte

neuropsychologische Diagnostik. Therapieoptimierung durch Serumkonzentrationskontrolle und Dosisanpassung der Psychopharmaka.

- **Psychiatrische Tagesklinik (VP15)**  
Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie betreibt 9 tagesklinische Behandlungsplätze, die die gestufte Entlassungsplanung der Patienten erleichtern.
- **Spezialsprechstunde (VP12)**  
Gedächtnissprechstunde (Memory clinic), ADHS-Sprechstunde für Erwachsene, Suchtambulanz, Ambulanz für therapieresistente Depressionen, Spezialsprechstunde Borderline-Störungen, Privatsprechstunde

### **B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**  
Unterstützung bei der Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Einleitung von Hilfen im gemeindepsychiatrischen Versorgungssystem (psychosoziale Einzelbetreuung, betreute Wohngemeinschaften, Wohnheime, Pflegedienste, Haushaltshilfen, Alten- und Pflegeheime, rechtliche Betreuung, etc.).  
Unterstützung bei wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten, z.B. Klärung von Anspruchsvoraussetzungen gegenüber Leistungsträgern und Hilfen zur finanziellen Sicherung des Lebensunterhaltes (ALG I, ALG II, Grundsicherung, Krankengeld, Vermittlung an Schuldnerberatungsstellen, etc.).  
Einleitung verschiedener Maßnahmen, z.B. psychosomatische Rehabilitation, Entwöhnungstherapien, berufliche Rehabilitation, stufenweise Wiedereingliederung etc.
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Allgemeine Bewegungstherapiegruppe, Gruppe für Senioren, Sport- und Spielgruppe, Achtsamkeits- und Körpertherapiegruppe im Rahmen der Schematherapie für Borderline-Patienten
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
Ergotherapeutisches Grundangebot: 4 x 60 Minuten Ergotherapie pro Station und Woche, therapeutische Begleitung durch je zwei Ergotherapeuten, Therapieangebot nach Absprache und individueller Relevanz.  
Einzeltherapie a) selbstgefährdete Patienten b) entweichgefährdete Patienten c) nach besonderer Absprache d) funktionell eingeschränkte Patienten 3-5 mal/Woche 30-60 Minuten. Haushaltstraining. Kochgruppe. Backgruppe. Gewichtshandling. Konzentrationstraining. Abklärung und Training von Aufgabenverständnis, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Dauer- Aufmerksamkeit, Problemlösestrategien, Arbeitsgedächtnis, komplexe Fertigkeiten.  
Medien: Paper-Pencil-Aufgaben, bildschirmgestützte Aufgaben, Arbeiten mit/am PC - 3-5 mal/Woche, Einzeltherapie oder Kleingruppe, 30-60 Minuten.  
Belastungserprobung: Nach Absprache bis 5 mal/Woche Training relevanter beruflicher Fähigkeiten und Fertigkeiten.  
Ambulante Leistungen nach Absprache.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**  
Bezugspflege, GePP-Projekt
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

Im Rahmen der Ergotherapie (siehe dort)

- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Demenzgruppen
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
Angehörigengruppe 1 mal/Monat, geleitet von einer Pflegekraft und einer Ärztin/einem Arzt
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**

**B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

**B-19.5 Fallzahlen - Psychiatrische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 1743

**B-19.6 Diagnosen nach ICD**

**B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	474	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F20	243	Schizophrenie
3	F33	173	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
4	F32	137	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F60	101	Boderline-Persönlichkeitsstörung
6	F25	94	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
7	F31	76	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
8	F06	75	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
9	F43	72	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben

10	F11	43	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
11	F19	38	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
12	G30	29	Alzheimer-Krankheit
13	F03	25	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	F05	23	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
15	F23	15	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
16	F15	14	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
17	F61	13	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
18	F13	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
19	F41	12	Sonstige Angststörung
20	F07	9	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
21	F14	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain
22	F12	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
23	F22	<= 5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
24	F44	<= 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

#### B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-19.7 Prozeduren nach OPS

##### B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

#### B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

ADHS-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Klinische und neuropsychologische

	<p>Diagnostik des Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndroms (ADHS) mit Differenzialdiagnose (z.B. Konzentrationsstörungen bei Depression) und Erfassung von Komorbiditäten (z.B. Angst- oder Suchterkrankungen).</p> <p>Klinische Studien.</p> <p>Beratung und Therapieempfehlung.</p> <p>Die Sprechstunde wird zusammen mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie betrieben.</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)

<b>Ambulante Gruppentherapie für Borderline-Patienten</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Ambulante Skills-Gruppe für Borderline-Patienten: Do 17-19 h, nach dem Konzept der Dialektisch-Behavioralen Therapie von Linehan.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

<b>Ambulanz für therapieresistente Depressionen (TRD)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	TRD-Differenzialdiagnostik. Evaluation und Bewertung bisheriger Therapieschritte. Beratung und Therapieempfehlung. Verlaufskontrolle.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)

<b>Gedächtnisambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Demenz-Früherkennung und Demenz-Differenzialdiagnostik.</p> <p>Beratung und Therapieempfehlung.</p> <p>Verlaufskontrolle.</p> <p>Psychotherapiegruppe der Gedächtnisambulanz für Patienten und Angehörige: Mo 16.30-</p>

	<p>18:00 h.</p> <p>Es handelt sich dabei um ein Gruppenprogramm zur Frühintervention bei Patienten mit beginnender Demenzerkrankung und ihren Angehörigen. Den Teilnehmern soll praktisch aufgezeigt werden, dass es möglich ist, trotz der Gedächtnisprobleme am Leben aktiv teilzunehmen und sich so möglichst lange eine hohe Lebensqualität zu erhalten. Die Patienten werden in Rollenspielen zu sozialer Aktivität angeregt. Zentral wichtig sind die Entlastung und der Schutz der Beziehungen des Patienten zum Partner und den engsten Angehörigen. Diese tragen später die Hauptlast als primäre Pflegepersonen und daher wird der Umgang mit den Gedächtnisproblemen des Betroffenen mit ihnen trainiert.</p> <p><a href="http://zope.verwaltung.uni-mainz.de/presse/mitteilung/2004/2004_12_21med_psych_innopreis/showArticle_dtml">http://zope.verwaltung.uni-mainz.de/presse/mitteilung/2004/2004_12_21med_psych_innopreis/showArticle_dtml</a></p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)

<b>Integrierte Versorgung von Demenzpatienten</b>	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Kommentar	Versorgung zusammen mit Allgemeinpraxen

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

<b>Psychiatrische Institutsambulanz</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) erfüllt einen spezifischen Versorgungsauftrag für psychisch Kranke, die wegen Art, Schwere oder Dauer der Erkrankung eines besonderen krankenhausnahen Angebotes bedürfen. Hierzu gehören insbesondere Patienten mit zur Chronifizierung neigenden psychischen Erkrankungen wie Schizophrenien, affektiven Erkrankungen, schweren Persönlichkeitsstörungen sowie Suchterkrankungen mit Komorbidität und gerontopsychiatrischen Erkrankungen. Behandelt werden sollen Personen, bei denen einerseits eine langfristige kontinuierliche Behandlung medizinisch notwendig ist und andererseits mangelndes

	Krankheitsgefühl und/oder mangelnde Krankheitseinsicht und/oder mangelnde Impulskontrolle der Wahrnehmung dieser kontinuierlichen Behandlung entgegenstehen. Krankenhausaufnahmen sollen vermieden oder stationäre Behandlungszeiten verkürzt werden. Der Zugang zur Institutsambulanz erfolgt in der Regel mit Überweisung durch den behandelnden Facharzt.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

<b>Spezialsprechstunde Borderline-Störung</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialdiagnostik für Patienten, die eine Behandlung im Rahmen des stationären Schematherapie-Behandlungsangebot wahrnehmen, vor der stationären Aufnahme
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

<b>Suchtambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Suchtambulanz steht als ein zentraler Ansprechpartner für Behandlung suchende suchtmittelabhängige Patienten der Stadt Mainz und Umgebung zur Verfügung. Primäres Ziel unserer Arbeit ist es, die Betroffenen durch eine individuelle Beratung in eine weiterführende Therapie (z.B. qualifizierte Entgiftung in unserer Klinik, ambulante oder stationäre Entwöhnung,

	gemeindepsychiatrisch-orientierte Therapie) zu vermitteln. Das Behandlungsangebot richtet sich jedoch auch insbesondere an Patienten mit sogenannten Doppeldiagnosen (Suchtabhängigkeit plus begleitende psychiatrische Erkrankung). In Einzelfällen kann die Suchtambulanz die Versorgung suchtabhängiger Patienten im Rahmen der Institutsambulanztätigkeit übernehmen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

<b>Vor- und Nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

### **B-19.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-19.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

### B-19.11 Apparative Ausstattung

- EEG (AA00)
- EKG (AA00)
- EKT (AA00)  
Elektrokrampftherapie
- Lichttherapie (AA00)

### B-19.12 Personelle Ausstattung

#### B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)
- Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)

#### B-19.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	87,5	3 Jahre	examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,3	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,9	ab 200 Stunden Basis	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Psychiatrische Pflege (PQ10)  
15,9

### **B-19.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
2,1
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
2,8
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**  
4,3
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
2
- **Biologe (SP00)**  
1
- **Chemiker (SP00)**  
1
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
2
- **Medizinisch-Technische-Assistenten (SP00)**  
1
- **Apotheker und Apothekerin (SP51)**  
0,5
- **Mathematiker (SP00)**  
1
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
2
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
3,1
- **Techniker (SP00)**  
2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
7,8

### **B-20              Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

#### **B-20.1            Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Fachabteilung:              Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Art:                              Hauptabteilung

Chefarzt:                      Prof. Dr. M. E. Beutel

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Untere Zahlbacher Straße 8  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/psychosomatik](http://www.klinik.uni-mainz.de/psychosomatik)

E-Mail:

## **B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

- **Allgemeine Poliklinik (VX00)**

Seit 1965 versorgt die Poliklinik Patienten aus dem gesamten Spektrum psychischer/psychosomatischer sowie somato-psychischer Störungsbilder. Sie stellt die 1. Anlaufstelle zur diagnostischen Klärung, Beratung/Behandlung der Patienten dar. Aufgabenbereiche sind: Diagnostische Klärung/Beratung, gezielte Behandlungsempfehlungen, ggf. Vermittlung von stationären/ambulanten Therapieplätzen, Paar-/Familiengespräche, Kriseninterventionen (psychotherapeutisch/psychopharmakologisch), Herstellung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen, testpsychologische Untersuchungen, Beratung überweisender/weiterbehandelnder Ärzte und Therapeuten, i.R. der Erstellung eines Gesamtbehandlungskonzeptes, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, i.R. von Forschungsprojekten (u.a. zu sozialer Phobie, Panikstörung, Schwindel, Adipositas, Transplantation, Depression, Depression bei Krebserkrankungen). Im Jahr 2006 stellten sich insgesamt 622 ambulante Patienten zur diagnostischen/therapeutischen Beratung und Einschätzung vor.

- **Bettenstation (VX00)**

Die psychosomatisch-psychotherapeutische Station hat z.Zt. 18 Betten, behandelt werden Erwachsene aller Altersstufen und Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr (in Einzelfällen auch jünger). Die Behandlung erfolgt mit einem multimethodalen Ansatz entsprechend den Kriterien der Psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung auf dem Hintergrund eines psychodynamischen Verständniskonzeptes. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel mindestens 6 Wochen. Eine Ausnahme stellen Patienten dar, die zur Diagnostik oder zu einer Probebehandlung aufgenommen werden (2-3 Wochen stationäre Behandlung).

- **Psychosomatische Tagesklinik (VP16)**

Die psychosomatische Tagesklinik hat 10 Therapieplätze. Das multimodale, psychodynamisch-orientierte Behandlungskonzept, wird individuell durch verhaltenstherapeutische Behandlungselemente ergänzt. Therapiezeiten: mo-fr zwischen 8.15 Uhr und 16.30 Uhr. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 6-8 Wochen. Patienten können ab dem 16. Lebensjahr aufgenommen werden. Das Behandlungsangebot ist u.a. für Patienten konzipiert, die aus sozialen Gründen keine vollstationäre Behandlung absolvieren können. Das therapeutische Angebot ist besonders geeignet für Patienten, die von einem teilstationären Setting mit einem regelmäßigen Wechsel zwischen Therapie und Konfrontation mit dem eigenen häuslichen Umfeld profitieren können. Weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten, die Schwierigkeiten mit der Bewältigung schwerwiegender somatischer Erkrankungen, z.B. Tumorerkrankungen haben. Eine enge Vernetzung zwischen somatischer und psychotherapeutischer Behandlung wird gewährleistet.

- Schwerpunkt Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie (VP00)**

Der Schwerpunkt Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie widmet sich vorrangig der fachbezogenen Lehre und Forschung. Das Leistungsangebot für die Kliniken besteht in der Konzeption und Durchführung von Patienten- und Mitarbeiterbefragungen, die dem Qualitätsmanagement dienen. Zentrale Fragestellung entsprechender Studien ist, welche Patientenbedürfnisse vorliegen und wie eine hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit erreicht werden kann. Neben diesen vorwiegend strukturellen und ergebnisbezogenen Merkmalen werden vor allem auch prozessuale berücksichtigt, wobei das Erreichen einer patientenorientierten Arzt-Patient- und Pflegenden(r)-Patient-Gesprächsführung Hauptziel ist. In diesem Rahmen werden auch Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung entwickelt, evaluiert und etabliert.
- Ambulanz für Spielsucht (VP00)**

Das Behandlungsangebot reicht von initial niederschwelliger anonymer telefonischer Beratung bis zur umfassenden psychologischen Diagnostik. Bei vorliegender Therapieindikation werden für Patienten Beratungsgespräche, sowie einzel- und gruppenpsychotherapeutische Angebote mit den Schwerpunkten Pathologisches Glücksspiel und Computerspiel-/ Onlinesucht vorgehalten. Im persönlichen Kontakt wurden 183 Patienten mittels therapeutischen Sitzungen zu Diagnostik und Indikationsprüfung oder Motivationsaufbau und supportiven Beratungsgesprächen versorgt. 26 glückspielsüchtige sowie 39 onlinesüchtige Patienten wurden mit einer qualifizierten Gruppenpsychotherapie behandelt. Analog zur stationären, tagesklinischen, ambulanten und konsiliarischen Versorgung der Klinik wird eine systematische, behandlungsbegleitende Basisdokumentation zur Qualitätssicherung und Evaluation nach den Standards der psychosomatischen Fachgesellschaften durchgeführt
- Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzsyndromen mit körperlicher und psychischer Komorbidität (VX00)**

Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Kliniken und Abteilungen der Universitätsmedizin besteht die Möglichkeit, auch schwer körperlich erkrankter Patienten oder Patienten mit einem komplexen körperlichen und psychischen Erkrankungsgeschehen zu behandeln. Behandlungen chronischer Schmerzpatienten erfolgen in enger interdisziplinärer Abstimmung mit dem Interdisziplinären Schmerztherapiezentrum (IST).
- Diagnostik und Therapie bei diagnostisch unklaren psychischen/psychosomatischen Beschwerdekongstellationen (VX00)**

Patienten, bei denen es sich im Rahmen einer oder mehrerer ambulanter Vorstellungen als schwierig erwiesen hat, zu einer eindeutigen diagnostischen Einschätzung, einer Indikationsstellung oder einer Beurteilung der Behandlungsmotivation zu kommen besteht die Möglichkeit zu einer 2- bis 3-wöchigen diagnostischen Aufnahme auf die Bettenstation oder die Tagesklinik. Dabei wird im Rahmen von 6-9 Einzelgesprächen sowie der Teilnahme der Patienten an einem repräsentativen Ausschnitt des stationären Behandlungsangebotes eine Klärung von Indikation und Behandlungsmotivation unternommen. Dieses Verfahren dient unter anderem den Patienten dazu, das Behandlungskonzept kennenzulernen und ihre Behandlungsmotivation zu stärken. Dieses Vorgehen hat sich nach unseren bisherigen Erfahrungen bestens bewährt.
- Diagnostik und Therapie bei Kriseninterventionen (VX00)**

Notaufnahmen sind je nach Bettenverfügbarkeit jederzeit möglich. Bei Krisenintervention nehmen die Patienten, soweit dies möglich ist, auch am gruppenpsychotherapeutischen Setting teil. Die Behandlungsdauer beläuft sich in der Regel auf eine Dauer von 2-8 Wochen.

- Diagnostik und Therapie von Angststörungen (VX00)**

Diagnostiziert und behandelt werden alle Formen von Angststörungen, wie Generalisierte Angststörungen, Phobien, einschließlich der Agoraphobie und sozialer Phobien sowie Panikstörungen. Die stationäre Behandlung der Patienten erfolgt ebenfalls in einer multimodalen Gruppenbehandlung. Patienten, die an einer sozialen Phobie oder einer Panikstörung leiden haben im Anschluss an die stationäre Behandlung die Möglichkeit, im Rahmen von ambulanten Therapiestudien auf Grundlage der neuesten, wissenschaftlich anerkannten Therapiemethoden behandelt zu werden.
- Diagnostik und Therapie von Anpassungsstörungen bei körperlichen Erkrankungen (VX00)**

Behandelt werden Patienten mit psychischen Beschwerden infolge einer körperlichen Erkrankung (z.B. Krebserkrankung, neurologische Erkrankung (Multiple Sklerose), internistische Erkrankung (z.B. schwer einstellbarer Diabetes, Brittle-Diabetes), dermatologische Erkrankung, etc.)
- Diagnostik und Therapie von depressiven Störungen mit starker Körpersymptomatik (VX00)**

Bei einer depressiven Störung leiden die Betroffenen gewöhnlich unter einer gedrückten Stimmung, Interessenverlust, Freudlosigkeit und einer Verminderung des Antriebs. Bei einem Teil der depressiven Patienten äußert sich die Erkrankung allerdings allein in körperlichen Symptomen. Dies führte zu Begriffen, wie "maskierte" oder "larvierte" Depression. Zu diesen Symptomen gehören Schlafstörungen mit frühmorgentlichem Erwachen, ein deutlicher Appetitverlust, Gewichts- oder Libidoverlust."
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen mit Organbefund und psychosozialen Anteilen (VX00)**

Erkrankungen, die in diesen Bereich fallen sind z.B. Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Asthma bronchiale, Neurodermitis, essentielle Hypertonie etc.
- Diagnostik und Therapie von Essstörungen (VX00)**

Die Behandlung von Essstörungen, wie z.B. Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimie und Adipositas (Übergewicht) mit Essanfällen bzw. psychischer Komorbidität bildet, aufgrund der umfangreichen Erfahrungen des stationären Behandlungsteams, einen weiteren Schwerpunkt der stationären Psychotherapie.
- Diagnostik und Therapie von komplextraumatischen Belastungsstörungen (VX00)**

Diagnostiziert und behandelt werden Patienten mit artifiziellen Störungen, Störungen mit selbstschädigendem Verhalten, dissoziative Bewusstseinsstörungen sowie Patienten mit reaktivierten Traumatisierungen nach aktuellen Belastungssituationen. Diese Patienten werden ebenfalls im Rahmen der Gruppenpsychotherapie behandelt.
- Diagnostik und Therapie von Konversionsstörungen (VX00)**

Bei Konversionsstörungen (z.B. psychogenen Anfällen, Störungen der Bewegungsabläufe) bildet der multimodale Therapieansatz eine besondere Chance, insbesondere da die Möglichkeit besteht, körperbezogene Therapiemodule hinzuzuziehen.
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VX00)**

Es werden Patienten mit allen bekannten Persönlichkeitsstörungen behandelt. Eine Behandlung bei akuter Suizidalität oder massivem selbstschädigenden Verhalten ist im Rahmen unseres Behandlungskonzeptes nicht möglich. Patienten mit einer ausgeprägten Persönlichkeitsstörung (z.B. einer schweren Borderline-

Persönlichkeitsstörung) empfehlen wir die Behandlung in einer dafür spezialisierten Klinik.

- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**

Die Einrichtung eines Schlaflaborplatzes ist geplant. Diesbezüglich wird eine Anerkennung durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) angestrebt. Sowohl die baulichen Voraussetzungen, als auch die fachlichen mit Leitung durch eine Schlafmedizinerin sind dafür gegeben. Diagnostiziert und einer Behandlung zugeführt werden alle Erkrankungen aus dem Spektrum psychischer und somatischer Schlafstörungen. Die Ableitung der für die Schlafdiagnose wichtigen Parameter erfolgt über 2-3 Nächte.

- **Diagnostik und Therapie von somatoformen Störungen (Somatisierungsstörung, somatoforme Schmerzstörung, somatoforme Schwindelstörung, somatoforme autonome Funktionsstörungen) (VX00)**

Im Zentrum der Behandlung somatoformer Störungen steht eine psychodynamisch orientierte Gruppenpsychotherapie, die mit Gestaltungstherapie und körperzentrierter Psychotherapie in der Gruppe kombiniert wird. Ziel dieses intensiven gruppentherapeutischen Behandlungsansatzes sind die Etablierung eines psychosomatischen Krankheitsverständnisses, die Differenzierung der Affektwahrnehmung, die Erarbeitung von Zusammenhängen zwischen belastenden Situationen und einer Verstärkung der Symptomatik sowie die Reduktion von Medikamenten (z.B. bei hohen Dosen einer Opiatmedikation). Der gruppenzentrierte Ansatz wird ergänzt durch Einzelgespräche beim Bezugstherapeuten, Einübung in ein Entspannungsverfahren, eine Informationseinheit zum kognitiven Verständnis der Hintergründe der Schmerzstörung bzw. der funktionellen Störung, ein soziales Kompetenztraining (einer der verhaltenstherapeutischen Therapiebausteine), eine Genusstrainingsgruppe sowie weitere individuell angepasste Therapiebausteine.

- **Spezialambulanz chronischer Schmerz und somatoforme Störungen (VX00)**

Inhalt der Spezialsprechstunde Schmerz und somatoforme Störungen ist eine gründliche Diagnostik durch eine eingehende tiefenpsychologische bzw. verhaltensmedizinische Untersuchung, eine testpsychologische Untersuchung zur Erfassung der Schmerz-/Symptomstärke, Krankheitsverarbeitung und des seelischen Befindens sowie bei Bedarf die konsiliarische Hinzuziehung anderer Fachdisziplinen des Universitätsklinikums. Darüber hinaus werden differenzierte psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Patienten besprochen und ggf. entsprechende therapeutische Angebote vermittelt (z.B. stationäre Psychotherapie, psychosomatische Rehabilitation, ambulante Psychotherapie, Vermittlung von Entspannungsverfahren, Biofeedbackbehandlung in Kooperation mit der Klinik für Anästhesie oder Teilnahme an einer „Schmerzgruppe“ im Rahmen des interdisziplinären Schmerztherapie-Zentrums).

- **Spezialsprechstunde bei psychischen Belastungen oder Erkrankungen bei Krebserkrankungen (VX00)**

Inhalt der Sprechstunde ist die therapeutische Einschätzung sowie die Beratung von Patienten mit psychischen Symptomen und Begleiterkrankungen bei Krebserkrankungen. Durch eine langjährige Kooperation mit der Hämatologie und Onkologie kann die Klinik in diesem Bereich auf eine umfangreiche Erfahrung zurückgreifen. Die Patienten werden in tiefenpsychologischen bzw. verhaltenstherapeutischen Gesprächen eingehend untersucht und beraten. Falls erforderlich besteht die Möglichkeit zu einer weitergehenden konsiliarischen fachärztlichen Abklärung. Es kann ebenfalls eine relativ zeitnahe Überweisung an unsere Bettenstation erfolgen. In der Klinik wird derzeit eine Studie zur analytischen Depressionsbehandlung bei Krebserkrankungen durchgeführt, so dass ebenfalls die Möglichkeit zu einer zeitnahen ambulanten Weiterbehandlung durch erfahrene Therapeuten besteht.

- Spezialsprechstunde für Angststörungen (Panik, soziale Phobie) (VX00)**

In der Spezialsprechstunde für Angststörungen erfolgt eine eingehende Diagnostik durch eine ausführliche tiefenpsychologische bzw. verhaltensmedizinische Untersuchung, eine testpsychologische Untersuchung zur genaueren diagnostischen Einordnung sowie eine ausführliche Besprechung der Behandlungsmöglichkeiten (stationäre/ambulante Behandlung, Rehabilitation, psychosomatische Grundversorgung). Derzeit werden zwei ambulante Therapiestudien in der Klinik zur sozialen Phobie und Panikstörung durchgeführt. Patienten mit diesen Angsterkrankungen haben dabei die Chance durch qualifizierte Therapeuten mit Hilfe anerkannter Psychotherapieverfahren, die auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, behandelt zu werden.
- Spezialsprechstunde für Essstörungen (VX00)**

Schwerpunktmäßig werden in der Spezialambulanz für Essstörungen Patienten mit Anorexie, Bulimie und Adipositas betreut und beraten.
- Spezialsprechstunde für Patienten mit dem Derealisations-Depersonalisationssyndrom (VX00)**

Depersonalisation ist eine relativ häufige psychische Störung und kommt in klinisch relevantem Ausmaß bei etwa 1-2% der Allgemeinbevölkerung vor. Menschen, die Depersonalisation/Derealisation erleben sind dadurch oft erheblich verunsichert und äußern deshalb regelhaft den Wunsch nach einer ausführlichen Aufklärung über dieses Syndrom. Depersonalisation: Die Betroffenen klagen über ein Gefühl von "Nicht richtig hier sein", darüber, dass ihre Empfindungen und ihr inneres Selbstgefühl losgelöst/fremd seien oder dass ihre Gefühle und Bewegungen jemand anderem zu gehören scheinen. Derealisation: Die Betroffenen klagen über ein Gefühl von Unwirklichkeit. Sie klagen z.B. darüber, dass die Umgebung oder bestimmte Objekte fremd aussähen, verzerrt, farblos, leblos oder uninteressant seien. Die Spezialsprechstunde Depersonalisation-Derealisation beinhaltet eine ausführliche Diagnostik einschließlich testpsychologischer Untersuchungen, Beratung und Erarbeitung von Therapieoptionen.
- Spezialsprechstunde für Patienten mit Schwindelerkrankungen (VX00)**

Da Schwindel zu den häufigsten Beschwerden in der Allgemeinmedizin gehört und mit einer starken Beeinträchtigung der Lebensqualität, psychischen Störungen und einer hohen Chronifizierungstendenz einhergehen kann ist die frühzeitige medizinische Versorgung dieser Patientengruppe wichtig. In Kooperation mit der Neurologischen Klinik können Patienten mit Schwindelbeschwerden in der hiesigen Psychosomatischen Ambulanz eine umfangreiche interdisziplinäre Diagnostik in Anspruch nehmen, die differenziert über die neuro-otologische Untersuchung hinaus die zugrundeliegenden somatoformen (psychogenen) Anteile am Schwindelsyndrom erfassen kann. Neben einer eingehenden Beratung und Unterstützung hinsichtlich der Krankheitsbewältigung (entängstigende Aufklärung), wird der Fokus auf die Einleitung einer frühzeitigen adäquaten Behandlung gelegt. Aktuell arbeitet die Klinik an der Entwicklung einer speziellen Kurzzeitbehandlung in der Gruppe, die zukünftig allen Schwindelpatienten offen stehen soll.
- Spezialsprechstunde für posttraumatische Störungen und Traumafolgen (VX00)**

Die Spezialsprechstunde richtet sich an Patienten, die als „Reaktion auf ein belastendes Ereignis oder eine Situation von außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophenartigen Ausmaßes“ (Definition nach ICD-10) eine „posttraumatische Belastungsstörung“ entwickelten. Typische Merkmale der Erkrankung sind u.a. das „wiederholte Erleben des Traumas in sich aufdrängenden Erinnerungen oder in Träumen vor dem Hintergrund eines andauernden Gefühls von Betäubtsein“, emotionaler Teilnahmslosigkeit und „Vermeidung von Situationen, die Erinnerungen an das Trauma wachrufen könnten“ (ICD-10). Gewöhnlich findet sich ein Zustand von Übererregtheit und einer übermäßigen Schreckhaftigkeit. Angst und Depressionen sind häufig damit assoziiert. In der Sprechstunde erfolgen ein ausführliches diagnostisches

Gespräch sowie eine umfassende psychologische Testung. Eine Beratung bezüglich therapeutischer Möglichkeiten (ambulant/stationär, Rehabilitation) findet abschließend statt.

### **B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

- **Achtsamkeitsbasierte Therapie (MP00)**

Die achtsamkeitsbasierte Therapie wird derzeit ausschließlich in unserer Tagesklinik angewendet. Ziel der Achtsamkeitsübungen ist es, Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen ins Bewusstsein zu bringen, die sonst mehr oder weniger unbewusst und unkontrolliert ablaufen. Dabei werden angenehme Empfindungen ebenso wahrgenommen, wie unangenehme. Es wird trainiert, den Augenblick wahrzunehmen, ohne gleichzeitig eine Wertung vorzunehmen – ein Gegensatz zu den bei psychischen Erkrankungen häufig auftretenden Denk- und Verhaltensmustern, bei denen Erfahrungen häufig negativ bewertet und Positives nur als wenig bedeutsam eingeschätzt wird. Dies führt in einen Teufelskreis aus negativen Verhaltens- und Gedankenketten. Nach dem Verfahren der Achtsamkeit, kann dieser Teufelskreis unterbrochen werden, indem der aktuelle Moment wieder mit einem neutralen Blick von Außen und ohne Vorurteile wahrgenommen wird.

- **Akupressur (MP01)**

z. B. Akupressurbehandlung bei Kopfschmerzen

- **Angstbewältigungstraining (MP00)**

Im Einzelfall führen Pflegende im Rahmen eines verhaltenstherapeutischen Behandlungsansatzes unter psychologischer Supervision selbständig individuell geplante Angstbewältigungstrainings durch. Sowohl Vorbereitung des Patienten, Wissensvermittlung, Erstellen einer Angsthierarchie, Erkennen von Vermeidungsstrategien als auch praktische Durchführung und Begleitung in die angstbesetzte Situation erfolgen durch das geschulte Pflegepersonal.

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**

Eine physiotherapeutisch geleitete Atemwegsgymnastik kann u.a. zur unterstützenden Behandlung bei Atemwegserkrankungen sowie zur Regulierung der Atemfrequenz bei Spannungszuständen stattfinden.

- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**

Bei Bedarf können Patienten, bei denen die Indikation gestellt wurde, das klinikinterne Angebot von Rückengymnastik, Schultergymnastik und Kniegymnastik in der Gruppe in der Klinik für Chirurgie wahrnehmen.

- **Bewegungstherapie (MP11)**

Es besteht ein dreimal wöchentliches Angebot zur angeleiteten Bewegungstherapie (einmal 45 Minuten, zweimal 30 Minuten). Bewegungselemente stellen einen wichtigen Baustein in der Behandlung psychischer Erkrankungen dar. Die allgemeine Aktivierung beispielsweise stellt ein grundlegendes Element verhaltenstherapeutischer Depressionsbehandlung dar.

- **Biofeedbacktraining (MP00)**

Im Biofeedback werden verschiedene Körpersignale, wie z.B. Muskelaktivität, Herzrate, Atmung oder Hautdurchblutung gemessen und mittels eines Computerprogramms graphisch dargestellt. So können sonst meist unbewußt ablaufende Körperprozesse wahrgenommen und gezielt darauf Einfluss genommen werden. Diese Methode kann angewandt werden z.B. bei chronischen Schmerzen, Angststörungen oder zum Entspannungstraining. Geschulte Biofeedback-Trainer

erstellen gemeinsam mit dem Patienten nach entsprechender Diagnostik ein gezieltes, individuelles Trainingsprogramm, bei dem die Patienten lernen, wie sie selbst mit der Zeit auch ohne Rückmeldung positiven Einfluss auf die Beschwerden nehmen können.

- **Boxsack (MP00)**

Zum Spannungsabbau und zum Erlernen angemessenen Umgangs mit Aggressionen begleiten Pflegenden Patienten an einen Boxsack, leiten sie bei den Übungen an und geben Hilfestellung.

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Bei Bedarf kann auf ärztliche Anordnung eine Diät- und Ernährungsberatung über die Wirtschaftsbetriebe erfolgen. Bei Bedarf werden Diabetes-Patienten nach ärztlicher Anordnung der Diabetiker-Schulung zugewiesen.

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**

Allen Patienten werden für die Dauer des Aufenthaltes pflegerische Bezugspersonen zugeordnet und in längeren Frei- oder Urlaubszeiten Vertretungen geregelt. Bezugsgespräche finden regelmäßig etwa 1-2 mal pro Woche für ca. eine halbe Stunde statt.

- **Feldenkrais (MP00)**

Elemente aus der "Feldenkrais"-Behandlung fließen in die physiotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung ein.

- **Genusstrainingsgruppe (MP00)**

Die Genusstrainingsgruppe basiert auf dem Konzept von Eva Koppenhöfer ("Kleine Schule des Genießens"). Sie ist ein verhaltenstherapeutisch orientierter Behandlungsansatz zum Aufbau positiven Erlebens und Handelns unter Einbeziehung und Stärkung vorhandener persönlicher Ressourcen. Die Gruppe (maximal 6 Teilnehmer) findet in vier Sitzungen à 90 Minuten/Woche statt. Es werden Übungen zur Erfahrung und Entwicklung verschiedener Sinnesqualitäten durchgeführt. Dabei finden unterschiedliche Materialien Verwendung, die zur Schulung der Sinneserfahrung dienen (z.B. Hörbeispiele, Bilder, Nahrungsmittel für Geschmackserfahrungen, Gegenstände mit unterschiedlichen Oberflächen...). Es werden "Hausaufgaben" mitgegeben ("Duftspaziergang", "Tastspaziergang", "Genießen im Alltag"), die es erleichtern sollen, das Genießen im Alltag zu realisieren.

- **Informationsgruppe zu somatoformen Störungen (MP00)**

Von Pflegenden geführte Informationsveranstaltung zur Wissensvermittlung über die Funktionen des unwillkürlichen (autonomen) Nervensystems, über Stressverarbeitung sowie der Vermittlung eines psychosomatischen Krankheitsverständnisses bei somatoformen Störungen.

- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**

Die Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie versteht sich als tiefenpsychologische, prozessorientierte Therapieform mit bildnerischen Mitteln. Sie geht von der Auffassung aus, dass bildnerischer Ausdruck Träger, bzw. Symbolisierung von psychischen und psychosomatischen Inhalten/Erfahrungen ist. Vielfältige Materialien laden ein, wertungsfrei dem seelischen und körperlichen Erleben eine „Gestalt“ zu geben. Diese kann sich z.B. in einem Strich auf einem weißen Blatt Papier, in der blattfüllenden zeichnerischen Darstellung eines konkreten Ereignisses oder in der plastischen Gestaltung (Ton, Stein etc.) ausdrücken. Der Entstehungsprozess, Formen und Strukturen werden im geschützten Beziehungsraum einer Gruppe oder in der Einzeltherapie in einer Reflektionsphase angeschaut und versucht, verstehbar zu machen. Vielfältige methodische Variationen können zum Einsatz kommen: themengebundenes oder spontanes, freies Gestalten; Einzelarbeit, Paar-, Klein- oder Großgruppengestaltungen etc.

- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
 Es werden u.a. folgende physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten angeboten: Manuelle Therapie (zur Behandlung von strukturellen Bewegungseinschränkungen des Bewegungsapparates), Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (zur Stimulation bzw. Kräftigung der Muskulatur von Extremitäten und Rumpf mit allen Bewegungskomponenten, die das jeweilige Gelenk zulässt), E-Technik (zur Bahnung physiologischer Bewegungen auf neurophysiologischer Basis), Lösungstherapie (zur Schulung der Körperwahrnehmung und zur Entspannung einzelner Körperregionen), Schlingentisch (schwerelose Aufhängung einzelner Extremitäten mit der Möglichkeit zur Erschwerung oder Erleichterung bestimmter Bewegungen mittels Gewichten und Expanderzügen - zur Schmerzlinderung, Entlastung, Dehnlagerung, Mobilisation und Stabilisation).
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
 Das Pflegepersonal setzt sich aus einem erfahrenen Team zusammen, das durch regelmäßige externe Supervisionen, Ausbildung zur Fachpflege Psychosomatik sowie eigene tiefenpsychologische Selbsterfahrung geschult ist. Jedem Patienten ist eine Bezugspflegeperson zugeteilt, die regelmäßige (1-2x wöchentliche) Bezugspflegegespräche durchführt. Die Möglichkeit einer sozialtherapeutischen Beratung besteht über den Sozialdienst des Klinikums.
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**  
 Die Rückenschule findet im Rahmen der Wirbelsäulengymnastik statt.
- Soziales Kompetenztraining (MP00)**  
 Das soziale Kompetenztraining ist ein verhaltenstherapeutisches Verfahren, basierend auf dem Manual von Hinsch und Pfingsten. Die soziale Kompetenz umfasst Aspekte wie Selbstsicherheit, soziale Fertigkeit und Selbstvertrauen. Das Training hat das Ziel, die Fähigkeit der teilnehmenden Personen zu verbessern, Interaktionen mit anderen Menschen aktiv, bedürfnisgerecht und zielführend (mit)gestalten zu können. Dabei kommen u.a. Rollenspiele zum Einsatz, in denen für die Teilnehmenden schwierige soziale Situationen nachgespielt oder im Spiel vorweggenommen werden. Das Training findet in einer halboffenen Gruppe (maximal 6 Personen) in 6 Therapieeinheiten von jeweils 2 Stunden einmal wöchentlich statt.
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
 Es werden vom Pflegepersonal Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung nach Jacobson jeweils einmal in der Woche in der Gruppe und im Einzelfall auch individuell angeboten. Die Zuteilung zu den beiden Verfahren erfolgt aufgrund psychotherapeutischer Einschätzung.
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**  
 Bei Bedarf werden Diabetes-Patienten nach ärztlicher Anordnung der Diabetiker-Schulung zugewiesen.
- Stationsaktivität (MP00)**  
 Eine gemeinsame Stationsaktivität aller stationär behandelten Patienten wird alle zwei Wochen an einem Nachmittag unternommen. Die Aktivität wird unter Anleitung des Pflegepersonals von den Patienten geplant und durchgeführt. Sie ist fester Bestandteil des Behandlungskonzeptes und dient der Förderung der Stationsgemeinschaft und des therapeutischen Milieus.
- Störungsspezifische Tagebücher (MP00)**  
 Störungsspezifische Tagebücher werden z.B. bei Angsterkrankungen, Essstörungen, Schmerzstörungen sowie anderen körperbezogenen psychischen Störungen (z.B. psychogene Anfälle, Reizdarm, Reizmagen...) eingesetzt. Die Führung dieser

Tagebücher erfolgt unter Anleitung des Pflegepersonals. Sie dienen insbesondere zur Schaffung und Vertiefung eines psychosomatischen Krankheitsverständnisses, indem Zusammenhänge zwischen eigenen Gefühlen und Gedanken sowie dem Auftreten eines psychosomatischen Symptoms allmählich deutlicher und damit subjektiv erfahrbar werden.

- **Tanztherapie und Körpertherapie (MP00)**

In der Bewegung drückt sich die Persönlichkeit eines Menschen aus, sie reflektiert entwicklungspsychologische Prozesse und ist Ausdruck intrapsychischen Geschehens sowie interpersoneller Verhaltensmuster. Sie ist ein wichtiger Zugang zum Unbewussten. Im Körpergedächtnis schlummert unbewusstes Material. Kreative Körperprozesse ermöglichen die Reintegration dieses Speichermaterials und die Neugestaltung eigener Bewegungen. Raum für nachholende Entwicklungsschritte wird geschaffen. Positives Körpererleben verbessert das Selbstbild, gleichzeitig erfolgt die Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie eigene Interaktionsmuster. In einem strukturierten Rahmen werden Anpassung und Abgrenzung geschult, Bedürfnisse wahrgenommen und zum Ausdruck gebracht, Fähigkeiten entdeckt und wertgeschätzt, abgespaltene Körperbereiche reintegriert, Ressourcen genutzt und erweitert. Im Kontakt zum Therapeuten werden neue Beziehungserfahrungen erworben und gefestigt.

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Einfachere Wärme- und Kälteanwendungen werden durchgeführt in Form von Kälte-Wärme-Kompressen, "Heißer Rolle", Wärmflaschen oder Kirschkernsäckchen zur unterstützenden Behandlung von akuten oder chronischen Schmerzzuständen oder zur Entspannung. Im Rahmen der Physiotherapie kann eine Fangobehandlung durchgeführt werden.

- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**

Die Teilnahme an der Wirbelsäulengymnastik erfolgt nach ärztlicher Anordnung bei Patienten, bei denen aufgrund von Rückenleiden eine physiotherapeutische Behandlung indiziert ist. Sie findet einmal wöchentlich in der Gruppe statt.

- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Eine Vermittlung von Adressen kann ggf. im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgen.

#### **B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

- **Wäscheservice (SA38)**

Die Bettenstation verfügt über einen eigenen Wäscheraum, in dem die kostenlose Möglichkeit zum Waschen, Bügeln und Trocknen der Wäsche besteht.

#### **B-20.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 132

#### **B-20.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F45	30	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
2	F33	26	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F41	17	Sonstige Angststörung
4	F32	16	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F40	10	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
6	F50	8	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
7	F44	<= 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

#### B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-20.7 Prozeduren nach OPS

##### B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

#### B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)

#### Allgemeine Poliklinik

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Seit 1965 versorgt die Poliklinik Patienten aus dem gesamten Spektrum psychischer und psychosomatischer sowie somato-psychischer Störungsbilder. Sie stellt die erste Anlaufstelle zur diagnostischen Klärung, Beratung und Behandlung dieser Patienten im Klinikum dar. Die Aufgabenbereiche sind: Diagnostische Klärung und Beratung, gezielte Behandlungsempfehlungen und ggf. Vermittlung von stationären und ambulanten Therapieplätzen, Paar- und Familiengespräche, Kriseninterventionen (psychotherapeutisch, psychopharmakologisch), Herstellung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen, testpsychologische Untersuchungen, Beratung überweisender und weiter behandelnder Ärzte und Therapeuten im Rahmen der Erstellung eines Gesamtbehandlungskonzeptes, Einzel- und Gruppenpsychotherapie im Rahmen von Forschungsprojekten (u.a. zu sozialer Phobie, Panikstörung, Depersonalisation, Schwindel, Adipositas, Transplantation, Depression, Depression bei Krebserkrankungen).
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Ambulanz für Spielsucht</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Kommentar	Das Behandlungsangebot reicht von anonymer telefonischer Beratung bis zur umfassenden psychologischen Diagnostik. Bei Therapieindikation werden für Patienten Beratungsgespräche, sowie einzel- und gruppenpsychotherapeutische Angebote mit den Schwerpunkten Pathologisches Glücksspiel und Computerspiel-/ Onlinesucht vorgehalten. Im persönlichen Kontakt wurden 183 Patienten mittels therapeutischen Sitzungen zu Diagnostik und Indikationsprüfung oder Motivationsaufbau und supportiven Beratungsgesprächen versorgt. 26 glückspielsüchtige sowie 39 onlinesüchtige Patienten wurden mit einer Gruppenpsychotherapie behandelt. Analog zur stationären, tagesklinischen, ambulanten und konsiliarischen Versorgung der Klinik wird eine systematische, behandlungsbegleitende Basisdokumentation zur Qualitätssicherung und Evaluation nach den Standards der psychosomatischen Fachgesellschaften durchgeführt. Die Ambulanz Spielsucht koordiniert Fachstellen für Pathologisches Glücksspiel in Rheinland-Pfalz.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Computerspielsuchtambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Für hier behandelte Verhaltenssüchte (stoffungebundene Abhängigkeitserkrankungen) wird eine klinische Beschreibung und Analyse von prädisponierenden und komorbiden Faktoren sowie den psychosozialen Folgen (Ausbildung, Beruf, soziale Integration) der Symptombilder angestrebt.

	Neurowissenschaftliche Untersuchungen erfolgen, um Interaktionen von (emotionalen) Lernprozessen und neurobiologisch determinierten Adaptationsprozesse im Gehirn genauer zu charakterisieren. Mit der Ein-, Ausgangs- und Nachsorge-Untersuchung erfolgt eine Analyse der Veränderung der Symptomatik, des psychischen und körperlichen Funktionsniveaus. Epidemiologische Untersuchungen zur Verhaltenssucht dienen der Planung des Versorgungsbedarfs. Erhebung von Vorhersagevariablen in der Persönlichkeitsstruktur, den soziodemographischen Mustern und dem klinischen Bild der Patienten dient der Erstellung von Präventionsstrategien.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialambulanz chronischer Schmerz und somatoforme Störungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Inhalt der Spezialsprechstunde Schmerz und somatoforme Störungen ist eine gründliche Diagnostik durch eine eingehende tiefenpsychologische bzw. verhaltensmedizinische Untersuchung, eine testpsychologische Untersuchung zur Erfassung der Schmerz-/Symptom-stärke, Krankheitsverarbeitung und des seelischem Befindens sowie bei Bedarf die konsiliarische Hinzuziehung anderer Fachdisziplinen des Universitätsklinikums. Darüber hinaus werden differenzierte psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Patienten besprochen und ggf.

	entsprechende therapeutische Angebote vermittelt (z.B. stationäre Psychotherapie, psychosomatische Rehabilitation, ambulante Psychotherapie, Vermittlung von Entspannungsverfahren, Biofeedbackbehandlung in Kooperation mit der Klinik für Anästhesie oder Teilnahme an einer „Schmerzgruppe“ im Rahmen des interdisziplinären Schmerztherapie-Zentrums).
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde bei psychischen Belastungen oder Erkrankungen bei Krebserkrankungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Inhalt der Sprechstunde ist die therapeutische Einschätzung sowie die Beratung von Patienten mit psychischen Symptomen und Begleiterkrankungen bei Krebserkrankungen. Durch eine langjährige Kooperation mit der Hämatologie und Onkologie kann die Klinik in diesem Bereich auf eine umfangreiche Erfahrung zurückgreifen. Die Patienten werden in tiefenpsychologischen bzw. verhaltenstherapeutischen Gesprächen eingehend untersucht und beraten. Falls erforderlich besteht die Möglichkeit zu einer weitergehenden konsiliarischen fachärztlichen Abklärung. Es kann ebenfalls eine relativ zeitnahe Überweisung an unsere Bettenstation erfolgen. In der Klinik wird derzeit eine Studie zur analytischen Depressionsbehandlung bei Krebserkrankungen durchgeführt, so dass ebenfalls die Möglichkeit zu einer zeitnahen ambulanten Weiterbehandlung durch

	erfahrene Therapeuten besteht.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde für Angststörungen (Panik, soziale Phobie)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	In der Spezialsprechstunde für Angststörungen erfolgt eine eingehende Diagnostik durch eine ausführliche tiefenpsychologische bzw. verhaltensmedizinische Untersuchung, eine testpsychologische Untersuchung zur genaueren diagnostischen Einordnung sowie eine ausführliche Besprechung der Behandlungsmöglichkeiten (stationäre/ambulante Behandlung, Rehabilitation, psychosomatische Grundversorgung). Derzeit werden zwei ambulante Therapiestudien in der Klinik zur sozialen Phobie und Panikstörung durchgeführt. Patienten mit diesen Angsterkrankungen haben dabei die Chance durch qualifizierte Therapeuten mit Hilfe anerkannter Psychotherapieverfahren, die auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, behandelt zu werden.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven

	Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde für Essstörungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Schwerpunktmäßig werden in der Spezialambulanz für Essstörungen Patienten mit Anorexie, Bulimie und Adipositas betreut und beraten.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde für Patienten mit Schwindelerkrankungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Schwindel kann mit einer starken Beeinträchtigung der Lebensqualität, psychischen Störungen und einer hohen Chronifizierungstendenz einhergehen, daher ist die frühzeitige medizinische Versorgung dieser Patientengruppe sehr wichtig. In enger Kooperation zur interdisziplinären Schwindelambulanz der Neurologischen Klinik können Patienten mit Schwindelbeschwerden in der hiesigen Psychosomatischen Ambulanz eine umfangreiche interdisziplinäre Diagnostik in Anspruch nehmen, die differenziert über die neuro-otologische Untersuchung hinaus die zugrundeliegenden somatoformen (psychogenen) Anteile am Schwindelsyndrom erfassen kann. Neben einer eingehenden Beratung und

	Unterstützung hinsichtlich der Krankheitsbewältigung (entängstigende Aufklärung), wird der Fokus auf die Einleitung einer frühzeitigen adäquaten Behandlung gelegt. Aktuell arbeitet die Klinik an der Entwicklung einer speziellen Kurzzeitbehandlung in der Gruppe, die zukünftig allen Schwindelpatienten offen stehen soll.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde für Patienten mit dem Derealisation-Depersonalisationssyndrom</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Depersonalisation ist eine relativ häufige psychische Störung und kommt in klinisch relevantem Ausmaß bei etwa 1-2% der Allgemeinbevölkerung vor. Menschen, die Depersonalisation-Derealisation erleben sind dadurch oft erheblich verunsichert und äußern deshalb regelhaft den Wunsch nach einer ausführlichen Aufklärung über dieses Syndrom. Depersonalisation: Die Betroffenen klagen über ein Gefühl von "Nicht richtig hier sein", darüber, dass ihre Empfindungen und ihr inneres Selbstgefühl losgelöst seien, fremd oder dass ihre Gefühle und Bewegungen jemand anderem zu gehören scheinen. Derealisation: Die Betroffenen klagen über ein Gefühl von Unwirklichkeit. Sie klagen z.B. darüber, dass die Umgebung oder bestimmte Objekte fremd aussähen, verzerrt, farblos, leblos oder uninteressant seien. Die Spezialsprechstunde Depersonalisation-Derealisation beinhaltet eine ausführliche Diagnostik einschließlich

	testpsychologischer Untersuchungen, Beratung und Erarbeitung von Therapieoptionen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Spezialsprechstunde für posttraumatische Störungen und Traumafolgen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Spezialsprechstunde richtet sich an Patienten, die als „Reaktion auf ein belastendes Ereignis oder eine Situation von außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophenartigen Ausmaßes“ (Definition nach ICD-10) eine „posttraumatische Belastungsstörung“ entwickelten. Typische Merkmale der Erkrankung sind u.a. das „wiederholte Erleben des Traumas in sich aufdrängenden Erinnerungen oder in Träumen vor dem Hintergrund eines andauernden Gefühls von Betäubtsein“ emotionaler Teilnahmslosigkeit und „Vermeidung von Situationen, die Erinnerungen an das Trauma wachrufen könnten“ (ICD-10). Gewöhnlich findet sich ein Zustand von Übererregtheit und einer übermäßigen Schreckhaftigkeit. Angst und Depressionen sind häufig damit assoziiert. In der Sprechstunde erfolgen ein ausführliches diagnostisches Gespräch sowie eine umfassende psychologische Testung. Eine Beratung bezüglich therapeutischer Möglichkeiten (ambulant/stationär, Rehabilitation) findet abschließend statt.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

	(VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>Tagesklinik</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Siehe Abschnitt B-20.2
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)

### **B-20.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-20.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

### **B-20.11     Apparative Ausstattung**

- **Sonstige (AA00)**  
    Computergestütztes Biofeedbackgerät steht auf der Bettenstation zur Verfügung.

### **B-20.12     Personelle Ausstattung**

#### **B-20.12.1   Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**  
4 Fachärzte, 7 Ärzte in Weiterbildung
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**  
1 Facharzt
- **Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)**  
1 Fachärztin (0,5 Planstellen)
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**  
1 Fachärztin (0,8 Planstellen)
- **Neurologie (AQ42)**  
1 Facharzt
- **Psychoanalyse (ZF35)**  
1 Facharzt
- **Schlafmedizin (ZF39)**  
1 Fachärztin

#### B-20.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,5	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**  
1 Pflegefachkraft
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**  
5 Leitungskräfte
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**  
1 Pflegefachkraft
- **Cotherapeutische Weiterbildung für Psychosomatik (ZP00)**  
3
- **Biofeedback-Weiterbildung (ZP00)**  
1
- **Weiterbildung für Entspannungsverfahren (ZP00)**  
4

### **B-20.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
3,3
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
1
- **Sonstige (SP00)**  
0,6
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
3
- **Beschäftigungstherapeuten (SP00)**  
0,8

### **B-21              Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

#### **B-21.1          Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fachabteilung:              Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Art:                              Hauptabteilung

Chefarzt:                      Univ.- Prof. Dr. med. Christoph Düber

Ansprechpartner:

Hausanschrift:              Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                      06131 17-7371  
Fax:                              06131 17-7359

URL:                              [www.uni-mainz.de/FB/Medizin/Radiologie](http://www.uni-mainz.de/FB/Medizin/Radiologie)  
EMail:

#### **B-21.2          Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

- **Arteriographie (VR15)**
- **Bereich Medizinische Physik (VX00)**  
Der Bereich Medizinische Physik der Klinik für Radiologie beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Messverfahren für die Magnetresonanztomographie (MRT). Schwerpunkte unserer Forschung sind insbesondere die Entwicklung neuer funktioneller Messverfahren zur Anwendung an: Herz, Lunge und Tumoren (<http://www.medizinische-physik.klinik.uni-mainz.de>).
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**  
Im Rahmen der Notfalldiagnostik (Polytrauma), OP- Planung

- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**  
Punktionen, Drainagen, RFA, Vertebroplastie
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**  
Zertifiziertes Brustzentrum seit 2003 durch die "Deutsche Krebsgesellschaft"
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**  
Im Rahmen des Brustzentrums
- **Duplexsonographie (VR04)**  
Halsschlagader, Beinvenen
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Erstellen einer Zweitmeinung (VX00)**
- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
- **Interventionelle Radiologie (VR41)**  
Interventionelle Radiologie  
Kommentar/Erläuterung:  
Gesamtes Spektrum der interventionellen Radiologie
  1. Gefäßöffnende Methoden
    - a) perkutane transluminale Angioplastie (PTA)
    - b) Stentimplantation
    - c) Thrombolyse
    - d) Thrombektomie
  2. Gefäßverschießende Methoden:
    - a) Embolisation mit Spiralen (Coils)
    - b) Embolisation mit Partikeln
    - c) Embolisation mit flüssigen Substanzen
  3. Perkutane Tumortherapie
    - a) Radiofrequenzablation (RFA) bei Tumoren der Leber, Lunge, Niere etc.
    - b) Transarterielle Chemoembolisation (TACE)
    - c) Selektive intraarterielle Radiotherapie (SIRT) bei primären und sekundären Lebertumoren
  4. Eingriffe an den Gallenwegen
    - a) perkutane transhepatische Cholangiodrainage (PTCD)
    - b) perkutane Steinextraktion
  5. Biopsie- und Markierungsverfahren
    - a) CT-gesteuerte Biopsien
    - b) US-gesteuerte Biopsien
    - c) Stereotaktische Vakuumbiopsie (Mamma)
  6. Perkutane Drainagen
    - a) CT-gesteuerte Drainagen bei Abszessen, Hämatomen, Seromen etc.
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**  
Vertebroplastie, diagnostische Organpunktionen
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**  
DEXA, Q-CT
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Lymphographie (VR17)**

- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**  
MR- Angio, Mamma- MRT, MRCP
- **Native Sonographie (VR02)**  
z.B. Bauchraum, Lymphknoten
- **Nicht-Protonen-MRT (Helium-3, Fluor) (VR00)**
- **PACS (VR00)**
- **Phlebographie (VR16)**  
Portkontrollen
- **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**
- **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Spezialsprechstunde (VR40)**  
Spezialsprechstunden:  
- Sprechstunde für Interventionelle Radiologie: Mo- Fr 8-16 Uhr  
Tel. 06131-172048 oder 06131-176011, Frau Müller, Gebäude 505  
- Sprechstunde für Brustdiagnostik: Mo- Do 8-16 Uhr  
Tel. 06131-172457
- **Teleradiologie (VR44)**

### **B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

### **B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

### **B-21.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Vollstationäre Fallzahl: 521

### **B-21.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I70	285	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
<b>2</b>	C22	66	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
<b>3</b>	I71	32	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der

			Wandschichten der Hauptschlagader
<b>4</b>	C78	28	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
<b>5</b>	M80	13	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
<b>6</b>	T82	12	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
<b>7</b>	I77	9	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
<b>8</b>	E11	8	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>9</b>	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>10</b>	I72	<= 5	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer

#### **B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

#### **B-21.7 Prozeduren nach OPS**

##### **B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	3-225	4088	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
<b>2</b>	3-222	3201	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
<b>3</b>	3-207	2955	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
<b>4</b>	8-836	1376	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>5</b>	3-02c	1335	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
<b>6</b>	3-009	1291	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
<b>7</b>	3-202	1239	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
<b>8</b>	3-00p	1049	Ultraschall aller Lymphknoten außerhalb von Brustkorb und Bauchraum
<b>9</b>	3-200	914	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
<b>10</b>	3-245	665	Darstellung der Blutgefäße durch Simulation am Computer mithilfe der Computertomographie (CT)

11	3-228	623	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
12	3-802	603	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
13	3-221	568	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
14	3-022	565	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
15	3-203	560	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
16	3-820	545	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
17	3-205	539	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
18	3-828	478	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
19	3-100	394	Röntgendarstellung der Brustdrüse
20	5-514	357	Sonstige Operation an den Gallengängen
21	3-20x	351	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
22	3-848	349	Mit einem Kernspintomographen (MRT) simulierte Darstellung der Blutgefäße
23	3-13c	336	Röntgendarstellung der Gallenwege mit Kontrastmittel
24	3-825	331	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
25	3-007	314	Ultraschall der Brustdrüsen
26	3-826	273	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
27	3-607	249	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
28	3-22x	244	Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
29	3-220	229	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
30	3-806	221	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel

#### B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-146	193	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
3-137	178	Röntgendarstellung der Speiseröhre mit Kontrastmittel

<b>3-824</b>	149	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
<b>1-859</b>	143	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
<b>3-226</b>	139	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
<b>3-224</b>	136	Computertomographie (CT) des Herzens mit Kontrastmittel

## B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Allgemeine Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren

	(Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Angebotene Leistung: Gesamtes Spektrum diagnostischer und therapeutischer radiologischer Verfahren
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit

	Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-21.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-21.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

### **B-21.11     Apparative Ausstattung**

- **Mammographiegerät (AA23)**  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse  
digital
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
3-D Ultraschall
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer  
Wechselfelder  
auch offenes Gerät
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie  
möglich
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

- **Sonstige (AA00)**  
Digitales Stereotaxiesystem für Brustbiopsien;  
Knochendichtemessplatz (DEXA-Verfahren);

## **B-21.12 Personelle Ausstattung**

### **B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	27,9
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	13,4
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Radiologie (AQ54)**  
volle Weiterbildungsermächtigung

### **B-21.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	3,3	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Kinästhetik (ZP08)**

### **B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
1
- **Chemiker (SP00)**  
0,5
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
1,5
- **Informatiker (SP00)**  
1
- **Krankenhausingenieure (SP00)**  
1
- **MTRA (SP00)**  
46,3

- **Pers. DV (Programmierer) (SP00)**  
1
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
3
- **Physiker (SP00)**  
1,5
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
5,5
- **Techniker (SP00)**  
1,2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
15,8

## **B-22          Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

### **B-22.1        Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Fachabteilung:        Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie  
 Art:                     Hauptabteilung

Chefarzt:              Prof. Dr. med. Heinz Schmidberger

Ansprechpartner:

Hausanschrift:        Langenbeckstraße 1  
 55131 Mainz

Telefon:                06131 17-0  
 Fax:

URL:                    [www.klinik.uni-mainz.de/radioonkologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/radioonkologie)  
 EMail:

### **B-22.2        Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

- **Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)**
- **Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)**
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**
- **Hochvoltstrahlentherapie (VR32)**
- **Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**
- **Oberflächenstrahlentherapie (VR30)**

- **Orthovoltstrahlentherapie (VR31)**

### **B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

- **Sonstiges (MP00)**  
Pflege von akuten Nebenwirkungen der Strahlentherapie, stationäres Schmerzmanagement
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Brustzentrum/Prostata/Plasmozytom

### **B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

- **Sonstiges (SA00)**  
Prospektive Planung durch Stationssekretariat

### **B-22.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 527

### **B-22.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C20	81	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
<b>2</b>	C79	81	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>3</b>	C15	46	Speiseröhrenkrebs
<b>4</b>	C71	38	Gehirnkrebs
<b>5</b>	C34	31	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
<b>6</b>	C32	29	Kehlkopfkrebs
<b>7</b>	C53	23	Gebärmutterhalskrebs
<b>8</b>	C13	20	Krebs im Bereich des unteren Rachens
<b>9</b>	C10	16	Krebs im Bereich des Mundrachens
<b>10</b>	C54	15	Gebärmutterkrebs
<b>11</b>	C21	13	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
<b>12</b>	C03	12	Zahnfleischkrebs

13	C11	11	Krebs im Bereich des Nasenrachens
14	C05	8	Gaumenkrebs
15	C02	7	Sonstiger Zungenkrebs
16	C04	6	Mundbodenkrebs
17	C77	6	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
18	C41	<= 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen

#### B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-22.7 Prozeduren nach OPS

##### B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	8043	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-529	568	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
3	8-528	566	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
4	8-527	427	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
5	8-523	202	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
6	8-524	91	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
7	8-542	83	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8	8-525	55	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
9	8-543	32	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

##### B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

#### B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	---

Vor- und nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-22.11 Apparative Ausstattung

- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
24h-Verfügbarkeit ist gegeben
- **Planungssystem Brainlab, TMS (AA00)**
- **Afterloading-Bestrahlungsgerät Mikroelektron HDR (AA00)**
- **Simulator Simview 3000/Simulix (AA00)**
- **Bestrahlungsgeräte (Linac) MD2/KD2/Oncor (AA00)**

### B-22.12 Personelle Ausstattung

#### B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Strahlentherapie (AQ58)**  
komplett

#### B-22.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,2	3 Jahre

## **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
2,8
- **MTRA (SP00)**  
12,7
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
2,3
- **Techniker (SP00)**  
5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
3

## **B-23 Klinik für Transplantationschirurgie**

### **B-23.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Transplantationschirurgie**

Fachabteilung: Klinik für Transplantationschirurgie  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.- Prof. Dr. med. Gerd Otto

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-3613  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/transplantationschirurgie](http://www.klinik.uni-mainz.de/transplantationschirurgie)  
EMail:

### **B-23.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Transplantationschirurgie**

- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**  
Chirurgie von gutartigen und bösartigen Tumoren; Chirurgie von Lebermetastasen;  
Chirurgie von Gallengangstumoren; Chirurgie von Gallenblasentumoren; Chirurgie bei  
akuten oder chronischen Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege;  
Chirurgie von Bauchspeicheldrüsentumoren; Chirurgie des Pfortaderhochdruckes
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**  
Videolaparoskopische Gallenblasenchirurgie; Videolaparoskopische Leberresektionen;  
Diagnostische Videolaparoskopien
- **Spezialsprechstunde (VC58)**  
Transplantationssprechstunde Leber; Transplantationssprechstunde Pankreas-Niere;  
Transplantationssprechstunde für Patienten auf der Warteliste; Psychosomatische

Sprechstunde für Patienten nach Transplantation und für Patienten auf der Warteliste;  
Chirurgisch-Onkologische Sprechstunde

- **Transplantationschirurgie (VC25)**  
Chirurgie von gutartigen und bösartigen Tumoren; Chirurgie von Lebermetastasen;  
Chirurgie von Gallengangstumoren; Chirurgie von Gallenblasentumoren; Chirurgie bei  
akuten oder chronischen Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege;  
Chirurgie von Bauchspeicheldrüsentumoren; Chirurgie des Pfortaderhochdruckes
- **Tumorchirurgie (VC24)**  
Chirurgie von gutartigen und bösartigen Tumoren; Chirurgie von Lebermetastasen;  
Chirurgie von Gallengangstumoren; Chirurgie von Gallenblasentumoren; Chirurgie bei  
akuten oder chronischen Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege;  
Chirurgie von Bauchspeicheldrüsentumoren; Chirurgie des Pfortaderhochdruckes

### **B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Transplantationschirurgie**

- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Psychosomatische Betreuung von transplantierten Patienten und Patienten auf der  
Warteliste
- **Sonstiges (MP00)**  
Arzt-Patienten-Seminare für Angehörige und Patienten auf der Warteliste; Arzt-  
Patienten-Seminare für Transplantierte und Angehörige

### **B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Transplantationschirurgie**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**  
Möglichkeiten für Mutter-Kind-Zimmer vorhanden
- **Sonstiges (SA00)**  
4 Intermediate Care-Betten mit Monitor für die perioperative Überwachung

### **B-23.5 Fallzahlen - Klinik für Transplantationschirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 662

### **B-23.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C22	287	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
<b>2</b>	C78	67	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

3	K83	31	Sonstige Krankheit der Gallenwege
4	K74	26	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
5	K43	24	Bauchwandbruch (Hernie)
6	C24	22	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
7	K70	19	Leberkrankheit durch Alkohol
8	C25	18	Bauchspeicheldrüsenkrebs
9	D37	13	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	E10	13	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
11	K80	13	Gallensteinleiden
12	K76	11	Sonstige Krankheit der Leber
13	K86	10	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
14	C23	8	Gallenblasenkrebs
15	N18	8	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
16	C77	6	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
17	K42	6	Nabelbruch (Hernie)
18	D13	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes

### B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-23.7 Prozeduren nach OPS

#### B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	195	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-836	176	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3	5-514	124	Sonstige Operation an den Gallengängen
4	5-502	96	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
5	8-810	79	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

<b>6</b>	8-146	71	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
<b>7</b>	5-541	62	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
<b>8</b>	5-511	52	Operative Entfernung der Gallenblase
<b>9</b>	5-504	51	Leberverpflanzung (Transplantation)
<b>10</b>	5-513	48	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
<b>11</b>	5-501	47	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
<b>12</b>	5-526	35	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
<b>13</b>	5-524	27	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
<b>14</b>	5-512	22	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
<b>15</b>	8-148	20	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit
<b>16</b>	5-555	17	Nierenverpflanzung (Transplantation)
<b>17</b>	8-547	15	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>18</b>	5-469	11	Sonstige Operation am Darm
<b>19</b>	5-528	11	Verpflanzung der gesamten Bauchspeicheldrüse oder von Bauchspeicheldrüsengewebe
<b>20</b>	5-534	11	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)

#### **B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

#### **B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Ambulante Operationen</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15)

<b>Gallenblasen- und Gallenwegserkrankungen-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

	(AM01)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Lebersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)

<b>Notfallversorgung (Notfallvertrag)</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

<b>Pankreassprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Transplantationsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	7	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

**B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-23.11 Apparative Ausstattung**

- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutauflbereitungsgesät  
CellSaver im Rahmen von Leberoperationen und Lebertransplantationen vorhanden
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
Abteilungseigenes Hochfrequenzthermotherapiegerät für die intraoperative Radiofrequenzablation von Lebermetastasen

**B-23.12 Personelle Ausstattung****B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Notfallmedizin (ZF28)**  
1 Facharzt für Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**  
1 Viszeralchirurg
- **Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)**  
1 Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**  
3 Fachärzte

**B-23.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbil-

		<b>ungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	15,5	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

#### **B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
1
- **Biologe (SP00)**  
2
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
1
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
2,8

### **B-24 Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

#### **B-24.1 Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Univ.- Prof. Dr. Dr. h.c. Pol Maria Rommens  
 Ansprechpartner:  
 Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
 55131 Mainz  
 Telefon: 06131 17-0  
 Fax:  
 URL: [www.klinik.uni-mainz.de/unfall](http://www.klinik.uni-mainz.de/unfall)  
 EMail:

#### **B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

- **Amputationschirurgie (VC63)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**
- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**  
Kypho- und Vertebroplastien, Ulnarisverlagerung, Karpaltunnelspaltung

- **Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**  
aller traumatischer Schäden
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**  
alle Gelenke
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**  
Posttraumatisch
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**  
Behandlung knöcherner Entwicklungsstörungen, Umstellungsosteotomien
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**  
Weichteildeckung, Spalthautdeckung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**  
degenerative und traumatische Muskel- und Sehnenrupturen, z.B. Bizeps, Supraspinatus, Trizeps,...
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**  
Synovialektomien an Knie und Schulter
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**  
umfassend
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**  
Arthrosen der Fingergelenke, insbes. des Daumens
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**  
umfassend
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**  
Dupuytren
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**  
umfassend
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**

- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Fußchirurgie (VO15)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**  
Prothetischer Ersatz von allen großen Gelenken (Schulter, Ellenbogen, Radiusköpfchen, Hüfte, Knie) wird regelmäßig durchgeführt.
- **Handchirurgie (VO16)**
- **Kindertraumatologie (VK19)**  
umfassend
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**  
intraoperativ und ambulant
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Native Sonographie (VR02)**  
Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**  
Wirbelsäulenstabilisierung, Wirbelkörperersatztherapie
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Schulterchirurgie (VO19)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Genetische Beratung (VX00)**  
ventrale Stabilisierung der Brustwirbelsäule auch thorakoskopisch
- **Spezialprechstunde (VC58)**  
Hand-, Becken-, Knie-, Wirbelsäulen- und Schulterprechstunde
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**  
Wirbelsäulenstabilisierung, Wirbelkörperersatztherapie
- **Transplantationschirurgie (VC25)**  
Transplantation von Vollhaut und Spalthaut, plastische Deckungen mit gestielten Lappen oder Schwenklappen
- **Tumorchirurgie (VC24)**  
Bei allen Tumoren, welche das knöcherne Skelett oder den Bewegungsapparat betreffen, werden therapeutische und palliative Therapieverfahren angewandt.
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

### **B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
im stationären Bereich
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**  
postoperativ mit und ohne Gerät
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**  
Gruppen: Schulter, Hüfte, Knie, Rücken, Einzeltherapie, Schwimmen ohne Therapeut
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
ambulant und stationär
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**  
ambulant und stationär
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
Beckenbodentherapie
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
ambulant und stationär, Brunkow, MT, FAL, Rückenschule, PNF, FBL, Psychomotorik, MLD, Zugapparate, CPM, Schlingentisch, Fahrradergometer
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**  
Sicherheitskonzept im Klinikum
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**  
Physiotherapie
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**  
durch Anästhesie und auch Physiotherapie
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
Physiotherapie, Jacobsen, Feldenkrais
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**  
Fango, Heiße Rolle, Heißluft, Coolpacks, Crash-Eis
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**  
ambulant und stationär

### **B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**  
u.U. über Stationsfax

### **B-24.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2552

### **B-24.6 Diagnosen nach ICD**

### B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	275	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S06	259	Verletzung des Schädelinneren
3	S72	215	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S52	205	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	203	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	156	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S22	119	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	T84	87	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	M84	59	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
10	S92	56	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
11	S62	51	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
12	S43	48	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
13	S83	41	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	L03	40	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
15	M17	32	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
16	T81	32	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
17	S86	31	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
18	M16	29	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
19	M75	28	Schulterverletzung
20	S27	25	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
21	S30	25	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
22	S66	23	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
23	T79	23	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte

			Blutungszeiten
<b>24</b>	M72	19	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
<b>25</b>	M86	19	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
<b>26</b>	S02	19	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
<b>27</b>	S13	18	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
<b>28</b>	G56	17	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
<b>29</b>	M19	17	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
<b>30</b>	M23	15	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

#### **B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>C49</b>	7	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
<b>M80</b>	7	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
<b>M18</b>	6	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes

#### **B-24.7 Prozeduren nach OPS**

##### **B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-787	397	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
<b>2</b>	5-780	353	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
<b>3</b>	5-790	339	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
<b>4</b>	5-794	326	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>5</b>	5-893	326	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>6</b>	5-793	276	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen

			Bruch im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
<b>7</b>	5-869	264	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
<b>8</b>	5-916	263	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
<b>9</b>	5-900	236	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
<b>10</b>	5-800	137	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
<b>11</b>	5-820	117	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
<b>12</b>	5-791	103	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
<b>13</b>	5-784	84	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
<b>14</b>	5-786	83	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>15</b>	5-805	77	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
<b>16</b>	5-839	76	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
<b>17</b>	5-783	72	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
<b>18</b>	5-782	71	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
<b>19</b>	5-79b	67	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
<b>20</b>	5-902	63	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
<b>21</b>	5-850	62	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
<b>22</b>	5-792	60	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
<b>23</b>	5-840	60	Operation an den Sehnen der Hand
<b>24</b>	5-812	56	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
<b>25</b>	5-931	55	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
<b>26</b>	5-855	48	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnhöhle
<b>27</b>	5-810	47	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

<b>28</b>	5-892	46	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
<b>29</b>	5-795	44	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
<b>30</b>	5-056	43	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

#### **B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-811</b>	39	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
<b>5-841</b>	39	Operation an den Bändern der Hand
<b>5-781</b>	31	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
<b>5-824</b>	26	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

#### **B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Beckensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Handchirurgische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Knie- und Schultersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-787	202	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-841	50	Operation an den Bändern der Hand
3	5-795	21	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
4	5-790	19	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-840	15	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-849	11	Sonstige Operation an der Hand
7	5-842	7	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
8	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-863	<= 5	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
10	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
11	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
12	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
13	5-846	<= 5	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
14	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
15	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
16	5-812	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
17	5-855	<= 5	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
18	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
19	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln

			bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
<b>20</b>	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
<b>21</b>	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
<b>22</b>	5-781	<= 5	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
<b>23</b>	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
<b>24</b>	5-819	<= 5	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung
<b>25</b>	5-844	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
<b>26</b>	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
<b>27</b>	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

#### **B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
Stationäre BG-Zulassung: Ja

#### **B-24.11 Apparative Ausstattung**

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Radiologie
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
C- Bögen in Poliklinik, Biomechaniklabor und in jedem Operationssaal, ein Hand-Röntgengerät
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**  
vorhanden für Hüftprothesen, Knieprothesen, Kreuzbänder, Oberschenkelnagelungen
- **Arthroskop (AA37)**  
Gelenksspiegelung  
Arthroskopieausstattung (Lichtquelle, Kamera, Filmdokumentation für Arthroskopie an Schulter, Ellenbogen, Handgelenk, Hüfte, Knie und Sprunggelenk).
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät

#### **B-24.12 Personelle Ausstattung**

##### **B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
--	---------------

<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	27,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**  
volle Weiterbildung
- **Handchirurgie (ZF12)**  
18 Monate Weiterbildung
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**  
Spezielle Unfallchirurgie, volle Weiterbildung

#### **B-24.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	46,1	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,5	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,0	ab 200 Stunden Basis

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

#### **B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**  
3
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
15,9
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
2,7
- **Schwimm-Meister (SP00)**  
0,5
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
9,6

## **B-25 Urologische Klinik und Poliklinik**

### **B-25.1 Allgemeine Angaben - Urologische Klinik und Poliklinik**

Fachabteilung: Urologische Klinik und Poliklinik  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Joachim W. Thüroff

Ansprechpartner: Dr. med. Birgit Ullmann M.A.

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/urologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/urologie)  
EMail:

### **B-25.2 Versorgungsschwerpunkte - Urologische Klinik und Poliklinik**

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**  
Stoßwellentherapie, endoskopische und offene Verfahren zur Steinsanierung
- **Kinderurologie (VU08)**  
Hypospadie, Epispadie, Blasenektrophie, Tumoren
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**  
URS (Harnleiter-/Nierenspiegelung), PNL (Steinzertrümmerung und -entfernung aus der Niere durch die Haut), TUR-B (Endoskopische Abtragung von Blasengeschwülsten), TUR-P (Endoskopische Entfernung bei gutartiger Vergrößerung der Vorsteherdrüse), Holmiumlaser
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**  
Tumornephrektomie, Tumorexzision
- **Neuro-Urologie (VU09)**  
Meningomyelozele, Botoxtherapie, Schrittmacherimplantation, kontinente Harnableitung
- **Nierentransplantation (VU16)**  
Spender- und Empfängereingriffe
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**  
Mundschleimhauttransplantation, Ersatzharnblase, kontinente Harnableitung, Pouch
- **Prostatazentrum (VU17)**

Endoskopische, laparoskopische und roboterassistierte sowie offene Prostataoperationen

- **Schmerztherapie (VU18)**
- **Spezialsprechstunde (VU14)**  
Andrologie, Inkontinenz, Urogynäkologie, Kindersprechstunde, Nierentransplantation, Nierentumor, Chemotherapievorbereitung
- **Tumorchirurgie (VU13)**  
offene, laparoskopische, endoskopische und robotische Verfahren
- **Urogynäkologie (VG16)**  
Korrekturoperation bei Harninkontinenz (Faszienzügelplastik, Burch, TVT, Sakropexie), Botoxinstillation in die Harnblase, Blasenschrittmacher

### **B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Urologische Klinik und Poliklinik**

- **Akupressur (MP01)**
- **Akupunktur (MP02)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Beitrag der Apotheke (MP00)**  
Durchführung der Arzneimittelanamnese auf der Station 2a durch Apotheker und Substitution der patienteneigenen Medikation durch ein Arzneimittel, das in der Arzneimittelliste des Klinikums aufgeführt ist. Diese Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit verbessert die Arzneimitteltherapiesicherheit und gewährleistet eine lückenlose Versorgung mit der Dauermedikation der Patienten.
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)**
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**

- Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- Wundmanagement (MP51)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

#### **B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Urologische Klinik und Poliklinik**

- Rooming-in (SA07)

#### **B-25.5 Fallzahlen - Urologische Klinik und Poliklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 3833

#### **B-25.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C61	505	Prostatakrebs
<b>2</b>	N13	454	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
<b>3</b>	C67	352	Harnblasenkrebs
<b>4</b>	N20	345	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
<b>5</b>	N40	237	Gutartige Vergrößerung der Prostata
<b>6</b>	N30	156	Entzündung der Harnblase
<b>7</b>	N39	153	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
<b>8</b>	N99	129	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
<b>9</b>	T83	127	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen

10	C64	113	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
11	N10	101	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
12	N45	75	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
13	N31	56	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
14	Q54	55	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
15	N43	50	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
16	N32	47	Sonstige Krankheit der Harnblase
17	C62	46	Hodenkrebs
18	Q53	44	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
19	K40	42	Leistenbruch (Hernie)
20	N35	37	Verengung der Harnröhre
21	N02	35	Wiederholte bzw. dauerhafte Blutausscheidung im Urin
22	T81	30	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
23	N44	29	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
24	R31	28	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
25	A41	26	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
26	N47	26	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
27	N36	23	Sonstige Krankheit der Harnröhre
28	N49	23	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
29	C65	22	Nierenbeckenkrebs
30	N48	22	Sonstige Krankheit des Penis

#### B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q55	21	Sonstige angeborene Fehlbildung der männlichen Geschlechtsorgane
D30	14	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
N21	11	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
C60	9	Peniskrebs
Q61	6	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)
C66	6	Harnleiterkrebs

**B-25.7 Prozeduren nach OPS****B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-573	522	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	8-110	474	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
3	5-604	281	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
4	5-601	239	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	5-550	177	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
6	5-640	144	Operation an der Vorhaut des Penis
7	5-579	129	Sonstige Operation an der Harnblase
8	5-554	120	Operative Entfernung der Niere
9	5-585	100	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
10	5-987	91	Roboterassistierte Operation
11	5-622	89	Operative Entfernung des Hodens
12	5-562	88	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
13	5-624	88	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
14	5-530	81	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
15	5-576	81	Operative Entfernung der Harnblase - (Zystektomie)
16	5-570	80	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
17	5-565	71	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
18	5-645	64	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
19	5-611	49	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden

<b>20</b>	5-631	39	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
<b>21</b>	5-557	37	Wiederherstellende Operation an der Niere
<b>22</b>	5-552	36	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere
<b>23</b>	5-469	35	Sonstige Operation am Darm
<b>24</b>	5-596	33	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
<b>25</b>	5-568	32	Wiederherstellende Operation am Harnleiter
<b>26</b>	5-566	31	Operative Harnableitung durch die Haut über ein aus Darmschlingen geformtes Reservoir mit Erhalt der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
<b>27</b>	5-575	30	Operative Teilentfernung der Harnblase
<b>28</b>	5-584	30	Wiederherstellende Operation an der Harnröhre
<b>29</b>	5-553	28	Operative Teilentfernung der Niere
<b>30</b>	5-471	24	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation

#### **B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-645.22</b>	10	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Konstruktion der Urethra: Transplantation von Mundschleimhaut
<b>5-584.72</b>	8	Rekonstruktion der Urethra: Plastische Rekonstruktion, einzeitig: Transplantation von Mundschleimhaut
<b>5-584.6</b>	<= 5	Rekonstruktion der Urethra: (Re-)Anastomose mit Strikturresektion

#### **B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

In den Ambulanzen werden Patienten mit nachfolgenden Erkrankungen und vor bzw. nach erfolgten Eingriffen gesehen:

<b>Allgemeinsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	da Vinci Operationen
Angebotene Leistung	Andrologie (VD00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Nierentransplantation (VU16)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Urologie (VU00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

#### **Andrologiesprechstunde**

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	---

#### **Inkontinenzsprechstunde**

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	---

#### **Kindersprechstunde**

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	---

#### **Nierentransplantationssprechstunde**

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	---

#### **Notfallambulanz**

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
-------------	------------------------------

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes Spektrum urogenitaler Erkrankungen bei Erwachsenen und Kindern, da Vinci-Operationen

<b>Tumorsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	58	Operation an der Vorhaut des Penis
2	1-661	54	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	8-137	43	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
4	5-572	22	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-630	9	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
6	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
7	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
9	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
10	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
11	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
12	5-621	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem

### **B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-25.11 Apparative Ausstattung**

- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Digitale Röntgenanlagen (AA00)**
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren  
endoskopisch unterstützte Prostatastanzbiopsie
- **Hochfrequenztherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Holmiumlaser (AA00)**
- **komplette minimal-invasive Ausstattung (AA00)**
- **Laboruntersuchungen (AA00)**
- **Laparoskop (AA53)**  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät  
laparoskopische Operationen bei Kindern und Erwachsenen
- **Laser (AA20)**  
Holmiumlaser, Neodym-YAG-Laser
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**  
Stoßwellen-Steinzerstörung  
Harnsteinleiden
- **Magnetstuhl (Inkontinenztherapie) (AA00)**
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie  
laparoskopische Operationen bei Kindern und Erwachsenen
- **Nd-YAG-Laser (Cooltouch varia) (AA00)**
- **Neuromuskuläres Monitoring (AA00)**
- **OP-Mikroskop (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Gefäßversorgung von Harn- und männlichen Geschlechtsorganen
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
- **Videourodynamik (AA00)**

## B-25.12 Personelle Ausstattung

### B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Urologie (AQ60)**
- **Andrologie (ZF04)**
- **Medikamentöse Tumorthapie (ZF25)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**  
Urologisches Röntgen und Funktionsdiagnostik

### B-25.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,5	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7	ab 200 Stunden Basis

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**  
Hygienefachkräfte der Krankenhaushygiene
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**  
Fachweiterbildung
- **Operationsdienst (PQ08)**  
Fachweiterbildung
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**  
Anleitung von Krankenpflege-Schülern und Pflegepersonal
- **Praxisanleitung (ZP12)**  
Anleitung von Krankenpflege-Schülern und Pflegepersonal

### B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Biologe (SP00)**

- **Med.-Techn. Assistenten (SP00)**  
1
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
1
- **MTRA (SP00)**  
2
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
0,8
- **Physiker (SP00)**  
0,5
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
1
- **Techniker (SP00)**  
1
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
7,5

**B-26            Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**B-26.1        Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Fachabteilung:            Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Huss

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstrasse 1  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-3281

Fax:

URL:                        [www.klinik.uni-mainz.de/kjp](http://www.klinik.uni-mainz.de/kjp)

E-Mail:

**B-26.2        Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

- **Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (VP00)**  
Die W3-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie ist seit dem 01.08.2007 wieder besetzt. Zunächst kann die Universitätsmedizin keine Betten für die Kinder und Jugendpsychiatrie bereitstellen. Es wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem

Landeskrankenhaus (AöR) getroffen, eine Klinik auf universitärem Niveau zu entwickeln. Am 01.06.2009 konnte im Rahmen einer Ermächtigung für eine Institutsambulanz in Trägerschaft des Landeskrankenhauses/Rheinessen Fachklinik die ambulante Versorgung kinder- und jugendpsychiatrischer Patienten begonnen werden. Der Klinikbetrieb realisiert nach Fertigstellung eines Neubaus auf dem Gelände des Kinderneurologischen Zentrum Anfang 2011 (20 vollstationäre und 20 tagesklinische Behandlungsplätze) die Vollversorgung der Stadt Mainz. In Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist in Form einer Spezialsprechstunde für ADHS im Erwachsenenalter ein ambulantes Angebot etabliert. Geplant ist eine Spezialsprechstunde für Essstörungen.

**B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**B-26.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**B-26.6 Diagnosen nach ICD**

**B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-26.7 Prozeduren nach OPS**

**B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie -psychotherapie</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	sie wird in Kooperation und Trägerschaft des Landeskrankenhauses (AöR) betrieben

**B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

## **B-26.11      Apparative Ausstattung**

## **B-26.12      Personelle Ausstattung**

### **B-26.12.1    Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0	Ärzte sowie Psychologe werden dem Budget von Forschung und Lehre zugeordnet.
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0	Ärzte sowie Psychologe werden dem Budget von Forschung und Lehre zugeordnet.
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Ärzte und Psychologe (AQ00)**

Ärzte sowie Psychologe werden dem Budget von Forschung und Lehre zugeordnet.

### **B-26.12.2    Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-26.12.3    Spezielles therapeutisches Personal**

## **B-27          Apotheke**

### **B-27.1        Allgemeine Angaben - Apotheke**

Fachabteilung:      Apotheke  
Art:                    nicht Betten führend

Chefarzt:             Prof. Dr. Irene Krämer

Ansprechpartner:

Hausanschrift:      Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0

Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/apotheke](http://www.klinik.uni-mainz.de/apotheke)

E-Mail:

### **B-27.2 Versorgungsschwerpunkte - Apotheke**

- **Arzneimittelherstellung (VX00)**  
Aseptische patientenbezogene Herstellung (Zytostatika, TPN), chargenmäßige Herstellung von sterilen und nicht sterilen Arzneimitteln, Herstellung klinischer Prüfmuster nach § 13 AMG, Herstellung von patientenindividuellen Rezepturen
- **Erarbeitung und Schulung von Therapiestandards (VX00)**  
Perioperative Schmerztherapie, Thromboseprophylaxe, -therapie
- **Pharmakovigilanz (VX00)**  
Substitution der Hausarztmedikation, patientenindividuelles Arzneimitteltherapiemonitoring
- **Arzneimittelinformation und -beratung (VX00)**  
Aktive und passive Arzneimittelberatung für Patienten, Ärzte und Pflegekräfte
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**  
Pharm. Betreuung von Lebertransplantationspatienten, Complianceförderung

### **B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Apotheke**

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**  
Pharm. Betreuung von Lebertransplantationspatienten, chirurgischen Patienten
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**  
Compliance-fördernde Maßnahmen für Patienten mit Lebertransplantation und Marcumar-Patienten
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
Pharm. Schulung von Mukoviszidose-Patienten (Anleitung zum Umgang mit Arzneimitteln zur Verneblung); Schulung von Marcumar-Patienten; Beratung von Patienten mit strahleninduzierten Hautschäden
- **Erarbeitung und Schulung von Therapiestandards (MP00)**  
Perioperative Schmerztherapie, Thromboseprophylaxe, -therapie

### **B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Apotheke**

### **B-27.5 Fallzahlen - Apotheke**

### **B-27.6 Diagnosen nach ICD**

- B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**
  
- B-27.7 Prozeduren nach OPS**
- B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**
  
- B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**
  
- B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**
- B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

**B-27.11    Apparative Ausstattung**

- **Hochspezifische Print-, Non-Print Medien, AMINFO (internetgestützte Dokumentationsdatenbank) (AA00)**  
 Voraussetzung für Arzneimittelinformation
- **Zytostatika-Sicherheitswerkbänke (AA00)**
- **Präzisionspumpe (Baxa MicroMacro CompounderTM) (AA00)**  
 Herstellung von parenteraler Ernährung für pädiatrische Patienten
- **Autoklaven (AA00)**  
 Infusionsherstellung
- **Kommissionierautomat (AA00)**  
 Fehlerreduzierte Fertigarzneimittelkommissionierung

**B-27.12    Personelle Ausstattung**

**B-27.12.1    Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

**B-27.12.2    Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbil-

		<b>ungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

#### **B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Apotheker (SP00)**  
Weiterbildungsbefugnis Fachapotheker für klinische Pharmazie, Fachapotheker für Arzneimittelinformation  
12,9
- **Apothekenhelfer (SP00)**  
18,5
- **Laborspülkraft (SP00)**  
1,5
- **Pharmazeutisch-technische Assistentin (SP00)**  
16,2
- **Physik.-techn. Assistent (SP00)**  
1
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
2,1
- **Versorgungsassistent (SP00)**  
2
- **Lagerverwalter (SP00)**  
0,5

### **B-28 Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

#### **B-28.1 Allgemeine Angaben - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

Fachabteilung: Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr.med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Debora Brückbauer

Hausanschrift: Obere Zahlbacher Straße 67  
55131 Mainz

Telefon: 06131 3933233  
Fax: 06131 3936680

URL: [www.uni-mainz.de/FB/Medizin/asu](http://www.uni-mainz.de/FB/Medizin/asu)  
E-Mail: [arbeitsmedizin@uni-mainz.de](mailto:arbeitsmedizin@uni-mainz.de)

## **B-28.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

- **Arbeitsmedizinische Sprechstunde (VX00)**  
Beratung u. Abklärung arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen  
Zusammenhangsgutachten i. Auftrag v. d. BG  
Sozialgerichten mit folg. Schwerpunkten:
  - Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen d. Hände / BKV 2104
  - Erkrankungen durch Erschütterung bei d. Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen / BKV 2103
  - Hypothenar-Hammer-Syndrom
  - Erkrankungen durch organische Lösungsmittel incl. BKV 1317
  - Erkrankungen durch Aluminium / BKV 4106
  - Erkrankungen durch Blei / BKV 1101
  - Erkrankungen durch Quecksilber / BKV 1102
  - Erkrankungen durch Kohlenmonoxid / BKV 1201
  - Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff / BKV 1202
  - Toxische Erkrankungen der Nase insb. Riechstörungen
  - Katarakt durch Wärmestrahlung
  - Parkinsonsyndrom durch Pflanzenschutzmittel
  - Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff / BKV 1305-
  - Toxische Erkrankungen d. Nase insb. Riechstörungen
  - Katarakt durch Wärmestrahlung
- **Berufsgruppenspezifische Sprechstunde "Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte" (VX00)**  
Die Sprechstunde richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Rheinland-Pfalz, die eine arbeitsmedizinische Beratung zu den Wechselbeziehungen zwischen ihrer beruflichen Tätigkeit und gesundheitlichen Beschwerden wünschen.
- **Umweltmedizinische Sprechstunde (VX00)**  
Die umweltmedizinische Sprechstunde ist eine Anlaufstelle für Menschen, deren gesundheitliche Beschwerden oder auffällige medizinische Befunde von den behandelnden Ärzten oder den Patienten selbst mit Umweltfaktoren in Verbindung gebracht werden. Bevor wir einen Sprechstundentermin vergeben, soll der Patient einen umweltmedizinischen Fragebogen, welcher der ärztlichen Schweigepflicht unterliegt, beantwortet und an uns zurück gesendet haben. Danach vereinbaren wir telefonisch einen Vorstellungstermin. Am Untersuchungstag erheben wir in einem gut 2-stündigen, ausführlichen Arzt-Patientengespräch eine umfassende allgemeine und umweltmedizinische Krankengeschichte. Danach findet die körperliche Untersuchung statt. Beides bildet die Grundlage für differentialdiagnostische Überlegungen. Ergeben sich Hinweise auf Schadstoffbelastungen im Körper oder im häuslichen Umfeld koordinieren wir die notwendigen Untersuchungen sofern sie an unserem Institut nicht durchführbar sind.
- **Medizinische Untersuchungen (VX00)**  
Lungenfunktionsuntersuchungen (z.B. Bodyplethysmographie und bronchiale Provokation)  
Ruhe-, Belastungs- EKG  
Gefahrstoffnachweis im Blut und Urin (Human-Biomonitoring)  
Hörtest und Sehtest

Im Rahmen der BK 2104 Begutachtung: Kälteprovokationstest mit Thermometrie und Thermographie einschließlich der Bestimmung der Vibrationswahrnehmungsschwelle der Haut (Pallästhesiometrie) und der motorischen Leistungsserie  
Weitere Untersuchungen auf Anfrage  
Pupillographischer Schläfrigkeitstest (PST)

**B-28.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

**B-28.4      Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

**B-28.5      Fallzahlen - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

**B-28.6      Diagnosen nach ICD**

**B-28.6.1    Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-28.6.2    Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-28.7      Prozeduren nach OPS**

**B-28.7.1    Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-28.7.2    Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-28.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**B-28.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-28.10    Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein

Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-28.11    Apparative Ausstattung**

- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **EKG (AA00)**  
Ruhe- und Belastungs- EKG
- **Transportables Lungenfunktionsmessgerät (AA00)**
- **Lärmmessgerät (AA00)**
- **Audiometer (n=2) mit Hörkabine einschl. Zubehör (AA00)**

- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Test-Fingerkuppenthermometrie (AA00)**
- **Pallästhesiometer (AA00)**
- **Motorische Leistungsserie (AA00)**
- **Thermographie / Thermometrie (AA00)**
- **Somno-Screen (AA00)**
- **Eco-Screen (AA00)**
- **Alko-Test (AA00)**
- **Fahrsimulator (AA00)**

## **B-28.12 Personelle Ausstattung**

### **B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Arbeitsmedizin (AQ00)**
- **Umweltmedizin (ZF00)**
- **Sozialmedizin (ZF00)**

### **B-28.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin (SP17)**
- **Chemiker (SP00)**
- **Dokumentationsassistentin (SP00)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Soziologe (SP00)**

- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

**B-29            Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

**B-29.1        Allgemeine Angaben - Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

Fachabteilung:            Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik  
 Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Univ.- Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Obere Zahlbacher Straße 69  
 55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-0  
 Fax:

URL:                         [info.imsd.uni-mainz.de](mailto:info.imsd.uni-mainz.de)  
 EMail:

**B-29.2        Versorgungsschwerpunkte - Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

- **Beratungsleistung zur Sicherung der Qualität der medizinischen Behandlung (VX00)**

Betreuung von Doktorarbeiten, Habilitationen, Einzelauswertungen für Kliniken, etc.  
 Service-Leistungen des IMBEI: Betrieb des hochverfügbaren Server-Clusters,  
 Referenzdatenbank, Kommunikationsserver, Digitales Archiv-System, Klinik-Firewall

**B-29.3        Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

**B-29.4        Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

**B-29.5        Fallzahlen - Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik**

**B-29.6        Diagnosen nach ICD**

**B-29.6.1     Hauptdiagnosen nach ICD**

- B-29.6.2**      **Weitere Kompetenzdiagnosen**
  
- B-29.7**        **Prozeduren nach OPS**
- B-29.7.1**     **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-29.7.2**     **Weitere Kompetenzprozeduren**
  
- B-29.8**        **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**
  
- B-29.9**        **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**
  
- B-29.10**      **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der  
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-29.11      Apparative Ausstattung**

**B-29.12      Personelle Ausstattung**

**B-29.12.1    Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,5
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Biologe (AQ00)**
- **Physiker (AQ00)**
- **Statistiker (AQ00)**
- **Chemiker (AQ00)**
- **Mathematiker (AQ00)**

**B-29.12.2    Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbil- dungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-29.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Chemiker (SP00)**  
1
- **Mathematiker (SP00)**  
5,8
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
1
- **Pers. DV (Programmierer) (SP00)**  
2
- **Pers. f. Med. Dokument (SP00)**  
4
- **Physiker (SP00)**  
1
- **Statistiker (SP00)**  
2
- **Techniker (SP00)**  
2
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
5,1
- **Hausmeister (SP00)**  
1
- **Kurssaalassistent (SP00)**  
1

### **B-30              Institut für Humangenetik**

#### **B-30.1          Allgemeine Angaben - Institut für Humangenetik**

Fachabteilung:            Institut für Humangenetik  
Art:                        nicht Betten führend

Chefarzt:                Univ.- Prof. Dr. med. Thomas Haaf

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                 06131 17-3871  
Fax:                        06131 17-5690

URL:                      [www.klinik.uni-mainz.de/humangenetik](http://www.klinik.uni-mainz.de/humangenetik)  
EMail:

## **B-30.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Humangenetik**

- **Genetische Beratung (VX00)**  
Komplettes humangenetisches Spektrum.
- **Cytogenetische und molekularcytogenetische Diagnostik (VX00)**  
Komplettes Spektrum; mit Tumorcytogenetik für hämatologische Erkrankungen
- **Molekulargenetische Diagnostik (VX00)**  
Umfassendes spezialisiertes Spektrum,  
europäische Versorgungseinrichtung für seltene Erkrankungen: Rubinstein-Taybi-Syndrom (CREBBP-Gen und EP300-Gen), Rubinstein-Taybi-like-Syndrom (CREBBP-Gen und EP300-Gen), Spina bifida und Hydrocephalus (VANGL1-Gen), Maligne Hyperthermie Prädisposition (RYR1-Gen), Sotos-Syndrom (NSD1-Gen), sensorineurale Schwerhörigkeit (GJB2-, GJB6- und MTRNR1-Gene), maternal vererbter Diabetes mellitus mit Schwerhörigkeit (MTTL1-Gen), submikroskopische Chromosomenstörungen (komplettes Spektrum), uniparentale Disomien, Imprintingerkrankungen (Prader-Willi-Syndrom und Angelman-Syndrom, Beckwith-Wiedemann-Syndrom, Silver-Russell-Syndrom, Temple-Syndrom) und andere epigenetische Mutationen, hämatologische Erkrankungen (TEL/AML1-, MLL/AF4-, m-BCR/ABL, und M-BCR/ABL-Rearrangements)
- **Zusammenarbeit mit der HNO (VX00)**  
Diagnostik von Erkrankungen des Ohres: Mutationsanalysen von GJB2, GJB6, MTRNR1, Chromosomenanalysen, genet. Beratungen
- **Zusammenarbeit mit Neurologie, Chirurgie, Augenklinik, Dermatologie, Orthopädie, Psychiatrie (VX00)**  
Spezialsprechstunden in der Genetischen Beratungsstelle
- **Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie (VX00)**  
Maligne Hyperthermie Prädisposition: Mutationsanalyse RYR1-Gen
- **Zusammenarbeit mit der Pädiatrie (VX00)**  
Konsile, genetische Beratungen, Diagnostik bei chromosomalen Anomalien, monogenen, hämatologischen sowie onkologischen Erkrankungen (Chromosomenanalysen, submikroskopische Chromosomenanalysen mittels MLPA, Fluoreszenz in situ Hybridisierung "FISH" und Mikroarrays, molekulargenetische Mutationsanalysen), Schwerpunkt Spina Bifida und Hydrocephalus (VANGL1-Gen)
- **Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin (VX00)**  
Diagnostik von onkologischen und hämatologischen Erkrankungen: Chromosomenanalysen, Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH), ggf. genetische Beratung
- **Zusammenarbeit mit der Gynäkologie (VX00)**  
Pränataldiagnostik: Chromosomenanalysen, Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH), molekulargenetische Untersuchungen, genetische Beratungen

## **B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Humangenetik**

## **B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Humangenetik**

**B-30.5 Fallzahlen - Institut für Humangenetik****B-30.6 Diagnosen nach ICD****B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z31.5	520	Genetische Beratung
Q95.0	161	Balancierte Translokation und Insertion beim normalen Individuum
Z36.0	158	Pränatales Screening auf Chromosomenanomalien
Q99.9	71	Chromosomenanomalie, nicht näher bezeichnet
H91.9	52	Hörverlust, nicht näher bezeichnet
Q87.2	36	Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung der Extremitäten
O35.1	32	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Chromosomenanomalie beim Feten
O35.2	26	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) hereditäre Krankheit beim Feten
T88.3	22	Maligne Hyperthermie durch Anästhesie
Q96.9	6	Turner-Syndrom, nicht näher bezeichnet

**B-30.7 Prozeduren nach OPS****B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren****B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Institutsermächtigung	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Humangenetische Beratungen, molekulargenetische Diagnostik für bestimmte Erkrankungen, molekularzytogenetische Diagnostik, zytogenetische Diagnostik

**B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V****B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-30.11 Apparative Ausstattung

- **Sonstige (AA00)**

Mikroskope, Inkubatoren, Brutschränke, Wasserbäder, Zentrifugen, Sterilisator, Autoklav, Cytoscan, Bildanalysestationen, PCR-Maschine, Beckman CEQ 800 Genetic Analysis System (DNA-Sequenzierung), ABI 7500 Real Time PCR-System, PSQ 96 MA Pyrosequencing System (Pyrosequenzierung), Chemolumineszenz-Imager, Apparatur zur Laser Capture Microdissection (Palm Microbeam Z), Lucidea Slide Pro Hybridizer

### B-30.12 Personelle Ausstattung

#### B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Dipl.-Ing. Bio-Technologie (ZF00)**
- **Dipl.-Biologe (ZF00)**  
Fachhumangenetikerinnen mit Zertifikat der Gesellschaft für Humangenetik
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Ärztin Pathobiochemie (AQ00)**
- **Humangenetik (AQ21)**

#### B-30.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

#### B-30.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Biologe (SP00)**  
3 VK
- **Med.-Techn. Assistenten (SP00)**  
1 VK
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**

3 VK

- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,5 VK
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1,5 VK

## **B-31            Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

### **B-31.1        Allgemeine Angaben - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

Fachabteilung:            Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin  
Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Univ.-Prof. Dr. med. Karl J. Lackner

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-0  
Fax:

URL:                         [www.klinik.uni-mainz.de/zentrallabor](http://www.klinik.uni-mainz.de/zentrallabor)  
EMail:

### **B-31.2        Versorgungsschwerpunkte - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

- **Liquordiagnostik (VX00)**  
Komplettes biochemisches und zytologisches Spektrum.
- **Endokrinologische Diagnostik und Funktionsteste (VX00)**  
Endokrinologische Diagnostik der/des Schilddrüse, Niere und RAA-Systems, Nebennierenrinde, Katecholamine und Metabolite, Geschlechtshormone, Glucosestoffwechsels, Knochenstoffwechsels, Wachstumshormone.  
Funktionsteste für Hypophyse/Hypothalamus, Nebennierenrinde, Nebennierenmark, Schilddrüse, Pankreas, gastrointestinale Hormone und pädiatrische Funktionsteste.
- **H2- und C13-Atemteste (VX00)**  
H2-Atemteste zur Diagnostik von Laktoseintoleranz, Fruktoseunverträglichkeit und mikrobieller Fehlbesiedlung des Dünndarms.  
C13-Atemtest zur Diagnostik der Helicobacter pylori-Besiedlung des Magens.
- **Virusserologie und Nukleinsäurediagnostik (VX00)**  
HIV, Hepatitis
- **Massenspektrometrie (VX00)**  
Analysenspektrum:  
Ciclosporin A, Tacrolimus, Sirolimus, Everolimus, MMF, GB3

- **Autoimmundiagnostik (VX00)**
  - Nachweis von ANA, ENA, c-ANCA, p-ANCA, HAMA
  - Antikörpern gegen DNS, nDNS, PR3, Histone, MPO, Leber, Niere, Nebenniere, ZNS, PNS, Skelettmuskel, Magen-Darm-Trakt
  - Rheumafaktor, Anti-CCP
  - Antiphospholipid-Screening, Cardiolipin-Ak,  $\beta$ 2-Glykoprotein I
- **Molekularbiologische Diagnostik (VX00)**

Das Analysenspektrum umfasst die genetische Analytik zur Abklärung von: Thrombophilie, Sichelzellanämie, Thalassämie, Fructose- und Laktoseintoleranz, Phäochromozytomen, Paragangliomen, MEN 1 und MEN 2, von-Hippel-Lindau-Syndrom, kardiovaskulären Risikofaktoren, Morbus Meulengracht, familiärer hemiplegischer Migräne, Faktor H, Ferroportin-Gen, Carney-Komplex, cystischer Fibrose, alpha1-Proteinaseinhibitor-Mangel sowie pharmakogenetische Untersuchungen (TPMT, DPYD).

Umfassende Befundinterpretation und konsiliarische Beratung in Kooperation mit dem Institut für Humangenetik.
- **Hämostaseologische Diagnostik (VX00)**

Analysenspektrum:  
Globalteste, Gerinnungsfaktoren, Inhibitoren der Gerinnung, Thrombophiliediagnostik, Antiphospholipid-Antikörper-Syndrom, Aktivierungsmarker, Fibrinolyseproteine, von-Willebrandfaktor-Multimere, ADAMTS13, Hemmkörperdiagnostik, Thrombozytenfunktionstests.

Konsiliarische Betreuung in allen hämostaseologischen Fragestellungen.
- **Allgemein (VX00)**

Das Institut versorgt das Klinikum mit dem gesamten Spektrum labordiagnostischer Untersuchungen. In 2006 hat das Institut insgesamt 5,1 Millionen Analysen durchgeführt.

Schwerpunkte liegen im Bereich der Diagnostik zur Erkennung von Krankheitsdispositionen, insbesondere im kardiovaskulären Bereich, der Hämostaseologie, der Medikamentenanalytik und der molekulargenetischen Diagnostik.

**B-31.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

**B-31.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

**B-31.5 Fallzahlen - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin**

**B-31.6 Diagnosen nach ICD**

**B-31.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-31.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

- B-31.7 Prozeduren nach OPS**
- B-31.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-31.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**
- B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**
- B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**
- B-31.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-31.11 Apparative Ausstattung**

- **Viskosimetrie (AA00)**  
ReoRoxJr
- **Allgemein (AA00)**  
24h verfügbar: vollständige Ausstattung für die Durchführung von klinisch-chemischen, hämatologischen, hämostaseologischen und immunologischen Analysen im Routine- und Notfallbetrieb
- **Durchflusszytometrie (AA00)**  
Facs Calibur, Facs Array
- **Thrombozytenfunktionsdiagnostik (AA00)**  
induzierte Thrombozytenaggregation (APACT 4004), Resonanzthrombelastographie (ROTEM), in-vitro Blutungszeit (PFA-100)
- **Total Lab Automation (AA00)**  
24h verfügbar; Vollautomation der Notfall- und Routineanalytik für klinisch-chemische und immunologische Untersuchungen
- **Atomabsorptionsspektrometrie (AA00)**  
Spurenelementanalytik
- **Molekulargenetische Diagnostik (AA00)**  
Gensequencer, Pyrosequencer, Wave-Analysensystem, automatisierte Virusdiagnostik, Thermocycler, automatisiertes Probenhandling (BIOMEK 3000)
- **Mikroskopie (AA00)**  
Vollautomatisiertes Differenzialblutbild-Analysesystem (Sysmex CellaVision DM96), vollautomatisierte Objektträger- und Mikrotiterplattenbearbeitung (Menarini Zenit SP+), automatisierte Fluoreszenzmikroskopie
- **Hochdruckflüssigkeitschromatographie, Massenspektrometrie (AA00)**  
HPLC, LC/MC (ESI/APCI-TripleQuad), LC/MC (kombiniertes ESI/APCI-TripleQuad), LC/MS (ESI/APCI-Ionenfalle), SELDI-TOF

**B-31.12 Personelle Ausstattung**

### B-31.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Klinische Chemie (ZF00)
- Diplom-Physik (ZF00)
- Diplom-Informatik (ZF00)
- Bluttransfusionswesen (ZF00)
- Diplom-Chemie (ZF00)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Hämostaseologie (ZF11)
- Laboratoriumsmedizin (AQ38)

### B-31.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

### B-31.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)  
66,3 VK
- Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)  
1 VK
- Chemiker (SP00)  
2 VK
- Informatiker (SP00)  
2 VK
- Laborspülkraft (SP00)  
1 VK
- Mathematiker (SP00)  
1 VK
- Pers. f. Med. Dokument (SP00)  
2 VK
- Schreibkraft med. Bereich (SP00)

1 VK

- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1,5 VK

## **B-32          Abteilung für Neuropathologie**

### **B-32.1        Allgemeine Angaben - Abteilung für Neuropathologie**

Fachabteilung:        Abteilung für Neuropathologie  
Art:                    nicht Betten führend

Chefarzt:              Univ.- Prof. Dr. med. Clemens Sommer

Ansprechpartner:

Hausanschrift:        Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon:                06131 17-0  
Fax:

URL:                    [www.klinik.uni-mainz.de/neuropathologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/neuropathologie)  
EMail:

### **B-32.2        Versorgungsschwerpunkte - Abteilung für Neuropathologie**

- **Neuropathologie (VX00)**

In der Abteilung für Neuropathologie wird die gesamte Palette der pathologisch-anatomischen Diagnostik von neoplastischen und nicht neoplastischen Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems an Biopsie- und Autopsiematerial vorgehalten. Ein Versorgungsschwerpunkt liegt auf der Tumorklassifikation, für die neben der Möglichkeit der intraoperativen Schnellschnittdiagnostik verschiedene Speziallabors mit allen modernen morphologischen, immunhistochemischen und molekularbiologischen Verfahren vorhanden sind. Einen weiteren Versorgungsschwerpunkt der Abteilung Neuropathologie stellt die Abklärung neuromuskulärer Erkrankungen mittels Nerven- und Muskelbiopsien dar. Hierfür stehen ebenfalls Speziallabors für die enzym- und immunhistochemische sowie die ultrastrukturelle und molekularbiologische Diagnostik zur Verfügung.

### **B-32.3        Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Abteilung für Neuropathologie**

### **B-32.4        Nicht-medizinische Serviceangebote - Abteilung für Neuropathologie**

### **B-32.5        Fallzahlen - Abteilung für Neuropathologie**

**B-32.6 Diagnosen nach ICD****B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****B-32.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen****B-32.7 Prozeduren nach OPS****B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren****B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Histologische, zytologische Leistungen/Neuropathologie Prof. Sommer</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)

**B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V****B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-32.11 Apparative Ausstattung****B-32.12 Personelle Ausstattung****B-32.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,0	volle Weiterbildungsbefugnis Neuropathologie (48 Monate); volle Weiterbildungsbefugnis Basisweiterbildung für die Facharzt Kompetenzen Pathologie und Neuropathologie (24 Monate)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Neuropathologie (AQ43)**

### B-32.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

### B-32.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Biologe (SP00)**  
1 VK
- **Fotograf und Fotografin (SP37)**  
0,5 VK
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
2,8 VK
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,5 VK
- **Techniker (SP00)**  
1 VK
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1,5 VK

## B-33 Institut für Neuroradiologie

### B-33.1 Allgemeine Angaben - Institut für Neuroradiologie

Fachabteilung: Institut für Neuroradiologie  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.- Prof. Dr. med. Peter Stoeter

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7139  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/neuroradiologie](http://www.klinik.uni-mainz.de/neuroradiologie)  
EMail:

### B-33.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Neuroradiologie

- **Tumor-Diagnostik am Gesichtsschädel (VR00)**

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**  
akute Schlaganfall-Diagnostik, intra-arterielle Lyse, mechanische Rekanalisation verschlossener Hirnarterien, Dilatation und Stenting von extra- und intrakraniellen Gefäßstenosen (A. carotis, A. subclavia, vertebro-basiläres System, A. cerebri media)
- **Sonstige (VR00)**  
Hochauflösende Bildgebung der Schädelbasis (Kiefer und Kiefergelenk, Felsenbein, kraniozervikaler Übergang) in 3D-Darstellung
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**  
Berechnung von Diffusivität, fraktioneller Anisotropie, zerebralem Blutfluss, zerebralem Blutvolumen, Spektroskopie
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**  
intraoperative Angiographie, intraoperatives CT
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**  
sog. „virtuelle Endoskopie“
- **Minimal-invasive Schmerztherapie (VR00)**  
CT- und durchleuchtungsgesteuerte Blockaden der Zwischenwirbelgelenke, der Nervenwurzeln an der Wirbelsäule und der Iliosacralgelenke (zwischen Kreuz- und Darmbein); in enger Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie Thermokoagulation (Hitze-Verödung) der gelenkversorgenden Nerven; Vertebroplastie (Zement-Stabilisation) eingebrochener schmerzhafter Wirbelkörper
- **Spezielle Kernspin-Diagnostik bei Hirnleistungsstörungen (Demenz) (VR00)**  
Volumetrie, Berechnung von Diffusivität und Anisotropie, Fiber Tracking
- **Teleradiologische Notfall-Betreuung (täglich) (VR00)**  
CT-Befundung (ausgewählte Krankenhäuser der Umgebung), Kommentierung von Fremdaufnahmen aller Art
- **MRT bei Muskelerkrankungen (VR00)**
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**  
Schädel und Wirbelsäule, Hirn und Rückenmark
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**  
CT-Angiographie, CT-Perfusionsmessung, CT-Myelographie
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**  
Schädel und Wirbelsäule, Hirn und Rückenmark
- **Arteriographie (VR15)**  
Hirn und Rückenmark, Schädel und Wirbelsäule
- **Phlebographie (VR16)**  
Hirnvenen und Sinus, auch mit Embolisation und Rekanalisation
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**  
Schädel und Wirbelsäule, Hirn und Rückenmark
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**  
Schädel und Wirbelsäule, Hirn und Rückenmark
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**

Single-Voxel- und CSI-Spektroskopie, Diffusion Tensor Imaging mit Fiber Tracking, Perfusionsmessung, zerebrale Aktivierung

- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**  
zur Operationsplanung
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**  
MR-Diagnostik in utero und postnatal
- **Erkrankungen der Augenhöhle (VR00)**  
Spezialdiagnostik mittels CT, MRT, Embolisation von arteriovenösen Fisteln, Wiedereröffnung (Lyse) bei Verschlüssen der Netzhautarterien
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**  
mit CT und MRT. Detaildarstellung der Labyrinth, von neuro-vaskulären Kompressionen, zerebrale Aktivierung bei vestibulären Reizen
- **Kindertraumatologie (VK19)**
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**  
Tumor-Rezidivdiagnostik mit Perfusionsmessung, Spektroskopie
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**

**B-33.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Neuroradiologie**

**B-33.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Neuroradiologie**

**B-33.5 Fallzahlen - Institut für Neuroradiologie**

**B-33.6 Diagnosen nach ICD**

**B-33.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-33.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-33.7 Prozeduren nach OPS**

**B-33.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	4963	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-990	2772	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung

<b>3</b>	3-800	1408	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
<b>4</b>	3-220	1033	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
<b>5</b>	3-203	941	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
<b>6</b>	3-820	807	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
<b>7</b>	3-245	669	Darstellung der Blutgefäße durch Simulation am Computer mithilfe der Computertomographie (CT)
<b>8</b>	3-848	472	Mit einem Kernspintomographen (MRT) simulierte Darstellung der Blutgefäße
<b>9</b>	3-802	312	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
<b>10</b>	8-917	271	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
<b>11</b>	3-223	239	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
<b>12</b>	8-836	233	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>13</b>	3-600	223	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
<b>14</b>	1-204	215	Untersuchung der Hirnwasserräume
<b>15</b>	8-914	195	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
<b>16</b>	3-823	185	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
<b>17</b>	3-221	160	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
<b>18</b>	5-83a	60	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
<b>19</b>	3-601	47	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
<b>20</b>	3-84x	47	Andere spezielle Verfahren mithilfe eines Kernspintomographen (MRT)
<b>21</b>	8-83c	45	Sonstige Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>22</b>	3-602	25	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
<b>23</b>	1-494	21	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B.

			Ultraschall
<b>24</b>	3-201	20	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
<b>25</b>	1-481	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
<b>26</b>	3-821	13	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
<b>27</b>	5-839	11	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
<b>28</b>	3-608	10	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
<b>29</b>	3-801	7	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
<b>30</b>	5-830	6	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

### B-33.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>CT-Untersuchungen</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>MRT-Untersuchung</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

### B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-33.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-33.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
24h auch für sämtliche Interventionen
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

## **B-33.12 Personelle Ausstattung**

### **B-33.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)**  
Volle Weiterbildungsberechtigung für den Schwerpunkt Neuroradiologie
- **MR-Physiker (AQ00)**  
2 MRT-Physiker
- **Radiologie (AQ54)**  
1 Jahr Weiterbildungsberechtigung für Nativ-Röntgen

### **B-33.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-33.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **MTRA (SP00)**  
10,5 VK
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
0,5 VK
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
0,5 VK
- **Physiker (SP00)**  
2 VK
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1,5 VK

## **B-34 Institut für Pharmakologie**

### **B-34.1 Allgemeine Angaben - Institut für Pharmakologie**

Fachabteilung: Institut für Pharmakologie

Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Ulrich Förstermann

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Obere Zahlbacher Straße 67  
55131 Mainz

Telefon: 06131 3937170  
Fax:

URL: [www.pharmakologie.uni-mainz.de](http://www.pharmakologie.uni-mainz.de)  
EMail:

### **B-34.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Pharmakologie**

- **Pharmakologie (VX00)**

Beratung zu spezifischen Wirkungen und Nebenwirkungen von Arzneimitteln sowie zu Arzneimittelinteraktionen. Beratung im Bereich Klinische Pharmakotherapie und Pharmakogenetik, insbesondere Interaktionen zwischen Arzneimitteln und der Einfluss der individuellen genetischen Merkmale auf die Arzneimittelantwort. Quantifizierung von Aminosäuren und -derivaten in Plasma und Urin mittels HPLC.  
<http://www.pharmakologie.uni-mainz.de/>

### **B-34.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Pharmakologie**

### **B-34.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Pharmakologie**

### **B-34.5 Fallzahlen - Institut für Pharmakologie**

### **B-34.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-34.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **B-34.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

### **B-34.7 Prozeduren nach OPS**

#### **B-34.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

#### **B-34.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

### **B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### **B-34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

## **B-34.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## **B-34.11 Apparative Ausstattung**

## **B-34.12 Personelle Ausstattung**

### **B-34.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,0	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0	Weiterbildungsbefugnis
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Pharmakologie und Toxikologie (AQ48)**

### **B-34.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-34.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Pharmazeutisch-technische Assistentin (SP00)**

## **B-35 Transfusionszentrale**

### **B-35.1 Allgemeine Angaben - Transfusionszentrale**

Fachabteilung: Transfusionszentrale  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Dr. Walter Hitzler

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Langenbeckstraße - Hochhaus Augustusplatz 1  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-0  
Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/transfusion](http://www.klinik.uni-mainz.de/transfusion)  
EMail:

### **B-35.2 Versorgungsschwerpunkte - Transfusionszentrale**

- **Therapeutische Hämapheresen (VX00)**  
Verminderung von weißen Blutkörperchen bei akuter Leukämie, Blastenschub, B-chronisch-lymphatischer Leukämie, chronisch-myeloischer Leukämie, Morbus Hodgkin, malignem Melanom, Hepatitis C, Hodencarcinom; Verminderung von roten Blutkörperchen bei Hämochromatose; Verminderung von Blutplättchen; Plasmaaustauschbehandlung bei thrombotisch-thrombozytopenischer Purpura, Guillain-Barré-Syndrom, multipler Sklerose, multiplem Myelom, Plasmozytom, Goodpasture-Syndrom, hämolytisch-urämischem-Syndrom, Hämolyse bei autoimmunhämolytischer Anämie, Optikusneuritis und Optikusatrophie bei multipler Sklerose, Systemischem Lupus erythematodes, Morbus Wegener, Myasthenia gravis, Graft-versus-host-Disease mit hämolytisch-urämischem Syndrom, paraneoplastischem Syndrom, Plasmozytom.
- **Eigenblutspenden (VX00)**  
Gewinnung und Lagerung von Eigenblut bei planbaren Operationen.
- **Präparative Hämapheresen (VX00)**  
Gewinnung von Stammzellen, dendritischen Zellen, usw..
- **Extrakorporale Photopheresen (VX00)**  
Behandlung von transplantierten, hämato-/onkologischen und dermatologischen Patienten (auch überregional) z.B. bei Graft-versus-Host-Reaktionen.
- **Transplantationsimmunologische Diagnostik (VX00)**  
Molekularbiologische und serologische Typisierung und Subtypisierung von HLA-Antigenen Klasse I und II und Thrombozytenantigenen (HPA); Cross-match; Nachweis und Differenzierung von HLA- und Thrombozytenantikörpern.
- **Transfusionsmedizinische immunhämatologische Diagnostik (VX00)**  
Serologische und molekularbiologische (SSP-PCR) Bestimmung von Blutgruppen.
- **Infektionsdiagnostik (Nachweis von Antigenen, Antikörpern und viralen Nukleinsäuren) (VX00)**  
Hepatitis A, B und C; HIV 1/2; Parvovirus B19, CMV; HTLV-I/II; Syphilis.

### **B-35.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Transfusionszentrale**

**B-35.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Transfusionszentrale**

**B-35.5 Fallzahlen - Transfusionszentrale**

**B-35.6 Diagnosen nach ICD**

**B-35.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-35.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-35.7 Prozeduren nach OPS**

**B-35.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-35.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Transfusionszentrale</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Transfusionsmedizinische immunhämatologische Diagnostik Transplantationsimmunologische Diagnostik Infektionsdiagnostik (Nachweis von Antigenen, Antikörpern und viralen Nukleinsäuren) Präparative Hämapheresen zur Gewinnung von Stammzellen und dendritischen Zellen Extrakorporale Photophoresen Therapeutische Hämapheresen Gewinnung und Lagerung von Eigenblut bei planbaren Operationen Transfusion von Blutkomponenten Abstammungsgutachten (Vaterschaftsgutachten)

**B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-35.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-35.11 Apparative Ausstattung**

- **Zellseparatoren (AA00)**  
Zur Durchführung therapeutischer Hämapheresen
- **Photopheresegerät (AA00)**  
Zur Durchführung extrakorporaler Photopheresen

## **B-35.12 Personelle Ausstattung**

### **B-35.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,0	Transfusionsmedizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0	Weiterbildungsermächtigung: 12 Monate Bluttransfusionswesen, 36 Monate Transfusionsmedizin
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Transfusionsmedizin (AQ59)**
- **Labormedizin (ZF00)**

### **B-35.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,8	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,5	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-35.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**  
34,8 VK
- **Biologe (SP00)**  
2 VK
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
38,5 VK
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

- 0,8 VK
- **Informatiker (SP00)**  
1 VK
  - **Laborant (SP00)**  
1 VK
  - **Laborspülkraft (SP00)**  
5,4 VK
  - **Pers. DV (Programmierer) (SP00)**  
1 VK
  - **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,3 VK
  - **Verw.-Angestellte (SP00)**  
4,1 VK
  - **Verw.-Archiv, Registratur (SP00)**  
3,3 VK

## **B-36          Institut für Virologie**

### **B-36.1        Allgemeine Angaben - Institut für Virologie**

Fachabteilung:        Institut für Virologie  
Art:                    nicht Betten führend

Chefarzt:              Univ.-Prof. Dr. Matthias Reddehase

Ansprechpartner:

Hausanschrift:        Obere Zahlbacher Straße 67  
                              55131 Mainz

Telefon:                06131 3933650  
Fax:

URL:                    [www.virologie.medizin.uni-mainz.de](http://www.virologie.medizin.uni-mainz.de)  
EMail:

### **B-36.2        Versorgungsschwerpunkte - Institut für Virologie**

- **Virologische Diagnostik (VX00)**  
Direkte Erregernachweise: Nachweis viraler Bestandteile, wie Nukleinsäuren und Virusproteine aus Blut, Urin, Stuhl, Liquor, Lavage, Punktat, Ergussflüssigkeit, Abstrich, Bläschen, Biopsie durch
  1. Virusanzucht auf empfänglichen Gewebekulturen mit anschließender immunzytologischer/mikroskopischer Erregeridentifikation.
  2. Nachweis von Virusproteinen mittels Enzymimmunoassay (EIA), insbesondere aus Stuhlproben oder Materialien des Respirationstraktes.
  3. Antigenämietest in Granulozyten zum frühzeitigen CMV-Nachweis im Rahmen

der Überwachung immunsupprimierter Patienten.

4. Molekularbiologische Untersuchungsmethoden (insbesondere PCR) zum Nachweis viraler Nukleinsäuren (DNA, RNA) bei frischen oder reaktivierten Infektionen; Quantifizierung der Viruslast (bei HBV-, HCV-, CMV, Parvo B19 Infektionen) zur Überprüfung der Erkrankungsaktivität und zum Therapiemonitoring; Genotypisierung des Erregers (bei HCV-Infektionen) als Therapiekriterium.

- **Virologische Diagnostik (VX00)**

Besondere Schwerpunkte:

1. Virologisches Screening und Monitoring bei immunsupprimierten, besonders knochenmark- oder organtransplantierten Patienten (mit Schwerpunkt Viren der Herpesgruppe) zum Zwecke der Differenzialdiagnose bei Infektionen, Indikationsstellung einer (evtl. präemptiven) antiviralen Therapie, Therapieüberwachung bei der Gabe antiviraler Medikamente
2. Virologisches Screening und Monitoring bei Schwangeren zur Abklärung von Infektionen bei Mutter und Kind während der Schwangerschaft oder in den ersten Lebenswochen des Neugeborenen (Prä- und Neonataldiagnostik)

- **Virologische Diagnostik (VX00)**

Serologie: Nachweis antiviraler Antikörper in Serum, Plasma und Liquor mit Enzymimmunoassay (ELISA), Immunfluoreszenztest (IFT), Hämagglutinationshemmungstest (HHT), Komplementbindungsreaktion (KBR), Westernblot

1. Zur Diagnostik akuter und chronischer Virusinfektionen
2. Zur Erhebung des Serostatus z. B. vor Transplantationen sowohl bei Organspendern als auch bei Organempfängern
3. Zur Feststellung eines antiviralen Impftiters bzw. einer Impfindikation und Kontrolle des Impferfolges nach einer Impfung
4. Bei der Schwangerschaftsvorsorge zur Feststellung antiviraler Schutztiters
5. Nach Exposition gegenüber saisonal od. endemisch auftretenden viralen Krankheitserregern (z.B. FSME nach einem Zeckenstich, tropische Erkrankungen nach einem Auslandsaufenthalt)
6. Zur Feststellung des Serostatus beim Klinikpersonal z. B. nach Infektionsexposition oder zur Koordinierung des Einsatzes der Mitarbeiter auf Stationen mit immunsupprimierten Patienten

- **Diagnostische Methoden (VX00)**

Für folgende Erreger mittels Antikörper und Erregernachweis:

Adenoviren, Astroviren, Coxsackieviren, Cytomegalieviren, Denguevirus, Echo-Viren, Enteroviren, Epstein Barr-Viren, FSME-Viren, Hantaviren, Hepatitisviren, Herpes simplex-Viren Typ 1/2, HIV Typ 1/2, HHV-6, Influenza A und B-Viren, Noroviren, Masernviren, Mumpsviren, Parainfluenzaviren 1 - 3, Parvovirus B19, Rötelnviren, Rotaviren, Respiratory Syncytial-Viren, Sandfliegenfieber, Varizella Zoster-Viren, Q-Fieber ( *Coxiella burnetii*), *Mykoplasma pneumoniae*

**B-36.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Virologie**

**B-36.4      Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Virologie**

**B-36.5      Fallzahlen - Institut für Virologie**

- B-36.6 Diagnosen nach ICD**
- B-36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-36.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**
  
- B-36.7 Prozeduren nach OPS**
- B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-36.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**
  
- B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**
  
- B-36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**
  
- B-36.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

**B-36.11    Apparative Ausstattung**

**B-36.12    Personelle Ausstattung**

**B-36.12.1   Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Dipl.-Biologin (ZF00)**

**B-36.12.2   Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

**B-36.12.3   Spezielles therapeutisches Personal**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

## **B-37 Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

### **B-37.1 Allgemeine Angaben - Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie  
 Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.- Prof. Dr. Bernd d'Hoedt

Ansprechpartner: Sekretariat Frau Becker

Hausanschrift: Augustusplatz 2  
 55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7332

Fax: 06131 17-3434

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/oralchir](http://www.klinik.uni-mainz.de/oralchir)

E-Mail: [sekretariat@oralchir.klinik.uni-mainz.de](mailto:sekretariat@oralchir.klinik.uni-mainz.de)

### **B-37.2 Versorgungsschwerpunkte - Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

- **Behandlung von Patienten mit allgemein-medizinischem Hochrisiko (VX00)**  
 Chirurgische Zahnsanierung unter Monitoring, Prämedikation sowie in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie unter Analgosedierung oder Stand-by Allgemeinanästhesie
- **Diagnostik und Therapie chronischer Kiefer- und Gesichtsschmerzen (VX00)**  
 Interdisziplinäre Kooperation innerhalb der ZMK sowie mit dem IST (Interdisziplinäres Schmerztherapiezentrum des Klinikums)
- **Zahnärztlich-chirurgische Diagnostik und Therapie des orofacialen Systems (VX00)**
  - Zahnärztlich-chirurgische Erstaufnahme
  - Operative Entfernung von retinierten Zähnen
  - Wurzelspitzenresektionen
  - Laserchirurgische Weichteileingriffe
  - Mukogingivale Chirurgie
  - Diagnostik und Therapie von Mundschleimhauterkrankungen
  - Zahnfreilegungen aus kieferorthopädischer Indikation
  - Zahntransplantationen
  - Sanierung odontogener Kieferhöhlenerkrankungen
  - Narkosesanierungen (nur bei entsprechender medizinischer Indikation!)
  - Behandlung dentogener Infektionen
  - Zahnärztliche Traumatologie (Unfälle mit Zahn- und Weichteilverletzungen im Bereich der Mundhöhle)
- **Zahnärztlich-Chirurgische Therapie bei Patienten mit erworbenen und hereditären Blutungsneigungen (VX00)**

Interdisziplinäre Kooperation z.B. mit der Leberambulanz, der Hämatologie und der Inneren Medizin sowie ambulant behandelnden Fachärzten

- **Zahnärztliche Implantologie (VX00)**

Weich- und Hartgewebsaugmentation, Transplantation innerhalb der Mundhöhle

**B-37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

- **Professionelle Zahnreinigung (MP00)**

Entfernung harter und weicher Zahnbeläge durch eine Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF)

**B-37.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

**B-37.5 Fallzahlen - Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie**

**B-37.6 Diagnosen nach ICD**

**B-37.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-37.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-37.7 Prozeduren nach OPS**

**B-37.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-37.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Blutungsmanagement</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
<b>Mundschleimhauterkrankungen</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
<b>Schmerztherapie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
<b>Zahnärztliche Chirurgie allgemein</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

	(AM01)
--	--------

<b>weitere ambulant erbrachte Prozeduren</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Blutungsmanagement (VZ00)
Angebotene Leistung	Mundschleimhauterkrankungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche Chirurgie allgemein (VZ00)

### **B-37.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-37.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

### **B-37.11     Apparative Ausstattung**

- **Branemarkmaschine für Implantatinserktion (AA00)**
- **dentaler digitaler Volumentomograph (AA00)**
- **digitale ccd-basierte Panoramaschichtgeräte inkl. Fernröntgen-Aufsätze (AA00)**
- **Endometriegerät (AA00)**
- **Hellfeld-Mikroskop (AA00)**
- **Implantatspezifisch-chirurgischer Kit (AA00)**
- **Injektionssysteme (AA00)**
- **Knochenmühle (AA00)**
- **Laser (AA20)**
  - CO2-Laser
  - Dioden-Laser
  - Erb YAG-Laser
- **Mikrobiologische Werkbank (AA00)**
- **OP-Mikroskop (AA00)**
- **Ostell Radiofrequenzanalyse-Kit (AA00)**
- **Piezosurgery (AA00)**
- **Thermal-Stimulator (AA00)**
- **filmbasiertes Röntgen-Panoramaschichtgerät (AA00)**

- digitale ccd-basierte Intra-Oralröntgengeräte (AA00)

## **B-37.12 Personelle Ausstattung**

### **B-37.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,6
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,6
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- Gebietsbezeichnung: Zahnarzt für Oralchirurgie (AQ00)
- Zahnarzt (AQ00)

### **B-37.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-37.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Zahnarzhelferin (SP00)  
15,7 Vk

## **B-38 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

### **B-38.1 Allgemeine Angaben - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Herbert Scheller

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Augustusplatz 2  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-3020  
Fax: 06131 17-5517

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/prothetik](http://www.klinik.uni-mainz.de/prothetik)

E-Mail:

## **B-38.2 Versorgungsschwerpunkte - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

### **• Zahnärztliche Prothetik (VZ00)**

- Festsitzender Zahnersatz (Kronen und Brücken)
- Abnehmbarer Zahnersatz (Teilprothesen, totale Prothesen)
- Implantatgetragener Zahnersatz
- Prothetische Versorgung mund-, kiefer- und gesichtsversehrter Patienten
- Funktionsdiagnostik und –therapie
- Altersprothetik und Gerostomatologie
- Kinder- und Jugendlichenprothetik
- Einsatz von CAD/CAM (computergestützter) Technik
- Ästhetische Zahnheilkunde (z.B. vollkeramischer Zahnersatz)
- Defektprothetik
- Bildgebende Verfahren in der Kiefergelenksdiagnostik
- Elektronische Verfahren zur Aufzeichnung der Unterkieferbewegungen
- Adhäsive Befestigung von Zahnersatz
- Funktionsdiagnostik und initiale Therapie von Funktionsstörungen für Überweiser
- Interdisziplinäre Sprechstunden (Implantatsprechstunde, Parodontosesprechstunde etc.)
- Behandlung bei Unverträglichkeit auf Zahnersatzmaterialien

## **B-38.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

## **B-38.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

## **B-38.5 Fallzahlen - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik**

### **B-38.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-38.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **B-38.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

### **B-38.7 Prozeduren nach OPS**

#### **B-38.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

#### **B-38.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

## **B-38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Zahnärztliche Prothetik

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festsitzender Zahnersatz (Kronen und Brücken)</li> <li>- Abnehmbarer Zahnersatz (Teilprothesen, totale Prothesen)</li> <li>- Implantatgetragener Zahnersatz</li> <li>- Prothetische Versorgung mund-, kiefer- und gesichtsversehrter Patienten</li> <li>- Funktionsdiagnostik und -therapie</li> <li>- Altersprothetik und Geostomatologie</li> <li>- Kinder- und Jugendlichenprothetik</li> <li>- Einsatz von CAD/CAM (computergestützter Technik)</li> <li>- Ästhetische Zahnheilkunde (z.B. vollkeramischer Zahnersatz)</li> <li>- Defektprothetik</li> <li>- Bildgebende Verfahren in der Kiefergelenksdiagnostik</li> <li>- Elektronische Verfahren zur Aufzeichnung der Unterkieferbewegungen</li> <li>- Adhäsive Befestigung von Zahnersatz</li> <li>- Funktionsdiagnostik und initiale Therapie von Funktionsstörungen für Überweiser</li> <li>- Interdisziplinäre Sprechstunden (Implantatsprechstunde, Parodontosesprechstunde etc.)</li> <li>- Behandlung bei Unverträglichkeit auf Zahnersatzmaterialien</li> </ul>

**B-38.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-38.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der  
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-38.11     Apparative Ausstattung**

- Cerec 3D (3 Systeme) (AA00)
- Cerec Inlab (1System) (AA00)

**B-38.12     Personelle Ausstattung**

**B-38.12.1    Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
--	---------------

<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	16,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,9
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

#### B-38.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

#### B-38.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1 Vk
- **Zahnarzhelferin (SP00)**  
12,8 Vk
- **Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)**  
6 Vk

### B-39 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

#### B-39.1 Allgemeine Angaben - Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde  
 Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ. -Prof. Dr. Brita Willershausen

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Augustusplatz 2  
55131 Mainz

Telefon: 06131 17-7246  
 Fax:

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/ZMK/Zahnerhaltung](http://www.klinik.uni-mainz.de/ZMK/Zahnerhaltung)  
 EMail:

#### B-39.2 Versorgungsschwerpunkte - Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

- **Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)**

Zahnfarbene Füllungstherapie, Zahnbleichverfahren, Verblendschalentechnik, Formkorrekturen

- **Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)**

Parodontologie: invasive und minimalinvasive Techniken, Wurzelglättung, Zahnfleischtaschenreinigung, Aufbautechniken bei Alveolarknochendefekten, Rezessionsdeckungen, Mukogingival-Chirurgie  
Trauma-Zahnkronenfrakturen: Zahnkronenfrakturen, Wurzelfrakturen, Zahnlockerung, Zahnverlust

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)**

Trauma-Zahnkronenfrakturen: Zahnkronenfrakturen, Wurzelfrakturen, Zahnlockerung, Zahnverlust  
Schmerzbehandlung: Zahnschmerzen, pulpitische Schmerzen, dentogene Schwellungen und Abszesse, Zahnfleischerkrankungen  
Parodontologie: invasive und minimalinvasive Techniken, Wurzelglättung, Zahnfleischtaschenreinigung, Aufbautechniken bei Alveolarknochendefekten, Rezessionsdeckungen, Mukogingival-Chirurgie  
Kinderzahnheilkunde: Prophylaxemaßnahmen, Füllungstherapie, Behandlung in Intubationsnarkose, Sedierungen, Wurzelkanalbehandlung bei Milchzähnen, Kinderprothesen

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)**

Trauma-Zahnkronenfrakturen: Zahnkronenfrakturen, Wurzelfrakturen, Zahnlockerung, Zahnverlust  
Schmerzbehandlung: Zahnschmerzen, pulpitische Schmerzen, dentogene Schwellungen und Abszesse, Zahnfleischerkrankungen  
Prophylaxe: für Kinder und Erwachsene (Individual- und Gruppenprophylaxe), Fissurenversiegelungen, Hinweise zur Zahnpflege, professionelle Zahnreinigung mit Politur  
Füllungstherapie: Kunststofffüllungen, Amalgamfüllungen, Inlayrestaurationen (Goldinlay, Keramikinlay), Goldhämmerfüllungen, Teilkronen- und Kronenversorgungen (Gold- oder Keramikwerkstoffe), Rekonstruktion tief zerstörter Zähne  
Kinderzahnheilkunde: Prophylaxemaßnahmen, Füllungstherapie, Behandlung in Intubationsnarkose, Sedierungen, Wurzelkanalbehandlung bei Milchzähnen, Kinderprothesen

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)**

Parodontologie: invasive und minimalinvasive Techniken, Wurzelglättung, Zahnfleischtaschenreinigung, Aufbautechniken bei Alveolarknochendefekten, Rezessionsdeckungen, Mukogingival-Chirurgie  
Trauma-Zahnkronenfrakturen: Zahnkronenfrakturen, Wurzelfrakturen, Zahnlockerung, Zahnverlust

- **Endodontie (VZ11)**

Trauma-Zahnkronenfrakturen: Zahnkronenfrakturen, Wurzelfrakturen, Zahnlockerung, Zahnverlust  
Schmerzbehandlung: Zahnschmerzen, pulpitische Schmerzen, dentogene Schwellungen und Abszesse  
Zahnfleischerkrankungen  
Wurzelkanalbehandlungen: Behandlung entzündlich veränderter Zahnpulpa, Pulpanekrose, Wurzelkanalrevisionen, Therapie apikal beherdeter Zähne

### **B-39.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Poliklinik für Zahnerhaltungskunde**

**B-39.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Poliklinik für Zahnerhaltungskunde**

**B-39.5 Fallzahlen - Poliklinik für Zahnerhaltungskunde**

**B-39.6 Diagnosen nach ICD**

**B-39.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-39.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-39.7 Prozeduren nach OPS**

**B-39.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-39.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Kinderzahnheilkunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

<b>Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

**Privatambulanz**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

### **B-39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-39.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-39.11 Apparative Ausstattung**

- Laser (AA20)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

### **B-39.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-39.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

#### **B-39.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-39.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- **Biologe (SP00)**  
1 VK
- **Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten (SP00)**  
3,5 VK
- **Verw.-Angestellte (SP00)**  
1 VK
- **Zahnarzhelferin (SP00)**  
16,3 VK
- **Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)**  
2

### **B-40              Poliklinik für Kieferorthopädie**

#### **B-40.1            Allgemeine Angaben - Poliklinik für Kieferorthopädie**

Fachabteilung:            Poliklinik für Kieferorthopädie  
Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Wehrbein

Ansprechpartner:

Hausanschrift:            Augustusplatz 2  
                                      55131 Mainz

Telefon:                    06131 17-3030  
Fax:                            06131 17-5569

URL:                         [www.klinik.uni-mainz.de/zmk](http://www.klinik.uni-mainz.de/zmk)  
EMail:

#### **B-40.2            Versorgungsschwerpunkte - Poliklinik für Kieferorthopädie**

- **Ästhetische Kieferorthopädie (VZ00)**  
unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse
- **Diagnostik und Therapie funktioneller Störungen der Kiefergelenke (VZ00)**  
in Kombination mit Bruxismus (Zähneknirschen), Kopfschmerz, Tinnitus (Ohrgeräusch), Wirbelsäulenproblemen, Schwindel usw.
- **Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)**  
Diagnostik und Therapie bei Lippen Kiefer Gaumenspalte, Behandlung von Patienten mit Behinderungen und Syndromen
- **Diagnostik und Therapie von Dysgnathien (VZ00)**  
Fehlstellungen von Zähnen und Kieferlagen bei Patienten aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)  
Therapieverfahren zur Beseitigung von Dysgnathien mit

- herausnehmbaren Plattenapparaturen und funktionellen Geräten
- festsitzenden Apparaturen (im sichtbaren und unsichtbaren Bereich)
- kombinierten kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Methoden
- **Kieferorthopädische Behandlung im parodontal geschädigten Gebiss (VZ00)**  
in allen Altersgruppen
- **Praeprothetische Kieferorthopädie (VZ00)**  
in interdisziplinärer Zusammenarbeit aller Zahnmedizinischer Fächer, vorwiegend für die Behandlung Erwachsener

**B-40.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Poliklinik für Kieferorthopädie**

**B-40.4      Nicht-medizinische Serviceangebote - Poliklinik für Kieferorthopädie**

**B-40.5      Fallzahlen - Poliklinik für Kieferorthopädie**

**B-40.6      Diagnosen nach ICD**

**B-40.6.1    Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-40.6.2    Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-40.7      Prozeduren nach OPS**

**B-40.7.1    Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-40.7.2    Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-40.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Dysgnathiesprechstunden</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Donnerstag 11:00-13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VZ00)

<b>Kindersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Tumoren, Schädelfehlbildungen Dienstag 14.00-16:00 Uhr

	Donnerstag 09:00-11:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VZ00)

<b>Patienten mit mandibulärer Dysfunktion</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit funktionellen Störungen der Kiefergelenke in Kombination mit Bruxismus (Zähneknirschen), Kopfschmerz, Tinnitus (Ohrgeräusch), Schwindel, usw.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VZ00)

<b>Poliklinik für Kieferorthopädie</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Präprothetische Kieferorthopädie, Kieferorthopädische Behandlung im parodontal geschädigten Gebiss, Ästhetische Kieferorthopädie unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse</p> <p>Fehlstellungen von Zähnen und Kieferlagen bei Patienten aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)</p> <p>Therapieverfahren zur Beseitigung von Dysgnathien mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>° herausnehmbaren Plattenapparaturen und funktionellen Geräten</li> <li>° festsitzenden Apparaturen (im sichtbaren und unsichtbaren Bereich)</li> <li>° kombinierten kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Methoden</li> </ul> <p>Therapie mit Implantaten und Minischrauben</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie funktioneller Störungen der Kiefergelenke (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Dysgnathien (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM00)
Kommentar	Präprothetische Kieferorthopädie, Kieferorthopädische Behandlung im

	parodontal geschädigten Gebiss, Ästhetische Kieferorthopädie unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse Fehlstellungen von Zähnen und Kieferlagen bei Patienten aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Therapieverfahren zur Beseitigung von Dysgnathien mit ° herausnehmbaren Plattenapparaturen und funktionellen Geräten ° festsitzenden Apparaturen (im sichtbaren und unsichtbaren Bereich) ° kombinierten kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Methoden Therapie mit Implantaten und Minischrauben
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie funktioneller Störungen der Kiefergelenke (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Dysgnathien (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

#### **B-40.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

#### **B-40.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

#### **B-40.11     Apparative Ausstattung**

- **Digitale Röntgenanlagen (AA00)**
- **Ultraschallgerät (AA00)**  
       Reinigung von Zahnhartsubstanz

#### **B-40.12     Personelle Ausstattung**

##### **B-40.12.1    Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,9
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,9
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

- **Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (AQ00)**

### B-40.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Zahnarzthelferin	9,9	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

### B-40.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
0,4 VK  
Psychologische Beratung und Therapie
- **Schreibkraft med. Bereich (SP00)**  
0,5 VK
- **Techniker (SP00)**  
2 VK
- **Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)**  
1,5 VK

## B-41 Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie

### B-41.1 Allgemeine Angaben - Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie

Fachabteilung: Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Joachim Kraft

Ansprechpartner: Frau Brigitta Gruner

Hausanschrift: Augustusplatz 2  
55131 Mainz

Telefon: 06131 39-22654  
Fax: 06131 39-22989

URL: [www.klinik.uni-mainz.de/index.php?id=5110](http://www.klinik.uni-mainz.de/index.php?id=5110)  
EMail: [gruner@uni-mainz.de](mailto:gruner@uni-mainz.de)

**B-41.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie**

- **Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie (VZ00)**
  1. Beratung und Behandlung von Patienten mit Unverträglichkeitsreaktionen gegenüber zahnmedizinischen Werkstoffen wie Kunststoffen und Metallen
  2. Festsitzender Zahnersatz (Kronen, Brücken)
  3. Herausnehmbarer Zahnersatz (Teilprothesen, totale Prothesen)
  4. Implantatgetragener Zahnersatz
  5. Ästhetische Zahnheilkunde (z.B. vollkeramischer Zahnersatz)
  6. Prothetische Versorgung mund-, kiefer- und gesichtsversehrter Patienten (z.B. nach Tumor)
  7. Altersprothetik und Gerostomatologie
  8. Funktionsdiagnostik und initiale Therapie (z.B. Aufbisschiene) bei Patienten mit Verdacht auf craniomandibuläre Dysfunktionen

**B-41.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie**

**B-41.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie**

**B-41.5 Fallzahlen - Institut für Zahnärztliche Werkstoffkunde und Technologie**

**B-41.6 Diagnosen nach ICD**

**B-41.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-41.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-41.7 Prozeduren nach OPS**

**B-41.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-41.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-41.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Zahnärztliche Werkstoffkunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	1. Beratung und Behandlung von Patienten mit Unverträglichkeitsreaktionen gegenüber zahnmedizinischen Werkstoffen wie Kunststoffen und Metallen 2. Festsitzender Zahnersatz (Kronen, Brücken) 3. Herausnehmbarer Zahnersatz

	(Teilprothesen, totale Prothesen) 4. Implantatgetragener Zahnersatz 5. Ästhetische Zahnheilkunde (z.B. vollkeramischer Zahnersatz) 6. Prothetische Versorgung mund-, kiefer- und gesichtsversehrter Patienten (z.B. nach Tumor) 7. Altersprothetik und Gerostomatologie 8. Funktionsdiagnostik und initiale Therapie (z.B. Aufbisschiene) bei Patienten mit Verdacht auf craniomandibuläre Dysfunktionen
--	---

**B-41.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-41.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-41.11 Apparative Ausstattung**

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Digitale Röntgenanlage für Zahnfilme
- **Dentalmikroskop zur besseren Aufbereitung von Wurzelkanälen (AA00)**

**B-41.12 Personelle Ausstattung**

**B-41.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9,8
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

**B-41.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

## **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

### **B-41.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- **Verwaltungsangestellte (SP00)**
- **Zahnarzthelferin (SP00)**
- **Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)**
- **Chemiker (SP00)**

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Neonatalerhebung**
- **Schlaganfall**

Alle Patienten und Patientinnen mit Schlaganfall werden anonym in standardisierter Form in einer Schlaganfalldatenbank erfasst. Die Daten werden jährlich veröffentlicht und spiegeln die Versorgungs-Qualität der Klinik und Poliklinik für Neurologie in diesem Sektor wider. Im aktuellen Halbjahresbericht 2008 des Schlaganfallprojektes Rheinland-Pfalz der SQMed GmbH erreichte die Klinik und Poliklinik für Neurologie in allen 22 geprüften Qualitätsindikatoren die vorgegebenen Standards. Dabei belegte sie Spitzenplätze in mehreren wichtigen Punkten wie der Durchführung zeitnaher bildgebender Diagnostik und Ultraschalldiagnostik beim akuten Schlaganfallpatienten ebenso wie bei der zeitnahen Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen wie der logopädischen Behandlung. Daneben zeichnete sich die Abteilung durch eine besonders niedrige Krankenhaussterblichkeit und Rückfallrate als Hinweis auf die hohe Behandlungsqualität aus.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- **Brustkrebs (BRU)**

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

#### ***Qualitätsindikatoren-Projekt des Verbands der Uniklinika Deutschlands (VUD)***

Der Qualitätsausschuss des VUD hat ein erstes Set von Qualitätsindikatoren veröffentlicht. Es wurden Eingriffe aus unterschiedlichen Fachbereichen ausgewählt, die wichtige Leistungen der Universitätsklinik darstellen. Dabei handelt es sich zum Teil um hochkomplexe Behandlungen (z.B. Transplantationsmedizin), aber auch um Standardeingriffe. Grundlage der veröffentlichten Statistiken sind die nach gesetzlichen Regelungen und einheitlichen Kodierrichtlinien erstellten Dokumentationsdaten des Jahres 2007, die für die Abrechnung mit den Krankenkassen verwendet wurden. Diese Daten liegen standardmäßig in allen Krankenhäusern vor und sind für Vergleiche zwischen Krankenhäusern besonders gut geeignet.

Auch das Universitätsklinikum Mainz hat an diesem Projekt teilgenommen.

Die Ergebnisse finden Sie unter folgendem Link:

[http://www.uniklinika.de/media/file/1846.2009-03\\_Broschuere\\_QUALITÄT%20LEBEN.pdf](http://www.uniklinika.de/media/file/1846.2009-03_Broschuere_QUALITÄT%20LEBEN.pdf)

Eine Weiterentwicklung dieses Projekts und die öffentliche Berichterstattung zur Qualität der deutschen Hochschulmedizin ist vorgesehen.

### ***ROM Projekt (Risk of Mortality)***

Was bedeutet ROM?

R = Risk  
O = of  
M = Mortality

Das ROM (risk of mortality) Projekt ist ein Benchmarkprojekt mit Mortalität als Indikator an dem 10 Uniklinika in Deutschland teilgenommen haben und das sowohl vom VUD (Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V.) als auch von 3M unterstützt wurde. Der Vergleich erfolgte unter den Uniklinika, aber auch mit anderen Häusern, die nicht der Maximalversorgung angehören. Es wurden hier überwiegend die medizinischen Aspekte einer Behandlung bzw. einer Erkrankung eines Patienten berücksichtigt.

Die Nebendiagnosen der Patienten werden, unter Berücksichtigung der Hauptdiagnose, des Alters, der Operationen und Prozeduren und bestimmten Kombinationen von Nebendiagnosen, in die Kategorien 1= leichte Erkrankung bis 4= schwerste Erkrankung eingestuft. Bei einem danach als leicht erkrankt eingestuften Patienten besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit des Todeseintritts, während bei einem Patienten, der in die Kategorie 4 eingestuft wurde die Wahrscheinlichkeit sehr viel höher ist.

Warum Mortalität als Indikator?

- Mortalität ist ein wichtiges Ergebnis eines Krankenhausaufenthaltes
- Mortalität ist ein Endergebnis von vielen Qualitätsaspekten (Spitze des Eisbergs)
- Mortalität ist Teil jeder Routedokumentation
- Die Dokumentation ist kaum manipulierbar

Wir erhielten mit dem Ergebnis einen aussagekräftigen Vergleich auch mit Häusern anderer Stufen durch Berücksichtigung der Unterschiede in den Risikostrukturen des Patientenlientels und nutzten dieses für unser internes Monitoring.

In dem Bereich: "Unerwartete Todesfälle" = Todesfall bei Patienten in ROM-Kategorie 1 oder 2 durchleuchteten wir in einem klinikinternen Projekt (siehe auch D5), ob ein Problem der Behandlungsqualität, der Dokumentation oder der Kodierung vorlag.

Das Ergebnis zeigte, dass kein Problem in der Behandlungsqualität unserer Patienten besteht.

### ***Neurochirurgische Klinik und Poliklinik***

Teilnahme an der Studie zur Infektionsprophylaxe auf Intensivstationen (Robert-Koch-Institut)

### ***Kinderwunschzentrum***

Das Kinderwunschzentrum nimmt seit 2007 an der externen Qualitätssicherungsmaßnahme des deutschen IVF-Registers (DIR) bei der Ärztekammer in Bad Segenberg teil.

Bei dem externen Vergleich wird die Schwangerschaftsrate des Zentrums mit der anderer Institutionen verglichen.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	<b>Mindestmenge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>
<b>Lebertransplantation</b>	20	42
<b>Nierentransplantation</b>	25	28
<b>Stammzelltransplantation</b>	25	84
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	10	63
<b>Knie-TEP</b>	50	124
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus</b>	10	32

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Unser Leitbild beschreibt die Grundsätze, denen wir uns verpflichten und damit auch die Ziele, die wir verfolgen: Genauere Informationen entnehmen Sie bitte folgender Internetseite: <http://www.klinik.uni-mainz.de/fileadmin/vorlagen/portal/downloads/leitbild3.pdf>

Das Universitätsklinikum Mainz ist ein Krankenhaus der Supramaximalversorgung und spielt eine zentrale Rolle in der regionalen und überregionalen Krankenversorgung von ca. 58000 Patienten. Es trägt als Arbeitgeber eine soziale Verantwortung für mehr als 6100 Mitarbeiter. Mit mehr als 800 geförderten Maßnahmen zur biomedizinischen Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung beweist es auf diesem Gebiet seine Spitzenposition. Als Ausbildungsstätte ist es verantwortlich für die Ausbildung von mehr als 3500 Studierenden der Human- und Zahnmedizin. An 8 Lehranstalten und Schulen erlernen mehr als 600 Auszubildende verschiedene medizinische Gesundheitsfachberufe. Daneben bildet das Universitätsklinikum auch in kaufmännischen und technischen Berufen aus.

Unseren Patienten begegnen wir mit Verständnis und Wertschätzung. Ihre Probleme, Bedürfnisse, Ängste und Wünsche leiten unser Handeln. Gemäß unserem Motto "Unser Wissen für Ihre Gesundheit" richten wir den Fokus auf eine optimale Patientenversorgung mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren auf der Basis neuester Erkenntnisse der medizinischen Forschung.

Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital des Universitätsklinikums. Verbindliche Führungsgrundsätze gewährleisten einen respektvollen und motivierenden Umgang untereinander. In jährlichen Abständen findet zwischen den Mitarbeitern und der unmittelbaren Führungskraft ein Mitarbeitergespräch statt. Dieses dient dazu, die Ziele des Unternehmens mit den beruflichen und persönlichen Zielen der Mitarbeiter abzustimmen. Inhaltlich geht es um die beidseitige Einschätzung alter und die Festlegung neuer Aufgaben, die Qualität der Zusammenarbeit, die Arbeitszufriedenheit, die Entwicklungsmöglichkeiten und den Fortbildungsbedarf. Näheres regelt der entwickelte Leitfaden zum Mitarbeitergespräch.

Wirtschaftliches Handeln und eine systematische Verbesserung unserer Strukturen und Prozesse sind die Basis einer erfolgreichen Unternehmensführung und sichern so auch unsere Existenz. Mitarbeiter werden kontinuierlich mit relevanten organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut gemacht. Sie verpflichten sich durch aktive Steuerung von Kosten und Leistungen ökonomische Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen auf der Basis zeitnaher und transparenter Informationen zu treffen. Durch ein umfassendes Qualitätsmanagement schaffen wir die Voraussetzungen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen.

Im Rahmen von Prozessoptimierungen wurden die einzelnen Einrichtungen bzgl. ihres möglichen Verbesserungspotenzials befragt und daraufhin erste Schritte eingeleitet (z. B. Behandlungspfade, Wartezeiten-, Entlassmanagement, Dokumentenmanagement, Zertifizierungen). Wir richten unseren Blick auf den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung, um den Bedürfnissen und Wünschen unserer Patienten gerecht zu werden und eine optimale Versorgung sicherzustellen. Dies schließt selbstverständlich eine Behandlung nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und Forschung mit ein.

Da uns die Patientensicherheit ein wichtiges Anliegen ist, wurde in einigen Einrichtungen mit der Erfassung von kritischen Ereignissen mittels softwaregestützter Datenerfassung, unter Berücksichtigung der Anonymität begonnen. Kritische Ereignisse können damit gemeldet, Ursachen geklärt und Gegenmaßnahmen zur zukünftigen Vermeidung ergriffen werden.

Eine umfangreiche Information für unsere Patienten findet sich in der Patienteninformationsbroschüre, sowie auf unserer Homepage: [www.klinik.uni-mainz.de](http://www.klinik.uni-mainz.de). Weitere Informationen erfolgen u.a. über Arzt-Patienten-Seminare, Beteiligung an bundesweiten Thementagen (Tag der Gesundheitsforschung, Woche des Sehens, Kontinenztag) und beim Wissenschaftsmarkt. Bei den so genannten "Nachtvorlesungen", in einer Staffel von jeweils 4-5 Vorträgen, präsentieren Experten des Universitätsklinikums aktuelle Medizin-Themen und geben Einblicke in die medizinische Spitzenforschung - für Laien verständlich aufbereitet.

Die Information der Mitarbeiter erfolgt u.a. über das Intranet, Personalversammlungen, die hauseigene Zeitschrift "Pflegeinform", über diverse Konferenzen, Röntgenbesprechungen, Journal-Clubs, Tumorboards, Meetings etc. und über den persönlichen Kontakt. Ziel der so genannten "Grundsätze zu Führung und Zusammenarbeit" ist der respektvolle und motivierende Umgang der Mitarbeiter untereinander. Sie sind darüber hinaus die Basis für Zielvereinbarungen zwischen den Beteiligten.

Transparenz ist uns wichtig. Daher pflegen wir eine vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit all unseren Kooperationspartnern: den niedergelassenen Ärzten, der Universität, den Forschungsförderungsorganisationen, der Industrie und allen anderen Partnern. Wir sind offen für faire Kooperationen mit anderen Anbietern der stationären und ambulanten Krankenversorgung.

Die Information der Fachöffentlichkeit erfolgt z.B. über Tagungen, Foren, Kongresse, Qualitätszirkel, Qualitätsberichte, Publikationen, Vorträge, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie über Kooperationen und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.

## **D-2            Qualitätsziele**

Unser Ziel ist es, durch eine moderne und innovative Krankenhausführung und mit der Unterstützung der Mitarbeiter die universitäre Medizin weiterzuentwickeln und einen gesicherten Standort zu erhalten.

Im Mittelpunkt des täglichen Handelns stehen unsere Patienten. Eine optimal auf den Patienten ausgerichtete individuelle Versorgung zählt zu unseren Qualitätszielen.

Die Zielerreichungen werden u.a. durch Patientenzufriedenheits-, Einweiser- und Lieferantenbefragungen sowie durch Studienauswertungen medizinischer Daten messbar gemacht, evaluiert und Verbesserungen eingeleitet. Auch Benchmarkergebnisse tragen dazu bei, Abläufe zu hinterfragen, den Blick auf die Prozesse zu richten und Veränderungen anzustoßen, um die Ergebnisqualität zu optimieren. Durch die Auswertung ausgewählter Qualitätsindikatoren nicht nur im Rahmen der externen Qualitätssicherung, sondern auch durch Teilnahme an weiteren z. T. auch internationalen Projekten wird medizinische Qualität sichtbar und messbar gemacht und es werden Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet.

Die Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung erfolgt über eine vertrauensvolle und transparente Unternehmenskultur. Dies bedeutet, dass vorliegende Ergebnisse gemeinsam erörtert und bewertet werden, Prioritäten gesetzt, Ziele formuliert und Veränderungen eingeleitet werden.

## **D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

***Klinikvorstand***

Der Klinikvorstand nimmt als oberste Leitung eine besondere Rolle im Qualitätsmanagement ein und ist dafür verantwortlich, dass das Qualitätsmanagement-System innerhalb des gesamten Hauses aufgebaut und ständig verbessert wird. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement ist dem Vorstand zugeordnet.

Auf der Ebene der einzelnen Kliniken sind die jeweiligen Leitungskräfte (Einrichtungsleiter, Institutsleiter, Pflegedienstleitung, Verwaltungsleitung, etc.) dafür verantwortlich, Vorgaben und Inhalte entsprechend des Qualitätsmanagement-Systems festzulegen und die notwendigen Bedingungen zu schaffen. In jeder Einrichtung gibt es einen Qualitätsbeauftragten, der mitverantwortlich für die Vermittlung und Umsetzung der Qualitätsziele ist. Die Arbeit wird in multiprofessionell zusammengesetzten Qualitätszirkeln koordiniert.

Alle Bereiche des Hauses sind durch Leitbild, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Umsetzung abteilungsinterner Qualitätsmanagement-Maßnahmen aufgefordert.

### ***Aufgaben der Stabsstelle Qualitätsmanagement (Leitung Dr. Elke M. Schreiber):***

- Erstellung von medizinischen Behandlungspfaden
- Vorbereitung, inhaltlich-ärztliche Beratung und Begleitung klinischer Zertifizierungsverfahren
- Überprüfung der medizinischen Wirksamkeit von Qualitätsmanagementmaßnahmen (u.a. Schmerzmanagement)
- Entwicklung von Qualitätskennzahlen und Analyse von Indikatoren sowohl mit den einzelnen Abteilungen als auch fachabteilungsübergreifend
- Einrichtung eines Risiko-Managements
- Mitarbeit bei Benchmarkprojekten zum Vergleich fachmedizinischer Leistungen (sowohl innerhalb der Universitätsklinik Mainz als auch bundesweit)
- Mitarbeit im Qualitätsausschuss des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands
- Einführung und Weiterentwicklung eines klinikumsweiten Qualitätsmanagements
- Erstellung des Qualitätsberichts für die Universitätsklinik (Gesamtklinikum)
- Abteilungsübergreifende Organisation und Koordination der internen Qualitätssicherung (Prozessanalyse, Fehleranalyse, interne Leitlinien, interne Audits etc.)
- Steuerung, Koordinierung und Realisierung der in den dezentralen Arbeitsgruppen konzipierten Maßnahmen der internen Qualitätssicherung
- Begleitung von Projekten: Planung, Moderation, Dokumentation, Datenerhebung und Evaluation
- Fortbildungsveranstaltungen (Darlegung der Inhalte des Qualitätsmanagements, Moderationstechniken, etc.)
- Vertrauensbildung bei Patienten, Angehörigen, einweisenden Ärzten und Kostenträgern durch Qualitätsmanagement-Maßnahmen (z.B. Beschwerdemanagement), enger Kontakt mit Patienten und Mitarbeitern
- Kontinuierliche Anregung des Interesses der Krankenhausmitarbeiter an der eigenen Leistung und Leistungsverbesserung durch initiative Maßnahmen, die den Qualitätsgedanken in die Betriebsabläufe integrieren

Weitere Informationen unter: <http://www.klinik.uni-mainz.de/stb-qm/uebersicht.html>

Wir sehen in Anregungen und Kritik eine Chance unsere Patientenbetreuung weiter zu verbessern und haben daher im Universitätsklinikum Mainz ein klinikweites **Beschwerdemanagement** aufgebaut. Wir möchten unsere Patienten, Angehörige, Besucher und Einweiser ermuntern uns ihr Anliegen schriftlich, mündlich, telefonisch oder per Email zukommen zu lassen. Wir wollen uns ihrer Sorgen und Probleme annehmen und behandeln jeden Fall individuell, persönlich und vertraulich. Die Meldungen werden intern ausgewertet, um die daraus resultierenden Ergebnisse zur Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Leistungen zu nutzen. Die Angaben werden nicht an Dritte weitergereicht. Das Anliegen kann selbstverständlich auch anonym mitgeteilt werden. Sollte eine Rückmeldung oder Stellungnahme erwünscht sein, so bitten wir um den Namen und die Adresse. Im Eingangsbereich der Kliniken sind Briefkästen und entsprechende Vordrucke zum Ausfüllen angebracht. Auch der Postweg oder der direkte Kontakt mit Fr. Härtel oder Fr. Mindt aus der Stabsstelle Qualitätsmanagement sind willkommen. Ebenso kann man sich mit dem Anliegen direkt an das ärztliche oder pflegerische Personal vor Ort wenden. In einzelnen Einrichtungen wurde mit Hilfe eines EDV-gestützten Programms ein so genanntes **Critical Incident Reporting System (CIRS)** eingerichtet. Es sollen damit Zwischenfälle, die nicht zu manifesten Schädigungen geführt haben, lückenlos erfasst und ausgewertet werden, denn diese Ereignisse beinhalten Risiken, die im Wiederholungsfall tatsächliche Schäden verursachen könnten. Wir sehen es als eine unserer wichtigsten Aufgaben an, durch Vertrauen und Transparenz mit Fehlern und Risiken umzugehen - zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter.

**Expertenstandards** zur Dekubitusprophylaxe, Entlassmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe und zur Förderung der Harnkontinenz werden in den entsprechenden Einrichtungen und auch einrichtungsübergreifend umgesetzt. Die Evaluation zur Umsetzung obliegt den einzelnen Kliniken und den jeweiligen Einrichtungsleitern sowie den Qualitätsbeauftragten.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal des Klinikums ist das Angebot von **Supervision und Coaching** für die Mitarbeiter.

#### ***Abteilung für Fort- und Weiterbildung:***

Das Spektrum unserer Bildungsangebote umfasst: Interdisziplinäre Trainingsangebote für Führungskräfte, Seminare zur persönlichen Weiterentwicklung, Themen aus den Bereichen Recht und Betriebswirtschaft, Gesundheitsmanagement, Weiterentwicklung der Fachkompetenz in der Pflege, Weiterbildung zur Praxisanleiterin. Gegen Entrichtung einer Kursgebühr ist unser Seminarangebot auch für externe Interessenten offen.

#### ***Konfliktberatungsstelle:***

Wir haben seit 01.01.05 eine Dienstvereinbarung zu partnerschaftlichem Verhalten am Arbeitsplatz abgeschlossen. Partnerschaftliches Verhalten bedingt einen respektvollen Umgang miteinander, auch auf unterschiedlichen Hierarchieebenen, und eine frühzeitige offene Ansprache von Problemen. Hierbei sollten gemeinsame Lösungswege erarbeitet und umgesetzt werden.

Handlungsweisen, die diesem Grundsatz widersprechen, werden nicht toleriert. Hierzu gehören sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Mobbing und Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft, Abstammung, Religion, Nationalität, Alter oder sexuellen Orientierung.

Beschäftigte werden bei der Konfliktbearbeitung und der Organisation von Selbsthilfestrukturen unterstützt. Eine Diplom-Sozialpädagogin ist mit fünf Wochenstunden für die Beschäftigten ansprechbar.

Durch die Einrichtung der Konfliktberatungsstelle stellt das Klinikum sicher, dass Beschäftigte zügig und unter Schweigepflicht beraten werden können. Hinzu kommen die Möglichkeiten der präventiven Fortbildungen und Teammoderationen durch die Mitarbeiterin der Konfliktberatungsstelle.

Weitere Informationen unter: <http://intern.klinik.uni-mainz.de/index.php?id=2868>

### ***Nachfolgend beispielhaft die Beiträge einzelner Einrichtungen zu Instrumenten des Qualitätsmanagements:***

#### ***Klinik für Anästhesiologie:***

- Strukturierte Dokumentation sämtlicher am Patienten vorgenommenen Maßnahmen und Interventionen inklusive Aufklärung und Einwilligung nach nationalen und internationalen Standards
- Strukturierte Erfassung und Dokumentation sogenannter anästhesierelevanter Verlaufsbeobachtungen sowie Verlaufsdokumentation von Akutschmerzpatienten und Patienten der chronischen Schmerztherapie (Fehler- und Risikomanagement)
- Vorhandensein von Standard operating procedures (SOPs)
- Strukturierte Analyse nach Aktualität wechselnder, ausgewählter Prozessschritte (z.B. Ablauforganisation im OP, Wartezeit in den Anästhesiesprechstunden)
- Schulungszentrum gemeinsam mit dem Fachbereich (Simulation im Rahmen des Schwerpunktes minimalinvasive Chirurgie)
- Skills-Lab (gemeinsames Projekt mit dem Dekanat des Fachbereichs Medizin)
- Regelmässige, strukturierte Fachgespräche zwischen Leitenden Oberärzten und Weiterbildungsassistenten (einmal jährlich)
- Regelmässige, strukturierte Fachgespräche zwischen Klinikdirektor und Weiterbildungsassistenten (vor Facharztprüfung bzw. Prüfung zur Erlangung von Zusatzbezeichnungen)
- Regelmässige, strukturierte Einarbeitungsgespräche zwischen Oberärzten und Weiterbildungsassistenten in allen Bereichen der Klinik für Anästhesiologie (bei jeder innerklinischen Rotation)
- Regelmässige Fortbildungsveranstaltungen für Klinikmitarbeiter und externe Teilnehmer

#### **CME-zertifizierte Veranstaltungen:**

- "Montagsfortbildung" und "Mittwochsfortbildungen" u.a. mit externen Referenten zu aktuellen Themen aus Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und nach den Inhalten des Weiterbildungscurriculums der DGAI strukturiert
- Veranstaltung von Kursen (80 Std.) zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin nach den Richtlinien der Bundesärztekammer (einmal jährlich)
- Kurs im Zwischenfallmanagement in der Anästhesie am Human Patient Simulator ("full scale Simulator"), für alle ärztlichen Mitarbeiter verpflichtend, für Pflegepersonal auf freiwilliger Basis (einmal jährlich)
- Kurs für den innerklinischen Transport von Intensivpatienten am Human Patient Simulator ("full scale Simulator"), für alle im innerklinischen Transportdienst tätigen ärztlichen Mitarbeiter verpflichtend, für Pflegepersonal auf freiwilliger Basis (einmal jährlich)
- Kurs für Airway-Management am Human Patient Simulator ("full scale Simulator"), für alle ärztlichen Mitarbeiter und Pflegepersonal verpflichtend (zweimal jährlich)
- Kurs Leitender Notarzt in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz nach den Richtlinien der Bundesärztekammer (einmal jährlich)
- ALS (Advanced Life Support)-Provider-Kurs des ERC (European Resuscitation Council) (sechsmal jährlich)
- GIC (General Instructor)-Kurs des ERC (European Resuscitation Council) (einmal jährlich)

Nicht CME-zertifizierte Veranstaltungen:

- Regelmäßige strukturierte Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Regelmäßige strukturierte notfallmedizinische Fort- und Weiterbildung
- Zusatzveranstaltungen bedarfsadaptiert auf der Hubschrauberstation)
- Gewährleistung von 50 Mitfahrten/Miteinsätzen (unter Anleitung eines erfahrenen Notarztes) im Rahmen der Ausbildung zum Notarzt auf den notarztbesetzten Rettungsmitteln des Notfallmedizinischen Zentrums des Universitätsklinikums Mainz (Notarztwagen, Notarzteeinsatzfahrzeug, Intensivtransportwagen, Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber)
- Curriculum Notfallmedizin
- Kurs zu Beatmungsstrategien am Human Patient Simulator ("full scale Simulator") verpflichtend für alle Teilnehmer der Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen
- Kurs zur kardiopulmonalen Reanimation am Reanimationsphantom, viermal jährlich, verpflichtend für alle Teilnehmer der Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen

Qualitätsbezogene Forschungsprojekte der Anästhesiesprechstunde I (OA Dr. A. Depta in Zusammenarbeit mit dem Institut für medizinische Psychologie und medizinische Soziologie [PD Dr. W. Laubach und Dr. S. Fischbeck] und dem Psychologischen Institut [Jun.-Prof. Dr. A. Schwerdtfeger]):

- Zufriedenheit von Patienten mit der anästhesiologischen Sprechstunde in einer Universitätsklinik - kommunikative, räumliche und organisatorische Bedingungen
- Empathie des Arztes im Prämedikationsgespräch in der Anästhesiologie
- Patientenstimmung und Schmerz in der Anästhesiesprechstunde

#### ***Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie:***

- Interne Audits im Rahmen des Brustzentrums und zur Umsetzung der Prozessstabilität
- Eigene Patientenbefragungen im Notfallbereich und im Brustzentrum der Radiologie
- Umfassendes Angebot von Veranstaltungen zur ärztlichen Fort- und Weiterbildung
- Qualitätszirkel
- Maßnahmen zur Patienten-Information /Patiententage/Broschüren/Aufklärungen
- Hygienemanagement
- Interdisziplinäres Tumorboard des Brustzentrums
- Tägliche interdisziplinäre Fallbesprechungen mit nahezu allen Disziplinen des Universitätsklinikums
- Wöchentliche onkologische Konferenzen mit den übrigen Fachdisziplinen
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Onkologische Arbeitskreise
- Mitarbeit in mehreren bundesweiten Studiengruppen
- Mitarbeitergespräche und anonyme Zufriedenheitsbefragungen
- Teilnahme am IRQN (International Radiology Quality Network) Performance Metrics and Benchmarking Project

#### ***Hautklinik und Poliklinik:***

Die Hautklinik und Poliklinik hat im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagements bereits mehrere Projekte in diesem Rahmen begonnen. Neben dem bereits eingeführten Beschwerdemanagement für Patienten und der Einführung von standardisierten

Vorgehensweisen in der Behandlung hat die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Praxen und Selbsthilfegruppen einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit. In der neu gegründeten AG Poliklinik arbeiten Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend an einem verbesserten, für Patienten optimierten Ablauf. Mit Einstellung einer Qualitätsmanagerin wurden weitere Projekte zur Patientenzufriedenheit, Zuweiserzufriedenheit und der Aufbau des Hautkrebszentrums begonnen. Eines unserer Ziele ist eine Zertifizierung des Hautkrebszentrums Ende 2009.

#### ***Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde:***

- Interdisziplinäre präoperatives senologisches Konsilium
- Interdisziplinäres senologisches Tumor-Board (Tumorkonferenz für Brustkrebserkrankungen)
- Wöchentliche onkologische Fallbesprechungen der Fachärzte der beteiligten Kliniken (Radiologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Onkologen, Frauenärzten sowie externen Kooperationspartner und einweisenden Ärzten)
- Interdisziplinäres onkologisches Forum
- Routine der Qualitätsmanagementbeauftragten
- Managementbewertung
- Ausführliche Nachbesprechung mit den betroffenen Patienten
- Qualitätszirkel
- Onkologische Arbeitskreise
- Klinisches Krebsregister/behandlungsbegleitende Tumordokumentation
- Mitarbeit in mehreren bundesweiten Studiengruppen
- Vierteljährliche psychoonkologische Konferenzen und Weiterbildungen
- Befragungen der Patienten-, Mitarbeiter und Einweiserzufriedenheit
- Intermittierende Messungen wie z. B. der Wartezeiten in der Brustsprechstunde
- Verbesserungsvorschlagswesen
- Interne Audits, Lieferanten- und Dienstleisterbewertung
- Patienten-Information und -Aufklärung, Broschüren, Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

#### ***I. Medizinische Klinik und Poliklinik:***

- Kontinuierliche Patienten- und Zuweiserbefragung
- Regelmäßige interne Fortbildungen
- Regelmäßige öffentliche, CME-zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Externe Teilnehmer und Klinikmitarbeiter
- Vorhandensein von SOPs für verschiedene Bereich, u.a. für Transplantationen
- Behandlungseinrichtung für Typ 1 und Typ 2 Diabetes nach den Richtlinien der DDG
- Aufbau eines elektronischen System zur versionierten Bereitstellung interner Dokumente und Verfahrensanweisungen

#### ***Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin:***

- Regelmäßige Patienten-Befragungen unserer stationären Patienten
- Beschwerdemanagement

- Aufbau eines Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2000
- Zertifizierte Untersuchungen im Rahmen des Brustzentrums (Knochenszintigraphie, Sentinel-Lymphnode)

### ***Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin***

Kontinuierliches Qualitätsmanagement in Bezug auf:

- Optimierung des Einbestellungswesens
- Optimierung des Untersuchungsverfahrens
- Optimierung des Untersuchungsablaufes
- Optimierung der Koordination der Konsiliaruntersuchungen
- Patientenbefragungen, Wartezeitmanagement, Hygienemanagement
- Fortbildung intern und extern Regelmäßige Gutachtenbesprechungen aller wissenschaftlichen Mitarbeiter
- Regelmäßige Arbeitstreffen aller Mitarbeiter des Institutes zur Koordination und Organisation wissenschaftlicher Studien

### ***III. Medizinische Klinik und Poliklinik:***

- Strukturierte Facharzt-Weiterbildung durch ein innerhalb der Medizinischen Kliniken abgestimmtes Curriculum
- Trennung der ärztlichen Tätigkeit von Erlösgenerierung (DRG-Kodierung)
- Jährliche Mitarbeitergespräche
- Interne Fortbildungen durch interne und externe Referenten
- Klinikinterne Leitlinien und Verfahrensanweisungen
- Verwaltung und Pflege von Krankenakten und Datenbanken durch speziell geschultes Pflege- und Verwaltungspersonal
- Gutes Abschneiden in der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit

### ***Transplantationschirurgie***

DSO - Deutsche Stiftung Organtransplantation: Externe Qualitätssicherung der Organentnahmen und der Transplantate

ELTR - European Liver Transplant Registry (Europäisches Lebertransplantationsregister):

- Externe Qualitätssicherung der Immunsuppression nach Lebertransplantation
- Externe Registrierung von Malignomen vor und nach Lebertransplantation
- Externe Qualitätssicherung von Lebertransplantationen im postoperativen Follow up

CTS - Collaborative Transplant Study

- Externe Qualitätssicherung der Immunsuppression nach Lebertransplantation
- Externe Registrierung von Malignomen vor und nach Lebertransplantation
- Externe Qualitätssicherung von Lebertransplantationen im postoperativen Follow up

### ***Poliklinik für Zahnerhaltungskunde:***

Die Qualitätssicherung in der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde basiert auf den Qualitätsstandards (Goldstandards) der entsprechenden Fachgesellschaften: DGZMK, DGP,

DGZ, AfG. Die Einhaltung dieser Qualitätsstandards wird in wöchentlichen Dienstbesprechungen, Fallbesprechungen und Forschungsgruppenbesprechungen kontrolliert und gegebenenfalls aktualisiert. Der Standard der jeweils aktuellen Qualitätssicherungsmaßnahmen wird zudem in wöchentlichen Oberarztbesprechungen sowie wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Mitarbeiterbesprechungen reflektiert. Dadurch ist gewährleistet, dass bei eventuell auftretenden Mängel zeitnah bzw. unmittelbar im Sinne der Qualitätsverbesserung reagiert werden kann.

#### ***Urologische Klinik und Poliklinik:***

- Risk-Management, Patientenzufriedenheitsstudie des Klinikums 2008
- Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Urologie DGU (Operative Techniken, Nierentransplantation, Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau, Kinderurologie, Kommission Leitlinien, kinderurologische Chirurgie - Kommission Weiterbildungsordnung) Arbeitsgemeinschaft Experimentelle Urologie, Arbeitsgemeinschaft für Urologische Onkologie (AUO)
- Internationale wissenschaftliche Vereinigungen (American Academy of Pediatrics, American Association of Genitourinary Surgeons, American Urological Association AUA, Endourological Society, European American Urological Association EAUA, European Association of Urology EAU, European Intra-Renal Surgery Society, International Continence Society ICS, Pan Arab Continence Society PACS, Société Internationale d'Urologie SIU, Society for Basic Urological Research, The Society of Pelvic Surgeons, Society of Urodynamics and Female Urology, Urodynamic Society UDS)

#### ***Abteilung für Kommunikationsstörung der HNO-Klinik und Poliklinik:***

- Wartezeitmanagement
- Teilnahme am Qualitätszirkel der niedergelassenen HNO-Ärzte und am interdisziplinären Zentrum für Schluck- und Motilitätsstörungen

#### ***Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie:***

Die Basisdokumentation dient zur Qualitätskontrolle und Erfassung der Zufriedenheit der Patienten. In ihr werden standardisierte Instrumente zur Beurteilung der Erkrankungsschwere und zur diagnostischen Einschätzung verwendet. Des Weiteren werden behandlungsrelevante psychosoziale Daten der Patienten erfasst. Der Behandler dokumentiert u.a. die bisherigen Vorbehandlungen, Vor-Medikation, Zuweisungsmodus und schätzt die körperliche und psychische Beeinträchtigung sowie die Therapiemotivation ein. Jede Basisdokumentation besteht generell aus einem Arzt- und einem Patientenbogen. Eine Basisdokumentation erfolgt bei allen Patienten der Klinik in jeweils modifizierter Form für die Patienten der Bettenstation (z.B. zusätzliche wöchentliche Selbstbeurteilungen), der Tagesklinik, die Patienten der Poliklinik sowie die Patienten, die durch den Konsil- und Liaisondienst betreut werden. Neben einem invarianten Basisteil werden wechselnde Fragebögen zu optionalen Forschungsfragestellungen eingesetzt.

Die Supervision stellt ein weiteres wesentliches Instrument des internen und externen Qualitätsmanagements dar.

#### ***Neurochirurgische Klinik und Poliklinik:***

Regelmäßige Fortbildungen (interne und externe), Patientenbefragungen, Veranstalter von internationalen Fortbildungen und Kongressen, Umsetzung von Leitlinien und Expertenstandards. Regelmäßige Qualitätszirkel, sowie Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen.

## **Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und Poliklinik**

Wir legen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung der Pflegenden und der Ärzte . Daher fördern wir durch regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildung die berufliche Kompetenz.

Wir nehmen eine Regelung der Verantwortlichkeiten vor. Die personellen Zuständigkeiten für die einzelnen Bereiche der Klinik werden definiert (Nasenteam, Ohrenteam, Tumorteam, Poliklinik-Team).

Bestellung von Beauftragten für Sicherheit, Strahlen-, Brandschutz, Schmerz, Arzneimittel, Eich, Gefahrenstoffe, Qualität, DRG, EDV, Transfusion und Unterricht.

Tägliche Operationsplanung, monatliche Dienstplanung, Regelung von personellen Zuständigkeiten für die Lehre.

Wir sind mitarbeiterorientiert (Arbeitsschutz, Arbeitszeitgesetz).

## **Klinik und Poliklinik für Neurologie**

### Fachspezifische Qualitätszirkel

Zur Abstimmung und Aktualisierung von Behandlung und Therapie neurologischer Erkrankungen finden regelmäßig fortbildungszertifizierte Qualitätszirkel in der Neurologischen Klinik und Poliklinik mit niedergelassenen Neurologen/innen statt.

Regelhafte interne Audits der Stroke Unit zur Überprüfung der Behandlungsqualität anhand der von der Dt. Schlaganfallgesellschaft und Stiftung Dt. Schlaganfallhilfe gemeinsam mit der LGA Intercert GmbH erstellten Qualitätskriterien für die Schlaganfall-Behandlung auf Stroke Units

### Leitlinien-orientierte Behandlungspfade

Basierend auf der Expertise von Experten der jeweiligen Erkrankungen der Klinik und Poliklinik für Neurologie und in Anlehnung an die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie wurden klinikinterne Leitlinien und Behandlungspfade zur Diagnostik und Therapie Neurologischer Erkrankungen entwickelt und werden regelmäßig aktualisiert (siehe [www.dgn.org](http://www.dgn.org)).

### CME-zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen

In wöchentlichen Intervallen werden kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen für im ärztlichen Dienst Tätige angeboten und durchgeführt. Neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen werden auch praxisrelevante Inhalte vermittelt.

### Mitarbeiterorientierung und -beteiligung

Im Rahmen des QM werden Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Dadurch wird die Mitarbeiterzufriedenheit zum Wohle des Patienten und der Patientin aktiv gefördert und verbessert.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### ***Nachwuchsförderung am Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Traineeprogramm***

Das Management des Klinikums setzt auf hochqualifizierten, engagierten Nachwuchs und beschloss deshalb im Jahre 2008 ein auf zwei Jahre ausgerichtetes Traineeprogramm mit zunächst 3 Trainees zu etablieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Fachrichtung BWL oder eine vergleichbare Qualifikation. Ein erster Einblick in das Krankenhauswesen in Form einer beruflichen Erstausbildung oder eines Praktikums sowie eine hohe Affinität zu Zahlen, analytisch-konzeptionelles und unternehmerisches Denken der Trainees sind wünschenswert.

Schwerpunktabteilungen der Ausbildung sollen die Abteilungen Personalcontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung und Finanzen sein. Darüber hinaus werden im Rahmen des Curriculums Einblicke in die übrigen administrativen und auch klinischen Bereiche ermöglicht.

### **Duales Studium Sozialwirtschaft**

Im Rahmen der Nachwuchsförderung sind wir seit Oktober 2008 Ausbildungspartner der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen für das Duale Studium Sozialwirtschaft. Der Studiengang hat das Ziel, Nachwuchskräfte für die Führung von sozialen Einrichtungen und Diensten heranzubilden. Die Verbindung von Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre und Sozialarbeit / Sozialpädagogik steht im Zentrum des Studiums. Zwei Fünftel der Lehrveranstaltungen sind dem Studienfach Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre, zwei Fünftel dem Studienfach Soziale Arbeit (Sozialpädagogik, Psychologie, Soziologie, Philosophie) und das restliche Fünftel dem Studienfach Recht zuzuordnen. Während der praktischen Ausbildung am Universitätsklinikum Mainz erfolgt ein Einsatz sowohl im klinischen Bereich als auch in der Administration.

### **Einrichtungsübergreifendes Projekt ROM 2 - Projekt**

#### **Was bedeutet ROM?**

R = Risk  
O = of  
M = Mortality

#### **Warum Mortalität als Indikator?**

- Mortalität ist ein wichtiges Ergebnis eines Krankenhausaufenthaltes
- Mortalität ist ein Endergebnis von vielen Qualitätsaspekten (Spitze des Eisbergs)
- Mortalität ist Teil jeder Routedokumentation
- Die Dokumentation ist kaum manipulierbar

#### **Methode:**

ROM - adjustierte Mortalität

Die Bestimmung der ROM subclass erfolgt in einem dreiphasigen Verfahren (insgesamt 18 Analyse-Schritte):

In Phase I wird die Stufe jeder einzelnen Nebendiagnose bestimmt.

In Phase II wird der Patient auf Basis all seiner Nebendiagnosen einer vorläufigen ROM subclass zugewiesen.

In Phase III wird die endgültige ROM subclass bestimmt, in dem der Einfluss der Hauptdiagnose

des Alters

der Operationen und Prozeduren und bestimmter Kombinationen von Nebendiagnosen einbezogen wird.

### **Der Nutzen des Projektes:**

Es besteht ein aussagekräftiger Vergleich auch mit Häusern anderer Stufen durch Berücksichtigung der Unterschiede in den Risikostrukturen des Patientenlientels. Das Projekt ist nutzbar für ein internes Monitoring: zum Beispiel über den Qualitätsindikator "Unerwartete Todesfälle" = Todesfall bei Patienten in ROM subclass 1 oder 2.

Herauskristallisieren der Ursache:

- Problem der Behandlungsqualität
- Dokumentationsproblem
- Kodierproblem

2008 wurden Todesfälle aus den Jahren 2006 / 2007 geprüft.

**Ziel:** Ausschluss von Behandlungsfehlern  
Prüfung der Dokumentationsqualität  
Prüfung der Kodierqualität

Die Patientenakten wurden nach o.g. Kriterien wie folgt geprüft:

Kann anhand der Dokumentation (z.B. Op-Bericht, Entlassungsbericht, Patientenkurve, Pflegedokumentation usw.) ein Behandlungsfehler ausgeschlossen werden?

Sind alle Dokumente, die den Behandlungsverlauf des Patienten beschreiben in der Akte oder im SAP-System vorhanden bzw. einsehbar?

Ist die Kodierung vollständig, d.h. sind die Hauptdiagnose, die Co-Morbiditäten, die OPS-Kodierungen sowie die Todesursache in SAP erfasst?

### **Ergebnis:**

Das Ergebnis zeigte, dass kein Problem in der Behandlungsqualität unserer Patienten besteht.

Als Erkenntnis aus diesem Projekt streben wir eine Optimierung der Kodierqualität an.

### ***Bereich Medizinische Physik***

Das Interdisziplinäre Forscherteam Radiologie/Medizinische Physik unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Laura Schreiber wurde am 5. Februar 2008 von Stefan Fuchs vom Firmenkundengeschäft der Deutschen Bank für Innovation und Zukunftsfähigkeit als "Ausgewählter Ort" im Land der Ideen ausgezeichnet. Mit dem Projekt "Neuartige Kontrastmittel für die Kernspintomographie" konnten die Mainzer Forscher die prominente Jury überzeugen. Das internationale Forscherteam ist damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs "365 Orten im Land der Ideen". Eine Besonderheit unserer Forschungsarbeiten ist die hohe Interdisziplinarität. Ohne die verschiedenen beteiligten Fachrichtungen wären die erzielten Fortschritte nicht möglich gewesen. Im Forschungsfeld "Lunge" beispielsweise arbeitet eine Gruppe der Medizinischen Physik zusammen mit forschenden Radiologen, Anästhesisten und Lungenfachärzten, aber auch Physikern des Instituts für Physik der Universität Mainz sowie Naturwissenschaftlern des Max Planck-Instituts für Polymerforschung. Diese beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Messverfahren für die Kernspintomographie der Lunge. Das Ziel dieser Arbeiten ist es, neue diagnostische Verfahren zu entwickeln und ein besseres Verständnis für die Funktion der Lunge sowie Beatmungsverfahren zu erlangen.

Aus Anlass der Auszeichnung als "Ausgewählter Ort im Land der Ideen" hatte das Forscherteam einen bunten "Tag der offenen Tür" organisiert. Vorträge für Jedermann stellten neben einführenden Beiträgen zur radiologischen und medizinphysikalischen Forschung auch den innovativen Kern - die Anwendung von Gasen als neue Kontrastmittel für die Darstellung der Lunge - vor. Auch das neueste Projekt, Verfahren für die Entwicklung hochpolarisierter Flüssigkeiten für die molekulare Bildgebung mittels Kernspintomographie, war in Form eines Prototypen vertreten, den das Team gemeinsam mit Kollegen des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung entwickelt hat. Darüber hinaus warteten Experimente zum Anfassen und Staunen auf die Gäste: Die Forscher führten beispielsweise Experimente

am Kernspintomographen vor, die Besucher konnten Hochfrequenzspulen selbst bauen oder bei einem Kernspin-Quiz mitraten. Zudem informierten Poster über aktuelle Forschungsprojekte.  
Weitere Informationen unter: [www.medizinische-physik.klinik.uni-mainz.de](http://www.medizinische-physik.klinik.uni-mainz.de).

### ***Klinik und Poliklinik für Neurologie***

#### Leitlinien-orientierte Behandlungspfade

Basierend auf der Expertise von Experten der jeweiligen Erkrankungen der Klinik und Poliklinik für Neurologie und in Anlehnung an die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie wurden klinikinterne Leitlinien und Behandlungspfade zur Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen entwickelt und werden regelmäßig aktualisiert (siehe [www.dgn.org](http://www.dgn.org)).

#### Zentrum für klinische Studien

Die Klinik für Neurologie erhielt ab Mai 2007 eine Förderung durch das Interdisziplinäre Zentrum Klinische Studien (IZKS) Mainz zur Einrichtung eines Klinischen Studienzentrums. Das IZKS als Kompetenzzentrum für Klinische Studien entwickelt klinische Studienzentren in den Kliniken, regionale Studiennetzwerke und Qualifizierungsmaßnahmen für Studienmitarbeiter. Es ist eines von 6 BMBF-geförderten klinischen Studienzentren an deutschen Universitäten.

Das Studienzentrum Neurologie war das erste Studienzentrum, das im Rahmen der IZKS - Förderung aufgebaut wurde. Unter der fachärztlichen Leitung von Dr. med. Sven Klimpe werden alle klinischen Studienaktivitäten der Neurologischen Klinik gebündelt, die Durchführung der Studien unterstützt, eigene wissenschaftliche Studien initiiert und die Mitarbeiter der Neurologischen Klinik in der Studiendurchführung gemäß den Richtlinien der "Good Clinical Practice" (GCP) geschult.

Ziel ist es, die Zahl an Arzneimittelstudien zu erhöhen und die praktische Studiendurchführung zu professionalisieren. Hierfür stehen insgesamt 6 Räume (3 Behandlungsräume inkl. Arztzimmer, 2 Büros und 1 Lagerraum) zur Verfügung. Das Personal besteht aus einem ärztlichen Leiter (Funktionsoberarzt) und 4 Studienassistentinnen sowie aus Ärztinnen und Ärzten der jeweiligen Arbeitsgruppen für die einzelnen Studien.

Das Studienzentrum hat ein Qualitätsmanagement - System mit SOPs und Arbeitsanweisungen sowie ein zentrales Patienten- und Terminmanagement System aufgebaut. Ein internes Audit des IZKS im November 2008 konnte die hohen Qualitätsstandards in der Studiendurchführung bestätigen.

Ende 2008 wurden 14 Studien der Phasen II bis IV in den Erkrankungen Epilepsie, Multiple Sklerose, Schlaganfall, Parkinson, Hirntumore und zervikale Dystonie durchgeführt. Im Jahr 2009 werden voraussichtlich 4-6 neue Studien beginnen.

#### Wissenschaftliche Besonderheiten

Teilnahme an nationalen und internationalen multizentrischen Therapiestudien zu Botulinumtoxin, Epilepsie, Multipler Sklerose, degenerativen Nervenerkrankungen, Hirntumoren, amyotropher Lateralsklerose, Myasthenia gravis, M. Parkinson, Schwindel und Schlaganfall.

Hirntumorzytologie-Labor I und II:

Diese Laboreinrichtungen dienen der vorwiegend molekularbiologisch orientierten Hirntumorforschung.

Funktionelle Bildgebung Labor I und II:

Mit Hilfe bildgebender Techniken werden physiologische und krankhafte Funktionsabläufe im Gehirn, z.B. bei Schwindel und anderen Störungen des sensorischen Systems, Schmerzsyndromen und Epilepsiesyndromen wissenschaftlich untersucht.

Vaskuläres Labor:

Basierend auf der Ultraschalltechnik wird der therapeutische Einsatz von Ultraschall beim akuten Schlaganfall sowie die Neuroprotektion bei Schlaganfall erforscht.

Psychophysiklabor:

Ursachen der Schmerzentstehung bei peripheren neuropathischen Schmerzen, sowie Störungen autonomer Funktionen (z.B. Schwitzen, Gefäßregulation) werden wissenschaftlich erarbeitet. Viele Untersuchungen werden im Verbund mit dem deutschen Forschungsnetzwerk "Neuropathischer Schmerz" durchgeführt.

TMS-Labor:

Basierend auf der Technik der transkraniellen Magnetstimulation (TMS) wird der diagnostische und therapeutische Einsatz von TMS bei Epilepsien erforscht.

Elektrodiagnostik neuromuskulärer Erkrankungen:

Europäische Kooperation zur Entwicklung von Expertensystemen und Leitlinien zur Elektrodiagnostik neuromuskulärer Erkrankungen.

Labor für Augenbewegungs- und Gleichgewichtsstörungen:

Ursachen von Koordinationsstörungen werden mit Hilfe von neurophysiologischen und psychologischen Tests, funktioneller Bildgebung mit PET und MRT analysiert.

### ***Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie***

#### Projekt zur Evaluation und Verbesserung der praktischen studentischen Ausbildung

Im Schwerpunkt medizinische Psychologie und medizinische Soziologie erfolgt die Evaluation einer relativ neuen, mehr praxisbezogenen Prüfung für Medizinstudenten, die nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fertigkeiten prüft, wie die Beherrschung ärztlicher Routinen sowie den adäquaten Umgang mit Patienten (Objective Structured Clinical Examination (OSCE)).

#### Lehre und Forschung der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie

Der Schwerpunkt Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie widmet sich vorrangig der fachbezogenen Lehre und Forschung. Das Leistungsangebot für die Kliniken besteht in der Konzeption und Durchführung von Studien, die letztlich dem Qualitätsmanagement dienen; zentrale Fragestellung entsprechender Studien ist, welche Patientenbedürfnisse vorliegen, wovon Patienten belastet sind und wie eine hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit erreicht werden kann. Neben diesen vorwiegend strukturellen und ergebnisbezogenen Merkmalen werden vor allem auch prozessuale berücksichtigt, wobei das Erreichen einer patientenorientierten Arzt-Patient-Gesprächsführung Hauptziel ist. In diesem Rahmen werden auch Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung entwickelt, evaluiert und etabliert.

#### Epidemiologie Studie zur Untersuchung psychosomatischer Patienten

Zur Verbesserung der Versorgung psychosomatischer Patienten wird eine epidemiologische Studie zur "Untersuchung poliklinischer, konsiliarischer und stationärer psychosomatischer Patienten" durchgeführt. Die Studie umfasst eine Querschnittsstudie, die die Beschreibung der Inanspruchnahmepopulation der Klinik bezüglich soziodemographischer und klinischer Befunde beschreibt; und eine Längsschnittstudie, um den weiteren Krankheitsverlauf der behandelten Patienten beobachten zu können. Erste Publikationen aus dieser epidemiologischen Untersuchung sind bereits erschienen bzw. befinden sich im Druck (Schaefer et al. 2008, JPsychosomRes; Michal et al., ZPsychosomMedPsychoth (im Druck); Wiltink et al., PsychothPsychosomMedPsychol (im Druck)).

Eine Umstellung der durch die Patienten erfolgenden Eingabe der Basisdokumentationsdaten mittels eines computergestützten Systems ist vorgesehen.

Der Anteil psychisch Kranker, die eine im weitesten Sinne adäquate Therapie nach modernen wissenschaftlichen Kriterien erhalten, kann - bei konservativer Berechnung - auf ca. 10% geschätzt werden. Eine niedrige Versorgungsquote betrifft v.a. die Gruppe der Patienten mit sogenannten somatoformen Störungen. Erstes Ziel muss daher die frühzeitige Erfassung von Patienten mit somatoformen Störungen und deren rasche Überweisung in die psychosomatische Klinik sein. Dazu ist eine enge Vernetzung mit den niedergelassenen Hausärzten und Fachärzten notwendig. Ein wesentliches Qualitätsziel der Klinik ist daher die

Entwicklung integrativer Versorgungsmodelle zur frühzeitigen Erfassung der Patienten und der Einleitung einer adäquaten Behandlung.

Als weiteres Qualitätsziel ist die Optimierung der Therapie bzw. der Behandlungspfade durch regelmäßige Rückmeldung der Qualitätssicherungsdaten (auf Grundlage der Basisdokumentation bei allen stationären und teilstationären Patienten vor und nach Behandlung sowie bei ambulanten Konsultationen) innerhalb der Klinik (in Fortbildungen/Konferenzen) zu nennen.

### ***Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde***

Für 2009 sind u. a. folgende Maßnahmen und Prozesse geplant:

- Verbesserungen im Rahmen der Prozesse der Patientenzufriedenheit, Beschwerdemanagement und dem Verbesserungsvorschlagswesen
- Erfassung der Zuweiserzufriedenheit und daraus erfolgende Verbesserungsmaßnahmen
- Einführung einer EDV gestützten Verwaltung von QM Dokumenten
- Sicherstellung der Datenqualität in der Nachsorgedokumentation und dem Krebsregister
- Ausbildung eines dritten Brustoperateurs

### ***Apotheke***

QM-Zertifizierung der Apotheke durch die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz; das von der LAK Rheinland-Pfalz angebotene Qualitätsmanagementsystem erfüllt nicht nur die Norm DIN EN ISO 9001:2000, sondern berücksichtigt auch alle speziellen Anforderungen des Berufsstandes.

Die Qualitätsziele der Apotheke, aufgestellt im Rahmen der QM-Zertifizierung der LAK Rheinland-Pfalz:

- Keine Lieferengpässe von defekturemäßig hergestellten Arzneimitteln
- Ständige Erweiterung des apothekeneigenen QM-Handbuchs
- Optimierung der pharmazeutischen Betreuung der Patienten durch Steigerung der bearbeiteten Substitutionsanfragen
- Steigerung der Effizienz in der Medizinprodukteversorgung durch Reduktion der Lieferanten mit einem Jahresumsatz von weniger als 5.000 €, inkl. MwSt.
- Realisation der geforderten zweimal jährlichen Begehung aller Stationen und Teileinheiten des Klinikums zu mehr als 80%

### ***Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin***

Die Mitarbeiter/innen des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin verstehen ihren Auftrag darin, Kinder und Jugendliche umfassend medizinisch zu betreuen, gemäß dem Motto unseres Klinikums ‚Unser Wissen für Ihre Gesundheit‘.

Wir verfolgen einen kooperativ-partizipativen Führungsstil unter Berücksichtigung der Organisationsziele wie auch der individuellen Ziele der Mitarbeiter/innen.

Wir legen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung der Pflegenden und Ärzte durch kompetentes Fachpersonal.

Wir fördern durch interne und externe Fort- und Weiterbildung die berufliche Kompetenz.

Mit dem Ziel der ganzheitlichen Betreuung unserer kranken Kinder und ihrer Familien verfolgen wir eine enge interdisziplinäre Kooperation und vermitteln Ihnen Sicherheit und Vertrauen.

Die Patientensicherheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit dem systematischen Erfassen von kritischen Ereignissen (Critical Incident Reporting System - CIRS) haben wir eine Sicherheitskultur geschaffen, die Fehler identifiziert, ihre Ursachen abklärt und darauf basierend Maßnahmen zur künftigen Verhinderung dieser Fehler ergreift.

Optimierung der Patientenversorgung durch Etablierung einer Notfall-/Aufnahmestation mit personeller und organisatorischer Zusammenführung von Poliklinik, Aufnahmestation und Tagesklinik.

Einführung Case-Management

### **Zentralküche**

Im März 2008 haben wir das Kasino zur Selbstbedienungsausgabe (Free Flow-System) umgebaut. Die Aktionstheke wurde erweitert. Hier werden im Wechsel Wokgerichte, Leckeres vom Grill oder Pastaspezialitäten angeboten. Zusätzlich gibt es ein tägliches Stammessen zum Festpreis.

Die Preise ermitteln sich nach Gewicht und je nach Zusammenstellung der Komponenten. Je nach Saison bietet die Küche Aktionswochen, wie z.B. die Spargel-Erdbeerwoche, Wild-Woche oder mediterrane Spezialitäten an.

Für Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Universitätsklinikums bietet die Zentralküche ein Catering mit einer großen Auswahl von Spezialitäten an.

Kinder, die sich an Feiertagen in stationärer Behandlung befinden, können an Ostern mit den Konditoren Lämmer und Bisquiteier und an Weihnachten Plätzchen und Lebkuchenhäuser backen.

Seit dem Umbau im Kasino hat die Konditorei ihr Angebot an Kuchen und Torten um frische Waffeln erweitert und bietet das gesamte Sortiment zum Verkauf auch außerhalb des Universitätsklinikums an. Sonderwünsche bzgl. des Aussehens der Torten werden von unserem Konditor gerne erfüllt.

Zur Unterstützung der Versorgung unserer Patienten werden auf den Stationen Verpflegungsassistentinnen eingesetzt.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

### ***Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde***

Die Landesregierung erstrebt ein flächendeckendes Angebot an Brustzentren auf hohem Niveau, das den medizinischen Fortschritt berücksichtigt. Durch die Integration der Krankenhäuser Hunsrückklinik und St. Marienwörth-Krankenhaus als kooperierende Standorte des Brustzentrums Mainz können auch die an Brustkrebs erkrankten Patientinnen in Simmern und Bad Kreuznach eine zeitnahe und zeitgemäße Versorgung erhalten, die die bestmöglichen Heilungschancen gewährleistet und mit den geringstmöglichen Beeinträchtigungen verbunden ist.

Die Zusammenarbeit des Brustzentrums mit den Partnern der kooperierenden Standorte beinhaltet im wesentlichen die:

- Teilnahme der Kooperationspartner an den wöchentlichen Tumorkonferenzen des Brustzentrums
- Durchführung von gemeinsamen Qualitätszirkeln, Veranstaltungen, Schulungen
- Teilnahme an Benchmarking- Programmen

- Beteiligung an Studien
- Kooperation der Qualitätsmanagements: Planung, Durchführung und Überwachung gemeinsamer Qualitätsziele und Verbesserungsmaßnahmen, Teilnahme an externen Audits
- Gemeinsame Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft als kooperatives Brustzentrum
- 2007 wurde die EUGA Zertifizierung (Uroynäkologie) und die Zertifizierung von Geburtshilfe und Pränataldiagnostik sowie Reproduktionsmedizin nach DIN-EN ISO 9001 erfolgreich durchgeführt.

Die hochwertige Qualität der fachmedizinischen und wissenschaftlichen Leistungen der Frauenklinik sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Institutionen konnte durch die Anerkennung der "Zertifizierten Zentren" belegt werden und ist mit der durch die Zertifizierungen verbundenen erhöhten Anforderungen auch in Zukunft gesichert:

- Zertifiziertes Brustzentrum seit 2003 durch die "Deutsche Krebsgesellschaft" (DKG) und die "Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen" (DQS); erfolgreiche Rezertifizierung im Januar 2007. Die zweite Rezertifizierung ist für 2010 geplant.
- Seit 2004 Akkreditiertes europäisches Trainingszentrum für gynäkologische Onkologie und Geburtshilfe und Gynäkologie.
- EBCOG ("European Board and College of Obstetrics and Gynaecology") Trainingszentrum seit Januar 2006.
- Akkreditiertes Europäisches Zentrum für Gynäkologische Onkologie unter dem Dach der "European Society of Gynaecological Oncology" (ESGO) seit März 2007, damit 8. Zentrum europaweit.
- Internationales Ausbildungszentrum für pränatale Diagnostik und mikroinvasive fetale Chirurgie.

Zertifizierung Urogynäkologie und die Zertifizierung von Geburtshilfe und Pränataldiagnostik sowie Reproduktionsmedizin nach DIN-EN ISO 9001 geplant.

### ***Kinderwunschzentrum***

Es wird eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 durchgeführt, welche Ende des Jahres 2009 abgeschlossen wird. Hierbei werden alle internen Vorgänge bewertet und protokolliert.

### ***Apotheke***

- Durchführung interner Audits in allen Abteilungen der Apotheke
- Erstellen eines jährlichen Qualitätsberichtes im Rahmen der QM-Zertifizierung der Apothekerkammer Rheinland-Pfalz
- Regelmäßige Auditierung und Qualitätsüberprüfung durch das Landesamt für Jugend, Gesundheit, Soziales und Familie aufgrund der Herstellungserlaubnis nach § 13 AMG sowie durch die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz in Form von Revisionen und im Rahmen der QM-Zertifizierung

### ***III. Medizinische Klinik und Poliklinik***

Die Stammzelltransplantation des Universitätsklinikums wurde erfolgreich zertifiziert.

Das "Joint Accrediation Committee ISH-EBMT" (JACIE) hat die Einrichtung nach ihren europaweit gültigen Standards zertifiziert. Bisher haben erst wenige Deutsche Stammzelltransplantations-Zentren diese Akkreditierung erhalten. Die Prüforganisation JACIE wurde von der europäischen Organisation für Blut- und Knochenmarktransplantation (EBMT) und der Internationalen Gesellschaft für Zelltherapie (ISH) gegründet, den beiden führenden wissenschaftlichen Organisationen in der Stammzelltransplantation. Die Anforderungen des umfangreichen Prüfprogramms sind genau auf die spezifischen Qualitätsmerkmale und kritischen Punkte der Stammzelltransplantation zugeschnitten. Für viele Patienten mit bösartigen Erkrankungen - vornehmlich Leukämien und Lymphdrüsenkrebs - sowie für Patienten mit schwerer Immunschwäche oder hochgradiger Zellarmut des Knochenmarks ist die Stammzelltransplantation die einzige Chance auf Heilung. In Mainz wurden erstmals 1993 Stammzellen transplantiert - aktuell werden etwa 100 Patienten pro Jahr behandelt. Dabei können die Stammzellen entweder aus dem Knochenmark oder aus dem Blut des Patienten oder eines Spenders gewonnen werden. Letzteres - also die Übertragung von Blutstammzellen - ist heutzutage die Methode der Wahl. Ob die Ärzte die eigenen Stammzellen des Patienten oder Stammzellen eines Spenders transplantieren, hängt von Art und Stadium der Erkrankung sowie vom Alter des Patienten ab. In beiden Fällen wird aber zunächst eine hochdosierte Chemo- oder Strahlentherapie durchgeführt, um Leukämie-, Lymphom- oder andere Tumorzellen zu vernichten. Da hierunter auch das blutbildende System leidet oder zerstört wird, muss es ersetzt werden - durch vorher entnommene eigene Stammzellen oder durch Spenderstammzellen.

Im Rahmen der JACIE-Zertifizierung wird besonderer Wert auf ein funktionierendes Qualitätsmanagement-System gelegt.

Auf der klinischen Seite ist dies die Transplantations-Station der III. Medizinischen Klinik und Poliklinik, also der eigentliche Transplantationsbereich, aber auch die Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, die Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie sowie das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene und das Institut für Virologie des Universitätsklinikums Mainz. Eine große Rolle spielt die Transfusionsmedizin, denn in der Transfusionszentrale des Universitätsklinikums werden die Stammzellen gewonnen - heute werden sie in den meisten Fällen aus dem Blut des Spenders separiert. Schließlich werden die Stammzellen im hochmodernen Herstellungslabor für Zelltherapie der III. Medizinischen Klinik aufgearbeitet und die fertigen Transplantate hergestellt.

Für alle diese Bereiche gibt die JACIE-Zertifizierung genaue Kriterien in Form einer umfangreichen Checkliste vor - im klinischen Bereich beispielsweise eine Mindestzahl an Transplantationen, eine bestimmte räumliche und personelle Ausstattung sowie Qualifikation des ärztlichen und pflegerischen Personals oder die Einhaltung und Umsetzung verschiedener standardisierter Vorgehensweisen, so genannter Standard Operating Procedures (SOPs). Auch bezüglich der Spenderauswahl, des Datenmanagements, der Dokumentation und der Beteiligung an Forschungsaktivitäten müssen bestimmte Kriterien eingehalten werden. Den Abschluss dieser umfangreichen Vorbereitungen bildete eine dreiköpfige JACIE-Kommission, welche die Einhaltung aller geforderten Maßnahmen vor Ort überprüfte.

### ***Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien Mainz (IZKS)***

- Es wurde im Berichtszeitraum ein vom IZKS veranlasstes System-Audit des Datenmanagements durch eine externe Auditorin durchgeführt.
- Die QM (Qualitätsmanagement)-Verantwortliche des IZKS führte ein internes Audit im neu aufgebauten Studienzentrum Neurologie durch.
- Die QM-Verantwortliche des IZKS ist Mitglied der Fachgruppe QM der TMF/des KKS-Netzwerkes.
- Für 10 Arzneimittelstudien wurden die Pharmakovigilanzaufgaben übernommen.

- Die Prozesse und SOPs eines kompletten SAE Managements in klinischen Studien wurden weiterentwickelt: SOP zum Annual Safety Report (ASR); SOP in klinischer Prüfung eingetretener Schwangerschaft; Erstellung einer SOP zur MedDRA Kodierung; Erstellung und Implementierung von Working Procedures zum Vorgehen und der Meldung von SUSARs, zum Management von SAEs und zu den Aufgaben der Diensthabenden im SAE Management.
- Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 7 Annual Safety Reports für Behörden und Ethikkommissionen verfasst sowie 11 Berichte für Data Monitoring Committees.
- Die Implementierung, Validierung und Qualifizierung des elektronischen SAE-Management Systems VigilanceONE wurde weiter betrieben. Inzwischen ist es möglich, SUSAR- Reports aus dem System heraus zu generieren, d.h. die CIOMS Forms elektronisch zu erstellen, was die Voraussetzung für den elektronischen Meldeprozess ist.
- Ein ärztlicher Mitarbeiter der Pharmakovigilanz wurde 4 Wochen in einem internationalen pharmazeutischen Unternehmen im SAE- und SUSAR-Management trainiert.
- Die vielfältigen und komplexen Aufgaben erforderten die Einstellung einer Pharmazeutin, die diesen wichtigen und streng reglementierten Bereich ab Januar 2009 unterstützt.
- Ein Arzt und eine Programmiererin beteiligen sich aktiv an den Besprechungen der TMF zum Thema VigilanceONE und an der Projektgruppe V032-04 SOPs IV der Arbeitsgruppe Management Klinischer Studien der TMF e.V sowie der VigilanceONE-Usergroup des KKS-Netzwerkes. So wurde unter Federführung des IZKS Mainz die Entwicklung eines Skripts für ein "Auto Narrative" möglich sowie die Report-Builder-Vorlage für die CIOMS I Form vorangebracht.

***Allen Personen und Institutionen, die an der Erstellung des vorliegenden Qualitätsberichts konstruktiv beteiligt waren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.***